

Sammelkartenspiel enttäuschend

Rare Karten offenbar sehr unterschiedlich verteilt –
Sammler sind ausgesprochen unzufrieden

Seit November 2003 ist sie im Handel, die bei Sammlern und Spielern gleichermaßen sehnsüchtig erwartete Fortsetzung des PERRY RHODAN – Sammelkartenspiels. Die Spieler sind begeistert, ein erstes Turnier wurde bereits absolviert...

Doch was die spieleerprobte Firma **Fantasy Productions** mit den erstmals 1996 verkauften bunten Bildchen schon falsch machte, scheinen nun die mit viel Ehrgeiz und Engagement agierenden Macher von **Between The Stars** noch übertreffen zu wollen, denn aus Sammlerkreisen wird Unmut laut. Die Verteilung der besonders seltenen Karten sei ausgesprochen ungerecht, wird bemängelt. So klagt beispielsweise ein Sammler, ihm hätten trotz des Kaufes von fünf kompletten Displays immer noch zwölf Karten gefehlt. Als er dann trotzdem ein weiteres Display orderte, mußte er feststellen, dass darin keine einzige (!) Karte der Seltenheitsstufe R1 enthalten war.

Auch seien die Erweiterungskarten der Phasen 1 bis 3 ausgesprochen selten in den Packungen enthalten, so dass dem Sammler kaum Chancen zum Tauschen geboten würden.

Auf die schlechte Verteilung der Karten angesprochen erklärte **Between The Stars** dem enttäuschten Kunden, die Firma habe keinerlei Einfluss auf die Verteilung der Karten in den Packs, da dies ausschließlich Sache der Druckerei sei. Da die Karten der Seltenheitsstufen R1 und R2 auf dem gleichen Druckbogen lägen, seien diese für die Druckerei auch nicht unterscheidbar. Offenbar ist dieses Problem den Leuten von **BTS** aber schon seit längerem bekannt, denn weiter hieß es, man stehe bereits seit über vier Wochen fast jeden zweiten Tag mit der Druckerei in Verbindung, um hier etwas zu erreichen. Wie ein Kompromiss mit der Druckerei aussehen könne - falls überhaupt einer zustande kommt – kann sich **BTS** derzeit aber noch nicht vorstellen...

Ein ehrgeiziges Projekt ist dieses Sammelkartenspiel schon. Immerhin haben sich die Leute von **Between The Stars** über eineinhalb Jahre ausschließlich in ihrer Freizeit sehr engagiert für die Fortsetzung der ursprünglich bei Spielern und Sammlern gleichermaßen beliebten Kartensets eingesetzt – und es auch geschafft!

Leider scheint man nun aber gleich von Anfang an wieder mindestens die halbe Kundschaft massiv zu vergraulen und somit eine Fortsetzung auszuschließen. Weder das Spiel an sich – die Regeln sagen ja aus, wie oft welche Karte höchstens in einem Deck enthalten sein darf – noch die reinen Sammler zwingen den Hersteller, die Karten in verschiedene Seltenheitsstufen einzuteilen. Eine derartige Verknappung bestimmter Karten dient einzig und allein einem Zweck, nämlich möglichst hohe Verkaufszahlen zu erreichen. Nun ist ja jedem klar und verständlich, dass die wohl nicht gerade geringen Produktionskosten wieder herein kommen sollen, schließlich sollte man ja bei allem persönlichen und fannischen Engagement nicht draufzahlen. So ist solch ein Projekt letztlich ein Balanceakt. Einerseits dürfen die Kunden nicht überfordert werden, andererseits sollen aber auf alle Fälle die Produktionskosten gedeckt sein. Zu wenige seltene Karten bedeuten zu geringe Verkaufszahlen und somit Verlust. Zu viele rare Bildchen führen dazu, dass der Käufer irgendwann die Nase voll hat und nicht mehr kauft – also droht auch hier Verlust. Den goldenen Mittelweg – beispielsweise eine Garantie, dass mit dem Kauf eines Displays ein kompletter Kartensatz erworben wird – hat man offenbar nicht gewagt. Obwohl hier sicher mehr Sammler zugegriffen hätten. Viele Sammler der ersten Phasen, sicher aber die der FIRESTORM – Ausgabe, deren Kartenverteilung ja bekanntermaßen kundenunfreundlich war, haben aus der gemachten schlechten Erfahrung heraus diesmal nicht zugegriffen – eine vertane Chance, wie ich meine.

Da hilft nur Wiedergutmachung – die beispielsweise so aussehen könnte, dass die raren Karten nachgedruckt (die Vorlagen sind ja vorhanden und müssen nicht nochmals erstellt werden) und an die Käufer abgegeben werden, wahlweise gegen Gebühr oder durch Kaufnachweis, z.B. Einsendung der Spielanleitung aus den Päckchen oder der Starter-Schächtelchen.

Wer ebenfalls schlechte Erfahrungen mit der Verteilung der raren Karten gemacht hat, sollte die Macher von **BTS** zumindest bei ihren Verhandlungen mit der Druckerei unterstützen – durch Brief oder E-Mail an den Projektleiter und Geschäftsführer der

Between The Stars GmbH, Lothar Rämer, Mescheder Weg 36, 13507 Berlin

Lothar.Raemer@prsk.de

-eh-



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 62 * 8. Januar 2004

PRSKS - Tauschbörse

Auch wenn das Zusammentragen einer vollständigen Kartensammlung durch die ungleiche Verteilung der raren Karten sehr erschwert wird (siehe nebenstehenden Bericht) so ist neben dem Ersteigern bei **Ebay** das Tauschen die zuverlässigste (und nebenbei bemerkenswert preisgünstigste) Methode, seine Sammlung zu erweitern. Als Tauschbörsen bieten sich neben Club- und Stammtisch-Treffen sowie Newsgroups im Internet auch Brief- oder Mailkontakte mit Sammlern an. Unser Stammtisch-Kollege *Walter Tahedl* hat hierfür *Frank Teichmann* aus Berlin aufgetan, der Karten aus allen Phasen tauscht und sich bereit erklärt hat, seine Adresse in **ESPost** zu veröffentlichen: Hier ist sie:

Frank-WT@gmx.de

Ich bin auch gerne bereit, die Mail- oder Postadressen weiterer tauschwilliger Fans hier in **ESPost** zu veröffentlichen und per Info-Mail an alle Abonnenten weiterzuleiten – bitte meldet euch unter

espost@gmx.de

-w/eh-

Warnung an alle

So kann es kommen, wenn man den Beipackzettel nicht beachtet: einmal in die Geschirrspülmaschine, und schon ist die schöne Tasse mit dem Motiv des PERRY RHODAN Con 2003 in Garching garnicht mehr so ansehnlich. Wem das Mißgeschick passiert ist, oder wer einfach gerne noch so ein Sammlerstück hätte – Restexemplare sind noch erhältlich, ebenso wie das Buch zum Con – einfach bei espost@gmx.de nachfragen. Und demnächst neu: Das Convideo (Info folgt) ...

-eh-

Stammtisch - Nachrichten

Informationen rund um den
PERRY RHODAN Stammtisch „Ernst Ellert“ München

Stammtisch - Termine

Wie die Abstimmung beim Stammtisch im Dezember mit überwältigender Mehrheit ergeben hat, ist **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München ab sofort Treffpunkt für unseren Stammtisch. An Regeltermin (jeden ersten Donnerstag im Monat) und Uhrzeit (ab 18:00 Uhr) hat sich nichts geändert. Hier also die weiteren Stammtisch-Termine für das erste Halbjahr 2004:

- 5. Februar 2004
- 4. März 2004
- 1. April 2004
- 6. Mai 2004
- 3. Juni 2004

-eh-

Das Labyrinth der Narren

Unter diesem Titel erschien der erste Roman unseres Stammtisch-Kollegen *Klaus D. Koepp*. Nähere Informationen hierzu und zum Zyklus „Biomatrix“ lest ihr im Anschluss...

-eh-

BIOMATRIX – Das Labyrinth der Narren

Der erste Roman aus dem Culture-Fiction-Zyklus des neuen deutschen Autoren *Klaus D. Koepp*, mit hervorragenden Illustrationen von *Geneviève Ackermann*

In dichter und gleichzeitig entkrampfter Sprache fasst der Autor das Taumeln des menschlichen Bewusstseins in faszinierende Bilder einer gebrochenen Zukunftswelt. Ein Welt-Kaleidoskop in mehreren Teilen widerspiegelt die Mythen, Irrnisse und Ängste des Menschen und seiner Schöpfungen.

Auf der Suche nach einem würdigen Leben geraten die Protagonisten in manifeste Konflikte mit Phänomenen, die den Widersprüchen unserer Zeit entstammen.

Der bedeutende Wissenschaftler Anthony Gish kommt einem geheimen Plan auf die Spur, der das Ziel verfolgt, der Menschheitselite das Überleben auf der Erde zu sichern. Aber das ist nicht der einzige Grund, warum er Scientropoli, die gigantische Forschungsmetropole der Vereinigten Zentral-Staaten verlässt, um in der Untergrundwelt der Subworld-Gemeinschaften, dem verbotenen und verschlossenen 23. Sektor, unterzutauchen ...

BIOMATRIX zeigt die zerrissene Welt des Jahres 2201, in der es einer geschundenen Menschheit gelingt, am Rande des Abgrunds einen kulturellen Umbruch einzuleiten.

Broschur, 118 Seiten, EURO 8,80

LESEPROBE und Bestellinfo auf www.ZeitSpur.de.vu

Stammtisch - Foto

Bei unserem letzten Stammtisch-Treffen haben wir uns mal wieder ablichten lassen. Das aktuelle Foto



gibt es für alle Stammtisch-Besucher kostenlos zum Mitnehmen.

-eh-

Was macht eigentlich...?

Leo Lukas:

Leo feiert heute seinen 45. Geburtstag – Herzlichen Glückwunsch vom Münchner PR-Stammtisch!

„All inclusive“ – so heißt nicht nur Leos aktuelles Buch, dass er beim PERRY RHODAN Con 2003 in Garching druckfrisch vorstellte, sondern auch das „Best Of“ - Programm, mit dem er von 3. – 7. Februar 2004 im **Hinterhoftheater** in München gastiert.

-gi-

*

Rainer Castor:

Ein besonderes Jubiläum gab es in PERRY RHODAN Heft 2208 – dort erschien der 250. von Rainer verfasste PERRY RHODAN Kommentar.

www.perry-rhodan.net

*

Hermann Ritter:

Der Vorsitzende der **PERRY RHODAN FanZentrale** und Betreuer der PERRY RHODAN Clubnachrichten wurde von **VPM** mit einer ganz besonderen Aufgabe betraut: der Durchsicht und Sortierung des Titelbild-Archivs. Ein Riesensjob - immerhin sind dort nicht nur Serien wie PERRY RHODAN oder KOMMISSAR X zu Hause, sondern alle Publikationen der früheren Verlage **Pabel, Moewig** und **Zauberkreis** – und das waren nicht nur SF und Krimis.

www.perry-rhodan.net

In Memoriam Peter Terrid

Am 8. Dezember 1998 verstarb der beliebte Autor *Peter Terrid*. Zu Ehren von *Wolfpeter Ritter*, wie er mit bürgerlichem Namen hieß, ist derzeit ein Gedenkband in Vorbereitung, der von den Aktiven des **Terranischen Clubs EdeN** *Kurt Kobler* und *Joachim Kutzner* zusammengestellt wird. Verstärkt wird das Team durch *Andy Schmid* vom **PRC ARGE Festak**. Das Buch soll auch eine Begleit-CD-ROM enthalten, deren Layout *Gabi Scharf* übernommen hat.

Möglich wäre eine Veröffentlichung über die **PERRY RHODAN FanZentrale**. Derzeit werden noch Sponsoren gesucht. Ausführliche Informationen zum Projekt findet ihr auf den Seiten 5 - 6 dieser Ausgabe von **ESPOST**, außerdem auf der Internetseite des **TCE** unter

www.terratischer-club-eden.com

MIDGARD goes Space

Die PERRY RHODAN - Redaktion meldet:
Ein neues Rollenspiel kommt ...

Im Hintergrund wurde bereits ein paar Monate eifrig gewerkelt, jetzt ist das Projekt soweit gereift, dass wir an die Öffentlichkeit gehen können: Die Spieleschmiede **Fantasy- und SF-Spiele** (VFSF) wird 2004 ein im Perryversum angesiedeltes Rollenspiel herausbringen!

Mit diesem Spiel könnt ihr die Abenteuer Perry Rhodans & Co. persönlich miterleben. Dabei baut es auf der Regelbasis des seit mehr als 20 Jahren erfolgreichen und populären, vom **VFSF** herausgegebenen Fantasy-Rollenspiels MIDGARD auf.

Das PERRY RHODAN - Rollenspiel ist ein »klassisches« Pen & Paper-Rollenspiel, d.h. es kommt ganz ohne PC aus, man braucht nur Papier, Stifte, Würfel - und Phantasie. Aber daran habt ihr ja keinen Mangel ...

Federführend bei der Entstehung des Spiels sind *Alexander Huiskes* und *Dr. Rainer Nagel*, die beide umfangreiche Erfahrungen als Autoren

und Redakteure von Rollenspielmaterial und Romanen besitzen. Und vor allem: Sie tummeln sich seit vielen Jahren im Perryversum und sind bestens mit der Serie vertraut. Für die Entwicklung der Regeln können sie auf das bewährte Designteam von MIDGARD zurückgreifen, dem mit »Abenteuer 1880« schon einmal eine kongeniale Übertragung der Fantasy-Regeln auf ein anderes Sujet (hier: die Gaslicht-Periode des ausgehenden 19. Jahrhunderts) gelungen ist.

Das PERRY RHODAN - Rollenspiel wird den reichen, komplexen Hintergrund der weltweit erfolgreichsten SF-Reihe in eine interaktive Rollenspielwelt einbringen, in der die Spieler ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen können. Ihr werdet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten haben - ob nun im Dienst der Kosmokraten, wider die Chaotarchen, auf Spurensuche durch Zeit und Raum, quer durch den Sternenschungel ...

www.perry-rhodan.net

Vurguzz - Kekse

Nicht nur ein leckeres Weihnachts-Gebäck:
das Rezept aus dem Forum der PERRY RHODAN - Homepage

Du hast noch Vurguzz vom Weltcon zu Hause und weißt nicht wohin damit? Dir kann geholfen werden. Hier kommt das Rezept für Vurguzz-Kekse, eine kosmische Variante der terranischen Butter-Zitronen-Cookies. Nachstehende Mengenangaben ergeben ungefähr 30 schöne große Kekse.

Zutaten:

500 g weiche Butter
250 g Puderzucker
750 g gesiebttes Mehl
geriebene Schale von drei ungespritzten Zitronen
3 Esslöffel Vurguzz

Deko:

Gesiebter Puderzucker, Zitronensaft, Vurguzz

Backofen auf 180° vorheizen. Butter und Puderzucker schaumig rühren, Mehl dazu, Zitronenschale und den Vurguzz. Wem das noch nicht grün genug ist (z.B. Hulk-Fans 🍌), der kann Lebensmittelfarbe zugeben, bis hin zu richtig giftigen Farben. Alles gut kneten, bis der Teig geschmeidig ist.

Auf einer glatten, sauberen Fläche etwas Mehl streuen, Teig ca. ½ cm ausrollen und die Kekse ausstechen (natürlich Sterne!), auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech anordnen und 15 -20 Minuten backen, wenn die Spitzen sich ganz leicht bräunen raus nehmen und zum Abkühlen auf ein Gitter legen.

Für die Dekoration den Puderzucker mit Zitronensaft und Vurguzz zu einer zähflüssigen Glasur mischen, in einen kleinen Plastikbeutel füllen, unten eine winzige Ecke abschneiden. Mit dem dünnen Pastenstrahl wie mit einem Stift Ornamente auf die Kekse malen. Normalerweise nimmt man einen Spritzbeutel, aber so was hat man nicht immer im Haus.

Viel Spaß!

Ernestine Gohr

Mach's nochmal, Atlan!

Nils Hirseland, 1. Vorsitzender des **PROC e. V.** hat Mitte Dezember das SF-Seminar für Autoren in Wolfenbüttel besucht, das von *Klaus N. Frick* und *Uwe Anton* geleitet wurde. Nils berichtet dazu im Vorwort der TERRACOM Ausgabe 12/03 – 01/04:

„Ganz exklusiv haben mir die beiden Dozenten auch mitgeteilt, dass zur Zeit an einer neuen AT-LAN -Miniserie gearbeitet wird“

www.proc.org

DORGON 100 kommt

Die umfangreichste PERRY RHODAN – Fanromanserie erreicht in diesen Tagen ein großes Jubiläum. In den ersten Januartagen erscheint Heft 100 "Das Quarterium" von *Nils Hirseland* und *Ralf König*.

Freunde aufwändiger Animationen wie des PERRY RHODAN - Geschichtsvideos, das zuletzt in erweiterter Form auf dem PERRY RHODAN Con 2003 in Garching gezeigt wurde, können sich den Start des neuen Zyklus auf den Computermontoren holen: der Trailer zum neuen Quarterium-Zyklus ist ab sofort online. Die sechs Minuten Computeranimationen stammen größtenteils von *Heiko Popp* und zeigen einen kurzen Abriss über den neuen Zyklus. Der Trailer wird in zwei verschiedenen Formaten angeboten, als MPEG oder DIVX in zwei verschiedenen Größen.

Mehr Infos zu DORGON sowie Downloadmöglichkeiten gibt es unter www.dorgon.net . www.proc.org / -eh-

Cartoon macht Pause

Seine Fans haben sich bestimmt schon verwundert gefragt: Wo bleiben die Cartoons von *Thomas Scheileke*? Seit Ende November 2003 fehlt auf der Homepage www.perry-rhodan.net der inzwischen gewohnte monatliche Zeichenstrip. Sind Thomas etwa die Ideen oder gar die Tinte ausgegangen?

Nichts dergleichen – Thomas legt nur eine verlängerte Weihnachtspause ein. Die PERRY RHODAN – Redaktion verspricht jedenfalls: Es geht bald wieder weiter, mit neuen Cartoons. www.perry-rhodan.net / -eh-

PERRY RHODAN Sekt

Noch rechtzeitig vor dem Jahreswechsel meldete die PERRY RHODAN – Homepage:

„Pratton Allgame, einer der Gefährten Perry Rhodans, der derzeit im „Odyssee“ – Taschenbuchzyklus um das Überleben kämpft, kam zum Mars, um die alte Weinbautradition des roten Planeten wieder zu beleben. Ein fast unmögliches Unterfangen, aber wer würde nicht gerne von Allgames Tröpfchen probieren? Nur, ob das je möglich sein wird, ist zweifelhaft - wer allerdings schon jetzt eine gute Flasche aus dem Perryversum genießen will, ist besser dran: Der PERRY RHODAN-Sekt ist da. Dahinter verbirgt sich echt terranischer (genauer gesagt: badischer) Riesling - einfach zum genießen oder als perfektes Weihnachtsgeschenk für den PERRY RHODAN-Fan.“

Den Schampus – ein Affentaler Riesling Sekt extra trocken, Jahrgang 2002 – kann man exklusiv im **SpaceShop der PERRY RHODAN-FanZentrale e.V.** bestellen, die Flasche à 0,75 l mit Perry Rhodan Etikett und Banderole um die Geschenkverpackung kostet € 50,00 incl. Versand. Bestelladresse:

www.ahavemann.de -eh-

Vier Tibis und kein Ende

Die Titelbilder der ersten vier Hefte des neuen Zyklus wurden von *Dirk Schulz* geschaffen, und zwar als Panoramabild.

Nachdem nun die PERRY RHODAN – Redaktion Mitte Dezember eine Collage der vier Titelbilder zusammengestellt und als Desktop – Motiv für den PC zum Download bereitgestellt hat, gab es zum Jahresende für alle Abonnenten noch eine Überraschung: ein Postkartenset mit diesen Titelbildern – es dürfte inzwischen auch schon im einschlägigen Handel - **SpaceShop der PRFZ, HJB-Shop** - verfügbar sein.

Doch nicht genug! Auf Nachfrage der Fans – so die PERRY RHODAN – Redaktion - kommt jetzt die Zusammenstellung auch noch als Poster – und zwar in PERRY RHODAN Heft 2213.

www.perry-rhodan.net / -eh-

Filmforum in München

Im Rahmen ihrer Auseinandersetzung mit dem Bereich „Fantasy“ und „Science-Fiction“ veranstaltet die **Katholische Akademie** in Bayern am 30. / 31. Januar 2004 ein öffentliches Filmforum in München. Unter Mitwirkung von Experten aus Literatur, Film, Philosophie und Theologie werden Filme von *Steven Spielberg* gezeigt und Vorträge gehört.

Sascha Mamczak, Herausgeber der SF-Reihe des **Wilhelm Heyne Verlags**, berichtet im Rahmen dieser Veranstaltung am Samstag von 10:00 bis 10:45 Uhr über die wunderbaren Welten der Science-Fiction und nimmt Stellung zur historischen Entwicklung und kulturellen Wirkung eines Genres in Literatur und Film.

Die Veranstaltung ist leider nicht kostenlos, auch ist eine Anmeldung bis spätestens 28. Januar 2004 erforderlich. Mehr Infos:

www.kath-akademie-bayern.de

www.perry-rhodan.net / -eh-

Hardcover 2004

Im Jahr 2004 erscheinen im **Moewig Verlag** folgende Titel:

PERRY RHODAN Silberbände:

Band 85 (März 2004):

Allianz der Galaktiker

Band 86 (Mai 2004):

Inferno der Dimensionen

Band 87 (September 2004):

Das Spiel des Laren

Band 88 (November 2004):

Der Zeitlose

ATLAN-Hardcover:

Band 24 (April 2004):

Die letzten Varganen

Band 25 (Oktober 2004):

Attacke der Maahks

Bestellen könnt ihr auch bei

Conny Cöll Versand

Heinz Gudowius

Max-Beckmann-Straße 46

81735 München

Tel.: 089-423940, Fax: 089-429494

Heinz ist auch bei jedem unserer Stammtisch-Treffen dabei und kann euch jedes lieferbare Buch oder weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich PERRY RHODAN, SF und Fantasy mitbringen – einfach bei ihm melden.

-hg/eh-

Veranstaltungen – Tipps

15. - 16. Mai 2004:

FrankenCon II in Schwanstetten
www.festak.de/franken2004.html

21. – 23. Mai 2004:

Fannisches Wochenende des Thoregon e. V. in der alten Landschule Nottuln
www.thoregon.de/fantreffen

19. - 20. Juni 2004:

ColoniaCon 16 im Jugendpark in Köln
www.coloniacon.de

2. – 4. Juli 2004:

Sechster Kongress der Phantasie des Ersten Deutschen Fantasy Clubs e. V. in Passau.
Thema: Der phantastische Film, Ehrengast: *Rainer Erler*.
www.edfc.de/einkong6.htm

13. - 15. August 2004:

JahresCon des **Atlan Club Deutschland** im Naturfreundehaus in Hildesheim
www.atlan-club-deutschland.de

20. - 22. August 2004:

PalantineCon / SFCD-Jahrescon in Neustadt an der Weinstraße
www.sfcd-online.de

Perry in den Medien

Am 18. Januar 2004 folgt der **Bayrische Rundfunk** von 12:05 bis 13:00 Uhr in seinem Radioprogramm **Bayern 2** den Spuren von PERRY RHODAN in der fränkischen Provinz. *Achim Schnurrer*, Autor des Beitrags, versucht aus diesem ungewöhnlichen Blickwinkel dem Phänomen der größten Science-Fiction-Serie der Welt neue Aspekte abzugewinnen. Gleichzeitig soll eine besondere „Spezies“ von Schriftstellern vorgestellt werden, deren Werke - obwohl sie ein Millionenpublikum erreichen - viel zu selten zum Gegenstand der Feuilletons und Kulturredaktionen werden. www.perry-rhodan.net

NEWS mal 100

Jubiläum für die PERRY RHODAN NEWS: am 10. Dezember 2003 erschien die Nummer 100 des Informationsblattes der **Perry Rhodan FanZentrale e. V.**

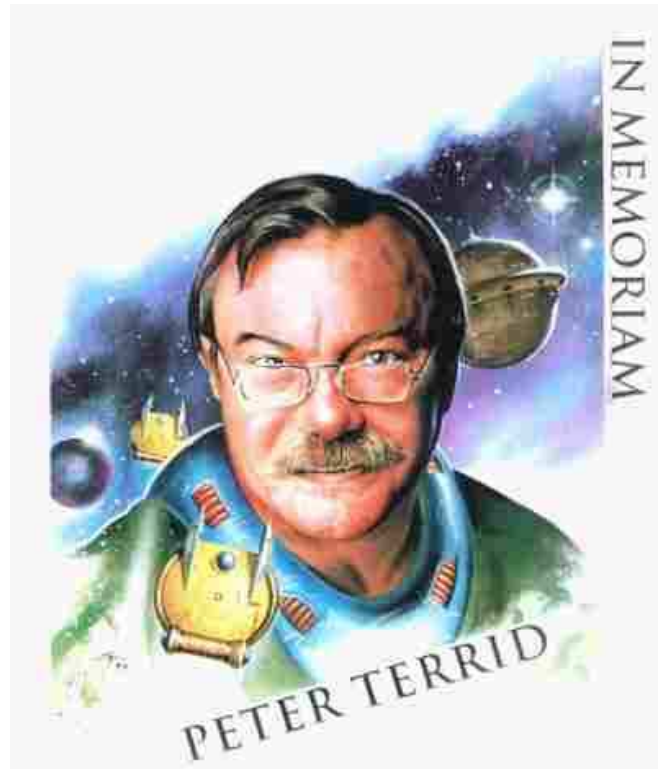
Für Abonnenten kommt diese Sonderpublikation einmal monatlich per Post ins Haus, das Jahresabo kostet € 9,60.
www.prfz.de / -eh-

Peter Terrid Gedenkband "Mitten drin statt nur dabei"

„Andrea, wenn Du dich so für das Schicksal der SPD engagieren würdest wie hier für das Schicksal der Frauen bei PERRY RHODAN, würde es der SPD sicherlich besser gehen!“

Dieses Zitat stammt von einer Podiumsdiskussion auf den 1995er PERRY RHODAN-Tagen Rheinland-Pfalz in Sinzig zum Thema "Frauen in PERRY RHODAN". Werner Fleischer moderierte damals und ihm standen PERRY RHODAN-Autor Peter Terrid und die frisch gekürte JUSO-Bundesvorsitzende Andrea Nahles zur Seite. Wir wollen hier nicht darüber reden, ob es mit der SPD und/oder dem Schicksal der Frauen bei PERRY RHODAN inzwischen besser ist, bei beiden besteht wohl nach wie vor Reformbedarf ;-). Sondern es geht um einen der beliebtesten Autoren der PERRY RHODAN-Serie:

Peter Terrid, mit bürgerlichem Namen Wolfpeter Ritter, ist vor fünf Jahren am 8. Dezember 1998 urplötzlich an Herzversagen gestorben. Alle aus der PERRY RHODAN Szene, die Professionellen wie wir Fans, waren damals sehr schockiert. Denn Peter war im Fandom sehr beliebt, weil er nie den Kontakt zu seinen Fans gescheut hat und sich auch unseren, nicht immer bequemen Fragen gestellt hat.



Werner Fleischer hatte nach Peters Tod die Idee für seinen Lieblingsautoren, zu dem er einen besonderen, ja fast freundschaftlichen Kontakt hatte, einen Gedenkband herauszugeben ...

Für den Band ist 1998-99 bereits einiges an Material zusammengetragen worden, allein - leider ist das Projekt bis zum heutigen Zeitpunkt nie verwirklicht worden. Es gab die verschiedensten Gründen dafür ... darüber wollen wir jetzt nicht weiter lamentieren ... denn das soll sich nun ändern!

Ein Team hat sich gefunden, was „unser“m“ Werner unter die Arme greifen will, damit seine Idee endlich Wirklichkeit wird! Dieses Team besteht aus drei "alten Hasen" im PERRY RHODAN Fandom, wovon euch zwei als langjähriger Erben der Nacht wohlbekannt sind: Aus dem Fränkischen kommt Andy Schmid vom PRC ARGE-FESTAK (inzwischen aus dem Garching-2003-Sonderzine bekannt) und vom TCE Kurt und Joe .

Der Arbeitstitel des Bandes lautet **"Mitten drin statt nur dabei"** (ausgeliehen bei einer Werbekampagne des DSF für sich selbst) und das sagt eigentlich schon viel über Peter aus.

Das Buch wird dem Menschen Peter Terrid gewidmet sein, so wie wir PERRY RHODAN Fans ihn kannten und schätzten.

Über den Inhalt wollen wir nicht allzuviel verraten frei nach einem Zitat Gandalfs aus dem „Herrn der Ringe“:

„Viele Menschen möchten zwar im vorhinein wissen, was auf den Tisch gebracht wird; aber diejenigen, die sich abgemüht haben um das Festmahl zu bereiten, wahren ihr Geheimnis gern; denn Staunen macht die Lobesworte lauter.“
[;-)]

- Natürlich wird der Band eine Biographie und eine umfassende Bibliographie von Peters Werken enthalten. Ganz vollständig wird letztere nicht sein, bei einem Autor wie Wolfpeter, der in seiner kurzen Karriere bei vielen Heftromanserien mitschrieb, ist das nahezu unmachbar.
- Außerdem liegen uns Beiträge von Peter Terrid selbst vor: Kurzgeschichten, Exposés, sachliche und humorige Artikel. Inwieweit wir diese hineinnehmen dürfen, entscheidet sich erst in diesen Tagen. VPM führt u.a. dazu ein Gespräch mit den Erben Peter Terrids. Wir sind aber optimistisch, da Wolfpeters Bruder 1999 Werner Fleischer seine Zusage zu einem solchen Projekt bereits gegeben hatte.
- Und uns liegen viele Artikel von „Wegbegleitern“ vor, seien es seine Kollegen im PERRY RHODAN-Autorenteam mit Nachrufen, z.B. Hanns Kneifel, oder etwa von den Zeichnern Swen Papenbrock mit dem extra für den Sinzig-Con 1999 erstellten Poster (s. Beginn dieses Artikels). Von den Fans kommen Interviews mit Peter, Conberichte, Auseinandersetzungen mit seinen Werken ...
- Daneben hat uns eine Fülle von multimedialem ‚Material‘ erreicht: Bilder, Grafiken, Fotos, Audios, Videos ...
... die die Idee haben reifen lassen dem Band eine CdRom beizulegen!

Eine Veröffentlichung hier im TCE wäre zwar machbar, sie könnte aber nicht durch die Clubkasse vorfinanziert werden, da wir von einer 1. Auflage von 300 Exemplaren ausgehen, was einer Vorkostensumme von 1.000 - 2.200 € entspricht. Manchmal ist es halt auch von Nachteil ein kleiner Club zu sein.

Wir wollen daher die PERRY RHODAN-Fanzentrale als Partner gewinnen. Zum einen, weil der Band von Perry Rhodan Fans gemacht wird, zum anderen, weil er - nicht ausschließlich, aber in erster Linie - für Perry Rhodan Fans gedacht ist. Die Fanzentrale ist neben der Verlagsunion Pabel-Moewig (die das Werk nicht selbst veröffentlichen wollen) der geeignetste Partner dafür.

Wir haben dazu der PRFZ einen konkreten Vorschlag einer Zusammenarbeit gemacht:

Wir übernehmen die Software, sprich die innere wie äußere Gestaltung des Bandes, die Fanzentrale übernimmt die Ansprache von ‚Sponsoren‘ (Werbeannoncen ...) und den Verkauf, evtl. auch den Druck, den könnte aber auch unsere „Hausdruckerei“ DIGITAL PRINT bewerkstelligen. Ihr Angebot ist der PRFZ bekannt.

Die Antwort der PRFZ steht nun noch aus; wir informieren euch aber über den aktuellen Stand der Dinge auf unserer Clubhomepage.

Was die Sponsorensuche angeht, so werfen wir die Frage gerne in das PR-Universum, ob es Leute dort gibt, die der Verwirklichung des Bandes eine gewisse ‚Finanzspritze‘ zukommen lassen wollen?!!! PR-Autor Rainer Castor ist bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und hat eine dreistellige Summe in unseren Spar-Mausbiber gesteckt. So viel oder gar mehr darf es selbstverständlich, muss es aber nicht sein - wir freuen uns auch über jeden kleineren Betrag ☺. Bei größeren Spenden ist natürlich ein kostenloses „Belegexemplar“ des Bandes zum Absetzen für die nächste Steuererklärung drin ;-).

Entsprechende Überweisungen tätigt ihr bitte auf das Clubkonto mit dem Vermerk „Peter Terrid Band“:

Joachim Kutzner „Sonderkonto TCE“,

Kto. 3477 49-500 bei der Postbank Köln (BLZ: 370 100 50)

Joe Kutzner & Kurt Kobler

Info 10-12-2003

Neben Andy Schmid vom PRC ARGE-FESTAK sind Kurt Kobler und Joe Kutzner vom TCE im Team, dass nun den längst fälligen Gedenkband für den beliebten Perry-Rhodan-Autor Wolfpeter Ritter (Pseudonym bei PR: Peter Terrid) fertigstellen will.

Zur Zeit wird Material en masse von dem Trio gesucht, gesammelt und gesichtet.

Auch einige Perry-Rhodan-Autoren und -Zeichner werden sich mit Beiträgen beteiligen. Alte und neue Beiträge aus dem Fandom (Nachrufe, Interviews, Conerlebnisse, persönliche Begegnungen ...) werden - soweit wir die Zusage von Peters Erben bekommen - mit Kurzgeschichten und (z.T. noch nicht veröffentlichten!) Artikeln von Peter Terrid selbst zu einem harmonischen Ganzen verbunden. Der Band wird neben einer ausführlichen Biographie und Bibliographie eine CdRom mit authentischem Foto-/Bild-/Audio- und Videomaterial enthalten.

Info 31-12-2003

Die Begleit-CdRom wird u.a. authentische Audio- und Videoaufnahmen von Peter Terrid auf verschiedenen Cons, im Interview etc. enthalten. Eins der vielen Highlights wird das komplette Audio der (in Fankreisen) schon legendären Podiumsdiskussion zwischen Peter Terrid und Andrea Nahles (damals frisch gekürte JUSO-Bundesvorsitzende, 2003 erst vor wenigen Wochen in den SPD-Bundesvorstand gewählt) zum Thema "Frauen in Perry Rhodan" sein, geführt auf den Sinziger Perry Rhodan Tagen Rheinland-Pfalz 1995. Ein weiteres Schmankerl wird eine Galerie sein, die die Titelbilder aller (uns bekannten) SF & Fantasy-Romane von Peter Terrid enthält. In der Foto-Galerie werdet ihr Peter Terrid so erleben, wie es der Titel des Gedenkerkes verspricht: Mitten drin statt nur dabei - auf Cons und Fantreffen ...

Für die Erstellung des CD-Layouts konnten wir Gabi Scharf gewinnen, worüber wir uns besonders freuen. Gabi hat ein gutes Gespür für eine harmonische Umsetzung des Themas und wir sind überzeugt, sie wird ein dem Band würdiges Layout kreieren.

Und wer von euch Gabis Werke noch nicht kennt: Ein Besuch ihrer Galerieseiten lohnt sich immer: www.gs-galerie.de

Mehr Infos zu diesem Projekt demnächst auf www.terratischer-club-eden.com

2004 wird das ATLAN - Jahr

Der Arkonide im Blickpunkt –
die PERRY RHODAN – Redaktion berichtet:

Für das Jahr 2004 haben sich die Mitstreiter in der PERRY RHODAN-Redaktion viel vorgenommen. Ein wichtiger Schwerpunkt wird dabei Atlan, der unsterbliche Arkonide, sein. Gleich auf vier verschiedenen Handlungsebenen spielt er in diesem Jahr eine bedeutende Rolle.

Ganz wichtig ist dabei die neue ATLAN-Miniserie, die im Mai 2004 starten wird. Über den Inhalt möchte ich aus gutem Grund noch nicht viel verraten. Der Titel des Mini-Zyklus lautet OBSIDIAN - und Chefautor *Uwe Anton* schreibt schon fleißig an den ersten Exposé. Redaktionell für die Serie verantwortlich wird übrigens *Sabine Kropp* sein.

Die meisten Autoren und Zeichner stehen schon fest, doch dazu wird *Sabine Kropp* selbst in absehbarer Zeit einige Informationen geben. Versprechen kann ich schon jetzt aber einen Zwölferpack mit spannenden, farbenprächtigen Abenteuern: Die ersten Arbeitspapiere, die ich lesen durfte, machen mich neugierig.

Für diejenigen, die bei der letzten ATLAN-Miniserie zu spät zugegriffen haben oder die nicht alle Romane gelesen haben, gibt es ein spezielles »Zuckerl«: In diesem Jahr wird der CENTAURI-Zyklus in Buchform erscheinen. In welcher Form und in welchem Verlag, das werden wir selbstverständlich rechtzeitig bekannt geben. Auch für jene Leser, die alle zwölf Hefte in ihrem Besitz haben, sollte die Ausgabe interessant sein: In Buchform und erneut

bearbeitet, sind die zwölf Romane sicher noch einmal spannend.

Selbstverständlich läuft die ATLAN-Buchreihe weiter, für die nach wie vor *Rainer Castor* als der Spezialist für den unsterblichen Arkoniden verantwortlich ist. Mit dem 24. Buch der Reihe, das unter dem Titel »Die letzten Varganen« erscheint, startet der VARGANEN-Zyklus im Rahmen der Jugendabenteuer.

Diese Romane spielen ja bekanntlich in der Frühzeit des Arkonimperiums, in einer Zeit der Transitionsraumer, in der noch keine Rede von den Terranern ist. Die Begegnung mit den mysteriösen Varganen verändert das Weltbild des jungen Arkoniden und stürzt ihn in eine Reihe neuer Abenteuer zwischen den Sternen der Milchstraße.

Nicht zu vergessen natürlich die eigentliche PERRY RHODAN-Serie. Nach wie vor sind ja Perry Rhodan und Atlan zwischen den Sonnensystemen des Sternenozeans von Jomondi verschollen. Gerade bei den jüngsten Romanen dieses Handlungsabschnittes ist Atlan von besonderer Bedeutung: Das Verhältnis des Arkoniden zu den menschenähnlichen Motana - vor allem zu Zephyda - wird auch in den folgenden Romanen interessant bleiben.

Kurzum: Für die Freunde des unsterblichen Arkoniden wird 2004 ein tolles Jahr. Und wer weiß, ob das schon alles ist?

Klaus N. Frick

www.perry-rhodan.net

PERRY RHODAN – Sammelkarte im Silberband

Lesen und Sammeln – seltene Karte in Band 85

Im PERRY-RHODAN-Silberband Nr. 85 „Allianz der Galaktiker“ wird eine der selteneren Karten vom PERRY – RHODAN - Sammelkartenspiel enthalten sein. Der Silberband erscheint im März 2004.

Die Phase V des Spiels ist seit Ende November 2003 unter dem Titel „Die 2. Epoche“ bei **Between The Stars GmbH** erhältlich.

Im März wird vermutlich dann auch das erste offizielle Turnier mit der Phase V in Friedrichshafen am Bodensee stattfinden. Informationen über das PERRY - RHODAN - Sammelkartenspiel und der neuen Erweiterung unter www.prsk.de oder anfordern bei:

Between The Stars GmbH, Mescheder Weg 36, 13507 Berlin (bitte 1,-€ Rückporto beilegen).

PR-Infotransmitter 2/2004 / -kb-



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 63 * 5. Februar 2004

PERRY RHODAN gratis

Der Buchversand TRANSGALAXIS meldet in der Januar-Ausgabe seines Newsletter:

Mit dem Lesen dieser fremdsprachigen Ausgaben wird der eine oder andere sicherlich Probleme haben. Trotzdem ist es reizvoll, ein Taschenbuch oder einen Hefroman – stellvertretend für alle Fremdausgaben – in seiner Sammlung zu haben. Diesen Wunsch könnten wir Ihnen erfüllen. Da aber die uns zur Verfügung stehende Menge nicht für jeden Interessenten reichen wird, müssen wir das Los entscheiden lassen. Senden Sie uns einfach eine eMail oder erwähnen Sie es unter „besondere Wünsche“:

„1 x Perry Rhodan –
fremdsprachig“

Damit kommen Sie in den großen Topf, aus dem wir die Gewinner herausziehen, die von uns kostenlos ein Exemplar erhalten.

Alle, die beim ersten Mal leer ausgehen, kommen nochmals in eine Verlosung, wenn wieder genügend Exemplare bei uns eingetroffen sind. Also zusätzlich eine zweite Chance.

Einsendeschluss ist leider nicht bekannt, aber hier die Internetseite

www.transgalaxis.de

bzw. die Mailadresse:

transgalaxis@transgalaxis.de

Terrid – Gedächtnisband

Der **Peter Terrid Gedächtnis Band** ist von den Machern zum „open source project“ erklärt worden. Wöchentlich neue Infos und gelegentliche Blicke hinter die Kulissen gibt es auf der Internetseite www.terranner-club-edon.com

-jk-

Stammtisch - Nachrichten

Informationen rund um den
PERRY RHODAN Stammtisch „Ernst Ellert“ München

Unser Stammtisch im All

„Name ist Schall und Rauch“

so, liebe Leser, befand schon *Johann Wolfgang von Goethe* in seinem Epos "Faust".

Nachdem ich im Perry Rhodan Report in Heft 2212 von der Möglichkeit las, seinen Namen ins All zu schicken, dachte ich mir: da sollte unser Stammtisch auch dabei sein. Und so wurde mit Zertifikat Nr. 469166 am 15. Januar 2004 der "Perry Rhodan Stammtisch Muenchen" bei diesem Projekt eingetragen – siehe rechts. Die **NASA-Mission Deep Impact** wird im Dezember diesen Jahres starten, und am 4. Juli 2005 wird eine Sonde auf dem Kometen 9P/Tempel 1 einschlagen. An Bord unter anderem ein Datenträger mit eben jenen Namen, die sich in der Liste eingetragen haben.

Ob es Rauch geben wird bei der Kollision weiß niemand, Schall wird es wegen der fehlenden Atmosphäre auf dem Kometen sicher nicht geben - so hatte ich in meiner Infomail an alle Stammtisch-Freunde vermutet, aber *Klaus Bickert* schrieb mir dazu:

„Apropos: Kometen unterscheiden sich von Asteroiden durch ihren hohen Massenanteil an leichtflüchtigen Elementen. So ab Saturnbahn einwärts entwickeln sie daher eine durchaus teils dichte Atmosphäre (können sie aber immer nur Sekundenbruchteile halten). Knallen wird's also schon..“

Auf der Website

http://deepimpact.jpl.nasa.gov/send_yourname/index.html

konnte man sich noch bis 31.1.2004 eintragen. Ach ja: dort gibt es auch eine Such-Funktion, unter der Ihr unter anderem auch "Ernst Ellert" finden könnt - und andere Rhodanisten...

Viel Spass beim "virtuell-nominellen" Flug ins All... -eh-

Stammtisch - Termine

Weiter geht's in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München: hier treffen wir uns zum Stammtisch an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss.

Die nächsten Termine sind am

4. März 2004
1. April 2004
6. Mai 2004
3. Juni 2004

Wir sehen uns... -eh-



Leo Lukas in München

Am 4. Februar 2004 war der Besuch unseres Stammtisches im **Hinterhoftheater** in München angesagt. Dort gastiert wieder *Leo Lukas* - diesmal mit seinem Programm

„All inclusive“

als Deutschland-Premiere. Leo will die Gelegenheit nutzen und auch etwas Neues ausprobieren – unter Mithilfe einiger Stammtisch - Kollegen. Wir sind schon neugierig...

Leider ist die Veranstaltung für eine Berichterstattung in dieser **ESPOST** zu spät gelegen – beim nächsten Mal gibt es sicher darüber zu lesen. -eh-

Was macht eigentlich...?

Susan Schwartz:

Aktuell schreibt *Uschi Zietsch* an den Heftromanen 26 und 27 zur Bastei-Serie BAD EARTH, ausserdem ist eine Mitarbeit am neuen AT-LAN – Kurzzyklus vorgesehen. Weitere Projekte sind in Arbeit bzw. in Vorbereitung – demnächst mehr... *

Michael Markus Thurner:

Sein BAD EARTH – Doppelband 23 / 24 kommt demnächst in den Handel. *

Andreas Findig:

Die ersten beiden Kapitel des leider nie erschienenen Buches zur PERRY RHODAN – Autorenbibliothek „Metamanium“ kann man auf der Homepage von Andreas lesen:

www.findig.de.vu

Aufruf an die Fans

Offener Brief des Autorenteam:

Liebe PERRY RHODAN-Freunde,

im vergangen Herbst haben wir uns mit der Bitte an euch gewandt, bei Online-Auktionen keine CD-ROMs mit raubkopierten PERRY RHODAN - Büchern und -heften zu ersteigern.

Das Echo auf unseren Aufruf war überwältigend. Zahlreiche Leser meldeten sich bei uns, um ihre Unterstützung auszudrücken. An dieser Stelle wollen wir euch dafür danken - und erneut um eure Mithilfe bitten.

Unter der Adresse

www.perry-rhodan.net/downloads/diverse/Offener_Brief_der_Autoren.pdf

findet ihr einen offenen Brief des Autorenteam (im PDF-Format), der sich mit den illegalen Raubkopien, die in verschiedenen Tauschbörsen im Internet angeboten werden, beschäftigt.

Wir, die Redaktion, bitten euch: Lest ihn und leitet ihn an Freunde und Bekannte weiter, lasst ihn auf Tauschbörsen kursieren!

Eure Perry Rhodan Redaktion

Gold Edition

Zwei weitere Bände der "Perry Rhodan Gold Edition" sind bereits im **HJB Verlag** erschienen.

Band 200 "Die Strasse nach Andromeda" des damaligen Chefautors *K. H. Scheer* bildet den Auftakt des Zyklus "Die Meister der Insel", der am häufigsten genannt wird, wenn nach dem beliebtesten Zyklus der "Perry Rhodan" - Serie gefragt wird. Mit der CREST II verlassen Perry Rhodan und seine Begleiter die Galaxis - sechs flammende Sonnen weisen ihnen den Weg in die Unendlichkeit.

Band 299 "Am Ende der Macht" von *William Voltz* schließt diesen legendären Handlungsabschnitt ab. Die Stunde der Entscheidung naht - Atlan und der letzte Mdl kämpfen um Sein oder Nichtsein der Menschheit.

Im Mai 2004 erscheinen weitere Bände. Aus der Liste der von den PR-Lesern in einer großen Umfrage gewählten Romane hat der Verlag drei Titel von *William Voltz* ausgewählt:

Voltz' spannendes "Perry Rhodan"-Erstlingswerk erschien als Band 74 unter dem Titel "Das Grauen" und begründete seinen Ruf als bester PR-Autor.

Der Doppelroman 850 "BARDIOC" und 851 "Kosmischer Alptraum" erzählt mit der Geschichte des Mächtigen Bardioc eines der großen kosmischen Epen der Serie. Die Gold Edition gibt es exklusiv nur bei

www.hjb-shop.de

Studienobjekt PR

Spätestens mit der wissenschaftlichen Tagung, die diesen Sommer in Berlin stattgefunden hat, ist klar, dass PERRY RHODAN ins Visier der Wissenschaftler geraten ist.

Jetzt gibt es auch ein Online-Seminar zu unserer Serie - als Teil der German Studies der **Manchester Metropolitan University**. Der Dozent *Chris Jones* fordert in seinem Seminar zur Analyse eines PERRY RHODAN-Hefts auf, nämlich »Shagen-Himmelreich« von *Robert Feldhoff*.

Vorbeischaun lohnt sich !

www.well.ac.uk/cgol/Chris%20Jones%20WASP/perry%20rhodan%20body.asp

Hörbücher exklusiv

Seit dem 4. Dezember 2003 erhältlich ist "Der Unsterbliche" als dritter Stern am Firmament der Silberband-Reihe von **Eins-A-Medien**.

Perry Rhodan und seine Freunde finden die Spur, die zum legendären Planeten des ewigen Lebens führen soll. Doch der Weg dorthin ist mit tödlichen Gefahren gepflastert und bringt sie schließlich zur Welt der Mausibiber und dann zum größten galaktischen Rätsel überhaupt - nach Wanderer, der Heimat des Unsterblichen.

Aktuell erschienen ist auch die auf nur 222 Exemplare limitierte Vortragsausgabe der zweiten CD-Box der "Perry Rhodan Silber Edition". Mit handsignierter Autogrammkarte und Zinn-Modell eines Topsider-Kampfraumschiffes.

Mehr dazu (u.a. eine Hörprobe und Bilder) auf der Verlags - Homepage unter www.einsamedien.de

Kurzmeldungen

Im Dezember hatte die PERRY RHODAN - Redaktion einen Bastelbogen für ein Papiermodell einer Space Jet (konstruiert von *Kristel Sitz* aus Estland) zum Herunterladen bereitgestellt und einen Modellbau-Wettbewerb ausgerufen. Das Ergebnis wurde kürzlich bekannt gegeben. Wer sich den Bastelbogen noch ziehen will, hier der Link:

www.perry-rhodan.net/downloads/diverse/space-jet.pdf

Zeitreisen waren in den PERRY RHODAN - Romanhandlungen schon immer ein brisantes Thema. Neuerdings scheint das auch auf die Realität durchzuschlagen! So erschien laut Impressum Heft 2212 im Dezember **2004**, Heft 2214 im **Oktober** 2003 - ganz schön durcheinander. Erst Ausgabe 2215 lag mit Januar 2004 wieder auf der richtigen Zeitschiene...

Wer die angekündigte Sendung in Bayern 2 am 18.1.2004 verpasst hat oder nicht empfangen konnte: hier kann man das Manuskript zum nachlesen herunterladen:

www.br-online.de/franken/themen/thema/skript/2004_01_18_schnurrer.pdf

Rhodan und andere...

Kurt Kobler hat ein Interview mit *Gerhard Björnsen* vom **ÄON - Magazin** geführt - es ist nachzulesen auf der Homepage

www.zeitmaschinisten.de

unter „News“. Zum **ÄON-Team** geht es über www.nebelwelten.de

Andreas Müller stellt auf der Internetseite

<http://www.pr-produkte.da.ru/>

einen Überblick über alle PERRY RHODAN - Produkte zusammen - eine Mitarbeit ist ausdrücklich erwünscht...

Eine Übersicht deutscher Fantasy & Science Fiction Heftserien zeigt *Jürgen Kerckhoff* auf seiner Homepage

<http://juergen.kerckhoff.bei.t-online.de/index.htm>

Ständig aktualisiert *Christian Pree* seine Bibliographie deutschsprachiger Science Fiction-Stories und Bücher unter

<http://www.chpr.at/sfstory.html>

REN DHARK kann's: ab März 2004 wird es Metallfiguren zur Serie geben. Die hochwertigen Sammlerstücke sind handbemalt und haben einen einheitlichen Maßstab von 1:32. Blisterpackungen garantieren den sicheren Versand. Die erste Figur stellt - natürlich - Ren Dhark selbst dar. Sie ist ohne Bodenplatte 6 cm hoch. Der Entwurf stammt von *Swen Papenbrock*. Ein Nogk-Krieger und weitere Figuren befinden sich in Vorbereitung. Preise sind noch nicht bekannt, Infos und erste Bilder siehe www.hjb-shop.de/ren-dhark/figuren.htm

Zwischen 1974 und 1976 erschienen im **Kelter Verlag** sechs REN DHARK - Taschenbücher von *Kurt Brand*. Sie stehen außerhalb der Serienchronologie, sind aber heute gesuchte Sammlerstücke und selbst in Antiquariaten nur noch schwer aufzutreiben. In der Reihe "Ren Dhark Spezial" liegen nun alle sechs Romane in drei Hardcoverbänden komplett vor. In dieser Reihe werden auch weiterhin "spezielle" Serientitel erscheinen.

In Vorbereitung befinden sich ein "Ren Dhark"-Werkstattband und ein "Ren Dhark"-Lexikon.

Weitere Infos:

<http://www.hjb-shop.de/ren-dhark/spezial.htm>

Das PERRY RHODAN – Sammelkartenspiel

Erlebnisbericht und Tauschangebot von *Frank Teichmann*

Liebe Sammelkarten-Fans des PRSKS,

heute werde ich mich mit einem Erlebnisbericht über die Phase V an euch wenden.

Ich habe mir bei BTS „druckfrisch“ 5 Displays gekauft. Nachdem alle Displays geöffnet waren, habe ich Bilanz gezogen und dabei festgestellt, dass ich gerade mal einen Satz vollständig zusammen bekommen habe. Dazu dann noch ca. 18 rare Karten (R1), die ich doppelt hatte.

Einige von euch Käufern bzw. Sammlern haben sich nur 1 oder 2 Displays gekauft und keinen Satz vollständig zusammen bekommen.

Ich habe auch festgestellt, dass einige Buchstaben (Rares R1 Karten) fast gar nicht im Umlauf waren, hier sind z.B. zu nennen Individualorter / Institut für Kosmische Infektionskrankheiten. Mit dem Verkauf weiterer Displays sind diese Karten jetzt (Januar) jedoch häufiger zu bekommen. Was möchte ich euch nun mitteilen.....?

Ganz einfach: ihr sendet mir eure Bestandsliste / Suchliste mit den R1 und R2 Karten und dann werde ich versuchen euch zu helfen, das klappt eigentlich immer.

Es mag zum Anfang für einige verärgerte Käufer so ausgesehen haben, dass es eine Abzocke war, dem ist aber nicht so. Die Karten sind ja alle gedruckt worden und sind / werden im Umlauf sein. Es ist ja ein „Sammelkartenspiel“ man knüpft neue Kontakte mit tollen Perry Fans und fördert auch somit das „WIR“ Gefühl.

Ein Sammelkartenspiel mit den Displays A, B und C wäre keine gute Idee, das widerspricht dem Grundprinzip eines Sammelkartenspiels (solche Sammelkartenspiele gibt es auch nirgends) und wäre wohl mit einem vernünftigen finanziellen Aufwand auch gar nicht produzierbar. Außerdem wäre eine feste Verteilung der Karten in den Displays auch für das Spielsystem unsinnig. Jeder Spieler stellt sich ja ein völlig anderes Spieldeck zusammen, je nach Strategie. Der eine braucht 10 Aufrechte Demokraten und überhaupt keine Springer für die Pro-Seite, der andere braucht keine aufrechte Demokraten, dafür aber die Springer und viele Kontroller usw. Ein Dritter braucht weder noch, dafür aber die Swoon und die Anti-Springer und viele Kompensatorpeiler. Einer spielt mit Archetz, der andere mit Pro-Tolimon, der Dritte mit Gray Beast, ein Vierter mit Peepsies usw.

Ich habe inzwischen bereits viele Kontakte mit (anonymen) Sammlern aus Ortschaften (die ich noch nicht mal aussprechen kann), denen ich geholfen habe, ihre Sammlung komplett zu machen und darüber hinaus auch neue Leute für die Spielszene gewonnen.

Apropos Spielen, ich kann euch wirklich raten, an einer Einführungsrunde auf einem Con oder ähnliches teilzunehmen: ist es ein recht einfaches Spiel und macht richtig Spaß!!!

Und hier ist nun noch der Sammler-Highlite des Jahres:

Anfang Februar werde ich meinen Internet-Shop eröffnen. Er wird sich stark an die Geschäftspolitik der legendären Firma „Beyond The Limit“ anlehnen. Mein Geschäft wird „KOSMOSKONTOR“ heißen. Ich biete dort dann alles an, was das Perry Rhodan Sammelkartenherz höher schlagen lässt.

Zum Abschluss sei gesagt, das die Phase V ein Fan-Projekt ist und auch von Fans finanziert worden ist. Werden sich die Produktionskosten nicht decken, wird es wohl nie eine Phase VI oder ähnliches geben. Die Kartenmotive der Phase V sind genial und äußerst ausgeklügelt und detailgenau, genauso wie das Spielsystem auch.

Und Ideen für eine Fortsetzung des Spiels mit Phase VI existieren bei BTS wohl schon.

Eines möchte ich aber noch sagen: BTS verhandelt wohl mit der Druckerei im Moment sehr intensiv wegen der aufgetretenen Probleme. Und wenn dies zum Erfolg führt, dann wird es für alle Käufer der Phase V in einiger Zeit einen „Goddie“ von BTS geben. Was das genau sein wird, weiß ich nicht, da müssen wir uns überraschen lassen.

Ich hoffe, dass ich euch mit diesen Zeilen Mut gemacht habe, bzw. den ersten Schmerz gelindert habe.

Hier ist nun meine Postanschrift:

Frank Teichmann Walzelstr. 19 13581 Berlin Frank-Wt@gmx.de

Desweiteren könnt ihr auch alle Karten aller Editionen, Komplettsammlungen und Promokarten bei mir erwerben.

Ich hoffe, von euch zu hören

Frank

Noch ein kleiner Hinweis:

Frank hat eine spezielle Sammelleidenschaft: die Sammelkarte „Fantan-Leute“ hat es ihm besonders angetan. Wer immer eine solche Karte entbehren kann (egal welche Edition) kann sie gerne Frank anbieten...

-eh-

PERRY RHODAN und der Kurd-Laßwitz-Preis

Neue Nominierungen für 2003 –
auch PERRY RHODAN – Schaffende wieder dabei

Seit 1980 wird der **Kurd-Laßwitz-Preis** verliehen, bei dem SF-Profis - also Autoren, Übersetzer, Redakteure und Grafiker - ihre liebsten Werke auszeichnen. Nominierungen gibt es hierbei in den verschiedensten Kategorien, vergleichbar dem großen amerikanischen Vorbild, dem **NEBULA-Award**.

Besonders erfreulich für das PERRY RHODAN-Team: In diesem Jahr wurden mehrere Beiträge aus "unserem Umfeld" nominiert. Im Einzelnen sind dies:

- In der Kategorie "Bester deutschsprachiger Science-Fiction-Roman" wurde "Die Sternenhocher" von *Frank Böhmert* nominiert.
- In der Kategorie "Beste Graphik zur Science Fiction" wurde *Ertugrul Edirne* für sein Titelbild zum Roman "Die Ruinen von Acharr" von Rainer Hanczuk nominiert, der in der ATLAN-Miniserie CEN-TAURI erschienen ist.

- Gleich zweimal wurde *Oliver Scholl* nominiert: einmal für sein Titelbild zu "Der geheime Krieg" (Roman von *Leo Lukas*, zweiter Band des ODYSSEE-Zyklus bei **Heyne**), aber auch für seine sechs Titelbilder zum ANDROMEDA-Zyklus, der beim **Heyne-Verlag** erschienen ist
- Für den "Sonderpreis für herausragende Leistungen im Bereich der deutschsprachigen Science Fiction 2003" wurde das Buch "Spurensuche im All" vorgeschlagen, das von *Klaus Bollhöfener*, *Klaus Farin* und *Dierk Spreen* im **Archiv der Jugendkulturen** herausgegeben wurde.

Weitere Informationen:

www.perry-rhodan.net/aktuell/news/2004021301.html

und

www.kurd-lasswitz.de

PR-Infotransmitter Nr. 3/2004

Veranstaltungen - Tipps

Autogrammstunden, Lesungen, Cons – für jeden etwas dabei

26. März 2004:

Der **Perry – Rhodan - Stammtisch Leipzig** veranstaltet, wie jedes Jahr, auch heuer wieder seinen beliebten **Buchmesse - Stammtisch**. Er findet am Freitag, den 26. März im **Ratskeller** in der Leipziger Innenstadt statt und beginnt 19:00 Uhr. Alle PR-Fans sind herzlich eingeladen.

Anfragen an ute.moritz@t-online.de

*

26. – 28. März 2004:

Im Rahmen der Leipziger Buchmesse wird PERRY RHODAN-Autor *Michael Nagula* am Stand des **Festa-Verlags** (Stand G 206 in Halle 3) signieren. Die geplanten Termine sind:

26. März, 15 Uhr;

27. März, 11 und 15 Uhr und

28. März um 11 und 15 Uhr.

Mehr dazu unter

www.perry-rhodan.net/information/team/teamautoren/nagula.html

und

www.festa-verlag.de

15. April 2004:

Signierstunde in der **Buchhandlung Ludwig** in Halle an der Saale mit *Hubert Haensel*, ab 16.00 Uhr

*

15. - 16. Mai 2004:

Franken Con II in Schwanstetten
www.festak.de/franken2004.html

*

10. - 13. Juni 2004:

11. Internationaler Comic-Salon in Erlangen: www.comic-salon.de/

*

19. - 20. Juni 2004:

ColoniaCon 16 im **Jugendpark** in Köln: www.coloniacon.de

*

13. - 15. August 2004:

Atlan Club Deutschland - Jahres-Con im **Naturfreundehaus**, Hildesheim: www.atlan-club-deutschland.de

*

20. - 22. August 2004:

PalantineCon (SFCD-Jahrescon) in Neustadt an der Weinstraße: www.sfcd-online.de



Rendezvous mit der Ewigkeit

Endlich ist es soweit – unter diesem Titel erscheint Band 2222 der PERRY RHODAN-Serie. Verfasst wurde er – ebenso wie der berühmterbüchtigte 1111er - von Horst Hoffmann. Natürlich gibt er sich auch diesmal nicht mit „halben Sachen“ zufrieden, wie der Untertitel verrät, denn „Es beginnt mit einer Prognose - das Schicksal des Kosmos steht auf dem Spiel“.

Dazu findet in Köln in der **Bahnhofsbuchhandlung Ludwig** am Erstverkaufstag des Romanes, am 19. März 2004: um 19:00 Uhr, ein ganz besonderer Abend mit PERRY RHODAN-Autor *Michael Nagula* und *Josef Tratnik*, dem Sprecher der PERRY RHODAN-Hörspiele von EinsAMedien statt. Wenn es sich einrichten lässt, wird *Josef Tratnik* noch zwei bekannte Kollegen aus den Hörspielen mitbringen und wir erleben eine seltene Science Fiction-Performance!

Mehr dazu unter

www.einsamedien.de

Neues „Team - Baby“

Mit Heft 2219 »Rorkhete« erschien vergangene Woche der dritte Roman von *Frank Borsch* in der PERRY RHODAN-Serie. Frank wird damit ganz offiziell Mitglied des Autorentams.

Falls ihr noch mehr von Frank lesen wollt - sein Roman »Das strahlende Imperium« , der fünfte Band des Taschenbuchzyklus „PERRY RHODAN: ODYSSEE“ des **Heyne Verlags** ist eben in den Buchhandel gekommen. www.perry-rhodan.net

Stammtisch - Nachrichten

Informationen rund um den PERRY RHODAN Stammtisch „Ernst Ellert“ München

Stammtisch - Termine

wir treffen uns regelmäßig zum Stammtisch, und zwar an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss.

Die weiteren Termine in diesem Jahr sind am

- 1. April 2004
- 6. Mai 2004
- 3. Juni 2004
- 1. Juli 2004
- 5. August 2004
- 2. September 2004
- 7. Oktober 2004
- 4. November 2004
- 2. Dezember 2004

Außerdem gibt es noch gelegentliche Sonder-Stammtische, so zum Beispiel am **18. März 2004**. Näheres dazu siehe rechts. -eh-

Mach's nochmal Wolfgang!

Wolfgang, unser ehemaliger Stammtisch-Wirt, gibt Ende März das Gasthaus **Trausnitzburg** auf! Das war ja mit ein Grund dafür, warum wir uns ab Mitte vergangenen Jahres ein neues Stamm-Lokal für unsere monatlichen Treffen gesucht und letztlich auch in **Mil's Sportrestaurant** gefunden haben.

Um uns von den Wirtsleuten der **Trausnitzburg**, die uns ab der Stammtisch-Gründung im Januar 1997 für sechseinhalb Jahre stets freundliche und aufgeschlossene Gastgeber waren, zu verabschieden, wurde beschlossen, hier nochmals ein Stammtisch-Treffen zu veranstalten, und zwar am

**Donnerstag, den 18. März 2004,
wie gewohnt ab 18:00 Uhr.**

Ich hoffe ihr alle wisst noch wie ihr dort hinfindet?! Trausnitzstraße 17, gleich hinterm Ostbahnhof. Bis dann! -eh-

Spende für Peter Terrid – Buch

Unser Stammtisch ist dem Spendenaufruf der Macher des Gedenkbandes zu Ehren von *Peter Terrid* gefolgt und hat beim letzten Stammtisch beschlossen, die Aktiven des **Terranischen Clubs EdeN** mit einer einmaligen Spende zu unterstützen.

Wie weit das Projekt inzwischen fortgeschritten ist könnt ihr regelmäßig auf der Internetseite des **TCE** unter www.terratischer-club-eden.com erfahren. -eh-

Jetzt in Hamburg

Viele Grüße an alle Stammtisch-Kollegen von *Dietmar Siebert*, der bedauert, nicht mehr an den gemeinsamen Stammtisch-Treffen teilnehmen zu können. Dietmar ist nach Hamburg umgezogen, wir wünschen ihm alles Gute und freuen uns auf ein gelegentliches Wiedersehen. -eh-

All inclusive

Ein Abend mit *Leo Lukas* im **Hinterhoftheater** in München

Es ist immer wieder ein Erlebnis, einer Kabarett-Vorstellung von *Leo Lukas* beiwohnen zu dürfen. Dabei auch noch mitzumachen steigert die Gaudi natürlich umso mehr. Dabei ernst bleiben fällt natürlich schwer, wenn das Publikum krampfhaft versucht zu erraten, was das von *Leo* inszenierte lebende Bühnenbild darstellt:



v. l. n. r.: *Gernot Jutz, Jürgen Müller, Peter Dülp, Thomas Martner*



Fast alle der anwesenden Stammtisch-Freunde und assoziierten Mitbesucher – unter anderem *Klaus Bollhöfener* - kannten schon zumindest vom PERRY RHODAN Con 2003 in Garching die meisten Programm-Teile, doch *Leo* zeigte sich flexibel und bot nicht nur sein Standard-Repertoire für diesen Abend. Das mittlerweile „fachkundige“ Publikum dankte es nicht nur mit Szeneapplaus, sondern sang und klatschte auch kräftig mit – „Zusammengezogen“ war einer der wahren Hits der Vorstellung.

Später dann, im kleinen Kreis, gab *Leo* dann noch einige seiner Erlebnisse zum Besten und zeigte dabei unter anderem, dass Ernsthaftigkeit und Satire manchmal sehr eng beisammen liegen und so mancher Lacher eigentlich gar nicht beabsichtigt ist. Nicht nur *Uschi Zietsch* und Gatte *Gerald Jambor* amüsierten sich einfach köstlich.

Erst weit nach Mitternacht verließen die letzten Besucher dann das **Hinterhoftheater** – dann bis zum nächsten Gastspiel! -eh/sf-

PERRY RHODAN in Japan

Die am 15. Mai 2004 erscheinende Rhodan-Ausgabe trägt die Nummer 300 und enthält die Hefte 599 und 600 der deutschen Ausgabe. Zusammen damit plant der japanische Verlag **Hayakawa-shobo** eine Spezialausgabe, nämlich das „Perry Rhodan Handbook II“. Dieses Handbuch enthält u.a. Romanheft # 2000 „ES“. Die Übersetzung stammt von Frau **Momoko Akasaka**, so Herr **Kamiike**, der Herausgeber des Verlages. Dann soll noch die Perry Rhodan Geschichte (Heft 1 bis 1999) enthalten sein. Herr **Igarashi**, einer der Übersetzer, wird sie schreiben. Der japanische Fernsehsender **NHK** plant eine besondere Vorstellung der Ausgabe 300. Neben einigen Perry Rhodan Fans wird auch der japanische Illustrator, Herr **Yorimitsu**, mit von der Partie sein.

www.transgalaxis.de

10 Jahre FESTAK

Festakmagazin Nr. 30 ist erschienen. Mit dieser Nummer feiert der **PR-Club Arge Festak** ihr 10 Jähriges Bestehen. Das Magazin hat 108 Seiten; ein farbiges, umlaufendes Titelbild; ein ausklappbares Miniposter (S/W). Mit Beiträgen und Artikel von **Dieter Reich, Marko Scheloske, Gernot Semmer, Tamara Reich, Peter Scharle, Kersia l'Hedis, Ernestine Gohr, Uwe Schillbach, Harry Schäfer, Norbert Reichinger, Andy Schmid** und **Heinz Hell**. Außerdem sind mit Grafiken vertreten: **Rebecca Böhm, Johnny Bruck, Harry Messerschmidt, Swen papenbrock, Tamara Reich, Heiko Popp, Norbert Reichinger, Sarah Rosenhan, Gabi Scharf, Andy Schmid** und **Dirk Schulz**.

Das Magazin für 8 Euro (zzgl 1,28 Euro für Porto) könnt ihr online bestellen unter www.festak.de, dort kann man auch die genaue Inhaltsübersicht und das Titelbild bewundern.

-as-

Kosmoskontor eröffnet

Karten des PR-Sammelkartenspiels tauschen? Kein Problem: ab sofort ist der Tauschhandel über

www.kosmoskontor.de

eröffnet. Hier gibt es übrigens auch die Möglichkeit, Preis-, Tausch- und Turnierdecklisten herunterzuladen.

-eh-

Uschi aktiv

Neben ihrem Doppelband für BAD EARTH und einem Roman für die im Mai 2004 erscheinende neue ATLAN – Miniserie OBSIDIAN (*ESPOST* berichtete) wird **Uschi Zietsch / Susan Schwartz** auch die ATLAN – Leserkontaktseiten betreuen. In Zusammenarbeit mit **Harald Buwert** und **Wolfram Kober** vom **ZeitSpur Verlag** entsteht derzeit eine neue SF-Serie – mehr dazu auf Seite 4 dieser *ESPOST*.

Uschi informiert uns weiter:

Darüber hinaus mache ich gerade einige eigene Projekte "angebotsfertig", die mein Agent anbieten wird. Bereits "reif" und bei einigen Verlagen ist ein Jugend-Fantasy-Roman, der in der jetzigen Zeit in der Nähe von München beginnt, bis es den Protagonisten Nico dann in die Anderswelt verschlägt, wo er die Feen und Elfen, kennen lernt und feststellt, dass manche Legenden wahr sind - vieles aber auch nicht ... Natürlich gibt's auch einen dunklen Bösen mit einer unüberwindlich scheinenden magischen "Waffe". Der "Krieg" wird aber mehr mit dem Köpfchen als mit dem Schwert ausgetragen, und literweise Blut wird auch nicht fließen. Ich denke, das wird eine sehr schöne, fantasievolle, und vor allem auch überraschende Sache, da ich sozusagen einige Legenden "aufkläre".

Und dann wird es auch bald wieder Neues aus dem **FABYLON Verlag** geben – und eine eigene Homepage.

-uz/eh-

Kartenspiel – Turniere

Am 27. / 28. März 2004 wird das erste offizielle Turnier mit der Phase V des **PERRY RHODAN Sammelkartenspiels** stattfinden, und zwar in Friedrichshafen am Bodensee. Weitere Turniere sind u. a. geplant in Graz am 24. / 25. April 2004 und auf dem Franken-Con in Schwantetten bei Nürnberg am 15. / 16. Mai 2004.

Die Weltmeisterschaft 2004 wird am 17./18. Juli in Berlin stattfinden. Aktuelle Informationen zu den geplanten Turnieren sowie zum Sammelkartenspiel gibt es auf der Internetseite

www.between-the-stars.de

-eh-

Schreibwerkstatt 2004

Wer Utopien hat ...

... braucht eine Sprache

Unter diesem Motto steht die diesjährige österreichische SF - Schreibwerkstatt **Andreas Findig** schreibt dazu:

Bereits zum dritten Mal bietet die Österreichische Science – Fiction -Schreibwerkstatt vom 28. bis zum 31. Mai 2004 angehenden und fortgeschrittenen SF-Autoren- und Autorinnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum die Gelegenheit zur Weiterentwicklung ihrer schriftstellerischen Fähigkeiten, zur intensiven Arbeit an ihren Texten - allein und in der Gruppe (den Gruppen) - und zum Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen. Dass in diesen vier Tagen und drei Nächten trotz aller Schreibarbeit auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz kommen wird, versteht sich für Vertreter der schreibenden Zunft fast schon von selbst.

Nach den gut besuchten und überaus produktiven SF- Schreibwerkstätten 2002 und 2003 im steirischen "Bildungshaus Schloss Retzhof" ist die Veranstaltung übersiedelt: 2004 und in den kommenden Jahren findet die SF-Schreibwerkstatt im niederösterreichischen Bildungshaus Schloss Großrußbach statt – 30 Kilometer nördlich der Bundeshauptstadt Wien in einem der malerischsten Winkel des Weinviertels.

Die Leitung der Schreibwerkstatt liegt wie in den letzten Jahren bei Andreas Findig, dem wieder zwei hochkarätige Co-Dozenten zur Seite stehen: Leo Lukas und Uschi Zietsch alias "Susan Schwartz".

....

Herzliche Grüße und AD ASTRA!

Andreas

Das war natürlich nur ein kurzer Auszug der Informationen, sie wurden auch schon per *ESPOST* – Info verschickt. Mehr Informationen – auch zu den Teilnahmemodalitäten, der Anmeldung und zur Organisation – erfahrt ihr unter der Internet-Adresse

<http://sf-schreibwerkstatt.de.vu>

-af/eh-

Von der Öffentlichkeit noch unbemerkt laufen Vorbereitungen für eine SF-Serie.

Die Neue Saga "ProMorgen"

Wie wird unsere Welt aussehen, wenn wir das Heute in die Zukunft antizipieren? Werden unsere Kinder rosarote Bedingungen vorfinden oder werden die Probleme, die wir heute erkennen und befördern, Beschränkungen mit sich bringen? Was wird die Welt regieren: Geld, Korruption, Zerstörung und Kapitalgier? Die Genesung vom Raubbau an Gesellschaft, Umwelt und Gesundheit? Oder ein Mix von allem?

Diesen und anderen Fragen wollen wir auf literarisch spannende Weise nachgehen. Das ist neu auf dem deutschen Büchermarkt!

Wer als Autor mitgestalten will in der Welt der **Prilegs, bei den Machenschaften der NENA oder den Aktionen der ASN**, wer hineinschlüpfen will in die Rollen von Frank Julisses, Javiera Divino, der Klonbrüder Jon und Noi und anderer, **der kann sich bewerben. Was sind Sollars, Meriden, TimeFoc, DimaTec, was ist der Rediact?**

Dafür sucht der **ZeitSpurVerlag** Autoren. Wir wollen uns abheben von der Masse und der Flut der Fortsetzungsromane. Wir wollen eine staunenswerte Welt konzipieren, deren Leserschaft das übliche SF-Ghetto sprengen wird. Darum steht SF hier nicht für Science Fiction, sondern für „Social Fiction – die Zeitspur ins Morgen“.

Unser anspruchsvolles Projekt beginnt mit einer Ausschreibung. Sie trennt die Spreu vom Weizen. Wir suchen die – aus unserer Sicht – besten Autoren für die Neue Saga „ProMorgen“.

Die Bewerbung ist einfach: weiter unten sind ein Plot für eine Story skizziert und die Teilnahmebedingungen. Nun braucht's nur noch Ihre Phantasie, Ihre Lust und Ihr Können! Herzlich willkommen bei „SF – die Zeitspur ins Morgen“.

Teilnahmebedingungen

- Jeder Autor kann sich beteiligen
- Schreiben Sie auf Grundlage des unten veröffentlichten Plots eine Story
- Die Story soll maximal 20 Seiten haben (30 Zeilen, je 60 Zeichen)
- Einsendeschluss ist der **30. Oktober 2004**
- Die Einsendung erfolgt mittels E-Mail, im Anhang, als RTF-Datei abgespeichert.

Die Auswahl der möglichen Autoren für die Neue Saga "ProMorgen" erfolgt durch eine Jury.

Sie besteht aus den Personen *Harald Buwert* (Verlagsleiter, Lektor, Autor), *Wolfram Kober* (Lektor, Autor, Journalist) und *Uschi Zietsch-Jambor* (Verlegerin, Autorin – u.a. als *Susan Schwartz* –, Schreibwerkstatt-Seminare).

Ihren Text senden Sie per E-Mail an: Buwert@mucweb.de

Alle teilnehmenden Autoren werden nach Abschluss der Ausschreibung und Auswertung entsprechend informiert.

Der Plot zur Ausschreibung:

In einer Stadt der Zukunft (Europa, vorzugsweise Deutschland) fühlt sich jemand (X) verfolgt.

X entwickelt Ahnungen, die sich zur Paranoia auswachsen. Er glaubt sterben zu müssen. Bald hegt er den Verdacht, ein Killer sei hinter ihm her. Misstrauisch sucht er nach verdächtigen Tätern und stellt dabei fest, dass sein Wissen über seine Mitmenschen schwindet. Sie werden ihm fremd und umgekehrt wird er von ihnen als Fremdling behandelt. Nur einer (Y) scheint ihn und alle anderen zu kennen. Er bleibt für X unnahbar, seine Absichten undurchschaubar. Bald glaubt X, Y sei sein komplementäres Ebenbild. Sein Bedrohungsgefühl eskaliert und überwältigt ihn. Er tötet den Unbekannten. Nach der Tat behandeln seine Mitmenschen X wie einen alten Bekannten. Ihm bleiben sie weiterhin fremd. Die Leiche des Toten verschwindet, es ist keine Rede von der Tat, seine Fragen werden ignoriert. Mit jedem Tag vergisst er ein Teil des Geschehenen. Mit dem Vergessen kehrt seine Kenntnis über die Mitmenschen zurück.

Anmerkungen zum Plot:

Denken Sie daran, dass der Text nicht für eine Veröffentlichung gedacht ist, sondern uns Ihr schriftstellerisches Können zeigen soll. Sie müssen das Rätsel, das unser Plot beinhaltet, auf diesen 20 Seiten nicht unbedingt lösen, eine Lösung aber wenigstens andeuten.

Dem Plot liegt ein „Mind-Controlling“-Experiment, eine Menschengruppe betreffend, zugrunde. Nähere Angaben über die Umstände sind für Ihren Text nicht erforderlich.

Die Auswahl literarischer Stilmittel ist Ihnen freigestellt. Genregrenzen dürfen überschritten werden. Es geht uns bei der Neuen Saga um die literarische Bearbeitung der Probleme und Fragen unserer Zeit bzw. deren zukünftige Gestaltung. Gesellschaftliche Positionierung ist also ein Grundanliegen, aber kein Stilmittel und keine programmatische Zielsetzung. Es gibt nur ein Ziel: Gute Unterhaltungsliteratur.

- Bei der Auswahl der künftigen Autoren können wir unter gewissen Voraussetzungen auf einen eigens für diese Ausschreibung verfassten Text verzichten und einen bereits vorliegenden akzeptieren. Allerdings bestehen wir auf der vorherigen Absprache mit uns.
- Ein umfassendes Sachbuch zum Thema „Mind-Controlling“ stammt aus der Feder von Heiner Gehring: „Versklavte Gehirne“ - Bewußtseinskontrolle und Verhaltensbeeinflussung Rottenburg, Schleusingen 2001, ISBN 3-930219-24-7 und 3-935095-12-0, 265 Seiten, DM 34,80

2222 in Köln

Lesung mit *Michael Nagula* und *Josef Tratnik* -
ein Bericht von *Marco Scheloske*

Ich machte mich um 17.00 Uhr per Bahn auf von Mönchengladbach nach Köln, um die Lesung von Band 2222 zu besuchen - schließlich ist dies sozusagen "bei mir um die Ecke". Um kurz nach 18.00 Uhr kam ich an und suchte sogleich die **Buchhandlung "Ludwig"** auf, wo schon Stühle bereitstanden und die ersten Besucher warteten. Die Buchhandlung füllte sich sehr schnell, viele Gäste fanden nur noch Stehplätze in den hinteren Reihen. Ich tue mich schwer im Schätzen, aber ich denke, gut 100 Personen dürften anwesend gewesen sein.

Viele hatten selbst eine relativ weite Anreise aus Frankfurt oder Wiesbaden nicht gescheut - für mich wirklich erschreckend war lediglich die Tatsache, dass die Bahn-Anreise aus Frankfurt (ca. 150 km) 15 Minuten kürzer ist als die aus Mönchengladbach (ca. 50 km)... tjaja, moderne Zeiten... ;-)

Der Ablauf der Veranstaltung war zügig, in der Tat war ich überrascht, wie schnell alles schon wieder vorbei war. Neben den Lesungen gab es eine kleine Verlosung, außer *Michael Nagula* und "*Jupp*" *Tratnik* hatten sich u.a. auch *Robert Vogel* und *Klaus Bollhoefener* eingefunden. **1-A-Medien** war ebenfalls vertreten.

Zu den Vorträgen selbst: *Michael Nagula* war ein würdiger Vertreter von *Horst Hoffmann* und hat diverse Textpassagen interessant und humorvoll vorgetragen, mit kleinen, erklärenden Einwüfen für Leser, die vielleicht das eine oder andere Ereignis aus der PR-Historie nicht (oder nicht mehr) kannten. Gewürzt wurde das Ganze mit Passagen aus dem Exposé.

Gastroman von Thomas Ziegler

Ex-Exposé-Autor schreibt PERRY RHODAN 2235

1976 veröffentlichte der 1956 unter dem bürgerlichen Namen *Rainer Zubeil* geborene *Thomas Ziegler* seine erste Kurzgeschichte, der weitere folgten. 1979 erschien der mit *Uwe Anton* verfaßte Roman „Zeit der Stasis“. Von der TERRANAUTEN-Serie wechselte er dann zu PERRY RHODAN.

Bereits vor dem Tod von *William Voltz* arbeitete er in der Exposé-

Ich hatte den Band 2222 zwar morgens in der Post gehabt, aber absichtlich noch nicht gelesen, damit ich mir keine Überraschungen verderbe. Es hat sich gelohnt - zu lachen gab es reichlich. Nun wartet hier auf mich der "Roman zur Lesung", ein außergewöhnliches Prädikat!

So gut Michaels Vortrag auch war, der Part von *Josef Tratnik* hat mich umgehauen: Zunächst hatte er ein paar allgemeine Worte an das Publikum gerichtet, dann begann er mit seinem Vortrag (leider nicht, wie angekündigt, aus "Der kosmische Lockvogel", sondern aus dem schon erscheinenden Hörbuch "Der Unsterbliche"). Plötzlich saß dort vorne ein anderer Mensch! Mit vollkommen anderer Stimme als zuvor, und einem gänzlich neuen Mienenspiel, ließ er das erste Kapitel des Bandes. Die verschiedenen Personen wurden hervorragend von ihm dargestellt - ja, in der Tat "dargestellt", denn was dort geschah, ging über eine Lesung weit hinaus. Ein Genuss, den man so nicht alle Tage erleben kann. Wer immer einmal die Möglichkeit hat, *Josef Tratnik* live zu erleben, sollte sich dies nicht entgehen lassen!

Im Anschluss folgte die Verlosung kleinerer Sachpreise, es wurden einige Worte mit Fans und "Offiziellen" gewechselt, dann stand die Heimreise an.

Gegen 22.00 Uhr war ich wieder zu Hause, mir sicher, diesen Abend so schnell nicht zu vergessen.

Einen schönen Dank an die Veranstalter!

Marco Scheloske

Redaktion mit, die er anschließend mit *Ernst Vlcek* bildete. Bis zu seinem Ausscheiden 1985 galt Ziegler als beliebtester Autor, vor allem wegen seiner frischen Ideen und seines skurrilen Humors.

Ziegler arbeitet heute an verschiedenen Fernsehproduktionen mit, der PERRY RHODAN-Serie ist er weiterhin verbunden.

www.perry-rhodan.net



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 65 * 1. April 2004

Lemuria

Schön langsam wird es zur Gewohnheit: PERRY RHODAN bei **Heyne**. Die PR-Redaktion meldet:

„Es war im Februar. PERRY RHODAN-Autor Hubert Haensel und PERRY RHODAN-Redakteur Frank Borsch trafen sich im gefrierschrankkalten Rastatt zu einer Geheimsitzung der besonderen Art. Einen ganzen Tag lang warfen sich die beiden Ideen (keine Bälle) zu, eine galaxienumwälzender als die andere, um ein neues Projekt aus der Taufe zu heben: Nach den beiden Erfolgen »Andromeda« und »Odyssee« eine dritte Taschenbuch-Miniserie, die bei **Heyne** erscheinen wird.

...
Im Augenblick verraten wir nur soviel: Das Abenteuer hat bald einen neuen Namen - **Lemuria**.“

www.perry-rhodan.net

Aus für Hörbücher

Der erfolgreiche Hörbuch-Verlag **Eins-A-Medien** stellt die Herausgabe der PERRY RHODAN - Hörbücher auf Cassette ein. TRANSGALAXIS meldete dies in seinen News 2/04 wie folgt:

„Die MC-Ausgaben der Perry Rhodan-Hörspiele werden nicht mehr fortgesetzt. Auch die noch fällige Doppel-Ausgabe 10/11 wird nicht mehr als MC produziert, ist nunmehr nur noch als Doppel-CD erhältlich.“

Die erfolgreichen CD-Ausgaben wird es natürlich weiterhin geben, demnächst mit „Raumkapitän Nelson“ nach einem Taschenbuch von H. G. Ewers.

-Transgalaxis news / eh-

Stammtisch - Nachrichten

Informationen rund um den PERRY RHODAN Stammtisch „Ernst Ellert“ München

Stammtisch - Termine

Wir treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss. Die weiteren Termine in diesem Jahr sind am

- 6. Mai 2004
- 3. Juni 2004
- 1. Juli 2004
- 5. August 2004
- 2. September 2004
- 7. Oktober 2004
- 4. November 2004
- 2. Dezember 2004

-eh-

Garching-Con 2004 verpasst?

Von der Öffentlichkeit gänzlich unbemerkt fand am 21. und 22. Februar 2004 der **Garching-Con 2004** statt. Ein Scherz? Keineswegs!

Stefan Friedrich hatte eingeladen – nach Garching an der Alz. Also jenes berühmte Garching, in welches sich schon *Robert Feldhoff* und *Swen Papenbrock* versehentlich begeben hatten, statt den richtigen Con-Veranstaltungsort Garching bei München aufzusuchen.

Um richtiges Con-Feeling aufkommen zu lassen gab es sogar kleine Aufmerksamkeiten für die zahlreichen Gäste: Button, Bierglasdeckel und sogar eine als Conbuch getarnte Zündholzschachtel, alles verziert mit dem Con-Logo, durften die Teilnehmer in Empfang nehmen.

Dass das Treffen sehr viel Spass machte können die **ESPOST**-Leser anhand der Bilddokumente auf unserer Homepage

www.prsm.clark-darnton.de

unter „Aktuell / Garching Con 2004“ unschwer erkennen. Das Treffen hatte – auch wenn es nicht danach aussieht – durchaus einen ernstzunehmenden Hintergrund. So wurden hier erste Programmideen für den nächsten Con zusammengetragen, der von 27. – 29. Mai 2005, diesmal wieder in Garching bei München stattfindet.

Und wenn der Con 2004 der fünfte Garching-Con war, so wird 2005 der Garching-Con 6 gefeiert – was die Frage aufwirft: „sechs oder sex“?! Wir werden sehen...

-eh-

Das Convideo ist da

ESPOST - Abonnenten und alle die sich beim PERRY RHODAN - Con in Garching 2003 in die Vormerkliste eingetragen haben wissen es schon: Das lange angekündigte Video zum Con ist fertiggestellt!



Bei fast vier Stunden Laufzeit enthält es Ausschnitte aller Programmpunkte des Cons sowie diverse Hintergrund-Szenen und Kurz-Interviews – kurzum: ebenso abwechslungsreich und interessant wie der Con selbst.

Erhältlich ist das Video als Doppel-DVD (mit Möglichkeit zur direkten Anwahl der Programmpunkte) oder auf VHS-Cassette, der Preis beträgt jeweils € 17,- zuzüglich Versand (Inland: € 2,-, Ausland nach Kostenaufwand). Die Lieferung erfolgt auf Rechnung, voraussichtlich Mitte April 2004.

Wer möchte, kann sich das Video auch am 15. / 16. Mai 2004 beim FrankenCon abholen, allerdings wird hier Vorbestellung empfohlen.

Alle Bestellungen bitte an espost@gmx.de

oder per Post an die **ESPOST** - Kontaktadresse (siehe Seite 1 unten). Bitte nicht vergessen: Lieferadresse und Angabe, ob DVD- oder VHS-Version gewünscht wird.

-eh-

(Un)zufrieden ?!

Beim Stammtisch-Treffen Anfang März wurde beschlossen, eine Umfrage zu starten, die inzwischen einige Resonanz im Fandom hervorgerufen hat.

Geboren aus der in letzter Zeit immer häufiger geäußerten Unzufriedenheit mit den PERRY RHODAN – Hefromanen, waren wir der Meinung, einen Brief an die Redaktion zu schreiben, bestehend aus gesammelten Stimmen der Leser. Wobei wir uns einig waren: es solle sachlich zugehen und natürlich nicht nur Unzufriedenheit und Kritik enthalten, klar dürften auch Lob und Positives enthalten sein – sofern zutreffend ;-).

Um die Bandbreite der Meinungen nicht nur auf den Stammtisch zu beschränken, wurden auch die Leser der **ESPOST** aufgefordert, ihre Ansichten zu äußern. Dass wir dabei die „aktiven PR-Schaffenden“ unter den Abonnenten außen vor ließen, sicherte uns die besondere Aufmerksamkeit von PR- und LKS-Redaktion. Nachdem die **PERRY RHODAN Online Community PROC** unsere Umfrage auf ihre Homepage übernommen hatte, gab es bei www.proc.org/news/409.html sowie auch in anderen PR-Foren sehr schnell viele Meinungen zu lesen, die wir mit aufmerksamem Interesse verfolgten.

Indes sammelten wir bis zum vereinbarten Einsendeschluss rund 25 Mails, die wie angekündigt von *Dieter Wengenmayr* zu einem Brief an die PERRY RHODAN – Redaktion zusammengefasst wurden und dort inzwischen eingetroffen sind.

Diesen Brief sollen auch alle **ESPOST** - Leser in einer Sonderveröffentlichung erhalten. Da dies nicht ohne die Einwilligung der Beteiligten geschehen soll, bitte ich noch um etwas Geduld.

Dass der Unmut bei manchen Lesern doch recht groß ist haben viele sachliche Stellungnahmen gezeigt. Dass die PR-Redaktion diese zu meist konstruktive Kritik auch in der nächsten Autorenkonferenz zur Sprache bringen will, lässt uns hoffen – für eine bessere Zukunft bei PERRY RHODAN...

-eh-

Was macht eigentlich...?

Leo Lukas im Theater:

Jetzt gibt der Tausendsassa im PERRY RHODAN-Team auch sein Schauspiel-Debüt: Am 1. April wird er im **Jugendstiltheater am Steinhof** in Wien zu sehen sein. In „Irrgelichter im Spiegelgrund“ spielt er einen Arzt. Der Hintergrund des Stückes ist ein denkbar ernster: Ab 1940 wurden in Wien, wie im ganzen Deutschen Reich Psychatriepatienten planmäßig ermordet. Allein 8.400 Patienten der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof fielen als „Ballastexistenzen“ den nationalsozialistischen Patientenmordaktionen zum Opfer. „Irrgelichter im Spiegelgrund“ versucht Antworten darauf zu finden, wie aus einer der fortschrittlichsten Anstalten Europas ein Menschenschlachthof werden konnte.

Mehr dazu bei www.irrgelichter.at
www.perry-rhodan.net

*

Clark Darlton bei BAD EARTH:

Einen Gastauftritt besonderer Art bescherte *Michael Marcus Thurner* dem PERRY RHODAN-Gründervater *Walter Ernsting*. Nachzulesen ist er in Heft 23 der **Bastei** – Heftromanserie. -eh-

*

Michael Nagula mit seinen Kollegen: Neuerdings scheint die wahre Heimat mancher PR-Autoren Entenhausen zu sein. Dorthin versetzte **Micky Maus** – Übersetzer Michael die Brüder *Leo* und *Lars Lukas*, Herrn *Kneifel*, Frau *Kern*, Herrn *Mahn* und die *Findings*. Nachzulesen in MM 50/2003, Seite 15. -ug-

*

Uschi Zietsch in PR 2222:

Ex-PR-Autorin *Susan Schwartz* wurde nicht vergessen. *Horst Hoffmann* schrieb in dem ganz im Stil des legendären Bandes 1111 verfassten abgedrehten Abenteuer: "Wir sind Raica, Rofel, Hoho, Huhae, Wolke, Uwan, Lelu, Mina, Frabo und Suschi - Letztere nimmt leider momentan eine passive Rolle ein, sie wähnt sich auf einer üblen Erde exiliert." -sf-

*

Unser Stammtisch in der SOL:

In der aktuellen Ausgabe Nr. 34 des Magazins der **PERRY RHODAN FanZentrale** kann man ein Foto unseres Stammtisches vom vergangenen Dezember finden. SOL - Chefredakteur *Klaus Bollhöfener* hatte angefragt, ob er zwecks Neugestaltung der Stammtisch-Seite dieses Bild verwenden darf, und wer würde da schon „Nein“ sagen... -eh-

William Voltz – Homepage online

Liebe Science-Fiction-Freunde, liebe William Voltz-Fans,

in 2004 jährt sich Willis Todestag zum zwanzigsten Mal.

Durch seine Arbeit für die Perry Rhodan-Serie und sein Engagement für die Perry Rhodan-Leser hat er sich unvergeßlich gemacht.

Wir, meine Söhne und ich, haben seinen Todestag mit Unterstützung des Pabel-Moewig Verlags zum Anlass genommen, eine William Voltz Homepage einzurichten. Sie wird z. B. in Fortsetzungen seine Biografie und Fotos beinhalten. Außerdem rufen wir zu einem Kurzgeschichten-Wettbewerb auf, der jährlich honoriert wird.

Über reges Interesse und Eure Teilnahme am Wettbewerb würden wir uns sehr freuen.

Inge Mahn-Voltz

www.williamvltz.de

Der William Voltz Award 2004

William Voltz (1938 - 1984) zählt zu den wichtigsten Autoren der deutschen Nachkriegs-Science-Fiction. Er ist insbesondere durch seine Arbeit für die Serie PERRY RHODAN bekannt, doch seine Schriftstellerkarriere begann er mit Kurzgeschichten.

Im Jahr 2004 jährt sich der Todestag von *William Voltz* zum zwanzigsten Mal. Aus diesem Grund lobt seine Familie im Zusammenarbeit mit der PERRY RHODAN-Redaktion den ersten **William Voltz Award** aus. Das Ziel des Preises ist es, ganz im Sinne des Namensgebers, der sich stets für die Förderung des Nachwuchses engagierte, angehenden Schriftstellern die ersten Schritte zu erleichtern.

Der **William Voltz Award** wird für die beste phantastische Kurzgeschichte vergeben. Eine Jury aus Fachleuten wählt aus den Einsendungen die drei besten aus. Die Preisträger werden im Rahmen der **Frankfurter Buchmesse** bekannt gegeben und erhalten Geldpreise.

Alle weiteren Informationen zum Preis finden sich unter www.williamvltz.de

Der William Voltz Award 2004 im Überblick

Der Award hat das Ziel, den Nachwuchs deutschsprachiger Science Fiction-Autoren zu fördern. Teilnehmen können deutschsprachige Autoren, die bislang noch keinen Roman veröffentlicht haben.

Einsendungen: Kurzgeschichten mit phantastischem Charakter. Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben. Was unter »phantastisch« zu verstehen ist, entscheidet der Autor selbst. Die Beiträge müssen bislang unveröffentlicht sein. Jeder Autor darf nur ein Manuskript einsenden.

Einsendeschluss: 15.8.2004.

Einsendeweg- und Format: Als .doc oder .rtf-Datei an einsendungen@williamvltz.de

Bitte die Manuskripte nicht mit Namen versehen!

Länge der Beiträge: max. 10 Standard-Manuskriptseiten (etwa 16.000 Zeichen nach Word-Zählung, inklusive Leerzeichen).

Dotation: Auf einer Veranstaltung im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2004 werden die drei besten Beiträge verkündet. Der erste Preis ist mit € 300 dotiert, der zweite mit €200, der dritte mit €100.

Auswahl der Beiträge: Alle Beiträge werden auf www.williamvltz.de veröffentlicht. Registrierte User (registrieren kann sich jeder Interessierte auf der Award-Site) können über die Beiträge abstimmen. Aus den zehn am höchsten Bewerteten wählt eine Jury aus SF-Autoren und Redakteuren die Sieger.

Internet – Splitter

Kristel Sitz, Estlands aktivster PERRY RHODAN-Fan, hat passend zu Heft 2219 eine Animation erstellt, die unter

www.perry-rhodan.net/downloads/animationen/flugshoz.mov verfügbar ist.

*

Ganz privat unterhielt sich *Arndt Ellmer* mit *Ernst Vlcek*

www.perry-rhodan.net/aktuell/news/2004021901.html

und *Horst Hoffmann*

www.perry-rhodan.net/aktuell/news/2004022701.html

*

Seit Anfang März gibt es sie wieder, die netten PERRY RHODAN - Cartoons von *Thomas Scheileke*. Jede Woche neu auf der PR-Homepage.

*

Am 15. Januar 1964 erschien das erste PERRY RHODAN - Taschenbuch: „Planet der Mock“ von *Clark Darlton*. *Norbert Mertens*, aufmerksamer PR-Leser, wies die PR-Redaktion auf dieses Jubiläum hin – und befasst sich auf seiner Homepage www.norberrts-perry.de sehr ausführlich mit den Planetenromanen und deren verschiedenen Auflagen und Ausprägungen. Dort kann man sich auch über die diversen Ausflüge *Norberrts* ins Perryversum informieren – seinen Auftritt als „*Trebron Snertern*“ vorneweg, ersteigert auf dem PERRY RHODAN Con in Garching 2003.

*

Gemerkt hat man es als es bereits zu spät war – und *Bettina Lang* aus der PR-Redaktion hat es besonders getroffen: Obwohl der Titel des Bandes 2219 nur aus einem einzigen Wort bestand, war dieses auch noch falsch geschrieben. Gab es eigentlich schon mal einen Schreibfehler auf einer Titelseite bei PR, oder war dies eine Premiere?

*

Surfen im Internet mit dem „Perry-Surfer“, der jederzeit die günstigste Internet-Verbindung anwählt, das kann man neuerdings über die PR-Homepage arrangieren. Ob wohl jemand umsteigt?

*

PERRYEDIA – die Mitmach-Enzyklopädie im Internet. Auch unser Stammtisch ist bereits vermerkt. Wer sich mit Beiträgen beteiligen möchte:

www.perrypedia.proc.org

Seminar für Autorinnen und Autoren

Ein Seminar für Autorinnen und Autoren wird am Donnerstag, 10. Juni 2004, in Nürnberg veranstaltet. Organisiert wird das Seminar vom **Potentclub Wordart**, der dieses Autorentreffen ins Leben gerufen hat. Ein Zitat aus der Info, die sich auch auf der Homepage

www.autorentreffen.de

findet: „Mit den Seminaren, gemeinsamem Mittagessen und Abendbrot, und mit einiger Zeit zum Austausch über eigene Texte werden wir einen anstrengenden, aber voranbringenden Tag zusammen erleben.“

Zu den drei Referenten gehört PERRY RHODAN-Redakteur *Klaus N. Frick*, der über Science Fiction spricht. Die Buchhändlerin und Literaturagentin *Birgit Politycki* informiert über die Art und Weise, wie Verlage arbeiten und nach welchen Kriterien die Manuskripte bearbeitet und beurteilt werden. *Titus Müller*, Autor historischer Romane, schildert, wie man glaubwürdige Helden für seine Romane erfindet und mit Leben ausstattet.

Die Gebühr für das Autorentreffen beträgt 70,00 Euro. Enthalten sind darin auch Getränke sowie das Mittag- und das Abendessen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.wordart-nuernberg.de

www.perry-rhodan.net

Perry in den Medien

„Wir bringen eine Übersicht über die 2222 Hefte in 3 Minuten - NEEEE-IINN. Wir sprechen mit einem Leser der ersten Stunde. Wir hören in die Hörspiele rein und blättern in den Comics“

So kündigte www.sf-radio.net Teil eins seines zweiteiligen Specials zum Thema PERRY RHODAN an. Teil zwei bietet u. a. weitere Hintergründe zur Romanserie und Infos zum FrankenCon.

Die 2 x 30 Minuten können von der Internetseite der Radiomacher heruntergeladen werden – je Folge ca. 11 MB.

*

Auch die Hörbuch-Spezialisten von **Eins-A-Medien** waren im Radio zu hören. Die knapp achteinhalb Minuten lange Sendung des **WDR 5 Service** - Redaktion steht auf

www.einsamedien.de

zum Download bereit (ca. 4,8 MB).

-wd/eh-

Kurs 2500: die Konferenz

Die PERRY RHODAN – Redaktion meldet:

„Bereits jetzt treffen die ersten Arbeitspapiere in der Redaktion ein, wird intern eifrig diskutiert: Die PERRY RHODAN-Konferenz für das Jahr 2004 steht vor der Tür. Im April werden die großen Weichen gestellt.“

Welche Richtung nimmt die Serie bis Band 2500? Der derzeit anlaufende Sternenozean-Zyklus ist Auftakt und Bestandteil eines großen Bogens, der sich bis zum Jubiläumsband 2500 spannt.

Exposé-Autor *Robert Feldhoff* sieht die Aufgabe der Autoren darin, »in dieser Richtung Nägel mit Köpfen zu machen«. Grobe Planungen stehen schon; jetzt geht es darum, inhaltliche Eckpfosten einzuschlagen.

Eins ist jetzt schon sicher: Der inhaltliche Schwerpunkt der Handlungsebene bis Band 2500 wird nach der Konferenz verkündet werden.“

Sammelkartenspiel-Infos

Illustrator *Franz Miklis* wird am 4. April 2004 auf der **First Vienna Fantasy Gaming Convention 2004** in Wien anwesend sein. Er ist vom **Ersten Wiener CARD Club** zu dieser Veranstaltung eingeladen worden und präsentiert hier unter anderem seine Bilder zum Perry-Rhodan-Sammelkartenspiel. Weiterhin gibt es an seinem Stand auch Informationsmaterial zum Spiel.

Die Veranstaltung findet statt von 10:00 - 20:00 Uhr in A-1120 Wien, Längenfeldgasse 13 - 15. Weitere Informationen unter

www.planetharry.at/fantasygamecon/

Homepage von *Franz Miklis*:

www.franzmiklis.com

www.between-the-stars.de

*

Eine Tauschbörse für alle Phasen des Sammelkartenspiels wurde eingerichtet. Dort gibt es auch interessante Informationen sowie Kartenlisten zum herunterladen:

www.kosmoskontor.de

*

In diesem Sommer erscheint die Sonderaktion von **Between The Stars**, anlässlich der schlechten Kartenverteilung der neuen Spielphase "Die 2. Epoche". Ein echtes „Spieler/Sammler-Highlight“. Seid gespannt, mehr wird nicht verraten.

www.kosmoskontor.de

Erklärung von Uschi Zietsch

So, also, ich versuche es jetzt mal ganz allgemein.

Es ist bereits über ein halbes Jahr her, dass ich aus dem PR-Team ausgeschieden bin, und ich möchte darum bitten, nicht mehr länger in den Verschwörungstopf hineingeworfen zu werden.

Wenn einem Leser der Zyklus nicht gefällt, ist das eine Sache. Dann möge er sich sachlich dazu äußern, woran es liegt.

Aber alle darüber hinausgehenden wilden Theorien über Verlags- und Mitarbeiterpolitik haben mit der inhaltlichen Kritik an PR nichts zu suchen. Natürlich macht es Spaß, zu vermuten, zu hinterfragen, sprich: zu tratschen. Aber ich finde, das alles geht jetzt allmählich zu weit. Bitte die Kirche im Dorf lassen und die Kritik über PR bei der Sache.

Man kann nicht wild über Dinge spekulieren, deren Hintergründe man nicht im geringsten kennt. Natürlich schaukelt man sich irgendwann gegenseitig hoch, und dies ist jetzt ein Versuch von mir, vielleicht ein wenig die Wogen zu glätten. Denn inzwischen reagieren alle gereizt - "Macher" wie Fans, und das muss doch nicht sein.

Kritik zu üben, ist ganz in Ordnung, und leider muss man sich die als der "Kritik-Verursachende" auch anhören. Das ist aber nicht angenehm, und je mehr es wird, desto gereizter wird man. Ich spreche da aus eigener Erfahrung. Irgendwann ist man versucht, alles hinzuschmeißen und zu sagen: "Dann macht's doch selber, ihr ..."

Um es an dieser Stelle deutlich zu machen: Das habe ich **nicht** mit meinem Ausstieg getan! Ansonsten würde ich ja nicht bei Atlan mitmachen, oder? Und mich hier noch zu Wort melden, auf Cons gehen, und so weiter.

Aber bedingt durch die zunehmende Kritik und die Verschwörungstheorien bildet sich derzeit ganz klar eine Front zwischen Machern und Fans. Aber warum? Es ist unnötig und überflüssig. **Niemand hier ist "der Feind"**.

Die Dinge sind immer sehr viel verzwickter, als man annehmen möchte, und ich muss ganz ehrlich gestehen, dass ich seit einiger Zeit ziemlich verständnislos diese Entwicklung betrachte - denn offen gestanden, erkenne ich das Problem nicht.

Alles, was ich erkennen kann, ist folgendes: Die Bewertung der einzelnen Romane ist zum Teil sehr positiv. Aber vielen von denen, die sich aktiv zu Wort melden, gefällt der Überbau nicht, das Thema des Zyklus an sich.

Punkt. - sollte hier sein. Und nicht dieses gegenseitige Hochschaukeln und Abdriften in immer stärkere Emotionen.

Sehr viel ins Rollen gebracht hat der Rundbrief der ES-Post, wobei ich die dramatischen Auswirkungen am allerwenigsten verstehe. Es handelt sich hier überhaupt **nicht** um eine **Petition** (was absurd ist), sondern um einen Aufruf, seine Meinung kundzutun und diese dann gesammelt an die Redaktion weiterzuleiten. Das ist nicht böse gemeint, sondern als Anregung, als Begründung, warum man nicht zufrieden ist, zur Diskussion. Ob die Redaktion das annimmt, ist allein ihre Sache. Aber es nimmt doch bitte keiner an, dass deswegen komplett der Zyklus geändert wird! Ich würde das eher für eine "Manöverkritik" halten, denn im Rahmen unserer Konferenzen, bei denen ich dabei war, wurde stets diskutiert, was wir falsch, was richtig gemacht haben, und das natürlich anhand der Leserreaktionen.

Um nicht mehr und nicht weniger ging es, dass es solche Wellen schlagen würde, war von Erich Herbst bestimmt nicht so beabsichtigt und noch weniger "böse" im Sinne von "jetzt geben wir's denen" gemeint.

Und nun noch einmal, was mich betrifft:

Ich habe mit dem neuen Zyklus abgesehen von meinem letzten Roman 2202 nichts zu tun, und ich werde auch weiterhin nichts damit zu tun haben, weder mit seinen Höhen, noch mit seinen Tiefen.

Ich habe im September 2003 öffentlich kundgetan, dass ich aussteigen will, und es sind vielfältige Gründe, ein Teil davon steht auf der PR-Homepage (ich finde, das kann man nicht deutlicher ausdrücken), und der Rest ist meine Sache, bzw. "intern", wie man so schön sagt.

Wenn ich einmal Kritik äußere, wie in der Rubrik "Siezen", so geschieht das als *Leserin*, weil ich die Serie schon so lange kenne und gelesen habe, bevor ich mitschrieb. Das halte ich für legitim. Damit will ich weder Salz in den Kaffee meiner Kollegen schütten noch den Untergang der PR-Serie prophezeien. An anderer Stelle habe ich mich positiv darüber geäußert, was jedoch von vielen absichtlich missverstanden wurde.

Natürlich bin ich sehr gerührt, dass ich immer noch vermisst werde, ich freue mich darüber und weiß, dass nicht alles falsch gewesen sein kann, was ich gemacht habe. Dennoch ist dieses Kapitel abgeschlossen.

Also - ich will mich nicht einmischen, auch nicht mitmischen. Haltet mich also bitte in Zukunft raus aus Vermutungen, oder lasst die Vermutungen einfach bleiben und bleibt bei der Sache: die Romane.

So, jetzt kehre ich zu OBSIDIAN zurück und werde mal sehen, in welche Falle ich Atlan locken kann ...

Viele und herzliche Grüße an euch alle, wenn die Sonne wieder scheint, wird sowieso alles wieder gut.

Uschi Zietsch

(25. März 2004)

P.S.: Wer mag, kann dieses Posting gern in andere Foren kopieren, ich weiß ja nicht, wie weit die Kreise inzwischen sind.

Ein freundliches Hallo an alle Mitarbeiter & Interessierten des Peter Terrid-Gedenkbandes!

Wir hatten versprochen, Euch über den Stand der Dinge in Sachen Peter Terrid-Gedenkband-Projekt auf dem Laufenden zu halten. Das soll nun geschehen, da das Licht am Horizont immer heller wird.

Den regelmäßigen Besucher der TCE-Website (www.terranischer-club-eden.com) unter euch werden wir nicht viel Neues sagen können; ihr seid aktuell informiert.

Für die anderen geben wir hier eine Zusammenfassung von all dem, was sich in den letzten zwei Monaten getan hat:

Nach dem Redaktionsschluss Ende Januar wurden das Buch und die Begleit-CdRom nach unseren Vorstellungen anhand des vorliegenden Materials zusammengestellt.

Dieter Wengenmayr schickte uns danach noch eine nette Foto-dokumentierte Anekdote vom 96er Garching-Con zu, die sicher Einzug in den Band finden wird. Seltsamerweise hat man in der PR-Serie danach nie lesen können, wann und wie Icho Tolot ein Mausiberweibchen geboren hatte. Obwohl das hätte passieren müssen, wie Peter Terrid mit seiner voreilig getanen Aussage in Aussicht gestellt hatte. Noch eine der ungelösten Fragen des Perryversums ... :-)

Das Vorlageexemplar des Buches kommt auf 275 Seiten Umfang; die CdRom ist bis an den "Rand" mit Daten gefüllt. Zur Verfügung stehen würden uns noch weitere 170 Seiten an Material, zusammengefasst ausschließlich für redaktionelle Zwecke in einem "Anhang", doch musste eine Grenze für das Buch gezogen werden, inhaltlich wie umfangmäßig. Solcherart "Anhangs"-Beiträge, nicht von Peter Terrid verfasst, fanden dennoch ihren Platz im Projekt: auf der Begleit-CdRom. Bei den "überschüssigen" Terrid-Texten gaben wir der Familie Ritter (die Rechteinhaber der Werke Peter Terrids) die Option, ggf. nach ihrem Wunsch Anhangs-Texte von Peter gegen welche von ihm aus dem Ansichtsexemplar auszutauschen.

In der zweiten Februarwoche schickten wir Buch, CdR & Anhang jeweils an die vier Lektoren, Fam. Ritter und an Klaus Bollhöfener von VPM zur Ansicht.

Nun hieß es warten, was nicht immer leicht fiel, denn etwa zeitgleich hatte uns die Absage der PERRY RHODAN Fanzentrale erreicht:

"Der PRFZ-Vorstand hat sich mehrheitlich gegen eine finanzielle Beteiligung am Terrid-Band ausgesprochen. Ein finanzielles Engagement in einer ernstzunehmenden Höhe ist uns im Moment nicht möglich."

Damit war unsere Wunschoption, den Band bei der PRFZ zu veröffentlichen, gescheitert. Bedauerlich! Wir waren mit dem richtigen Projekt zwar am richtigen Platz - von VPM selbst mal abgesehen, aber die hatte schon frühzeitig abgewunken - nur leider aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Fanzentrale zur falschen Zeit.

Also musste Alternativplan # 4 her, sprich, der Gedenkband wird nun beim Terranischen Club EdeN (TCE) veröffentlicht, in einer realistischen Auflage, die sich zwischen 3-400 bewegen wird, vorfinanziert von uns Herausgebern selbst.

20% dieser Erstauflage wird als limitierte Sonderedition erscheinen. Diesen Sonderbänden ist eine hochwertig gedruckte Color-Postkarte mit dem Covermotiv beigelegt, handsigniert und nummeriert von Swen Papenbrock, der das Motiv für den PR Sinzig Con 1999 in memoriam Peter Terrid erstellt hatte. Swen hat sich sofort dazu bereit erklärt - vielen Dank, Swen!

Auf dem Spendenkonto sind inzwischen stolze 280.- € eingegangen. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle allen Spendern, denn so war die Finanzierung der Ansichtsexemplare gesichert und es ist noch ein gutes Stück übrig geblieben, das wir in die Herstellung der CdRom stecken wollen. So können wir den letztendlichen Verkaufspreis des Bandes für euch etwas senken.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Dass der Redaktionsschluss bereits vorbei ist, heißt nicht, dass auch das Spendenkonto geschlossen ist! Alle Willigen finden die Kontodaten in der Fußzeile dieses Schreibens - smile.

Ca. drei weitere Wochen waren vergangen, wir schrieben Anfang März, da traf auch der letzte Lektorband wieder ein, mit vielen hilfreichen Korrekturen vermerkt. Wie immer waren es mehr, als der Redakteur dachte ...

Jetzt hätte er sich eigentlich daran setzen können, die gefundenen Fehler zu verbessern, doch das machte noch nicht viel Sinn. Denn wir hatten noch keine Nachricht von Familie Ritter erhalten. Ohne ihre Genehmigung für die Veröffentlichung von Peters eigenen Werken im Buch wie auf der CdR waren und sind uns die Hände gebunden. VPM dagegen hatte uns bereits eine generelle Zusage für alles, was bei Pabel und/oder Moewig früher erschienen war, erteilt.

Mitte März war die Geduld unseres Redakteurs am Ende; er griff zum Telefon und rief persönlich bei Frau Ritter an. Eine gute Entscheidung, denn nun wissen wir definitiv, **dass der Startschuss für die Fertigstellung des Projektes erst nach dem 05. April fallen wird.**

An diesem Tag nämlich wird Frau Ritter dem Rastatter Verlagsgebäude einen Besuch abstatten. Es wird dort u. a. ein Gespräch mit Chefredakteur Klaus N. Frick stattfinden, in dem auch über den Gedenkband gesprochen wird. Frau Ritter wird danach ihre Entscheidungen treffen und wir werden von der PR-Redaktion dann informiert werden. Noch wichtiger für uns aber war zu erfahren, dass unser Vorschlag für einen Peter Terrid Gedenkband bei seinen nächsten Verwandten einen sehr positiven Eindruck hinterlassen hat!

Wir haben bei beiden offene Türen eingerannt, denn Frau Ritter hatte bereits im Oktober 2003 gegenüber VPM in einem Brief einen Gedenkband anlässlich des 5. Todestages von Peter Terrid angeregt. Man war bei den Ritters natürlich zum damaligen Zeitpunkt über die Antwort arg enttäuscht, dass VPM selbst einen solchen Band nicht herauszubringen gedenke.

Umso angenehmer waren sie überrascht, als ihnen drei Monate später unser Ansichtsexemplar zugeht und sie feststellen konnten, dass es viele Menschen im Perryversum gibt, die ihren Schwager nicht vergessen haben und ihm mit dem Gedenkband eine positive Erinnerung setzen wollen!

Die Chancen stehen also sehr sehr gut, so versicherte uns Frau Ritter abschließend, dass der Band zu großen Teilen, wenn nicht gar hundertprozentig, so erscheinen kann, wie wir ihn zusammengestellt haben.

Etwas Geduld braucht's daher noch bis dahin, bei euch wie bei uns.

Vor dem Mai 2004 werden wir den Band wohl kaum fertig stellen können.

Wir visieren daher jetzt optimistisch den PERRY RHODAN-FrankenCon (15./16. Mai) als Veröffentlichungsplattform an.

zu den Sternen

Kurt Kobler, Joachim Kutzner & Andy Schmid

Noch ein Hinweis der **ESPOST** - Redaktion:

auf der Internetseite www.terrannerclub-eden.com könnt ihr bereits in einige Seiten des Buches hineinschnuppern und einen Blick auf das Layout der dazugehörigen CD-ROM werfen, das übrigens von Gabriele Scharf stammt.



Peter Terrid

(15. Jan. 1949 - 8. Dez. 1998)

Science- Fiction-Autor

(PERRY RHODAN, ATLAN, TERRA ...)

mit Ausflügen in die Fantasy-, Phantastik-, Kriminal- und Westernszene.

- leidenschaftlicher Koch
- diskussionsfreudig & streitbar
- sehr beliebt im Fandom
- viel zu früh gestorben

Gedenkband

- mit Kurzgeschichten & vielen weiteren, auch bisher unveröffentlichten Beiträgen des Autors
- Biographie, Interviews, Nachrufe, illustrierte Conberichte, Fotocomic, Podiumsdiskussion (mit Andrea Nahles), Rezensionen, Grafiken der PERRY-RHODAN-Titelbildzeichner, Bibliographie

Extrabeilage:

CdRom mit Foto- / Grafik- / Titelbilder-Galerien,
authentischen Audio- & Videoaufnahmen, Textbeiträgen

homepage-like programmiert von Gabriele Scharf

lauffähig auf allen gängigen Browsern

Kompatibel mit Windows 98/ME/NT/2000/XP, div. MacOS- und Linux-Systemen

Die Abbildung zeigt den Entwurf des Buchbackcovers mit einem Screenshot der Galerie-Introseite der Begleit-CdR.

Perry Rhodan Con Franken 2004

(Schirmherr: Dr. Beckstein)

Vorläufiges Programm:

Stand: 19.01.2004 - ständige
Aktualisierungen!

Unser Themenschwer-
punkt:

USO / Neue USO



Programm Samstag 15. Mai 2004:

Uhrzeit	Programmpunkt	Referenten
09.00 Uhr	Einlass, Tageskasse	
09.30 Uhr	Coneröffnung	
10:00 Uhr	Multimedia-Show	
10.30 Uhr	Vortrag: Alte und neue USO	Gernot Semmer
11:00 Uhr	Vortrag: Kontra neue USO	Dieter Reich, FESTAK
12.00 Uhr	Vortrag: Roi Danton	TM, FESTAK
12:30 Uhr	Mittagspause 90 min	Rebecca Böhm
<i>zeitgleich am Nachmittag:</i>		
<i>Gesprächsrunden im kleinen Kreis mit den Ehrengästen Anmeldung direkt am Con!</i>		
<i>Workshops</i>		
14:00 Uhr	Die schreibende Mehrheit, PR-Autoren und -Macher aus Franken	Achim Schnurrer
15.00 Uhr	Märchen auf höchstem Niveau" - über das Wesen der SF	Wilfried A. Hary
16:00 Uhr	Homer G. Adams und die Organisation Taxit	Eckhard Schwettmann
18.15 Uhr	Pause für das Abendessen	
19:15 Uhr	Cosmic - Auktion: Raritäten unterm Hammer	Bernard Stössel
20.00 Uhr	Abendprogramm mit den Ehrengästen, Sketch	Rita Grünbein/ Walter Schuster
22.30 Uhr	Ausklang und gemütliches Beisammensein Electric body featuring Michelle D.	

Programm Sonntag 16. Mai 2004:

Uhrzeit	Programmpunkt	Referenten
09.00 Uhr	Einlass, Tageskasse	
ab 09.30 Uhr	Signierstunde mit den Ehrengästen	
11:00 Uhr	Übung für das Universum Die Marsmission in Utah	H.G. Ewers
11.45 Uhr	Vortrag Astromie Sternwarte über den Mars	Sternwarte Nürnberg
12:15 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	Vorstellung d. Perry Rhodan-MultiversumsFanLexikon (PRMultiFLex).	Dieter Reich
15:00 Uhr	Ausklang	
16:30 Uhr	Ende	

Während des gesamten Cons: Workshops; Clubtische, Händlertische

Wir bieten für alle PR- SF/F-Clubs einen kostenlosen Clubtisch (jeder weitere Tisch 5,00 EUR)

Anmeldung und weitere Informationen unter
www.festak.de/franken2004.html

Das Ereignis des Monats: OBSIDIAN startet

Informationen zur neuen ATLAN – Miniserie von *Sabine Kroop*

Mittlerweile dürfte den meisten PERRY RHODAN-Lesern bekannt sein, dass es wieder eine ATLAN-Miniserie geben wird: ATLAN-Obsidian startet im Mai diesen Jahres. Und wer es genau wissen möchte - Band 1 der 12-bändigen Heftromanserie ist ab 7. Mai 2004 im Zeitschriftenhandel erhältlich. Bis 8. Oktober 2004 wird es dann alle vierzehn Tage die Folgebände am Kiosk geben.

Gedanklich befassten wir uns in der Redaktion bereits im Herbst 2003 mit einer neuen ATLAN-Miniserie. Wir waren uns sofort einig, dass die Exposé wieder aus der Feder von *Uwe Anton* stammen müssten. Da er damals die Ideen für die Miniserie ATLAN-Centauri entwickelt hatte, lag es auf der Hand, ihn quasi mit der Fortsetzung zu beauftragen.

Ab dem Zeitpunkt, als die Verlagsleitung grünes Licht für diese Serie gab, war für mich als verantwortliche Redakteurin klar, dass nun einiges an Arbeit auf mich zukommen würde. Zunächst erstellte ich eine Reihe von Terminplänen, ohne die kein pünktliches und regelmäßiges Erscheinen von Hefromanen möglich ist.

Das beginnt bereits bei der Exposé-Arbeit. Bis wann müssen die Ideenpapiere erstellt sein, damit der Autor noch genügend Zeit hat, den Roman zu schreiben? Welchen Abgabetermin muss er bekommen, damit die Produktion rechtzeitig abgeschlossen werden kann?

Parallel dazu erhielten die Titelbildzeichner ihre Abgabetermine. Auch die internen Arbeitsvorgänge wie Satz, Reprinttechnik und Korrekturlesen müssen berücksichtigt werden. Ich vergleiche es immer wieder gerne mit einem Uhrwerk: Alle Rädchen müssen ineinander greifen, nur so kann es funktionieren.

Nachdem diese Basisarbeit geleistet ist, kann man sich dann endlich dem Kreativen widmen, nämlich den Inhalten. Titel und Autoren der ersten vier Romane stehen bereits fest.

Den Einstiegsband verfasste *Hubert Haensel*. Sein Roman »Im Licht des Kristallmondes« ist bereits fertig gedruckt, wenn dieses Logbuch erscheint.

Band 2 »Insel der Verdammten« stammt nicht wie ursprünglich geplant von *Michael Nagula*. Der Autor musste aus Termingründen absagen. Eingesprungen ist dafür *Uwe Anton*.

»Die Savannenreiter von Vinara«, die dritte Folge von ATLAN-Obsidian, steuerte *Michael Marcus Thurner* bei. *Uschi Zietschs Roman »Tamiljon«* läuft gerade durch meinen Drucker. Sie betreut diesmal auch die Leserseite.



Es freut mich sehr, dass wir weitere namhafte Autoren wie *Hans Kneifel*, *Claudia Kern*, *Bernd Frenz* und *Dirk Hess* mit dabei haben. Auch neue Namen werden nach bisheriger Planung auftauchen: *Bernhard Kempen*, *Ralf Schuder* und *Michael Buchholz*. Die Leser dürfen also gespannt sein!

Als Titelbildzeichner konnte ich für die erste Viererstaffel keinen geringeren als *Dirk Schulz* gewinnen. Den PERRY RHODAN-Lesern ist er bestens bekannt, denn Dirk ist einer der vier Stammillustratoren.

Hank Wolf befasst sich derzeit mit den Inhalten der Romane fünf bis acht. Ich bin gespannt, welche Szenen er als Titelbildvorlagen wählen wird. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere Leser an ihn: Er ist der Illustrator, der bereits für den »Centauri«-Zyklus die Titelbilder neun bis zwölf gemalt hat.

Den Zeichner der dritten und letzten Staffel werde ich noch nicht bekannt geben, da er bislang nichts von seinem Glück weiß ...

www.perry-rhodan.net

ESPost
Ellerts Stammtisch Post

Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 66 * 6. Mai 2004

Vorschau auf OBSIDIAN

Die PERRY RHODAN – Redaktion hat eine Leseprobe aus dem ersten Roman des OBSIDIAN - Zyklus »Im Licht des Kristallmondes« von *Hubert Haensel* auf ihrer Homepage

www.perry-rhodan.net

unter »Downloads / Diverse« zum Herunterladen bereit gestellt.

OBSIDIAN auch im Abo

Die neue ATLAN – Miniserie kann auch im Abonnement bezogen werden: für € 22,80 kommen alle 12 Hefte aktuell zum Erscheinungsdatum ins Haus. Zu bestellen bei **PMS** Presse Marketing Services GmbH & Co. KG, Adlerstraße 22 in 40211 Düsseldorf.

Varganen-Zyklus im Buch

Mit dem soeben erschienenen Band 24 der ATLAN – Buchreihe will die **Pabel Moewig Verlag KG** im für 2004 ausgerufenen ATLAN – Jahr einen weiteren Akzent setzen. »Die letzten Varganen« – so lautet der fast schon programmatische Titel des neuen Buches, mit dem »in der Biografie Atlans ein neues und spannendes Kapitel aufgeschlagen« wird, wie **MOEWIG**-Verlagsleiterin *Birgit Wenderoth* in einer Presseinformation klarstellt.

Die Bearbeitung der klassischen Heftromane mit den Jugendabenteuern Atlans, die unter anderem von *Clark Darlton* und *Hans Kneifel* stammen, hat in bewährter Manier wieder *Rainer Castor* vorgenommen, dabei modernisiert er behutsam die Inhalte und fügt da Überleitungen ein, wo es für den Fortschritt der Handlung notwendig ist.

[www.perry-rhodan.net / -eh-](http://www.perry-rhodan.net/-eh-)

Stammtisch - Nachrichten

Informationen rund um den PERRY RHODAN Stammtisch „Ernst Ellert“ München

Stammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere nächsten Stammtische:

3. Juni 2004
1. Juli 2004
5. August 2004
2. September 2004
7. Oktober 2004
4. November 2004
2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss. -eh-

Oktoberfest-Stammtisch

Fast schon zu einer kleinen Tradition ist es geworden, dass wir uns zur Wies'n – Zeit, also meist Ende September, zu einem Stammtisch ausserhalb unseres Stammlokals treffen. Diesmal könnte es das „Wirtshaus am Gebsatel“ in der Gebsatelstraße 15 sein, wie von *Heinz Gudowius* vorgeschlagen, möglicher Termin wäre der 23. September 2004.

Damit Heinz eine entsprechende Reservierung vornehmen kann, werden wir beim heutigen Treffen das Interesse abfragen. -eh-

Clark Darlton eBook - Edition

53 Romane und Erzählungen unseres Ehrenmitglieds

Transgalaxis meldet:

Er gilt als einer der größten Science Fiction Autoren im deutschsprachigen Raum: *Walter Ernsting* alias *Clark Darlton*. Als einer der beiden Erfinder von Perry Rhodan schrieb er auch viele seiner Abenteuer.

Die Clark-Darlton-eBook-Edition: Auf dieser CD finden Sie 53 seiner Science Fiction-Romane, die außerhalb von Perry Rhodan erschienen sind, darunter auch seine Jugend-Science-Fiction Romane.

Wie schön, dass es sie jetzt in dieser Form wieder gibt. Die PDF-Dateien kann man auch ausdrucken.

Die Sammler-Ausgabe: *Walter Ernsting* wird am 13. Juni stolze 84

Zellaktivator in der SOL

Mit scharfem Auge hat *Dieter Wenngenmayr* auf einem Foto einen der in Garching verliehenen Zellaktivatoren in der aktuellen Ausgabe der SOL entdeckt. Darauf angesprochen antwortete ihm *Klaus N. Frick*:

„Guten Morgen, Dieter,

Du hast völlig richtig gesehen: Die Zellaktivator-Kugel des Ernst-Ellert-Stammtisches steht bei uns auf dem Bücherregal, übrigens zusammen mit der Urkunde, die Ihr mir damals überreicht habt. Allerdings kann man die Urkunde auf dem Bild nicht sehen. (Auf dem Bild sieht man aber neben der Kugel noch die Urkunde stehen, in der Perry Rhodans Geburt verkündet wird - auch von Dir geliefert ...)

Den Zellaktivator habe ich ja in meiner Funktion als PERRY RHODAN-Redakteur verliehen bekommen. Also hat er seinen Platz eher im offiziellen Bücherregal des Verlags als bei mir zu Hause verdient. Und gut aussehen tut er ja auch. (Wobei mir eben auffällt, wenn ich ihn beim Schreiben so anschau: Abstauben müsste man da oben mal wieder ...)

Viele Grüße Klaus“

-dw/knf-

Was macht eigentlich...?

PERRY RHODAN im SF-Jahrbuch: Das von *Sascha Mamczak* und *Wolfgang Jeschke* bei Heyne herausgegebene umfangreiche Werk enthält mit zwei Interviews mit *Robert Feldhoff* und *Andreas Eschbach* und einen Artikel von *Hartmut Kasper* mit dem Titel „PERRY RHODAN - der Erbe der Space Opera“ mehrere Beiträge mit Bezug zur PR-Serie. www.perry-rhodan.net

*

Die Karte im Magazin:

In **Kartefakt** Nr. 48, dem größten deutschen Magazin für sammelbare Abenteuer-Spiele, befindet sich eine Rare-Karte zur Phase V des PERRY RHODAN-Sammelkartenspiels. Zusätzlich ist dort auch ein Bericht zur neuen Phase des PRSKS enthalten. www.perry-rhodan.net

*

Die Schnapszahl und die Flasche: Zusammen mit der auf 555 Exemplare limitierten Sammler-Edition von PERRY RHODAN Heft 2222 war für kurze Zeit auch ein Schnapsfläschchen mit Werbeaufdruck erhältlich – ein kleines Sammlerstück. www.ahavemann.de

*

Uwe Anton in van Vogts Welten:

A. E. van Vogt gehört zu den einflussreichsten Autoren des Goldenen Zeitalters der Science Fiction und hat mit »Slan«, »Welt der Null-A«, »Die Expedition der Space Beagle« und den Isher-Romanen einige bleibende Meisterwerke des Genres verfasst. Mit einem Werkführer setzt sich jetzt *Uwe Anton* detailliert und kenntnisreich mit Leben und Werk des Autors auseinander, liefert Inhaltsangaben und kritische Kommentare und zeigt Zusammenhänge auf. Eine umfangreiche Bibliographie rundet den Band ab. Ab sofort ist das Buch »SF-Personality 15: A. E. van Vogt« über den **Shayol-Verlag** www.epilog.de/shayol/SPF/SPF015.htm den **Space-Shop der PRFZ** www.ahavemann.de

oder jede Buchhandlung lieferbar.

*

Andreas Brandhorst bei PR:

Mit dem Titel „Exodus der Generationen“ gibt der bekannte SF-Autor und Übersetzer *Andreas Brandhorst* ein Gastspiel. Im Rahmen des LEMURIA-Zyklus bei **Heyne** wird Anfang 2005 ein Taschenbuch erscheinen. Mehr Infos zu Andreas und seinem aktuellen Buch unter www.kantaki.de www.perry-rhodan.net

LEMURIA – Zyklus

Die PERRY RHODAN – Redaktion meldet:

Die Titel und Autoren des neuen Taschenbuchzyklus stehen fest. Ab November erscheint im Heyne-Verlag wieder ein PERRY RHODAN-Taschenbuchzyklus: „Lemuria“. Die Autoren und Titel sind:

Frank Borsch

Die Sternenarche

Hans Kneifel

Der Schläfer der Zeiten

Andreas Brandhorst

Exodus der Generationen

Leo Lukas

Der erste Unsterbliche

Thomas Ziegler

Die letzten Tage Lemurias

Hubert Haensel

Die längste Nacht

Uwe Anton und *Frank Böhmert*, die bei den letzten beiden Taschenbuchzyklen (»Andromeda« und »Odysee«) mit von der Partie waren, legen diesmal aus Termingründen eine Pause ein. Wir denken aber, dass wir mit RHODAN-Altmeister *Thomas Ziegler* und *Andreas Brandhorst*, der sich eben mit der ambitionierten Space Opera »Diamant« eindrucksvoll zurückgemeldet hat, hervorragende neue Mitstreiter gewinnen konnten. Eines steht damit jetzt schon fest: Die Reise nach Lemuria lohnt sich!

www.perry-rhodan.net

PROC aktuell

Das monatliche Magazin TERRACOM hat für seine pdf-Ausgabe ein neues Layout erhalten. Darüber hinaus zeigt *Stefan Friedrich*, verantwortlicher Chefredakteur, in der aktuellen Ausgabe 65 mit einer nicht ganz ernst zu nehmenden Fotostory, welche Ideen die PERRY RHODAN – Macher austüfteln, um junge Leser zu gewinnen. Downloadmöglichkeit unter

www.terracom-online.net

*

Auch das Diskussions-Forum des PROC wurde neu gestartet – als Gemeinschaftsproduktion von Troll-Hoehle.de (*Rainer Schwippel*), SciFi World (*Thomas Rabenstein*), PR Chronik (*Wolfgang Ruge*) und Phantastik Ecke (*Ralf König*). Erreichbar ist das Forum unter den beiden Links

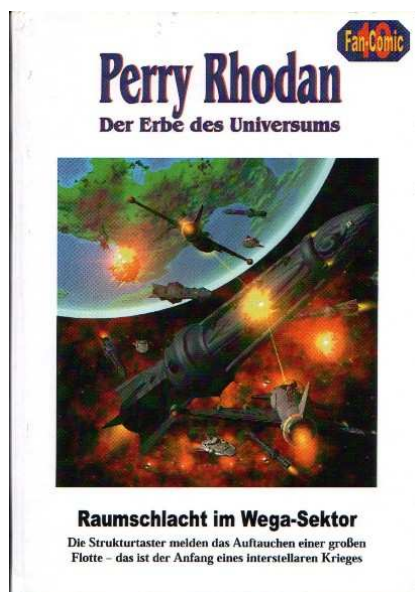
www.forum.proc.org

www.trollhoehle.de

www.proc.org

Neuer Fan-Comic

Der neue PR-Comic von *Hartmut Großer* ist erhältlich. Diesmal hat er PERRY RHODAN Band 10 „Raumschlacht im Wega-Sektor“ erarbeitet, und mit Erlaubnis des PR-Verlages ist wieder eine Kleinauflage entstanden. Der Comic ist gleich dem ersten Band eine Hardcover-Ausgabe mit insgesamt 47 farbigen Seiten, der Preis beträgt € 16,30 incl. Versandkosten.



Interessenten bestellen bitte unter folgender Email - Adresse:

hartmut.grosser@freenet.de

Hörbuch – Neuigkeiten

Kurt Brand, gefeierter PERRY RHODAN-Autor, schuf mit REN DHARK eine der fesselndsten Space Operas der deutschsprachigen Science Fiction. Die ungekürzte Lesung von *Volker Wolf*, der deutschen Stimme von *Charly Sheen* und *Peter Coyote*, lässt die packenden Abenteuer dieser Kultserie lebendig werden. Aktuell im Handel ist das Ren Dhark Hörbuch Sternengalaxis Teil 2 „Der Ruf der Vergangenheit“ auf 6 CDs von **Eins-A-Medien**.

*

Im Mai gibt es weitere PERRY RHODAN – Hörbücher. Mit dem Titel „Raumkapitän Nelson“ wird ein Taschenbuch von *H. G. Ewers* als Hörbuch 15 vertont, außerdem steht Ausgabe 4 der Silber Edition mit dem Titel „Der kosmische Lockvogel“ auf dem Programm. Erhältlich im Handel oder unter

www.online-audiobooks.de

www.eins-a-medien.de

Neues zur Verfilmung

Marcus O. Rosenmüller treibt derzeit zusammen mit seiner Firma, der **Casascania GmbH**, die Arbeiten am geplanten PERRY RHODAN - Film voran. Einer der vielen Zwischenschritte auf dem Weg zum endgültigen Produkt kann nun von der PERRY RHODAN-Homepage geladen werden.

„Im Rahmen der so genannten digitalen Pre-Production für die geplante Verfilmung“, so erläutert Rosenmüller das Projekt, „wurde von uns auch ein Design-Entwurf für das Raumschiff SOL in Auftrag gegeben.“ Produziert wurde bei der renommierten Firma **Elektrofilm** in Stuttgart. Bisher wurde dieser Entwurf nur im Rahmen von Messen und Pressekonferenzen gezeigt. „Die ausgearbeitete Szene dient vor allem als Test, um die räumliche Größe der SOL zu verdeutlichen“, so Rosenmüller zu dem Design-Entwurf. Darüber hinaus wird noch ein „Making Of“: präsentiert. „Wir zeigen dabei, wie die einzelnen Layer für das Design und für die Animation miteinander verzahnt sind.“ Weitere digitale Design-Entwürfe entstanden unter anderem für den Mausbiber Gucky. Diese Szenen bleiben vorerst noch intern.

Die Arbeiten an dem Filmprojekt laufen darüber hinaus auf internationaler Ebene weiter. *Marcus Rosenmüller*: „Derzeit finden Finanzierungsgespräche in den USA statt, um die Möglichkeiten für eine internationale Co-Produktion auszuloten.“

Die Preview und das „Making Of“ können von der PERRY RHODAN - Homepage im Bereich „Downloads / Animationen“ in verschiedenen Auflösungen im Quicktime-Format heruntergeladen werden (Dateigröße von 4,2 bis 53,6 MB).

www.perry-rhodan.net

Nostalgie pur

Seit über 20 Jahren bietet das Reißzeichnungs-Journal die technischen Zeichnungen zum PERRY RHODAN – Kosmos. Wie das ganze angefangen hat kann man sich jetzt anschauen: die ersten beiden Ausgaben des Reißzeichnungs-Journals aus dem Jahr 1982 sind als pdf-file erhältlich – kostenlos unter

www.rz-journal.de/Html/RZJ.html

Die aktuellen Ausgaben können im Abo bezogen werden.

-eh-

Veranstaltungs – Tipps

15. – 16. Mai 2004:

FrankenCon II in Schwanstetten bei Nürnberg. Mehr Infos in *ESPOST* 65 und unter

www.festak.de/franken2004.html

*

21. Mai 2004:

Star Wars & SF-Dinner Recklinghausen ab ca. 19:30 Uhr im China-restaurant Peking. Anmeldungen und Infos bei *Markus Tschentschel* unter

mtsentschel@aol.com

*

21. – 23. Mai 2004:

Der **Thoregon Münster e.V.** veranstaltet das **SciFi-Fantasy Weekend** (ehemals Thoregon Fantreffen) in der alten Landschule Nottuln. Mehr Infos: www.thoregon.de/weekend

*

10. - 13. Juni 2004:

11. Internationaler Comic-Salon in Erlangen: www.comic-salon.de/

*

19. - 20. Juni 2004:

ColoniaCon 16 im **Jugendpark** in Köln: www.coloniacon.de - siehe auch Seite 5 / 6 dieser *ESPOST*.

*

2. – 4. Juli 2004:

Gemeinsam mit der **Force United Con** findet vom 02.-04.07.2004 die nächste **DarkSideCon** in der Jugendherberge Freusburg in Kirchen statt. Infos: www.darksidecon.com

*

13. - 15. August 2004:

Atlan Club Deutschland - Jahres-Con im **Naturfreundehaus**, Hildesheim: www.atlan-club-deutschland.de

*

20. - 22. August 2004:

PalantineCon (SFCD-Jahrescon) in Neustadt an der Weinstraße: www.sfcd-online.de

*

27. – 29. Mai 2005:

GarchingCon 6 in Garching bei München.

Ernsthaft

Unterwegs zu einer Zusammenkunft der Sternenfreunde in einem Ort namens Ga'achin sind Didaw, Raut, Effried, Emsth, Luffk, Klaaw, Gudo, Manuff, Grita und ...

Wer's nicht glaubt – mehr in *ESPOST* 67!

-eh-

FESTAK – Magazin 30

Zehn Jahre **Perry Rhodan Club ARGE FESTAK** – zum runden Jubiläum gibt es in der aktuellen Ausgabe des FESTAK-Magazins Beiträge, Impressionen aus dem Clubleben und die FESTAK-Chronik. Dazu zahlreiche andere Beiträge, beispielsweise zum Abschied von *Uschi Zietsch* aus der PERRY RHODAN – Serie, zu den Planetenromanen und zum Perry Rhodan Stammtisch Nürnberg und dessen Aktivitäten.

Das wohl derzeit professionellste Fanmagazin der PERRY RHODAN – Fanszene enthält ferner Grafiken von *Johnny Bruck*, *Harry Messerschmidt*, *Swen Papenbrock*, *Tamara Reich*, *Heiko Popp*, *Norbert Reichinger*, *Sarah Rosenhan*, *Gabi Scharf*, *Andy Schmid* und *Dirk Schulz*, außerdem ein ausklappbares SW-Mini-Poster von *Roi Danton*, gezeichnet von *Rebecca Böhm*.

Die aktuelle Ausgabe für 8,00 € zzgl. 1,28 € Porto kann bei *Heinz Hell* bestellt werden:

bestellung@festak.de

auch ältere Ausgaben sind bei ihm erhältlich.

-as/eh-

Dirk Schulz – Bilder

Wer PERRY RHODAN – Titelbilder von Dirk Schulz liebt, wird hier auf seine Kosten kommen. Auf der Internetseite

www.animagic.com/illustration/index.html

finden sich nicht nur diese (zum Teil auch ohne die störenden Schriftzüge und Logos), sondern auch weitere Werke des (dienstaltersmäßig) jüngsten Titelbild-Illustrators im PERRY RHODAN – Team.

-eh-

Planetenromane am Ende

Mit den Titeln „Sternenlotos / Dämon der roten Zwerge“ von *Ernst Vlcek* und „Die Pflanzen des Todes / Das Erbe der Jahrtausende“ von *Hans Kneifel* beendet die Verlagsgruppe **Weltbild** wie geplant die Sammleredition der **PERRY RHODAN Planetenromane**.

Insgesamt wurden in 26 Hardcoverbänden somit 52 Taschenbücher nach einer kritischen Textdurchsicht und mit einem Vorwort von *Michael Nagula* neu aufgelegt.

-eh-

Gedächtnisband in Druck

Das wohl ambitionierteste Fan-Buchprojekt seit dem Geburtstagsband für Ernst Vlcek steht kurz vor dem Verkaufsstart: der **Peter Terrid Gedächtnisband**, erarbeitet und zusammengestellt vom **Terranischen Club EdeN** geht in den Druck. Verkaufsstart, so die Macher um *Kurt Kobler* und *Joachim Kutzner*, soll, falls alles klappt, beim FrankenCon II in Schwanstetten bzw. beim ColoniaCon 16 in Köln sein.

Die Startauflage wird 400 Exemplare betragen (alle mit Begleit-CD-ROM), davon werden 80 Stück als Sonderedition mit einer Karte 10x15 verkauft, die das Titelbildmotiv von *Swen Papenbrock* zeigt und vom Künstler handsigniert ist. Der Verkaufspreis ist noch nicht bekannt. Aktuelle Infos gibt es auf den Internetseiten

www.terranischer-club-eden.com

-kk/jk-

Internet – Splitter

Die Ausgabe 14 des von *Klaus Bollhöfener* herausgegebenen Magazins **phantastisch!** Ist erschienen. Wie immer enthält es zahlreiche Beiträge rund um das phantastische Genre, diesmal unter anderem Interviews mit *Brian Lumley* und *Boris Koch*, Artikel von *Andreas Eschbach*, *Jacek Rzeszutnik*, *Kathrin Lange* und *Nicole Rensmann*, Stories von *Malte S. Sembten* und *Jörg Isenberg* sowie weitere Text- und Bildbeiträge. Das Titelbild stammt von von *David von Bassewitz*. Im Internet zu finden unter www.phantastisch.net

-kb/eh-

*

Die Anthologie zur Thematik künstliche Intelligenz **KI - MASCHINEN-GEBURTEN** in einer künstlichen, aber intelligenten Welt ist erschienen!

17 Autoren schrieben 21 witzige, satirische, abenteuerliche, spannende, ernsthafte und poetische Texte. Darunter Nachwuchs- und bekannte Autoren wie *Wolfram Kober*. Bildcollagen von *Karl Heinz Winkler* und Cartoons illustrieren diese gelungene Publikation. Die Anthologie in 2 Bänden, 136 Seiten, kostet zusammen Euro 4,50 und kann über buwert@mucweb.de bestellt werden. Weitere Infos zu den Verlagsaktivitäten siehe www.zeitspur.de.vu

-hb-

ColoniaCon 16

19. - 20. Juni 2004

Das Kölner Ereignis
für den Phantastik-Fan

Der aktuelle ColoniaCon-Werbeflyer
als PDF-Dokument zum Download
(WinZip erforderlich!):

www.colonia-con.de/html/werbeflyer.zip

Eintritt:

Ab 01.01.2004:

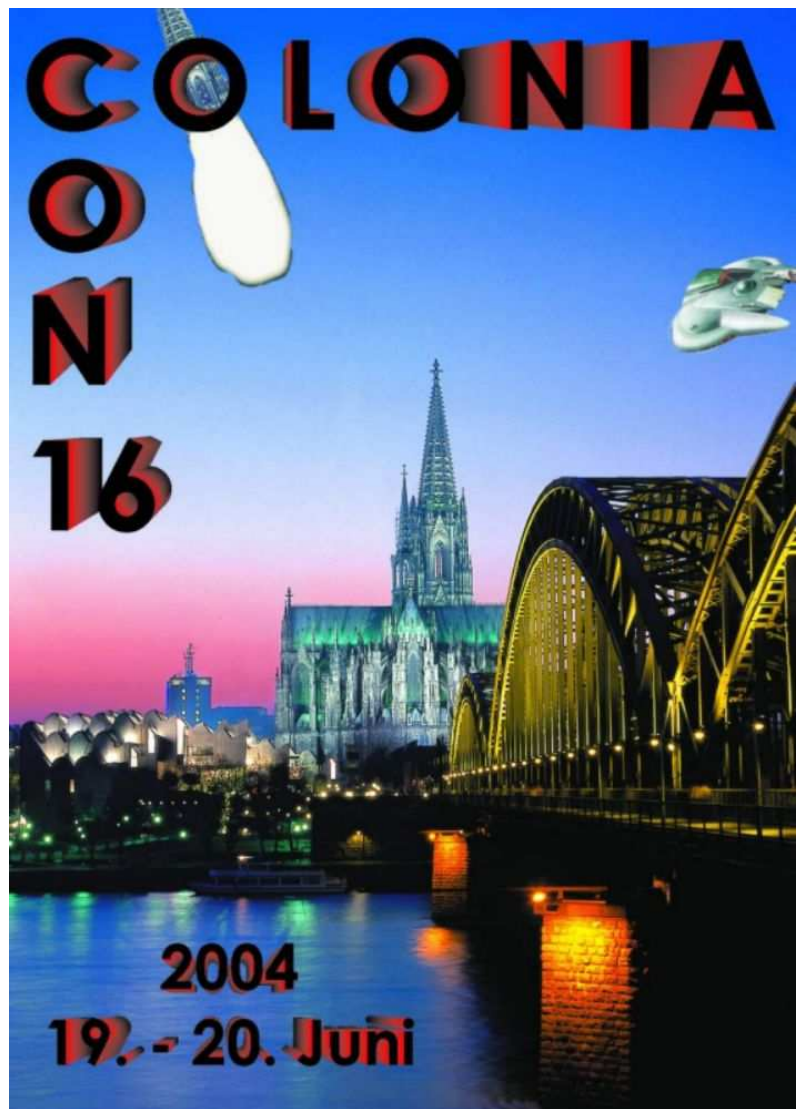
Tageskasse:

Samstag 12,-- €

Samstag und Sonntag 16,-- €

Sonntag 6,-- €

PRFZ, PROC & PC Guy Nelson
Mitglieder (Bitte Ausweis mitbrin-
gen!): Beide Tage 14,-- €



Zelten mit Frühstück (Samstag auf Sonntag - bitte eigenes Zelt mitbringen!) 7,50 € - Nur bei Vorausbuchung möglich!

Frühstück: (Sonntagmorgen 10.00 - 11.00 Uhr) 4,-- €

Für Kinder und Jugendliche gelten wie immer ermäßigte Eintrittspreise.

Achtung – es können keine Tischbestellungen mehr angenommen werden! Wir sind komplett belegt!

Das ca. 100-seitige Conbuch zum ColoniaCon 2002 kann noch nachbestellt werden. Der Preis beträgt 4,99 € inkl. Porto und Verpackung.

Dieses enthält Beiträge von Uwe Anton, Werner Kurt Giesa, Achim Mehnert (Promet-Story!), Dr. R. Hector, Michael Thiesen, Peter Scharle, Hajo Kleimann, Dr. Holger Eckhardt u. a.

Interessenten wenden sich bitte an Ralf Zimmermann über dessen allseits bekannte E-Mail-Adresse oder an Michael Breuer: hondo@demondestroyer.de

ColoniaCon 16 – Das Programm

Freitag, der 18.06.2004 (Vorcon)

- 18.00 Uhr - Offizieller Vorcon im Refugium!

Das Refugium befindet sich in Köln-Zollstock, Herthastr./Ecke Vorgebirgsstr. Vom Kölner Hauptbahnhof aus nehmt ihr die U-Bahn, Linie 19 (Richtung Klettenberg), und fahrt bis Barbarossaplatz. Dort steigt ihr um in die Linie Linie 12 (Richtung Zollstock - Südfriedhof). An der Herthastr. aussteigen und diese bis zum Ende durchgehen. Bis zum Refugium sind es ca. 3 Minuten Fussweg.

Um Voranmeldung wird gebeten!

Samstag, der 19.06.2004

- 08.00 Uhr - Einlass für die Veranstalter und ihre hoffentlich zahlreichen Helfer :-)
- 10.30 Uhr - Offizieller Einlass
- 11.00 Uhr - 12.00 Uhr - Entwicklung des NOVA-Magazins - Ronald Hahn, Michael K. Iwoleit, Olaf G. Hilscher
- 12.00 Uhr - 13.00 Uhr - Neues von "Bad Earth" - Manfred Weinland
- 13.00 Uhr - 14.00 Uhr - Mittagspause
- 14.00 Uhr - 15.00 Uhr - "Der DJ und der Standesbeamte" - Thomas Ziegler und Achim Mehnert
- 14.00 Uhr - 15.00 Uhr - "Rettungskreuzer Ikarus" - Dirk van den Boom (Caféteria)
- 15.00 Uhr - 16.00 Uhr - Ren Dhark - H. J. Breuer, Manfred Weinland, Sven Papenbrock, Uwe H. Grave
- 15.00 Uhr - 16.00 Uhr - Lesung von Walter Appel (alias Earl Warren) in der Caféteria
- 16.00 Uhr - 17.00 Uhr - Ehrengast Hubert Hänsel
- 17.00 Uhr - 18.00 Uhr - Professor Zamorra - Eine Legende wird 777 und dann? - W.K. Giesa und Gäste
- 18.00 Uhr - 19.00 Uhr - Perry Rhodan - Ausblicke in die Zukunft - Uwe Anton/Rainer Castor
- 19.00 Uhr - 20.00 Uhr - Bunter Abend mit Versteigerung (Hermann Ritter)
- 20.00 Uhr - das traditionelle Grillen mit Wein, Weib und Gesang ,,-)

Sonntag, der 20.06.2004

- 10.00 Uhr - Frühstück (Voranmeldung dringend erforderlich!!!)
- 11.00 Uhr - Offizieller Einlass
- 11.00 Uhr - 12.00 Uhr - n.n.
- 12.00 Uhr - 13.00 Uhr - Neues aus dem Stargate-TV-Universum - Robert Vogel
- 13.00 Uhr - 13.30 Uhr - Mittagspause
- 13.30 Uhr - 14.00 Uhr - Glasgow 2005 - Thomas Recktenwald
- 14.00 Uhr - 15.00 Uhr - Bastei Serie - Diverse Gäste
- 15.30 Uhr - Gemütlicher Ausklang
- 16.00 Uhr - Ende

In Memoriam: Frank Baberg

Bestürzung und Trauer - unser Stammtisch verliert einen guten Freund

Am Samstag, den 8. Mai 2004 verstarb unser langjähriger Stammtisch-Kollege *Frank Baberg*. Die Nachricht von seinem Tod schlug wie eine Bombe ein. Viele von uns hatten Frank noch zwei Tage zuvor an unserem regelmäßigen Stammtisch-Abend erlebt, niemand konnte verstehen, dass er nun nicht mehr unter uns weilt.

Frank war seit mehr als fünf Jahren ein gern gesehener und beliebter Teilnehmer unserer regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Aktivitäten. Sein freundliches Gemüt und seine offene und aufgeschlossene Art brachten ihm allseits uneingeschränkte Sympathien, sein oft trocken vorgebrachter Humor trug viel zur lockeren und fröhlichen Atmosphäre unseres Stammtisches bei.



Ob als Fan, Sammler und Leser von Perry Rhodan, SF- und Horrorgeschichten, als geschiedener Familienvater, als Musik- und Videoliebhaber oder Modellbauer - mit seinen vielfältigen Ansichten und Interessen hatte er viele Freunde am Stammtisch und fand immer ein Thema für ein gemeinsames Gespräch.

Frank erlag fünf Monate vor seinem fünfzigsten Geburtstag völlig überraschend einem Herzinfarkt. Die Urnenbestattung fand am 21. Mai 2004 auf dem Friedhof Achdorf in Lands hut statt, auf dem letzten Weg begleiteten ihn auch einige Stammtisch-Freunde.

Wer von Frank Abschied nehmen möchte, kann dies im Internet in dem von *Bernd Gemm* eingerichteten Kondolenzbuch tun, es ist zu finden auf der Homepage

www.domeflyer.de

Dort sind auch bereits einige Einträge vorhanden.



Bilder von Frank bei unseren Stammtisch – Treffen, darunter auch eines von seinem letzten Besuch beim Mai-Stammtisch, findet ihr auf unserer Stammtisch-Seite

www.prsm.clark-darltion.de

im Bereich „Aktuell“.

Auf Seite 2 dieser *ESPOST* – Ausgabe könnt ihr einige letzte Grüße seiner Stammtisch-Kollegen lesen, die mich nach Bekanntwerden der Todesnachricht erreichten. -eh-



ESPOST
Elberts Stammtisch Post

Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 67 * 3. Juni 2004

Stammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere Stammtische in diesem Jahr:

- 1. Juli 2004
- 5. August 2004
- 2. September 2004
- 7. Oktober 2004
- 4. November 2004
- 2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sport-restaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss. -eh-

Oktoberfest-Stammtisch

Fast schon zu einer kleinen Tradition ist es geworden, dass wir uns zur Wies'n – Zeit, also meist Ende September, zu einem besonderen Stammtisch ausserhalb unseres Stammlokals treffen.

Heinz Gudowius hat diesmal das „Wirtshaus am Gebattel“ in der Gebattelstraße 15 vorgeschlagen, und fast alle Anwesenden haben beim letzten Stammtisch – Treffen dafür gestimmt. Wir sehen uns also dort zum Oktoberfest – Stammtisch am 23. September 2004 ab 18:00 Uhr.

Wie üblich wird auch diesmal eine Anmelde-Liste geführt, und alle die sich eintragen werden einen Pfandbetrag von 5 Euro einzahlen, der nur bei tatsächlicher Teilnahme zurückgezahlt wird.

Weitere Informationen zur Lokalität sowie Anfahrtshinweise gibt es rechtzeitig vor dem Treffen in der *ESPOST* sowie unter „News“ auf unserer Stammtisch-Internetseite

www.prsm.clark-darltion.de

-eh-

*

Weitere Stammtisch - Nachrichten diesmal auf Seite 4!

Frank Baberg – einer von uns

Letzte Grüße vom Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München

Der Tod von Frank Baberg ist wahrhaft überraschend gekommen, er hat vorher nie über gesundheitliche Probleme geklagt.

Ich werde seinen trockenen Humor und seine Vorliebe für Horrorgeschichten vermissen. Auch über sein Arbeitsleben wußte er Turbulentes zu erzählen, besonders wenn wieder einmal Besuch aus der französischen Konzernzentrale eingetroffen war. Ich werde ihn vermissen.

Wolfgang Deilmann

+ + +

Was soll man da noch groß schreiben, am letzten Do. war ich noch neben ihm gesessen, und habe mich intensiv wie kaum in letzter Zeit mit ihm unterhalten, und nach drei- oder viermaligen Lesen deiner Mail, denn beim ersten Mal will und kann und will man ja es noch nicht glauben, merke ich, es wird nie wieder so sein, und wir werden Bernd nie mehr fragen, wo Frank nun bleibt, und wenn er einen Platz freihält, dann nur noch symbolisch und in Gedanken.

Aber, so schlimm diese Nachricht auch ist, sie zwingt uns auch für einige Augenblicke inne zu halten, das Telefon in der Arbeit klingeln zu lassen (was ich gerade mache), und darüber nachzudenken, was wäre, wenn es einen selbst wie einen Blitzschlag trifft.

Nachdenkliche Grüße Peter Dülpe

+ + +

Auch wenn ich nicht zu den häufig gesehenen Stammtisch - Teilnehmern zähle (ähem), so war mir Frank doch auch bekannt. Umso mehr berührt einen auch solch eine Nachricht. Falls der Stammtisch in irgendeiner Form noch seine Anteilnahme an Franks Familie / Hinterbliebene ausdrücken wird, möchte ich mich dem gerne anschließen.

Viele Grüße, Gregor

+ + +

Ich war heute bei Walter und habe Ihm vom Franks Tod erzählt. Wir sind auch geschockt und wollen unser Beileid mitteilen.

Leider bin ich zur Zeit mit Haus Umbauarbeiten eingedeckt, die Termine muss ich einhalten, ich konnte nicht kommen....

Somit senden wir Euch allen Grüße und bis bald

Ad astra.....Robert und Walter Ernsting

Als ich deine Mail heute abend gelesen habe, konnte - oder wollte - ich es im ersten Moment gar nicht glauben, daß Frank tot ist.

Am letzten Donnerstag beim Stammtisch saß er mir am Tisch direkt gegenüber. Er hat noch so viel erzählt - u.a., daß er vor kurzem im Urlaub in Paris war und einer seiner vielen Leidenschaften, in dem Fall der Oper, frönte.

Wie meist haben wir auch über unseren Lieblingssport gesprochen. Gerade weil wir absolut konträrer Meinung über Fussball waren, machten die Diskussionen mit ihm so viel Spaß.

Ein Thema war auch, daß er demnächst sein 50. Geburtstag ansteht, über den er sich schon einige Gedanken gemacht hatte.

Er meinte auch, daß er aber beim nächsten Stammtisch nicht kommen könnte, weil er auf Dienstreise sein würde, beim übernächsten aber bestimmt wieder.... Dazu wird es jetzt leider nicht mehr kommen.

Die Nachricht von seinem Tod hat mich vollkommen vor den Kopf geschlagen.

Gruß Stefan

+ + +

Obwohl ich ihn noch nicht gut kannte war die Nachricht von Franks Tod auch für mich schockierend. Erst am Donnerstag zuvor hatte ich ihm ein Heft aus meinem Verlag mitgebracht und mich mit ihm noch über die neuesten Filme unterhalten, für die wir uns beide begeistern konnten. Leider muß ich am Freitag arbeiten und kann dem Begräbnis nicht beiwohnen. Daher kann ich meine Anteilnahme wohl nur auf diesem Weg ausdrücken. Frank wird mir in guter Erinnerung bleiben.

Grüße von Marc

+ + +

„Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden, er lässt eine leuchtende Spur zurück gleich jenen erloschenen Sternen, deren Bild noch nach Jahrhunderten die Erdbewohner sehen.“

Thomas Carlyle, schott. Philosoph, (1795-1881)

Einen Stern am Firmament habe ich für dein Andenken reserviert.

Erich

Liebe Modellbau-, Oberwiesefeld-, Jasta 18- und SF/Fantasy/Horror-Freunde,

es traf mich wie ein Schlag, als ich erfahren mußte, daß mein lieber Freund Frank Baberg völlig unerwartet am Samstag, dem 08.Mai 2004 gegen Mittag verstarb.

Für's Jasta-18-Diorama baute er einen Dreidecker Fokker Dr. I, der dort eine sehr gute Figur machte. Außerdem baute er Perry Rhodan-Raumschiff - Modelle der Fa. Revell, die mich vor Neid erblassen ließen und dies, obwohl er damals noch am Anfang seiner leider kurzen, aber sehr intensiven Modellbauer-Karriere stand.

Er hinterläßt in meinem Herzen eine unersetzbare Lücke.

Ich schätzte seinen ungewöhnlichen Humor, seinen Witz, größtenteils seinen Musikgeschmack und teilte viele Ansichten mit ihm. Unendlich sind die Stunden, die wir über Gott, die Welt, die Frauen und den Modellbau lästerten pardon fachsimpelten. Es war nicht nur das, was er sagte, sondern auch wie er es sagte. Sein Lachen über einen guten Scherz oder Witz "für Erwachsene" war aussergewöhnlich, un-nachahmbar und sehr sympathisch.

Wir werden Dich wahnsinnig vermissen, Frank !!!! Uwe

+ + +

Nachruf kurz, weil dafür gibt es keine Worte:

Frank war einer der sympathischsten und empathischsten Menschen, die ich gekannt habe. Er ist zu früh gegangen, wir hätten ihn noch gebraucht.

Rita

+ + +

Servus Frank,

mit Entsetzen musste ich hören daß du dich einfach so davongemacht hast. Wie kannst du nur so etwas machen? Für wen soll ich jetzt in Zukunft einen Platz am Stammtisch freihalten? Oder mich über die Dinge des Lebens unterhalten?

In der Mitte deines Lebens wirst du einfach von uns genommen und kannst so viele angenehme Sachen nicht mehr erleben auf die du dich so gefreut hast.

Ich vermisse dich jetzt schon und wünsche dir dort "drüben" alles Gute. Irgendwann sehen wir uns wieder. Ich werde dich nie vergessen.

Dein "Blutsbruder" Bernd Gemm

Ernst Vlcek in Ruhestand

„Ich habe als Autor sehr viel erreicht, und ich habe jahrelang intensiv für PERRY RHODAN gearbeitet. Nun halte ich es für den richtigen Zeitpunkt, mich vom aktiven Schreiben zurückzuziehen.“ So kündigte *Ernst Vlcek* bei der PERRY RHODAN-Autorenkonferenz seinen Rückzug aus dem Autorenteam an. „Nach über 170 Hefromanen und Dutzenden von Taschenbüchern möchte ich mir eine Pause gönnen.“

Ein vollständiger Rückzug aus dem Leben eines Schriftstellers soll es allerdings nicht sein. „Ich schreibe einen neuen DÄMONENKILLER - Roman, und ich möchte einige eigene Ideen verfolgen, die in den letzten zehn, zwanzig Jahren buchstäblich liegen geblieben“, kündigt Ernst bereits neue Werke an. Und für PERRY RHODAN soll es auch nicht das Ende sein. „Am liebsten wäre mir, wenn ich künftig - wie *Hans Kneifel* - einmal im Jahr einen Roman schreiben würde.“ *Ernst Vlcek* setzt sich zum Ziel, als „ständiger Gastautor“ ab dem Jahr 2005 für PERRY RHODAN tätig zu sein.

Sein vorerst letzter „regulärer“ Roman für die Serie ist Band 2231 „Der Klang des Lebens“.

www.perry-rhodan.net

Autorenbibliothek eingestellt

Die Reihe „PERRY RHODAN Autorenbibliothek“ wird innerhalb des **Moewig** Buchverlages nicht fortgesetzt. Dies verkündete *Klaus N. Frick* am 11. Mai 2004 in einem „Logbuch der Redaktion“ auf der PERRY RHODAN-Homepage.

Nach nur fünf Ausgaben, die seit dem Jahr 2000 erschienen, wird nun, so Klaus weiter, überlegt, „ob und wie wir an das bisherige Konzept anknüpfen können.“

www.perry-rhodan.net

ATLAN – ebooks mit Cover

Ab sofort bekommen alle Abonnenten der ATLAN-ebook-Edition die PDF-Versionen mit neuem Layout: Alle Ausgaben, auch die bereits erschienen, stehen jetzt in Versionen zur Verfügung, die sich an das Layout der Originalhefte anlehnen – inklusive der Originalcover.

Die ATLAN-ebooks ab Heft Nr. 1 gibt es im Abo bei

www.readersplanet.de

www.perry-rhodan.net

Neuer Space Soundtrack

Mit einem Cover von *Alfred Kelsner* und der Idee, „etwas zu schaffen, wo man die Kopfhörer aufsetzt und dann 80 Minuten lang wegfiegt und die Bilder kommen lässt und danach so geplättet und glücklich dasitzt, als ob man gerade alle Folgen Robotech oder Star Wars 4 bis 6 oder aber einen kompletten Perry Rhodan Zyklus am Stück gelesen bzw. gesehen hätte“, kommt im Juni 2004 ein Konzeptalbum auf den Musikmarkt, „von Science Fiction Fans für Science Fiction Fans gemacht, damit sie den perfekten Soundtrack zum träumen haben“.



Ausführlichere Informationen findet ihr auf der letzten Seite dieser **ESPOST** – Ausgabe sowie im Internet unter

www.psychedelicavengers.de.vu

-eh/kk-

Perry Rhodan-Kalender 2005



Zwölf großformatige Bilder präsentieren die gigantische Welt von PERRY RHODAN – faszinierende Aliens, eindrucksvolle Zukunftswelten und packende Weltraum-Action. Gezeichnet wurden die Bilder vom PERRY RHODAN - Illustrator *Dirk Schulz*. Ab Juli 2004 für 11,90 € im Handel.

www.transgalaxis.de

Der Sternenasatlas

Wer wissen will welche Sterne nächstens am Himmel stehen, findet im Internet diverse Webseiten und Datenbanken, die ihn mit entsprechenden Informationen versorgen. Es gibt aber auch Nachschlagewerke im Netz, die sich mit nicht ganz so realen Sonnen und Planeten beschäftigen - jenen, zu denen uns allwöchentlich der Erbe des Universums auf seinen Streifzügen durch diese oder jene Galaxis entführt. Beispielsweise die PR Base

www.math.uni-wuppertal.de/~axel/pr/ mit ihren tollen 3D-Karten, die Galaxiendatenbank

www.galaxiendb.proc.org/

oder der seit kurzem im Netz befindliche Sternenasatlas von *Stefan Koch*. <http://home.arcor.de/sternenatlas/start.htm>

www.perry-rhodan.net

Veranstaltungen – Tipps

7. Mai – 16. Juni 2004:

Ausstellung mit Werken von *Alfred Kelsner* im Rathaus **Spenge**.

*

10. - 13. Juni 2004:

11. Internationaler Comic-Salon in Erlangen: www.comic-salon.de/

*

19. - 20. Juni 2004:

ColoniaCon 16 im **Jugendpark** in Köln: www.coloniacon.de .

*

19. – 20. Juli 2004:

Im Rahmen der **Spacecartour** finden an der **Hauptschule Welheim** in Bottrop **Perry Rhodan Projekttag** statt. Es werden Autoren und Zeichner der größten literarischen SF- Serie aller Zeiten Gäste der HSW sein. Aber nicht nur Autoren und Zeichner werden anwesend sein, sondern auch wichtige Vertreter des Verlages.

Außerdem wird auch ein Zeichner eine besondere Perry Rhodan - Zeichnung im **Spacecar** hinterlassen. Mehr zum Projekt **Spacecartour** der Hauptschule Welheim:

www.spacecartour.com

*

31. Juli 2004:

Im Rahmen der **Duisburger Sternennacht** werden unter anderem im Kultur- und Stadthistorischen Museum in Duisburg die Autoren *Claudia Kern*, *Susan Schwartz*, *Uwe Anton*, *Rainer Castor* und *Leo Lukas* erwartet, letzterer mit einem Kabarettprogramm.

www.perry-rhodan.net

Leo Lukas auf CD & DVD

Der **Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München** hat ein ganz besonderes Schmankerl aufgelegt. Sozusagen als Ergänzung zum Convideo Garching 2003 gibt es jetzt auf vielfachen Wunsch den Kabarett-Auftritt von *Leo Lukas* auf dem GarchingCon 2003 zum Anhören auf CD und auch zum Ansehen auf DVD. Mit ausdrücklicher Genehmigung von *Leo Lukas* haben wir exklusiv 50 CDs und 50 DVDs aufgelegt und bei der **Austro Mechana GmbH** in Wien angemeldet.

Sowohl die DVD als auch die CD haben eine Laufzeit von rund 68 Minuten und beinhalten nahezu den kompletten Live-Auftritt des österreichischen Perry Rhodan - Autors und Kabarettisten. Diese einmalige Gelegenheit solltet ihr euch nicht entgehen lassen. Bereits beim **FrankenCon II** in Schwanstetten konnten die ersten Exemplare vorgestellt und verkauft werden.

Die DVD gibt es zum Preis von 12 €, die CD ist für 8 € erhältlich, zuzüglich 2 € Versandkosten innerhalb Deutschlands (Ausland nach Aufwand). Es empfiehlt sich nicht, zu lange mit der Bestellung zu warten, denn, wie gesagt, die Auflage ist limitiert...

Ach ja – natürlich gibt es nach wie vor auch noch das Convideo Garching 2003 auf Doppel-DVD oder VHS-Cassette zum Preis von je 17 € (zzgl. Versand wie oben). (Bestelladresse siehe Seite 1 unten). -eh-

Eine Umfrage unter Fans

Anfang April 2004 initiierte der **Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München** eine Umfrage unter den Perry Rhodan – Lesern und ESPost-A abonnten. Dass dabei die aktiven PERRY RHODAN – Schaffenden ausgenommen wurden sorgte recht schnell für Aufregung. Die bald fälschlicherweise als „Petition“ titulierte Meinungsumfrage wurde auch vom **Perry Rhodan Online Club** unterstützt, der ein Forum auf der Homepage www.proc.org einrichtete. Was bei dieser Meinungsumfrage herauskam, können sich Interessierte von unserer Internetseite www.prsm.clark-darlington.de im Bereich „Archiv / Download“ als „ESPOST 67–Anhang“ herunterladen. -eh-

Neues aus Franken

Das **Festakmagazin** Nr. 31/32 ist erschienen. Gleichzeitig ist diese Ausgabe das Conbuch zum 2ten **FrankenCon**. Wenn wundert es da, das sich der Themenschwerpunkt der 120 Seiten starken Ausgabe rund um die USO dreht. Das Magazin präsentiert sich mit umlaufenden farbigen Titelbild. Als besonderes Bonbons sind diesmal zwei Farbseiten im Innenteil sowie eine exklusive farbige Reißzeichnung von *Toni Culotta* zum Ausklappen in der Heftmitte. Auch die Beiträge können sich sehen lassen. Den genauen Inhalt kann man sich als PDF-Datei unter www.festak.de/con2004/conbuch.html herunterladen. Das Magazin kostet 9,-- € zzgl 1,-- € für Porto und Verpackung, bestellen kann man das Magazin bei **Heinz Hell**

(chmekyr@prfan.de).

Ein weiteres Highlight auf den FrankenCon war ein Sketch, der eine Autorenkonferenz der alten PR-Autorengarde (Scheer, Mahr, Voltz usw.) zum Inhalt hatte. Der Sketch wurde am Samstagabend aufgeführt und kam beim Publikum sehr gut an. Diesen Sketch kann man nun auf DVD erwerben (mit farbigen Cover; als Bonus ist der Eröffnungsoopener mit auf der DVD). Laufzeit: ca. 33 Minuten. Die DVD kostet 9,-- € (mit farbigen Cover) zzgl. 1,-- € Porto und ist ebenfalls bei **Heinz Hell** zu bestellen. Bankverbindung; Stichwort: Das Konzil der 5 DVD; Sparkasse Roth; Konto 750 326 597; BLZ 764 500 00.



Wer das Conbuch und die DVD bestellt bekommt beides zu einem Sonderpreis von 17,-- € zzgl. 1,-- € Porto und Verpackung. -as-

Was macht eigentlich...?

Ralph Voltz aktuell:

Der in den USA ansässige PERRY RHODAN - Titelbildkünstler arbeitet gerade an zwei Kinderbüchern für den Verlag **Tommy Nelson**.

Das erste, „Quiet Times“, erscheint noch diesen Sommer, das zweite im nächsten Jahr. Außerdem noch in der Mache: Fortsetzungen zu den DVDs „Hermie and Friends“ und „The Pond“. Ralph übernimmt die Storyboards, sowie das Character- und Set-Design.

Ralphs Homepage findet ihr unter

www.ralphvoltz.com

www.perry-rhodan.net

*

Leo Lukas bei Andreas Eschbach:

Starautor **Andreas Eschbach** hat eine Sammlung mit den besten SF-Geschichten europäischer Autoren herausgebracht. Titel der Anthologie: „Eine Trillion Euro“ - und Leo ist mit einer Story vertreten.

www.perry-rhodan.net

*

Michael Nagula und der Verlag:

Zusammen mit dem Verleger **Frank Festa** hat Michael am 2. April 2004 die **Festa Verlag KG** gegründet (nicht zu verwechseln mit dem Festa Verlag!).

Ihr erstes Projekt ist die Veröffentlichung qualitativ hochwertiger SF. Es sind weder klassische Space Operas noch Super-High-Tech-Romane vorgesehen - der Schwerpunkt liegt auf solide und spannend erzählter Literatur.

Ab November 2004 werden unter dem Signet **Festa SF** zweimonatlich jeweils zwei SF Taschenbücher erscheinen.

www.perry-rhodan.net

*

trilobit im Fernsehen:

Am 3. Mai 2004 saß **Mathias Schnurer**, PERRY RHODAN - Homepagebetreuer der Firma **trilobit**, bei „Wer wird Millionär?“ **Günther Jauch** gegenüber. 16.000 Euro erspielte sich Mathias, wobei die Fragen wirklich sehr knifflig waren.

www.perry-rhodan.net

*

Christopher Franke und „Pax Terra“:

Die zum 35jährigen Jubiläum der PERRY RHODAN – Serie entstandene fiktive Weltraum-Oper „Pax Terra“ – als CD längst im Handel vergriffen – ist jetzt wieder verfügbar, und zwar als Download im mp3-Format– Kostenpunkt: 9,99 € bei

www.readersplanet.de

www.perry-rhodan.net

Einkaufen mit Perry

Im Rahmen der „Perry Rhodan Gold Edition“ sind die PERRY RHODAN - Romane 74 „Das Grauen“, 850 „Bardioc“ und 851 „Kosmischer Albtraum“ neu erschienen.

Die Klassiker von *William Voltz* in edler Paperback-Aufmachung mit einem Nachwort von *Michael Thiesen* sind exklusiv im **HJB Shop** erhältlich. Weitere Informationen unter www.hjb-shop.de

*

Im Juni neu in den Buchläden: PERRY RHODAN Silberband 86 „Inferno der Dimensionen“.

*

Verzögerungen gibt es bei den PERRY RHODAN - Hörbüchern. Wie der Verlag **Eins-A-Medien** mitteilte, wurde als Erscheinungstermin für Ausgabe 4 der Silberedition „Der kosmische Lockvogel“ und das Hörbuch „Raumkapitän Nelson“ Anfang Juni 2004 genannt.

Die Track-Häufigkeit der Silberedition wird ab Ausgabe 4 verdoppelt, so der Verlag. Damit wird das Ein- und Aussteigen beim Hören für viele erleichtert. Zwischen den einzelnen Kapiteln findet sich kurze Musik als akustischer Trenner und einen kleinen Nachspann gibt es jetzt auch.

Wer die Hörbücher von **Eins-A-Medien** bisher vergebens im Handel suchte, möge sich doch bitte beim Verlag melden – man ist bestrebt, die Vertriebe darauf aufmerksam machen, wo es Verbesserungsmöglichkeiten gibt. www.einsamedien.de

*

Für REN DHARK – Fans wurde es vorgemacht – nun gibt es sie auch für die Rhodaner.

Ab Dezember 2004 erscheinen neue PERRY RHODAN-Figuren exklusiv im **HJB Verlag**. Die Masterfiguren werden gerade von PERRY RHODAN-Coverillustrator *Swen Pa-penbrock* entwickelt.

Zum Start erscheinen zwei Figuren gleichzeitig: Perry Rhodan persönlich und die Figur eines Blue. Die Figuren werden in China aus Metall gefertigt und dort handbemalt. Jede Figur wird einzeln in einer Blisterpackung erhältlich sein. Weitere Figuren sind derzeit in Vorbereitung.

www.hjb-shop.de

Bilder zu verkaufen

Hallo Perry Rhodan Freunde

Ich bin selbst begeisterter PR - Leser und habe darüber hinaus begonnen Szenen und Motive aus der PR Serie als gemalte Bilder im Internet auszustellen. Vielleicht ist das ja auch für Euch interessant. Man kann bei **OUGE.COM** meine Bilder begutachten und wem's gefällt auch Drucke und Poster davon bestellen. Man kann selbst die Größe bestimmen und somit auch den Preis. Die Drucke sind wirklich von sehr guter Qualität, die mich selbst überraschte (besonders auf Leinen /satin matt!!) Vielleicht schaut Ihr einfach mal vorbei .. über feedback würde ich mich sehr freuen, da ich davon auch abhängig machen möchte ob ich diese Richtung der Malerei fortsetzen werde oder nicht....

viele Grüße *Stefan Lechner*

Poster und Drucke:

<http://www.ooge.com>

Galerie:

<http://www.warp-online.de>

<http://www.mitglied.lycos.de/gdspk/>

<http://www.lightedition.de>

Alles über SF & F

PHAETON ist eine nichtkommerzielle Webseite, die das Suchen für Interessierte und Freunde der Science-Fiction im deutschsprachigen WWW vereinfachen möchte.

Autoren - ob SF oder Fantasy - kennst Du wirklich schon alle oder noch mehr? Die phantastische Welt in Bildern findest Du unter Künstler. Du schreibst und studierst eifrig Verlagsprogramme? Phateon bietet Dir alle unsere bekannten Links zu Verlagen, die SF und Fantasy in ihrem aktuellen Programm haben und diverse Magazine zum Thema gibt es off - wie auch online.

Unter Serien sind nicht nur die bekannten wie Enterprise oder Perry Rhodan, sondern auch jene fast vergessenen wie Mark Brandis. Unter der Rubrik Film findest Du nicht nur Seiten von den "großen" Kinoerfolgen, sondern auch das aktuelle Kinoprogramm. Natürlich gibt es auch Seiten von Clubs & Vereinen und dank warp-online findest Du dort (wie auch unter Aktuell) Treffs von SF- und Fantastik-Freunden in ganz Deutschland. Komm doch...

www.science-fiction-portal.de

Leserbefragung

„Über tausend PERRY RHODAN-Leser haben an der großen Leserbefragung im Sommer 2003 teilgenommen. Das ist eine ziemlich hohe Zahl, die dafür spricht, wie aktiv die PERRY RHODAN-Leser »ihre« Serie mitgestalten wollen“, so meldete die PERRY RHODAN – Redaktion kürzlich.

Dass diese Umfrage und somit auch ihr Ergebnis nicht gerade als repräsentativ zu bewerten ist, zeigte sich daran, dass vor allem die „aktiven“ Stammler abgestimmt hatten: Bei überproportional vielen Fragebögen wurde angegeben, dass der Befragte in einem Club Mitglied ist oder ein Abonnement abgeschlossen hat.

Natürlich will man dennoch mehr über die Leser wissen. Aus diesem Grund gibt es bald eine Umfrage unter den Besuchern der PERRY RHODAN - Homepage. Damit will man eine höhere Datenmenge und weitere interessante Aussagen erreichen.

Eine Befragung der PERRY RHODAN-Buchleser wird es ebenfalls noch geben. Aus Gesprächen auf der Frankfurter Buchmesse und von anderen Gelegenheiten her weiss man in der PR-Redaktion nämlich, dass es gravierende Unterschiede zwischen Hefroman- und Silberbandlesern gibt. Entsprechend unterschiedlich dürften die Aussagen der Leser ausfallen.

www.perry-rhodan.net

Nachauflagen neu gestaltet

Die dritte und fünfte Auflage der PERRY RHODAN-Serie erhielten ein neues, frischeres Gesicht. Inspiriert wurde das Design von der neuen Gestaltung der Erstauflage, das von den Lesern sehr positiv aufgenommen wurde, so die PERRY RHODAN – Redaktion.

Von großem Interesse ist natürlich weiterhin die PERRY RHODAN-Chronik, die exklusiv in den Nachauflagen erscheint. Teamautor *Michael Nagula* zeichnet darin die Geschichte der Serie nach -und überrascht mit seinen Recherchen immer wieder selbst eingefleischte Fans! Bleibt zu hoffen, dass diese Chronik auch einmal zusammengefasst als Sonderdruck oder in einer erhältlich sein wird.

www.perry-rhodan.net/ -eh-

Presse Info

Artist: **The Psychedelic Avengers**
 CD-Titel: **and the curse of the universe**

Release date: **07.06.2004**

Cat-No.: **Indigo CD 4274-2 / fuemfundvierzig 148**

Label: **fuemfundvierzig (LC 08759)**

Vertrieb: **Indigo**

File under: **Independent / Alternative / Cyber-Psychedelia**

Das „The Psychedelic Avengers“ Projekt ist sozusagen der Soundtrack zu einem imaginären space, psych, sex, teen, mutant, love, trash, porn, noise Science-Fiction Film. Hier haben sich Bands und Künstler aus diversen unterschiedlichen musikalischen Bereichen zusammengeschlossen, um einen einzigartigen Trip durch fremde Galaxien und die weiten des Alls zu kreieren.

Das Konzept ist dabei darauf ausgelegt etwas zu schaffen, wo man die Kopfhörer aufsetzt und dann 80 Minuten lang wegliegt und die Bilder kommen läßt und danach so geplättet und glücklich dasitzt, als ob man gerade alle folgen Robotech oder Star Wars 4 bis 6 oder aber einen kompletten Perry Rhodan Zyklus am Stück gelesen bzw. gesehen hätte ... und so sind die Songs und Sounds auch darauf ausgelegt, das man Zeit hat und das ganze in Ruhe, am besten über eine gute, laute Anlage oder einen guten Kopfhörer hört ... und dabei seine Gedanken gen Weltraum kreisen läßt
 Diese CD ist von Science Fiction Fans für Science Fiction Fans gemacht, damit sie den perfekten Soundtrack zum träumen haben ...

Erwartet jetzt aber bitte nicht so einen glatt geputzten, nett blubbernden Ambient / New Age / Space Night Soundtrack, nein, nein, das interstellare Leben ist dreckig, hart und gemein und hält täglich tausende unvorstellbare Überraschungen bereit ...

Und lasst euch ja nicht vom ersten Song aufs Glatteis führen oder erwartet aufgrund der beteiligten Bands einen bestimmten (Gesamt)Sound, denn das ganze ist eine unglaublich spannende und schlüssige Kombination aus Psychedelic, Alternative, Drum & Bass, Stonerrock, Freestyle Electronics, Space Pop, Alien E-Rock und Filk – oder halt einfach: Cyber-Psychedelia ... wie wir es nennen würden.

Die Entstehung war ein feines, produktives durcheinander der Stille und Musiker und am Ende haben an jedem einzelnen Song mindestens zwei bis drei verschiedene Leute bzw. Bands gearbeitet, wobei es immer darum ging bestimmte (imaginäre) Filmszenen, Situationen, Gefühle zu vertonen ...

Folgende Bands und Musiker haben an diesem Projekt mitgearbeitet:

Timo Lommatzsch und Anders Becker von der Mandra Gora Lightshow Society
 funkster t-xc9 Missullis
 On Trial (DK)
 Colour Haze
 Vibravoid
 Sebastian Horn von den Bananafishbones
 Liquid Sound Company (USA)
 e.stoniji

Intrauterin Alliance aka baze-djunkiii + Homebase
 Paul Lamb from Burnt Noodle (USA)

Sula Bassana
 Matmosphere (UK)
 Cactus Cooper (?)
 U17

Alia X. Navarro de la Paz
 Jay & Kay
 Cyman Lee
 The Electric Pimp (?)

Das Cover wurde von keinem geringeren als Al Kelsner, einem der bekanntesten Perry Rhodan Zeichner, gemalt, welcher auch zugleich ein begeisterter Fan von diesem Projekt ist ...

Der Hörgenuß:

Natürlich wollen wir niemanden vorschreiben, wie er Musik zu hören hat, noch wollen wir von irgend jemanden die musikalische Kompetenzen anzweifeln oder dergleichen, aber äußerst intensive und komplexe Feldstudien haben uns zu folgenden Hörgenußtipps kommen lassen, welche wir euch beim hören der The Psychedelic Avengers CD ans Herzen legen wollen:

1. hören sie die CD, wenn sie Ruhe und Zeit haben – ganz wichtig
2. hören sie die CD über eine gute Anlage oder einen guten Kopfhörer
3. hören sie die CD, wenn möglich, ganz, in einem Stück durch ... sollte ihnen dieses nicht möglich sein, werden sie erkennen das die CD in drei Parts bzw. Kapitel aufgeteilt ist, hervorragend eignen sich diese auch zum Wiedereinsteigen bzw. Etappen-Hören ... so bildet z.B. der Part III einen sehr schönen, in sich geschlossenen Trip, welchen man gerne auch mal gezielt ansteuern kann ...
4. hören sie die CD auch mal während einer (längeren) Bahn oder Bus fahrt ...
5. hören sie sich die CD mehrmals an (ganz wichtig !), denn manche Sounds, Songstrukturen und Vermischungen der Stile mögen für manches Ohr verwirrend oder ungewohnt klingen, aber schon nach zwei- bis dreimaligen hören kommt es meist zur Erkenntnis und Tiefenerschließung, sowie zur absoluten Begeisterung ... ausserdem sind viele viele versteckte akustische Überraschungen erst beim mehrmaligen hören zu entdecken ... einige haben selbst wir noch nicht gefunden
6. beim wiederholten hören, denken sie daran, es handelt sich um die Musik zu einem imaginären Science-Fiction Film ... denken sie an ihre liebsten Science-Fiction Geschichten/Filme ... denken sie an die Titel der Songs
7. Anspieltipps: nein, nein, nein ... sowas gibt es hier nicht, darum geht es auch garnicht ... bitte punkt 3 beachten

So nun wünschen wir aber viel Spaß mit der Musik und eine spannende Reise.
 Gerne stehen wir ihnen jederzeit für Rücksprachen zur Verfügung, nicht nur das wir bei Problemen und Fragen zu unserer Musik bzw. den Psychedelic Avengers weiterhelfen können, nein, wir haben auch viele interessante Geschichten über die beteiligten Bands und Künstler, sowie zur Musik an sich und dem interstellaren Leben im allgemeinen parat.

Kontakt:

Psychedelicavengers@gmx.de

Timo Lommatzsch: 0170 – 905 56 24

Sven Missullis: 0511 -0511-262 53 73

Vielen Dank das Sie sich die Zeit für unserer Musik nehmen, guten Flug,

Ihre
 Psychedelic Avengers

<http://www.psychedelicavengers.de.vu>

Plattenfirma:

Fuëfundvierzig
 Schmiedetwiete 6; D - 23898 Labenz
 Fax: +49/04536 8799
 45@fuemfundvierzig.com
[Http://www.fuemfundvierzig.com](http://www.fuemfundvierzig.com)

Vertrieb:

Indigo Musikproduktion + Vertrieb GmbH;
 Schlachthofstr. 36 a; D-21079 Hamburg
 Tel.: ++49-(0)-40-752499-0
 Fax: ++49-(0)-40-752499-99
mail@indigo.de
<http://www.indigo.de>

Mit dieser eMail hat eine viel beachtete Umfrage begonnen:

Thema:ESP-Info # 42: Mit der Gesamtsituation (un-)zufrieden?
Datum:06.03.2004 14:05:16 Westeuropäische Normalzeit
Von:espost@gmx.de
An:espost@gmx.de
Internet-eMail: (Details)



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 67a * 3. Juni 2004

Hallo liebe Freunde und Leser von ESPost / Ellerts Stammtisch Post,

beim Stammtisch am vergangenen Donnerstag platzte einigen förmlich der Kragen. Nicht dass es laut geworden wäre, der Tenor ging eher in die Richtung: Was uns Lesern derzeit in der Erstaufgabe von PERRY RHODAN zugemutet wird ist eigentlich ruf- und geschäftsschädigend für die Serie. Wo bleibt die Science Fiction? Warum wird uns so viel Fantasy zugemutet? Wer gelegentlich in die diversen Foren im Internet blickt, die sich mit Perry Rhodan beschäftigen, weiss die Stimmung gut einzuschätzen - nur scheint man im Verlag / in der Redaktion die Stimmung unter den Fans nicht zu realisieren oder gar zu ignorieren. Liest man die LKS - betreut von Arndt Ellmer - so scheint die Lesermeinung nur "Friede - Freude - Eierkuchen" widerzuspiegeln - oder hat dort jemand schon eine kritische Stimme zur aktuellen Handlung oder zum derzeitigen Stil der Serie gelesen?

Wir waren einhellig der Meinung, einen Brief an die Redaktion zu schreiben, bestehend aus gesammelten Stimmen der Leser. Wobei wir uns einig waren: es soll sachlich zugehen und natürlich nicht nur Unzufriedenheit und Kritik enthalten, natürlich dürfen auch Lob und Positives enthalten sein - sofern zutreffend ;-)

Und dann - so war mein Vorschlag - muss die ganze Aktion nicht unbedingt auf unseren Stammtisch beschränkt bleiben. Was lag näher diese Aktion auf die ESPost-Leser auszuweiten, was ich hiermit getan habe. Dabei muss es auch nicht unbedingt bleiben, ihr könnt auch gerne diese Mail an andere Perry Rhodan Leser weitergeben mit dem Hinweis dass sie sich an dieser Aktion beteiligen sollen. Denkt dabei auch an interessierte Leser, die nicht über einen Internet-Anschluss verfügen!

Eure Stellungnahme sollten mit Eurem Namen und mit Wohnort-Angabe versehen sein und per Mail - oder natürlich auch per Post - an mich gehen:
espost@gmx.de

Erich Herbst
Josef-Schauer-Straße 21
82178 Puchheim

und zwar bitte bis 18. März 2004. Damit könnte diese Aktion auch in der nächsten Autorenkonferenz im April zur Sprache gebracht werden...

Dida Wengenmayr vom Münchner PR-Stammtisch wird eure Beiträge in einem Brief zusammenfassen und per Post an den Verlag gehen. Per Post deshalb, weil so ein Stück Papier unserer Meinung nach doch mehr "Gewicht" hat als eine elektronische Datei. Und wir denken dass es doch sicher mehr als nur ein Stück werden könnte.

Die Aktion soll natürlich nicht anonym ablaufen, aber mehr als die Namens- und Wohnortangabe sowie euren Text werden wir natürlich nicht weitergeben - also auch keine Email-Adresse!

So, nun hoffe ich auf viele kritische Stimmen und wünsche allen ein Schönes Wochenende
Euer Erich

P.S.: Diese ESPost-Info geht ausnahmsweise nicht an die aktiven PR-Schaffenden..."

Das Ergebnis dieser Umfrage hat Dieter Wengenmayr im nachfolgenden Brief zusammengefasst, den er an Klaus N. Frick in der PERRY RHODAN - Redaktion, aber auch an Robert Feldhoff richtete:

Wengenmayr Dieter**Postfach 90 11 38
D-81511 München****Tel: 089/69 72 788
E-Mail: DWengenmay@aol.com**

München, 20. März 2004 - Frühlingsanfang

Lieber Klaus,

ich hatte dir mit Brief vom 17.10.2003 meinen kurzen "Kommentar zum Ende von Thoregon" geschrieben. Du hast mir darauf dankenswerter Weise geantwortet.

Da ich annehme, dass mein Brief nach der Beantwortung ins 'Referat Papierkorb' wanderte, was o.K. ist, zur Auffrischung nochmals den Text, da er auch die Erklärung enthält, warum diese kleine Meinungs-umfrage durchgeführt wurde:

Nur das Schimpfen im kleinen Kreis bringt nichts, wenn diejenigen, auf die geschimpft wird, nichts davon erfahren - und so sind bitte die einzelnen persönlichen Beiträge zu verstehen.

Text:

"Im Heft 2199 findet sich im 'Perry Rhodan Kommentar' von Rainer Castor im unteren Drittel der linken Spalte der Halbsatz "... bleibt festzustellen, dass der THOREGON-Plan reichlich größenwahnsinnig angelegt war".

Dem habe ich nichts hinzuzufügen, denn: 400 Bände lang wurde von Ernst Vlcek/Robert Feldhoff und dann von Robert alleine eine Kosmologie erschaffen, die in keiner Weise das Voltz'sche Zwiebel-schalenmodell ergänzte oder gar abrundete, wie Wolfgang Kehl als Lekos im gleichen Heft schrieb. Ich hoffe darum, dass diese unsägliche Phase mit Superintelligenzen, Kosmokraten, Zeitschleifen und der Gigantomanie mit der Zerstörung des THOREGONs endlich beendet ist und man in unsere bekannte Kosmologie zurückkehrt. Hier gibt es noch jede Menge unbekanntes Terrain zu besuchen.

Wenn man sich umhört bei unseren Stammtischtreffen in München, dann stellt sich heraus, dass ich mit meiner Meinung nicht allein stehe.

Die schriftstellerische Seite dieser 400 Bände hat mir zum größten Teil sehr gut gefallen. Überraschend oft hatte ich dabei das Gefühl des 'Sense of Wonder'. Das war auch der Grund, warum ich weitergelesen und nicht schon vor dem 2000er Band aufgehört hatte."

Lieber Klaus, lieber Robert,

ich stelle also fest, dass sich schon im Oktober letzten Jahres bei den Mitgliedern unseres Perry Rhodan-Stammtisches aus verschiedenen Gründen Unruhe über die Fortschreibung der Serie breit machte.

Die persönlichen Kommentare über Email unserer Stammtischmitglieder sind nicht getrennt von denen, die über unser Stammtischorgan *ESPost* auch ihre Meinung sagen wollten.

Nehmt es so, wie es gemeint ist: konstruktive Kritik an unserer Serie Perry Rhodan.

Sollte es von euch eine Antwort geben, dann werden wir diese an diejenigen weitergeben, die sich an der Umfrage beteiligt hatten.

Servus und Ad Astra,

Dida

Anmerkung der Redaktion: Im Brief an die Perry Rhodan – Redaktion war hier das eMail eingefügt, welches ich – als Beginn der Umfrageaktion – in dieser Veröffentlichung auf die erste Seite übernommen habe.

Die einzelnen Meinungen, abgedruckt, so wie sie hereinkamen:

Mein Beitrag:

In der Frühzeit der Science Fiction-Serie Perry Rhodan wurde den Machern der Vorwurf gemacht, faschistisch zu sein. Heute weiß man, aus welcher politischen Ecke dieser Vorwurf kam und was damit bezweckt werden sollte. Heute müssen sich die Macher allerdings von mir den Vorwurf gefallen lassen, die Darstellung brutalster Gewalt zu fördern oder zumindest zu dulden. Damit sollen offensichtlich Neuleser für die Serie gewonnen werden. Dies ist kein ideologischer Vorwurf - man kann es in den entsprechenden Heften nachlesen.

Gewiss, die Gewalt-Schiene wurde auch früher benutzt und sie war Teil der Handlung. Auffällig ist jedoch die Häufigkeit dieser Darstellungen. Im Verlauf der vergangenen acht Jahre gab es eine gewaltige Steigerung. Unter dem Mantel der Beschreibung einer möglichen Zukunft der Menschheit verließ man SF und rutschte sehr tief in den Bereich Horror.

Lässt sich Spannung nur noch mit der Darstellung von Brutalität, Leiden und Tod aufbauen? Ein Beispiel sind die früheren hefte- bzw seitenlangen Schilderungen von millionen- bzw milliardenfachen Tötungen von Intelligenzen durch sogenannte Überwesen, Superintelligenzen und Kosmokraten, denen man im Rahmen der Feldhoff'schen Kosmologie zubilligt, gottgleich und somit morallos über allem zu stehen. Dies ist nicht SF, sondern reinstes "Horror"!

Als Begründung kann von euch natürlich der sogenannte Zeitgeist angeführt werden, das Nachempfinden dessen, was sowieso in der Luft liegt, was sowieso gerade geschieht.

Darauf kann ich aber bei Perry Rhodan verzichten. Ich lese die Serie nicht, um in potenziert Form Brutalität, Leiden und Tod nochmals auskosten zu müssen. Die Schilderungen und Folgen von Massaker rund um den Globus muss ich sowieso schon tagtäglich über die Medien erleben.

Beim GarchingCon 2003 brachte uns Ernst Vlcek zum Lachen, als er darstellte, warum damals seine Gewaltbeschreibungen indiziert werden sollten. Aus dem Blickwinkel "Horror-Geschichten" konnte man nur darüber lachen. Meines Wissens ist Perry Rhodan aber keine "Horror-Serie", sondern sollte SF sein!

Bei seinem Referat auf einem SFCD-Con in Freiburg vor ca. 10 Jahren sagt Wolfgang Kehl einmal als Antwort auf eine Frage zur Serie sinngemäß: "das ist so, weil es so geschrieben wurde." Damit hatte er natürlich recht. Ich weiß auch, eine heile Welt kann und braucht es auch in der Zukunft des Perryversums nicht geben, man kann sie aber anders erschaffen!

Ich habe hier bewusst das Thema Horror angeführt. Ich war siebzehn, als ich 1961 den ersten Perry gelesen hatte. Im Laufe der Zeit hatte ich mehrmals den Kauf und damit das Lesen eingestellt, weil ich keinen Horror lesen wollte - auch in der Zeit, als WiVo der Macher war.

Das letzte Heft, das ich gelesen habe war 2212. Ich kann also nichts über die derzeitige Handlung sagen. Auch wenn man anscheinend nach 2200 kleinere Gewalt-Brötchen backt: mir selbst reicht es inzwischen wieder mal! Ich möchte wieder Spaß beim Lesen haben, das Gefühl des 'sense of wonder' erleben, nicht das Grauen vor mir haben.

Ich werde allerdings weiterhin Perry Rhodan treu bleiben. Vorläufig genügt es mir aber, nochmals die Planetenromane zu lesen, die jetzt bei Weltbild erscheinen. Hier findet man noch das Gefühl des 'sense of wonder'. ... und dann lese ich in den nächsten Atlan-Zyklus rein, ob er besser wird als der vorhergehende, der auch nicht das Gelbe vom Ei war ...

Dies war mein Beitrag zur Umfrage.

Ich weiß nicht, wie hoch die Anzahl der Neuleser ist. Ich kenne aber einige sogenannter "Altleser", die die Serie nicht mehr lesen, weil sie nicht mehr Science Fiction ist.

Ich bitte euch Macher darum - ich fordere euch auf - wieder Science Fiction schreiben zu lassen. Macht Perry Rhodan wieder zur 'größten Weltraumserie der Welt', lasst die Serie nicht weiter abgleiten in den Bereich Horror.

Servus und Ad Astra,
Dida

Lieber Erich,

gerade habe ich Deine ESP-Info erhalten. Gerne würde ich dazu auch meinen Senf geben, aber leider hänge ich zur Zeit derart weit hinter dem aktuellen Seriengeschehen hinterher, dass ich die von verschiedenen Seiten in jüngster Zeit mitbekommene Kritik durchaus nachvollziehen kann. Leider, wie gesagt, alles aus zweiter Hand und damit nicht repräsentativ.

Was die Friede-Freude-Eierkuchen-Mentalität der LKS-Beiträge angeht, so hängt dieser durchaus berechnete Vorwurf ja schon seit Jahren trotz Dementis der Redaktion in der Luft.

Zu meiner Schande muß ich gestehen, dass ich die LKS - zumindest seit sie ihren Stammplatz am Heftanfang verloren hat und zu einem Anhängsel geworden ist, ohnehin nur mehr sporadisch überfliege. Wenn ich mir die dort auftauchenden Namen aber so anschau, habe ich ohnehin manchmal das Gefühl, hier sind immer wieder die gleichen Leute am Werk (vielleicht ein WolKe-Fanclub?).

Sorry, dass ich nicht mehr dazu beisteuern kann

Beste Grüße

Willi Diwo, Überherrn

Anmerkung der Redaktion: Im Original-Brief ist hier ein Beitrag, der keine Zustimmung zur Veröffentlichung erhielt.

Moin Erich,

hoffentlich kriege ich meine Gedanken jetzt ordentlich in die Tasten ...

Von einer "Geheimaktion" wie sie hier gestartet wird halte ich nichts. Wer die LKS liest findet jede Menge kritischer Stimmen, u.a. den Vorwurf "Fantasy". Von einer Beschönigung kann nicht die Rede sein. Warum kann nicht jeder vom Ellert's direkt an AE schreiben? Das wäre effektiver, ehrlicher und hätte nicht diesen Geruch von Verschwörung.

Noch zur Anklage "Fantasy": Die Charaktere, allen voran Perry und Atlan, werden aktuell auf sich selbst reduziert, ohne allzu viel technischen Schnick-Schnack. Das finde ich hervorragend, auch weil es Neulesern eine Chance zum Kennen lernen gibt. Ich stehe in Kontakt zu einem solchen ganz "frischen" Leser und kann bestätigen, dass er fasziniert ist - so wie ich, die ich nach 25 Jahren wieder angefangen habe die Serie zu lesen.

Wäre es möglich, dass man sich am Stammtisch gegenseitig ein bisschen "hochgeschaukelt" hat? Nix für ungut. Mir gefällt es gut so wie es ist, nämlich im Fluss, vielfältig und veränderlich wie das Leben selbst.

Viele Grüße aus Wiesbaden

Ernestine Gohr, Wiesbaden

Hallo Erich,

auch ich hab meine Probleme mit dem neuen Zyklus. Den Start fand ich ja gar nicht so schlecht, aber insbesondere die Story um Atlan und Perry ist echt haarsträubend schlecht. Problematisch wird s dann, wenn im Forum ein erboster Arnd Ellmer sich auf den Schlips getreten fühlt, wenn seine Werke mies wegkommen....

Also ich hab bei den Bewertungen auf der Homepage wirklich nur noch wenige Helmchen verteilt und bei den Kurzstatements auch gegen den zuständigen Lektor gefeuert, der den derzeit servierten Mist auch noch vollmundig ankündigt und oft logische und erzählerische Schwachpunkte übersieht...

Für meinen Geschmack ist im ganzen Autoren- /Redaktionsteam offensichtlich zuviel Harmonie (Friede - Freude - Eierkuchen!) und vereinzelt gute Romane zwischen 2100 und 2150 sowie ein zugegeben furioses Finale des Thoregon-Abschnittes (insbesondere die 2170 - 2199) (das alle Beteiligten total lob-besoffen gemacht hat) täuschen nicht darüber hinweg, dass wir in den letzten Jahren oft nur äusserst durchschnittliche Ware bekommen haben...(und man sich durch viele Romane durchquälen muss...)

Den Handlungsteil Terra/Milchstrasse würde ich als ganz passabel beurteilen (das Wiedererstarben der Terraner und Rückbesinnung auf alte Tugenden ist positiv).

Siezerei, Militarismus, ellenlange castorsche Technikschwülste oder 20Seitenlange historische Rückblicke und nachträgliche Verknüpfungen um mit aller Gewalt noch einem Darmwind der alten Großadministrators in kosmische Zusammenhänge zu pressen (und so die Nachauflagen und Nebenserien und die Bücher interessant zu machen) sind überflüssig. Auch die Milliardenmetzelei (Goedda, Dscherro, Galaxienzünder.....usw.) ist ätzend und erzeugt keine Spannung. Willi Voltz und viele der alten Garde wären damit sicher nicht einverstanden gewesen.

Das neue Outfit der Serie ist prima; die Titelbildzeichner sind alle sehr gut. Dirk Schulz spitze!

Lösungsansätze in meinen Augen:

1. Exposedredaktion an zwei Autoren; Robert soll wieder selbst Romane schreiben (ist auch neben Perry sehr aktiv, evtl. schadet dies der Serie???)
2. Ggfs. mal ein Wechsel in der LKS-Betreuung.
3. Klaus Frick einen Gegenlektor (aus der Szene, der die Serie kennt, aber noch nicht direkt mit ihr zu tun hatte, zur Seite stellen (Kontracomputer!)
4. Zunächst kürzere Handlungsabschnitte, um wieder auf Trab zu kommen (siehe Miniserien, wie Heyne-TBs oder Atlan-Miniserien).
5. Verkaufstag wieder Dienstag. Viele Händler haben die Vorverlegung immer noch nicht gerafft!
6. In vielen Dingen bin ich einfach nur ratlos....der Zauber, die einstige unglaubliche Spannung der Zyklen um Band 1000 herum ist nur noch selten da.....SCHADE!

In der Hoffnung, dass Panikattacken in Rastatt die Serie nicht noch mehr hineinreiten und unsere Aktion was bringt viele Grüße

Michael Schäfer, Hünfeld

Meint Ihr wirklich, Ellert würde die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, wenn er den Gesang der Motana hörte? Sicherlich ein wenig viel Fantasy, auch wenn unser Castor-Behälter (der alles aus der Vergangenheit behält und vieles Derzeitige versteht, selbst wenn es n-dimensional ist) nach Kräften versucht, auf seiner Seite darzustellen, dass es ähnliche Kräfte "schon immer gab".

Mir funktioniert immer noch zuviel "überdimensionale" Technik und Nichttechnik. Ich hatte gehofft, der hyperdimensionale Effekt würde vorübergehend zu realistischer und realisierbarer Technik zurückführen und damit zu geistig wirklich nachvollziehbarer Technik.

Trotzdem finde ich die letzten Hefte ganz gut und seitens der diversen Autoren einigermaßen griffig bearbeitet.

Gruß Bonni Bondit.

Hallo, Rhodan-Freunde aus München! Hallo, Erich!

Aufmerksam habe ich die kritischen Stimmen im Netz so ca. ab Band 2204 verfolgt, allerdings nur als Leser. Viele Kritikpunkte kann ich nachvollziehen, teile aber nicht immer die Meinung der Verfasser. Da ich allerdings kein hardcore-Fan der ersten Stunde bin, kann ich nur aus meinem eingeschränkten Blickwinkel urteilen:

Kompetenz: 36 Jahre, Kaufmann, Berlin. Rund 350 PR-Heftromane gelesen.

Die ersten 4 Romane um Kantiran haben mir gut bis sehr gut gefallen. Allerdings fand ich einige Stellen in Kneifels Roman ziemlich unlogisch. Keine negative Kritik meinerseits an den neu eingeführten Personen Kantiran und ebenso Mel Detair (auch DER hat noch Potential).

Was mir dann gar nicht gefallen hat, war der doch sehr konstruierte Sturz von Perry und Atlan in den Sternenozean (grummel). Die ganze Idee der Viererblöcke ist zwar marktwirtschaftlich verständlich, aber für die deutschen Leser doch eher nervend. Und diese sind das Klientel der Serie!! In welchem Land in welcher Zukunft die

Romane als Taschenbücher mit jeweils vier Heften Inhalt erscheinen werden ist doch noch ungewiss, man sollte sich eher an den bisherigen Konsumenten orientieren und nicht die Handlung in Korsette zwingen.

Die dann folgenden ersten 4 Sternenozeanabenteuer waren zugegeben weitgehend ohne Höhepunkte und sicherlich eher dem Fantasygenre zuzuordnen, als der Science Fiction. Aber doch unterhaltsam! Die Intention dem Neuleser die beiden Hauptprotagonisten der Serie vorzustellen ist meines Erachtens deutlich zu erkennen. Doch gut geschrieben sind die Hefte in jedem Fall. Aber eben nicht besonders spannend.

Der nächste Viererblock hat mich nicht enttäuscht, sondern mit PR-Romanen wie gehabt unterhalten. Mit persönlich gefällt so ein Leo Lukas-Heft eben besser als das folgende von Rainer Castor, bei allem Respekt vor seiner Recherche. Die nächsten 4 Romane waren dann richtig gut! Sowohl den ersten des Dreierblocks von Hubert Haensel, als auch "Der Schohaake" von Horst Hoffmann empfand ich als überdurchschnittlich gut in der Serienhistorie. Mir kommt es vor, als ob sich bei diesen beiden Autoren besonders viel von ihrer Persönlichkeit in den Romanen wieder finden lässt.

Mich selbst haben dann die weiteren Geschichten aus dem Sternenozean für die ersten vier (falls überhaupt möglich) entschädigt. Ich finde, die Handlung gewinnt hier deutlich an Fahrt und der "Technikersatz" der Montana wird sicher bald wieder in eine SF-Technik eingebunden. Band 2220 führt zurück in die Milchstraße und leitet m.E. einen interessanten Handlungsbogen über die weiteren neualten technischen Entwicklungen ein.

Grundsätzlich hat mir nicht gefallen, dass das Sektenthema wieder aufgewärmt wird (Erik Weidenburn hatte letztlich einen Sinn, aber ob hier eine tiefere Entwicklung kommt?). Und schreiben muss es Profilitrat H.G.Francis, der einen innovativeren Stoff verdient hätte!
Der Expose-Autor sollte grundsätzlich vermeiden Themen zu wählen, die bereits ausgiebig behandelt worden sind! Nix gegen Robert Feldhoff, er hat es nicht nötig, bekannte Geschichten aufzuwärmen!!!

Alles in allem gefällt mir bisher der "Sternenozean" gut (= Note 2, eventuell 2-). Bin gespannt, wie die Handlungsbögen verknüpft werden und erwarte doch noch die ein oder andere "kosmische Enthüllung" in den ausstehenden SOL- bzw. Alaska-Heften.

Viele Grüße aus Berlin
Martin Militsch, Berlin

.....

Ich habe - nach Einlesen in die ersten Romane - mein Abonnement gekündigt und bin jetzt aus der Serie ausgestiegen - nach vielen Jahren wöchentlichen Lesevergnügens. Vielleicht, wenn sich die Autoren wieder auf Perry Rhodan konzentrieren, kauf ich mir mal wieder einen Roman.

Wolfram Kober

Hallo,

das mit der Fantasy allein ist ja nicht so wild, aber der ganze Plot ab 2200 und insbesondere die unsägliche Hyperimpedanz nebst Folgen wirkt auf mich so was von konstruiert und gekünstelt ...
Den einzig vergleichbaren Bruch und Absacker in der Handlung sehe ich in den langweiligen Betschiden-Geschichten seinerzeit nach 1000. Damals hätte ich am liebsten aufgehört zu lesen, und jetzt stehe ich wieder kurz davor.

Helmut Schröppel

Hallo Erich,

im Zusammenhang mit deiner Mail über PR-Tendenzen, fand ich einen Artikel im FREITAG Nr. 10, der solche Tendenzen gesamtgesellschaftlich beleuchtet. Man kann zwar sagen, die Formulierungen sind starker Tobak, aber sie treffen die Realität wohl doch. Und nun scheint auch PR sich dem "Trend" anzuschließen. Da scheint mir Euer Protest gerechtfertigt.

Hier ein Zitat aus dem Artikel von Michael Schneider:

"Wir erleben heute - um mit Nietzsche zu sprechen - eine neue "Götterdämmerung der Werte", einen fortschreitenden Normenzerfall, der sich auf alle gesellschaftlichen Verkehrsformen, die Kultur, die Erziehung, die Sexualität, die Religion, die Gesittung erstreckt. Nicht nur die traditionellen moralischen und ethischen Werte, auch der gesamte Traditionsbestand kultureller und ästhetischer Werte erliegt heute fortschreitender Erosion.

Die Scham- und Tabuschwellen, die früher dem Schutz ethischer, moralischer und ästhetischer Normen galten, werden immer weiter herabgesetzt, am sichtbarsten in den Showveranstaltungen der privaten Fernsehkanäle, wo seit einigen Jahren ein regelrechter Wettbewerb in frivoler Selbstentblößung, obszöner und aggressiver Enthemmung vor den Augen eines Millionenpublikums stattfindet. Der Tabu- und Normenbruch wird heute regelrecht prämiert. Die fortschreitende Herabsetzung der Tabu- und Schamsschwellen hat eine rapide Enthemmung, eine verstärkte Aggressionsbereitschaft und eine zunehmende Akzeptanz von Gewalt zur Folge - nicht nur im Alltag, auch in der zeitgenössischen Kultur.

Auf europäischen und deutschen Bühnen wurde Gewalt noch nie so plakativ dargestellt wie in den vergangenen Jahren. Blut fließt in Strömen, Akteure rennen mit Kettensägen bewaffnet durchs Publikum, Schauspieler stechen sich Orden in die blanke Brust - nicht in kleinen Experimentalthatern, sondern auf großen Bühnen und Festivals. Die Ästhetisierung von Gewalt galt früher einmal als Kennzeichen einer faschistoiden Ästhetik, diese kritische Einsicht aus den Siebzigern scheint längst vergessen. Heute werden ausschweifende Gewaltdarstellungen in Film, Fernsehen und auf der Bühne als Ausdruck eines "gewalttätigen Zeitgeistes" legitimiert. Die Verschwisterung von Gewalt und Medien ist denn auch zu einem beständigen (in der Öffentlichkeit kaum thematisierten) Stimulus des rechtsradikalen Milieus geworden."

Grüße
Harald Buwert, Gröbenzell

Offener Brief eines PR-Lesers:

"Lieber Perry Rhodan Freund/in !

Mit Entsetzen habe ich das ständige Ansteigen des Gewaltpegels bei Perry Rhodan beobachtet. Frei nach dem Motto "Genozid, Massenmord, Sklaverei und Folter" dreht sich die Gewaltspirale:

10 Millionen Tote sind nicht genug?
10 Milliarden sind nicht genug?
1000 Galaxien sprengen wir!

Selbst Perry Rhodan wird zum Massenmörder, als er einen Planeten mit einer Arkonbombe atomisiert. Und die "Bösen" sind nicht einfach nur böse, sondern sadistische Psychopathen, die einen "Mengele" jederzeit an Grausamkeit übertreffen.

Der letzte Höhepunkt:
In Band 2218 müssen Sklavinnen, im Kreis stehend, um ihr Leben singen.
Dabei wird Einer nach der Anderen die Kehle zerfetzt.

Bitte helft mir Perry Rhodan zu retten!
Bitte helft mir UNSEREN Perry Rhodan von diesem Alptraum zu befreien!

Bitte schickt einen Protest an: mail@Perry-Rhodan.net
Bitte schickt diese E-mail an alle Perry Rhodan Freunde weiter.
Andreas Chlache
Perry Rhodan Leser seit 1974"

Dem kann man sich nur wortlos anschließen !

Theodor Popp

Hallo und Danke für Euer e-mail.

Eigentlich wollte ich mit dem Ende des letzten Zykluses schon aussteigen.

Mal eine Pause einlegen. Aber wie das mit "Süchtigen" halt so ist...

Es stimmt aber leider, dass der neue Zyklus gährende Langeweile verströmt. Die ersten Hefte waren ja noch in Ordnung. Aber dann kam mal wieder eine Odyssee usw. Als dann endlich der "Schohaake" erschien, dachte ich; jetzt habe sie die Kurve gekratzt. Und habe auch an unseren Briefkastenonkel Arndt gemailt. Es kam auch eine Antwort mit dem Credo: Es wird sich langsam entwickeln und es muss erst sorfältig aufgebaut werden...

Leider ging es nach dem kurzen Highlight auch gleich wieder bergab. Das Fantasy-Element, dass z. Zt. in den Heften vorkommt stört mich nicht, aber es passiert nichts. Da wenn ich gleich 10 Hefte ausgelassen hätte, wüsste ich nun genausoviel wie vorher. Die Hefte hätten alle von Herrn

Castor stammen können - die lese ich sowieso nicht. Was mich auch unheimlich stört sind die Titelbilder von Herrn Volz. Da sind ja Marvel-Bilder besser.

Das ist leider unterstes Niveau. Da stellen sich mir jedesmal die letzten Nackenhaare auf.

In der Hoffnung, dass wir doch noch spannende Momente bekommen und der Sense of wonder die Redaktion streift, verbleibe ich Euer Rainer.

Rainer A. Schuster, Dachau

Hallo Erich.

Fantasy - dieser Kritikpunkt dürfte wohl die paranormale Raumfahrt und den Handlungsort "Sternenozean" betreffen. Ihr solltet aber nicht vergessen, dass besonders von Rainer Castor und Hubert Haensel die "Science" an den Handlungsorten Sol-System und Hayok ausführlichst bearbeitet wird.

Ich halte es im übrigen mit dem Arthur C. Clarke's Zitat: "Eine ausreichend weiterentwickelte Technik ist von Magie nicht zu unterscheiden." Soll heißen: wenn das hyperenergetische Spektrum PSI-Kräfte zulässt (hochfrequentes Spektrum), warum sollten diese nicht auch statt

"niedrigerfrequenter Normalanwendungen" eingesetzt werden ?

Nur sollte das Exposé bei der Beschreibung hier eigene Wege gehen und keine Reminiszenzen an TERRANAUTEN oder DUNE aufkommen lassen.

Mein Wunsch für die PR-Technik wäre: bitte keine Gigantomanie wie bei K.H. Scheer ! Schon PRAETORIA tut ziemlich weh (und sieht auch noch doof aus).

Der Hyperimpedanz-Degrader ist eine wirkungsvolle Sache - keine Aufweichung in den nächsten 500 Bänden zulassen !

Gregor Paulmann, Neukeferloh

Liebe Perry Rhodan Freunde,

folgender Dialog am Zeitungskiosk bei Erwerb des neuen Perry Rhodan Erstauflage:

Frage:"Ach Sie lesen Perry Rhodan?"

Antwort:"Nein, nein, der ist nur für einen Arbeitskollegen, der bei uns den Hof ausfegt."

F:" Das beruhigt mich, ich dachte schon..., Sie in Ihrem Alter! In letzter Zeit ist diese Serie ja sehr brutal geworden!"

A:"Das ist auch der Grund weshalb sie meine Kinder nicht mehr lesen dürfen, die fingen an Nachts schreiend aus dem Schlaf aufzuwachen, wenn sie vorher Perry Rhodan gelesen hatten."

Band eins vom Sternenozean fing ja gut an, war von Robby ausgezeichnet geschrieben, aber dann kam der Hammer, der neue Sohn Perry Rhodans läßt seine eigene Mutter von einem Riesenfrettchen zerfleischen.

Na ja, vielleicht ein einmaliger Ausrutscher im Kolportage-Groschenroman-Stil. Aber nein, von Heft zu Heft ging es so weiter. Und die Arkonidenadmiralin lässt sich nicht spurenlos operieren, sondern pflügt ihre Narben und ihren Hass. Unlogisch und eklig.

Anscheinen wird der neue Handlungsverlauf von irgendwelchen Marketingfuzzis des Bauer-Verlags gesteuert, die nie auch nur eine Zeile selbst gelesen haben (sie lassen lesen) und jeden Tag ihre Power-Point Präsentationen pflegen. - Jungens, leugnen ist da zwecklos, ich habe selbst mein Diplom in Wirtschaftswissenschaften gemacht.

Mit vielen Grüßen, Euer erboster Altleser seit 1961,
Wolfgang Deilmann, München

.....
Halo Ernst,
zum Thema: Bin ich nicht????

Bis jetzt ist zeichnet sich doch schon einiges positives ab.
Perry kommt warschieinlich mit Personen zurück, die Raumschiffe nur mit Gedankenkraft steuern können. Ist das nichts???

In diesm Zusammenhang werden wir wieder einiges über Ereignisse hören, die weit in die Vergangenheit zurückreichen.Z.B. wurden diese Bereiche aus dem Universum herausgelöst?
Was für Folgen hat das für des Universum und die betroffenen Sternenballungen?

Wer hat das alles in die Wege geleitet und warum?. Sind doch interessante Fragestellungen.

Was sich allerdings auf Terra tut sieht aus wie schon so oft.
Obwohl Jahrtausende lange Erfahrungen bei den beteiligten Personen werden aufkommende Probleme ständig unterbewertet und man kümmert sich erst dann ernsthaft wenn existezgefährdende Zustände eintreten oder wenn es für normale Reaktionen schon zu spät ist. Mag zwar spannend sein aber wird der Tatsache nicht gerecht, daß hier die Jahrtausendelange Erfahrung im Umgang mit entstehenden Gefahren scheinbar nicht zum tragen kommt.
Nur denke ich wird das schon seinen Grund haben.

Andererseits bietet doch die versagenden Grundlage für technologische Entwicklung eine hervorragende Grundlage für einen Neubeginn auf allen Ebenen. Warum nicht mehr mit Gedankenkraft entwickeln wie die Raumfahrer bei denen sich Perry zu Zeit aufhält.

Ich bin gespannt wie es weitergeht.
So das war es nun von einem der von Anfang an dabei war.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Geißl, München

"Lieber Adi

.....
Den Grundgedanken, durch die eingeführte erhöhte Hyperimpedanz einen fundierten Technikdegrader schlüssig in die Serie einzubauen, um wieder mehr Spielraum zu bekommen, finde ich sogar sehr gut, dieses Höher-Schneller-Weiter konnte ja nicht gutgehen. da wurden in der Vergangenheit leider viele Fehler gemacht. Gleichzeitig bringt diese Impedanz .E. auch die Milchstraße selbst bzw. die nähere Weltallumgebung wieder zwangsläufig mehr in den Vordergrund, weil die vorherigen Reichweiten nicht mehr zur Verfügung stehen. Aber dazu hätte es die Sternenozeane (es sind ja, wenn ich s richtig verstehe, mehrere, die urplötzlich aufgetaucht sind) nicht gebraucht.

.....
Beste Grüße

Willi Diwo, Überherrn

Halo Erich !

Nachfolgend lasse ich dir die Zeilen lesen, die ich auf Willi Diwos Gedanken spontan geschrieben habe. Ob sie in den Brief an die Macher einfließen können oder sollen lasse ich in deiner Entscheidungsgewalt.

... Den Grundgedanken, durch die eingeführte erhöhte Hyperimpedanz einen fundierten Technikdegrader schlüssig in die Serie einzubauen, um wieder mehr Spielraum zu bekommen, finde ich sogar sehr gut, dieses Höher-Schneller-Weiter konnte ja nicht gutgehen. ... Aber dazu hätte es die Sternenozeane (es sind ja, wenn ich es richtig verstehe, mehrere, die urplötzlich aufgetaucht sind) nicht gebraucht. ...

Grundsätzlich bin ich auch der Meinung daß das ausschließliche Höher-Schneller-Weiter nicht gut gehen kann. Daher habe ich auch Verständnis für frühere Degradier-Maßnahmen. Allerdings war für mich bei der Auseinandersetzung mit dem Perry Rhodan Universum von der Zeit des jugendlichen Lesers bis zu dem des halbwegs erwachsenen Forschers das stark Anziehende immer der dort beschriebene Fortschritt in die Zukunft.

Um nicht falsch verstanden zu werden muß ich vor dem Nachfolgenden festhalten, daß die unmittelbaren - also innerhalb von einer oder mehreren Generationen - erfolgenden Veränderungen der Menschheit nicht meine ausgesprochene Zustimmung finden kann. Das der Mensch - ähnlich wie es Nietzsche andachte - sich selbst zu überwinden hat, ist wohl klar, wenn man auf den bisherigen Weg des bekannten menschlichen Lebens zurückblickt. Der Homo Sapiens wird nicht bis ans Ende des Universums die Geschicke eben diesen Universums auf dieser Evolutionsstufe auch mit oder ohne Zellaktivatoren lenken. In meiner Interpretation sind ja die Kosmokraten die Nachfahren von uns, den Lebensformen in den Niederungen. Also ist es nur natürlich und auch eben das Interessante wie sich auf dem Weg in eine Zukunft das notgedrungene Höher-Schneller-Weiter sich auslebt in der Interpretation des Perry Rhodan Universums. Also das heißt: ewige Degraderei um immer nur die nachfolgenden Lesergenerationen an sich zu binden - also hier immer wieder von vorne anzufangen - ist halt für mich eher fad. Das nun die Geschichte nur mehr von jungen, jugendlichen Lesern verfolgt werden soll und eben der Effekt der ersten Jahre hier sich ewig wiederholend zum ewigen Geldregen für die Produzenten und Macher sich auswachsen soll ist natürlich grundsätzlich angemerkt nicht meine Vision von einer erfreulichen Weiterentwicklung. Auch wenn man über Universen hinaus sich mit der Handlung bewegt und grundsätzliche philosophische Fragen thematisiert wird im Gegensatz zu Willi Voltzens Meinung diese Geschichte auf keinen Fall schon bald zu Ende geschrieben sein.

Allerdings könnte solch Degraderei irgendwann mal zu einem Rückgang der Anziehungskraft führen und mit dem darauf folgenden wirtschaftlichen Mißerfolg das Ganze nicht nur literaturwissenschaftlich betrachtet den Bach hinuntergehen.

... Was die Friede-Freude-Eierkuchen-Mentalität der LKS-Beiträge angeht, so hängt dieser durchaus berechnete Vorwurf ja schon seit Jahren trotz Dementis der Redaktion in der Luft. ...

Das schon Ende der Achtziger von mir beobachtete zugelassene gezügelte Meinungsäußerung aus der Leserschaft über die LKS war für mich immer ein Hinweis für ein mögliches Ende der Perry Rhodan Serie. Enden tut die Serie auch dann wenn sie immer auf der Stelle tritt, selbst dann wenn sie eine treue und unstrittig große Leserschaft behält. Dieses Ende ist nicht unbedingt unabdingbar.

Es ist nicht rührender Idealismus der einen dazu bewegen kann, daran zu glauben, dass es für die Perry Rhodan Geschichte noch eine Zukunft gibt, die man unbedingt in der Hochliteratur angesiedelt sehen kann. Unterhaltung für viele muss zwangsläufig vereinfachend und schablonisierend narrative Strukturen aufweisen. Allerdings kann man das Ganze auch erfolgreich - in wirtschaftlicher Hinsicht - in eine Zukunft führen, wo dann diese Geschichte bei Studierenden und Schülern als eine interessante Auseinandersetzung betrachtet wird, und sich neben den Mythen der Menschheit als würdig danebengestellt behaupten werden wird können.

Adolf Faber, Wien

Auch ich möchte hiermit die Petition an die Expokratie unterstützen.
Ich werde es auf den Punkt bringen was mir nicht gefällt

- Die Heftrömene an sich bringen die Handlung immer nur um Milimeter weiter, as derzeit bis zu 5 Bände füllt wäre bei Thoregon bestenfalls noch ein Doppelband gewesen.
- Die herausragenden Charaktere fehlen. Im ThoregonZyklus konnte ich mich mit Siebenton anfreunden, derzeit vergesse ich nach einem Roman schon wieder, wie die Protagonisten heißen.
So geschehen z.B. bei Aicha.
- Hyperimpedanz Schock, OK
Aufbau OK
Aber bitte nicht Wochenlanges rumgejammer und dann Wochenlanges juhu wir Terraner bauen alles wieder auf, ie Bände 1-20 des Sternenozeans hatten genau soviel Handlung wie Band eins der Solaren Residenz
- Kantiran - Von Feldhoff super eingeführt, von den anderem Degradiert. Der gut geschulte EliteKämpfer reagiert wie ein kleines Kind, erzeit nervt er nur, und ist asymptatisch.

- Der Sense of Wonder fehlt. Perry Rhodan zeichnet sich durch die Außerirdischen Völker aus. Ich habe nix gegen Terraner aber derzeit sind nur die Motana extraterrestisch, und die reichen nicht für den Sense of Wonder, für das Flair das Perry Rhodan ausmachte.
- Man erfährt nichts über die Sol, ich will wieder Romane mit Fee Kellind und Seneca
- Praetoria - Abschied von Gigantismus? - Die Gilgamesch kam schon nicht an, und gefiel mir nur in "Schwanengesang" mit der Praetoria wirds genau so sein
- Wiese erfährt man nichts mehr über die Trajan und Major Abertin.
- Außerdem habe ich das Gefühl es wird vieles angefangen aber nicht vollendet
 - Der Sternenozean kriecht nur voran
 - Die Handlungsebene Oldtimer hatte zwei Romane, man wartet auf weitere
 - Handlungsebene Hayok - es ging los Arkon gegen Terra und nun
 - Handlungsebene Terra - Es tauchen überall Schohaaken auf, davon wird in Band 2220 nichts mehr erwähnt
- Derzeit hat man das Gefühl, dass jeder Autor sein eigenes Ding durchzieht, und das ein Konzept fehlt.
- Susan Schwarz fehlt der Serie, und zwar extrem

So das wars erstmal mit meiner Kritik
ich hoffe sie hilft dir.
ad astra
Wolfgang Ruge

Hallo Zusammen,
tja, dann will ich auch mal meine two cents zu dem Thema "Mit der Gesamtsituation unzufrieden" eben.

Perry Rhodan lese ich seit ca. 1976, die Erstauflage verfolge ich regelmäßig seit 1981 - also ein "Altleser". ;-) Ich muss zugeben, dass ich Perry Rhodan derzeit nicht lese und im Moment auch überhaupt keine Lust habe wieder anzufangen.

Bereits letztes Jahr habe ich eine längere Lesepause eingelegt (ab Band 2150) und habe dann erst vor dem Gar-chingCon wieder aufgeholt. Dann bin ich für kurze Zeit wieder regelmäßig dabei gewesen, aber das absolut unbefriedigende Ende des Thoregon-Zyklus und der sehr laue Zyklusstart haben mir wieder den Spass an PR verdorben. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat, war dann das pubertäre Verhalten von Kantiran in 2203 ("Die neuen Sonnen" von Michael Nagula). Daraufhin habe ich beschlossen, dass ich meine spärliche Freizeit sehr viel sinnvoller verbringen kann, als die PR-Hefte zu lesen und dabei keinen Spass zu haben.

Thomas Rabenstein hat es weiter oben genau auf den Punkt gebracht. Deshalb hier nur ganz kurz etwas von mir dazu. Der Abschluss des Thoregon-Zyklus war auch für mich sehr unbefriedigend und unlogisch. Man mekte deutlich, dass dieses Zyklusende nicht von langer Hand geplant war. Die einzelnen Versatzstücke des Thoregon-Zyklus waren für sich gesehen ja ok. Aber sie passen einfach nicht zusammen - speziell das Ende. Und das ist auch einer meiner Hauptkritikpunkte an der heutigen Serie. Die Qualität der einzelnen Roman hat sich im Lauf der Jahre nicht dramatisch verändert. Es gab immer mal ein schlechteren Roman und mal einen besseren Roman, aber im Schnitt waren sie meist lesbar. Autoren kamen und Autoren gingen (BTW. Das Ausscheiden von Uschi bedauere ich immer noch sehr!), aber die Qualität blieb im Großen und Ganzen erhalten. Was sich aber meiner Meinung nach deutlich verschlechtert hat im Laufe der letzten Jahre ist die Qualität und Ausführung der Handlungslinien. Diese Kritik muss sich aus meiner Sicht ziemlich alleine Robert Feldhoff an den Hut stecken und vielleicht zum Teil auch die Redaktion in Person von Klaus N. Frick, der nicht gegensteuert und Robert machen lässt.

Es ist für mich offensichtlich, dass dieses Zyklusende nicht von Anfang an so geplant war, da es weite Teile des Thoregon-Zyklus auf den Kopf stellt. Thomas hat die entsprechenden Beispiele mit MATERIA und ES, Shabazza, der Kosmischen Fabrik über Terra, dem Kosmokraten in einem Puls etc. ja schon aufgeführt.

Mein Eindruck ist, dass sich die Arbeitsweise bei der Zyklusentwicklung in den letzten Jahren so gestaltet: Robert hat eine Idee für einen Zyklusanfang, die wird mit ein paar Geschichten ausgeschmückt. Es bestehen vielleicht auch ein paar Ideen, wie der Zyklus bis zur Halbzeit weitergehen könnte, aber die Linie wird im Prinzip erst im Fortlauf des Zyklus festgelegt. Wie der Zyklus enden soll, darüber scheint sich zu Zyklusbeginn noch keiner Gedanken zu machen. Dann darf man sich nicht wundern, dass ein Zyklus so unbefriedigend und unlogisch endet wie Thoregon.

Zudem missfällt mir die Tendenz in der PR-Serie, millionen- und milliardenfaches Sterben als selbstverständliches Handlungselement zu verwenden (z.B. die zahlreichen Schlachten am Sternenfenster).

Der Zyklusbeginn des "Sternenozeans" war dann für mich auch unbefriedigend. Beim Jubiläums-Band "Der Sternbastard" von Robert Feldhoff hatte ich den starken Eindruck, dass ich mit 35 zwanzig Jahre zu alt für die Zielgruppe dieses Romans war. Bei dem Bemühen neue, junge Leser anzuziehen ist man aus meiner Sicht deutlich übers Ziel hinausgeschossen.

Dazu kam die Beschreibung Kantirans in den nächsten Bänden, der einerseits durch das Stahlbad einer Eliteschule Arkons geht und sich andererseits dann doch wie ein pubertärer Schnösel benimmt... Völlig missglückt. Mit 2203 war dann für mich Schluß!

Was ich seitdem über den Fortgang des neuen Zyklus gehört habe, animiert mich auch nicht gerade wieder mit dem Lesen anzufangen - im Gegenteil.

Nein, ich will keine Fantasy lesen, zumindest nicht bei Perry Rhodan!

Nein, ich will keine simpel gestrickten Abenteuerromane ohne stimmigen Hintergrund und roten Faden lesen!

Da wären wir bei einem guten Stichwort. Die Atlan-Miniserien werden ja immer als "absolutes Abenteuer" beworben. Ich muss gestehen, dass ich den oft gelobten Atlan-Centauri-Zyklus nicht so toll fand.

Der Einstiegsband von Uwe Anton war sehr gut, aber danach ging es rapide abwärts. Die Handlung dümpelte so vor sich hin - ein Fülselfband nach dem anderen (und das bei einer 12-bändigen Miniserie!). Band 11 von Rainer Castor war dann das Highlight, das meilenweit herausstach. Wegen solcher Romane lese ich Perry Rhodan/Atlan (bzw. habe ich gelesen)! Der Abschlussband von Uwe Anton war dann dagegen ziemlich wirr und brachte die Miniserie zu einem ebenfalls äußerst unbefriedigenden und unlogischen Abschluß.

Ich hoffe nur, dass die Obsidan Miniserie in diesem Jahr besser wird.

Das einzige Perry Rhodan-Highlight in den letzten Jahren war aus meiner Sicht die Andromeda-Serie bei Heyne. Die Odyssee-Serie hat sich auch nicht schlecht angelassen (bisher habe ich nur Band 1 gelesen). Die restlichen 5 Bände habe ich jetzt im Regal stehen und werde sie "in einem Rutsch" durchlesen. Ich hoffe sehr, dass ich nicht enttäuscht werde.

Was die PR-Erstaufgabe angeht, habe ich im Moment ehrlich gesagt keine große Hoffnung auf Besserung. Ich sammle die Hefte zwar noch um mir die Option offen zu halten, aber auch das wird vielleicht irgendwann aufhören. Jedenfalls werde ich demnächst mein Abo kündigen.

Daher mein Appell an Robert und Klaus:

Ich will wieder spannende Weltraumabenteuer mit einem durchgängigen roten Faden lesen, die in das komplexe Perryversum eingebettet sind.

Kosmische Rätsel und Sense of Wonder!

Eine schlüssige, nachvollziehbare Zyklusführung, die bis zum Ende in sich konsistent und logisch ist.

Mit anderen Worten:

Gebt mir meinen Perry zurück!

Ad astra,

Stefan Friedrich, Garching/Alz

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die jetzige PR-Handlung neue Leser auf lange Sicht binden kann. Die Lage um die Serie ist anscheinend kritischer als wir alle vermuten. Nur so lassen sich einige Dinge erklären:

- a.) Der radikale Schnitt in der Handlungsebene ist fast selbstmörderisch. Es werden bewußt die Altleser vor den Kopf gestoßen, in der Hoffnung die neu gewonnenen Leser können das kompensieren. Es wird auch damit kalkuliert, dass die bisherigen Leser, wie schon das eine oder andere Mal in der Vergangenheit erlebt bei der Stange bleiben. Nach außen soll das aber nicht dringen und somit wird alles unter den Teppich gekehrt.
- b.) Der Thoregon-Zyklus wurde völlig überhastet abgewürgt. Es war sicherlich geplant ihn noch mindestens 100 Hefte weiter zu führen. Dafür sprechen einige Indizien, u.a. die bereits ausgearbeitete Details zum MYR-Thoregon, die Handlungsebene des Andromeda TB bei denen der letzte Band soviel komprimierte Detailinformationen beinhaltet, die für einen weiteren Minizyklus gereicht hätte. Schließlich die Algorrian, die überhaupt nicht mehr richtig in Szene gesetzt werden konnten.
- c.) Der neue Zyklus ist von der inhaltlichen Substanz so mager, dass das eigentlich nur das Produkt einer ungeplanten Notlösung sein kann, frei nach dem Motto "Zuerst einmal Zeit gewinnen, dann weiter sehen". Bewußt werden alle Bezugspunkte zu früheren Handlungen unterdrückt. Mit dieser Selbstverleugnung wird die Serie zu einem gewöhnlichen Produkt degradiert und somit in direkte Konkurrenz zu den neuen Serien Bad Earth und Maddrax gebracht. Dies ist sehr riskant und zeigt die ganze Verzweiflung der Redaktion.

d.) Die miserable Qualität der letzten Romane spiegelt offensichtlich auch die Demotivation der Autoren wider. Deshalb habe ich auch Hochachtung vor Uschis Entschluß.

Die Verlagsleitung hat offensichtlich diese Direktiven ohne Rücksicht auf Verluste beschlossen, somit steht das der Serie das Wasser wirklich bis zum Hals.

Deshalb glaube ich persönlich nicht, dass die Petition überhaupt das bezwecken kann, was sie sollte. Vielleicht aber kann sich die Redaktion doch noch durchringen und uns Lesern reinen Wein einschenken. Ich denke eine Welle der Solidarität würde die Folge sein und vieles würde sich relativieren.

Ist es Zufall oder Ironie des Schicksals, dass der neueste Titel "Tote leben länger" heißt? Eines ist aber sicher. So wie Ren Dhark immer noch lebt, so wird Perry Rhodan auch weiterleben, wenn vielleicht auch nicht im Pabel-Moewig Verlag.

Leonard Beyrle

.....
Hallo,

ich möchte mich natürlich auch nicht enthalten.

Der Zyklus fing ja eigentlich ganz gut an. Mit Kantiran Rhodan haben die Macher mal wieder einen sehr guten Charakter eingeführt, der durch Mal Detair sehr gut ergänzt wird. Auch wenn Kant sich manchmal ziemlich kindisch verhält.

Die Erhöhung der Hyperimpedanz ist einfach nur nervig. Das erinnert mich doch zu sehr an die Anfangszeit.

Der Sternenozean fing ziemlich schwach an. Vorallem der erste Abschnitt des SO hat vor Langeweile nur so gestrotzt. Der zweite Abschnitt wurde dann schon besser. Mit der Möglichkeit der Bionischen Kreuzer scheint sich ja das Hyperimpedanzproblem in Luft aufzulösen. Wollen wir es hoffen.

Nun zu Praetoria. Finde ich auch nicht gut. So eine Gigantomanie. Der Roman war vollgepackt mit technischen Begriffen die man gar nicht mehr alle nachvollziehen kann. Die Handlung kam eindeutig zu kurz.

Die Situation auf Terra fing eigentlich ganz gut an. Aber seitdem die Sekte erwähnt wurde ist dieser Handlungsabschnitt langweilig. Ständige Wiederholungen der Sektenthematik. Einfach gruselig.

Wenn sich die Handlung nicht bald bessert, höre ich auf die Erstauflage zu lesen. Und lese nur noch die Silberbände.

Bye

Sven Oehme

.....
Liebe Mitglieder der Perry Rhodan Redaktion,

um die Einordnung meiner Kommentierungen zur aktuellen Entwicklung in der ersten Auflage zu ermöglichen seien zuerst ein paar einleitende Bemerkungen gegeben. Man kann mich zu den Altlesern zählen, da ich alle Perry Rhodan Romane seit zweieinhalb Jahrzehnten gelesen habe. Dabei wurden alle Höhen und Tiefen mitgemacht, und eigentlich war ich immer tolerant genug, um mir kurzfristige Kritiken zu ersparen, sprich ich gehörte auch zur schweigenden Leserschaft.

Und auch die Einbremsung der Höchstgeschwindigkeit durch die höhere Hyperimpedanz lehne ich grundsätzlich nicht ab. Ich befürchte jedoch, dass die Reduktion auf rund 1/100 einfach zuviel ist. Alle Kommentierungen deuten bisher darauf hin, dass dies so bleiben wird. Insbesondere der Odyssee- Zyklus (zumindest bis Band 3), der ja 1 Milliarde Jahre in der Zukunft spielt, und in dem 1 Million Überlicht das Nonplusultra darstellt, lässt hier Schlimmes befürchten. Wenn also daher, um ein Beispiel zu nennen, eine Reise nach Andromeda mindestens zwei Jahre dauert, dann ist dies ein gravierender Einschnitt in das Perry Rhodan Universum.

Leider kommen dazu noch ein paar Punkte, die die Sache noch verschärfen. Zum einen wird es wohl eine Verschiebung in Richtung Psi geben, Fernegesänge, bionische Raumer, Träume von Gon-Orbhon, ... Man kann nur hoffen, dass die Science Fiction, sprich die Einbettung in die Perry Rhodan Physik dabei nicht auf der Strecke bleibt.

Ansonsten verschiebt sich die Sache nach Fantasy, was per se nicht abzulehnen ist, ich für die Perry Rhodan Serie jedoch nicht wünschen würde.

Zum anderen handeln die Personen auf der Erde zur Zeit so, als ob sie zehn oder zwanzig Jahre in der Zukunft leben, aber nicht die Jahrtausende des Perryversums. Selbstmordattentäter mit Sprengstoff, Mondra Diamond als naive, selbsternannte Agentin mit der Aussage, wir leben in einer Welt des Friedens wiewohl ein Anschlag nach dem anderen untersucht werden muss, Rechtsanwälte, T-Shirt Aktionen, Aktienkurse, etc., das könnte genausogut aus unserer Zeit sein. Die ganzen Lebenserfahrungen, die geistigen und gesellschaftlichen Weiterentwicklungen der Jahrtausende sind einfach wie weggewischt.

Die Krise im System nach dem Wegfall des Syntrons, der nach jahrhundertelanger Benutzung durchaus alle Bereiche durchdrungen haben kann, sowie der Energieversorgung wird zum einen dramatisiert, zum anderen passiert aber eigentlich nichts wirklich Schlimmes. Konsequenterweise müssten reihenweise Leute verhungern, verwildern, etc. Man mache sich nur klar, was in unserer Zeit passieren würde, wenn der Strom und die Computertechnik komplett ausfallen würde. Es würde sich schlicht und ergreifend die Frage stellen, ob die Erde noch so viele Menschen ernähren könnte. Natürlich würde sofort der Notstand ausgerufen, eine Notstandsregierung würde agieren, eine Sekte diesen Ausmaßes könnte nicht einfach mit den Bürgerrechten wedeln, um alles aus offizieller Sicht abzubiegen. Dies ist unglaublich. Man muss also sagen, dass die dreizehnjährige Vorbereitung mehr geleistet hat, als zur Zeit zu erahnen ist. Es wird aber in den Heften das Gefühl verbreitet, als beginne alles bei null. Dies kann aus obiger Diskussion aber nicht sein.

Mein Fazit ist, dass ich eine Einbremsung auf 1/10 als sowohl dem Gigantismus Rechnung tragend aber auch der Weiterentwicklung im Perryversum und der inhaltlichen Kontinuität dienender erachten würde. Ebenfalls sollte man die Auswirkungen der Hyperimpedanz und die Vorbereitung darauf sowie das Handeln der Personen etwas realistischer darstellen und mehr in den großen Rahmen des Perryversums einbauen. Ansonsten ändert sich die Serie komplett, wohl auch in der Ansprache der Zielgruppe. Noch lese ich die Hefte aus der Tradition heraus. Es fällt mir aber so schwer wie schon seit vielen Jahren nicht mehr (seit den Zeiten Zieglers als alles etwas ins Unwirkliche und Unglaubliche abdriftete).

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Kreitmeier
Regensburg

Hallo,

zunächst zur Person.

Ich bin 37 Jahre alt und lese PR seit 1970 regelmäßig. Mein Einstiegsband 472 "Das violette Feuer". Mein Erstkontakt lag allerdings noch länger zurück, das war Band 26 "Duell der Mutanten". Meine Hefte-Sammlung ist komplett und ich besitze auch alle Silberbände, viele Taschenbücher etc.

Ich gehöre der schweigenden Mehrheit der Leser an. Leider lässt es sich nun nicht mehr vermeiden, dass ich mich auch mal äußere. Der Auslöser hierfür ist der aktuelle Zyklus "Der Sternenozean". Begonnen hat mein Unbehagen aber schon vor einigen Jahren.

Zuerst mal ein paar allgemeine Dinge. Mir war eigentlich immer klar, dass PR irgendwie ein Abbild der realen Entwicklung unserer Gesellschaft/der Menschheit ist. Am Anfang der Serie war die Handlung durch den Kalten Krieg, den Vietnamkrieg und andere Konflikte geprägt. Die Waffen wurden immer größer - Marke Holzhammer (Transformkanonen), die Technik immer gewaltiger, Raumschiffe mit 2500m Durchmesser, OLD MAN, Transmitterstrasse, ATG-Feld ... Auch die gesellschaftliche Entwicklung war nachvollziehbar. Auch in der Technik ließ sich das beobachten, hier am Beispiel Computer. Zunächst gab es Röhren und Relais, dann kamen miniaturisierte Schaltkreise irgendwann auch Mikroprozessoren. Diese Parallelen sind auch für alle anderen Bereiche beobachtbar. Mittlerweile ist ja der zunächst der Trend zum Kleineren beobachtbar geworden, der ging aber schon einen Schritt zu weit.

Auf jeden Fall wurde die Serie zu Anfang so geschrieben, dass es den Leuten/Lesern gefiel. Sonst hätte eine Serie, die auf 50 Bände konzipiert war (lt. Werkstattband), kaum durchgehalten. Laut Werbung in den Heften wurden ständig neue Auflagenrekorde gebrochen. Das konnte man auch in den Läden feststellen. Schon 1-2 Tage, nachdem ein neues Heft im Handel war, gab's keins mehr zu kaufen. Neuerdings fällt mir auf, das sogar dann, wenn schon wieder ein neues Heft kommt, immer noch viele Bände der Vorwoche in den Regalen liegen. Das gibt zu denken - zumindest mir. Das sollte auch der Redaktion bekannt sein - oder nicht?

Nochmal zur Technik. Das Zeug ist bis auf einige Ausnahmen alles schon steinalt. Transformkanone (100er), HÜ-Schirm (200er), Paratron 300er/400er, Metagrav so ab den 1000ern ... Zumal ist da keine große Entwicklung erkennbar, bis auf die Tatsache, dass irgendwie alles auf Paratrontechnologie zurückgeführt wird.

Was aber immer blieb, ganz egal, wie gewaltig, böse ... der Gegner war, PR versuchte, immer mit List und Tücke und auch mit Witz (manchmal) sich irgendwie durchzumogeln und dabei die Menschheit immer wieder weiterzubringen. Dass er dabei die Technik meist geklaut hat, tut der Sache keinen Abbruch. Man könnte höchstens auf die Idee kommen, dass die Menschen (außer PR und Co) wenig Weitblick und Phantasie mitbringen. Wirkliche Innovationen durch die Terraner gab's eigentlich nie.

Seit einigen hundert Bänden ist nun zu beobachten, dass die Menschheit immer mehr zurechtgestutzt wird. Man ist ja noch nicht mal in der Lage, sich selber zu verteidigen (Siehe Invasion des Solarsystems durch die Arkoniden). Andere Völker - z.B. die Arkoniden - scheinen sich dabei in einem ungebremsten Aufschwung zu befinden, und niemand ist denen gewachsen. Wo bleibt denn der gute Organisationssinn der Terraner? Wo bleibt der Witz bei der Sache? Wo der Weitblick? Ist PR plötzlich blind geworden?

Seit neuestem wird PR auch noch einer, der riesige Raumschlachten anzettelt. Er wird sogar zum Angreifer und damit auch noch zum Massenmörder. Schnipp ... da ein Planet, da eine Sonne, da ein paar hundert Raumschiffe - das ist und war nie PR's Art. PR als Massenmörder???? Autorität scheint er auch keine mehr zu haben. Manchmal denke ich, der ist Euch eher lästig. Trotzdem, die Serie ist nach ihm benannt, das könnt Ihr nicht so einfach wegschreiben.

Und überhaupt, die Kosmokraten. Immer wenn's nicht mehr so richtig weitergeht, dann kommt flugs so einer daher und dann wird wiederum irgendwelche unverständliche Technik genutzt oder Entscheidungen in die Wege geleitet, die niemand versteht (Transformsyndrom?? - Ha, Ha). Außerdem spricht die aktuelle Handlung ja wirklich nicht vom Weitblick der "Hohen Mächte".

Nun zur aktuellen Handlung:

Fangen wir am Anfang an. Wenn ich das schreibe, dann meine ich das auch so, nämlich bei den Titelbildern. Mit deren Gestaltung bin ich höchst unzufrieden. Was Euch bei den Bildern, welche Technik, Planeten ... darstellen, hervorragend gelingt, vermisse ich bei den Lebewesen/Personen. Die sehen alle irgendwie unrealistisch aus. Früher da hatten die Gesichter irgendwas Lebendiges. Jetzt sehen die Bilder aus, als ob Sie aus einem Comic ausgeschnitten wären und wirken extern unrealistisch.

Zu den Heften:

Die aktuelle Handlung ist so dermaßen zäh zu lesen und hahnebüchen, dass ich bis auf 2 oder 3 Stück keinen Roman wirklich gelesen habe. Meist überfliege ich die Hefte nur und dann ab in den Schrank. Die Handlung schleppt sich dahin. Meines Erachtens hätte man die ersten 20 Bände des aktuellen Zyklus ohne Problem auf 3-5 Hefte zusammenstreichen können, ohne wirklich Informationen zu verlieren. Ich nenne sowas Abzockerei. Früher habe ich mich jede Woche auf das aktuelle Heft gefreut und auch gerne gelesen. Der Lesespaß ist so ziemlich seit den 1700er-Bänden (das sind 10 Jahre) immer mehr reduziert. Wenn das so weitergeht, werde ich aufhören, die Serie zu lesen. Meine Lesefähigkeit ist vorbei. Aus meinem Bekanntenkreis (PR-Stammtisch), weiß ich, dass es nicht nur mir so geht.

Ich jedenfalls werde, wenn das Ganze so weitergeht, der Serie den Rücken kehren und zwar bald!

Meines Erachtens sind u.a. folgende Punkte notwendig:

- Bringt Perry und Atlan (zwei Hauptpersonen) wieder in den Brennpunkt der Serie zurück und laßt Sie nicht über mehr als 10 Bände auf irgendwelchen Planeten rumlaufen und "Abenteuer" erleben. Laßt ihn nach seinem Abenteuerurlaub im Sternenozean wieder kreativ werden (agieren) und ihn nicht immer nur reagieren.

- Lasst die Abkömmlinge der Menschen wieder in der Serie mitspielen. Da ist doch wohl ausreichend Stoff vorhanden, um eine interessante Handlung aufzubauen.

- Macht mit den Kosmokraten/Chaotarchen Schluß - die braucht mittlerweile kein Mensch mehr. Von mir aus laßt die Kosmokraten an dem eigenen Größenwahn zugrunde gehen (alle!). Früher haben sie gegen Manipulationen am Moralischen Code gekämpft, heute machen sie's selber. Auch haben sie das Leben immer gefördert und nun begehen sie universellen Völkermord. Auch die Aktion mit den Galaxienzündern war wohl eine Nummer zu hoch gegriffen. Am besten wäre es, wenn sie sich in der Aufrechterhaltung des hyperphysikalischen Widerstandes selbst erledigen würden oder von den Chaotarchen bei der Wiederherstellung des vorigen Zustands abserviert werden würden.

- Bringt wieder Schwung in die Handlung. Laßt mal wieder Personen wie "Vivier Bontainer", "Sandal Tolk" ... die Handlung vorantreiben.

- Gebt der Technik wieder eine Chance. PR ist keine Fantasy-Reihe sondern soll SF sein, was ich aktuell ziemlich bezweifle - wo ist die Science, wo die Fiction???? Laßt die Terraner mal wieder was Vernünftiges rausfinden und umsetzen. Und gebt den/meinen Terranern wieder einen Vorsprung gegen den Rest der Welt. Ich habe immer gerne die Schilderungen neuer Technik und deren erste Einsätze gelesen. Irgendwie war das immer sehr faszinierend geschrieben. In der aktuellen Handlung konnte mich noch nicht mal "PRAETORIA" vom Hocker reißen.

- Seid mal wieder konstruktiv und macht nicht immer mehr kaputt, was ihr über 2200 Bände aufgebaut habt. Wenn das so weitergeht, werden die Menschen demnächst mit Flüssigkeitsraketen den "Weltraum" durchschleichen.

- Arbeitet an der Gestaltung der Titelbilder. Auch da bin ich mit meiner Meinung nicht allein. Gebt den Lebewesen wieder einen realistischeren Anstrich und laßt sie nicht wie Comic-Helden aussehen.

- Serviert diesen Kantiran möglichst schnell ab. Der wäre durchaus ausbaufähig gewesen - aber Ihr habt nichts daraus gemacht. Jetzt ist's dafür zu spät.

- Gebt der Serie wieder einen "Roten Faden" und stimmt die Einzelbände aufeinander ab.

Mittlerweile kann ich verstehen, warum Susan Schwartz aus der Serie ausgeschieden ist. Die konnte das Ganze wohl auch nicht mehr ertragen.

Für Thomas Rabenstein von der Webchronik gilt wohl ähnliches.

Also: Wenn Ihr (die Autoren) die Serie schon beenden wollt, dann wenigstens mit einem furiosen Finale und nicht sang und klanglos.

Fazit: für mich war der Band "Tote leben länger" das letzte Heft. Mit mir kann niemand mehr rechnen, solange die Serie auf diesem Niveau bleibt.

Konrad Denk

.....

Hallo Erich,
auch ich zähle zu den Unzufriedenen der derzeitigen Geschehnisse im Perryversum.

Seit Band 2192 habe ich den Kauf und das Lesen Von P.R. eingestellt.

Und das nach mehr als 40 Jahren.

Ich bin Jahrgang 1947 und war Leser und Sammler der ersten Stunde.

Mehrere male hatte ich auch schon Kontakt mit Arndt Ellmer per Email, aber ich muß feststellen, daß die Kritikfähigkeit der Rastätter sehr begrenzt zu sein scheint. Alles was da zurückkam war nur bedeutungslose "Politiker-Wischi-Waschi".

Da ich mich selbst auch am Schreiben versuche, habe ich Arndt auch Vorschläge für eine Weiterentwicklung der Serie gemacht. Leider kam da überhaupt keinerlei Reaktion.

Ich werde mich morgen hinsetzen und Dir einen Brief schreiben, den ich Dir bis Mittwoch zukommen lasse.

Dort werde ich Dir dann im Einzelnen beschreiben, was mir seit längerer Zeit in der Serie fehlt und wie ich mir eine Abhilfe vorstelle.

Bis dann und ad Astra

Heinz Feuersenger

Ich sehne mich nach den Zeiten als Gucky noch mit dem Schreckwurm Peterle Kontakt aufnahm, Mirona Thetin als Faktor I im Spiel war, Perrys Abenteuer in der Galaxis Naupaum, die herrlichen Geschehnisse in der „Tiefe“, die Auseinandersetzungen zwischen Es und Anti-Es oder die Altmutanten Geschehnisse. Da war ab und zu auch noch Raum für Klassehumor wie die Geschichten um Walty Clackton, Dalaimoc Rorvic und Tatcha a Hainu oder die unübertrefflichen Highlights mit „Her Britanic Majesty“ dem Schrottraumer, seinem ständig auf der Jagd nach Alkohol befindlichen Käpten und dessen Schwester. In meinen Kontakten zu Arndt Ellmer habe ich versucht klarzumachen, dass mir viele Dinge überhaupt nicht mehr gefallen. Die höchsten bekannte Entitäten entpuppen sich als scheinbar völlig morallose Entitäten, die mit Galaxienzündern und Superintelligenz- Ausdünnung wie wild um sich keilen, also potentielle Massenmörder die ohne irgendwelche Hemmungen zügellos ihren Machtanspruch durchsetzen. Das stinkt mir schon

gewaltig. Sicher, es ist bekannt dass SI's und Kosmokraten lausige Auftraggeber sind, die Ihre Helfer und Hilfsvölker gnadenlos ausnutzen und nach Gebrauch notfalls fallen lassen wie die berühmte heiße Kartoffel.

Aber zwangsläufig bedeutet entwicklungsmäßig ein hohes Alter auch zwingend eine große Lebenserfahrung und somit auch eine parallel verlaufende Weiterentwicklung der ethischen und moralischen Fähigkeiten. Die seit vielen Millionen Jahre existierenden Kosmokraten können also unmöglich psychopathische Massenmörder sein. Es ist mir schon immer unsympathisch bis in die Haarspitzen, wenn ein in die Niederungen transformierter Kosmokrat wie Hismoom bedenken- und gnadenlos einen nach dem anderen Maunarii-Körper „verbrennt“ um sich zu manifestieren. Wesen dieser Entwicklungsstufe fänden hierfür bestimmt eine andere Lösung. Vielleicht liegt das ja an meiner pazifistischen Lebenseinstellung dass ich das nicht verstehe, aber die Autoren die das bedenkenlos schreiben müssen zweifellos sadistische Anlagen haben.

Oder was mich auch nervt wie Sau ist die immer mehr aufkommende Sektiererei in P.R.Höhepunkt dafür sind die Cis-haba und der „Plan der Vollendung“ Diese schwachsinnige Geschreibsel ist mir völlig zuwider. Ausserdem finde ich dass es immer mehr Fantasy anstatt Science Fiction Ausgaben gibt, das macht mich wütend. Als Fazit denke ich, dass die Serie dabei ist zu stagnieren, statt sich weiter zu entwickeln.

Ich habe während des Thoregon Zyklus mir ein paar Gedanken gemacht, wie man das Zwiebelzellenmodell des Kosmos weiterentwickeln könnte. Diese Gedanken schicke ich Dir in der Anlage mit. Arndt Ellmer habe ich das als Email zugeschickt und weil die Email Anlagen nicht alle ankamen, hat er mich sogar gebeten, diese ein zweites Mal zu versenden. Aber das wars dann auch und ich habe nie wieder was von ihm gehört. Deshalb unterstütze ich die Petition von ganzem Herzen und hoffe, dass die Rastätter dann endlich wach werden, ansonsten geht das Perryversum allmählich vor die Hunde.

So lieber Erich, das hat mir gutgetan, etwas von meinem Frust über die Serie bei einem Gleichgesinnten los zu werden. Ich hoffe, wir bleiben im Kontakt, nächstes mal wohl etwas kürzer per Email. Vielleicht bringt die Petition ja einen Erfolg. Es grüßt Dich aus der schwäbischen Pampas mit einem herzlichen AdAstra

Heinz Feuersenger, Lauterstein

.....
Hallo Erich,

mein Name ist Tobias Berthold und ich komme aus Groß-Umstadt (Hessen, östlich von Darmstadt). Gleich zuerst will ich betonen, dass ich nichts zum Kritisieren habe. Eigentlich glaube ich nicht an eine Missstimmung in der breiten Leserschaft. Da ich aber befürchte, dass sich wie auch im Internet, hauptsächlich die Unzufriedenen melden werden, habe ich beschlossen auch meine Meinung kundzutun.

Ein wichtiger Aspekt bei Perry Rhodan ist für mich die Vielseitigkeit der Serie. Sie ist nicht einfach nur eine Science-Fiction Reihe, sondern die Simulation einer ganzen Welt. Dazu gehören dann aber auch einmal Hefte in denen nicht „typische Science-Fiction“ geschrieben wird (wobei ich gerne einmal wüsste wie die Kritiker Science-Fiction definieren, denn Science-Fiction ist für mich nicht gleichbedeutend mit futuristischer Technik).

Erst einmal verstehe ich nicht wieso man die jetzigen Hefte sozusagen als Fantasy bezeichnet. Beide Genres hängen stark zusammen und bei den jetzigen Perry Rhodan Heften hatte ich nie das Gefühl das die Fantasy Überhand nimmt. Die Tatsache der Hyperimpedanz führt nun einmal zu einem Zusammenbruch der modernen Technologie im Perryversum. Wobei die Erhöhung des hyperphysikalischen Widerstandes eine interessante Idee ist und viele Möglichkeiten bietet.

An einen dauerhaften Rückgang der Technik glaube ich nicht, die aktuellen Bände zeigen schon eine langsame Entwicklung von Alternativen. Da dieser Einschnitt für alle Betroffenen gravierende Probleme mit sich bringt und selbst die Primärbedürfnisse nun nicht mehr gesichert sind, ist es einfach nur logisch und konsequent, dass die Technik und damit auch die „Science-Fiction“ zurückstehen.

In der Handlungsebene Milchstraße/Terra wird erstmals seit langem wieder auf die „normalen“ Bürger eingegangen. Ein Zusammengehörigkeitsgefühl und eine Aufbruchstimmung entstehen. Selbst Fremdintelligenzen werden nahtlos eingefügt. Mir zumindest gefällt das.

In Perry Rhodan ist die gemeinsam auf ein Ziel arbeitende Menschheit doch schon immer ein wichtiges Motiv. Auch das in der Serie angestrebte Miteinander aller Intelligenzen wird hier im Kleinen betrieben. Mich erinnert das an eine positive Utopie, diese liegt zwar im Moment nicht so sehr im Trend, gehört aber unbestreitbar zur Science-Fiction.

Gon-Orbhon und seine Jünger scheinen mit Parapsychologie zusammenzuhängen, diese muss man nicht unbedingt für Science-Fiction halten. Sie ist jedoch ein Grundpfeiler von Perry Rhodan. Hier lässt sich nun eine Brücke zur zweiten Handlungsebene schlagen.

Perry und Atlan haben im Sternenozean immer stärker mit der Parapsychologie zu tun. Orbhon ist scheinbar eine Macht aus der Vergangenheit – Sense of Wonder kommt ins Spiel.

Die Hefte in denen beide ohne technische Hilfsmittel in der Wildnis agierten, boten die Chance, die wichtigsten Personen der Serie wieder einmal zu charakterisieren. Ihre tausendjährige Erfahrung zeichnet sie aus und kann hier voll zum Tragen kommen. Außerdem waren immer wieder, wie zum Beispiel in den Legenden, Hinweise auf eine technisierte Vergangenheit zu lesen. Warum sollte man nicht auch einmal länger über Völker, die ihren Zenit überschritten haben und nun durch Krieg oder beziehungsweise Unterdrückung auf einem Kulturniveau ohne „moderne Technik“ stehen, berichten? Ganz zu schweigen von der Hyperimpendanz. Die Kybb-Cranar sind bis jetzt außerdem das einzige Beispiel, wie man außerhalb Terras, auf die Veränderung reagiert.

Ich kann also nicht behaupten die Science-Fiction zu vermissen, denn meiner Meinung nach ist sie nie abhanden gekommen. Vielmehr bietet der Zyklus neue Ideen und Möglichkeiten und ich freue mich schon auf den weiteren Verlauf. Mit freundlichen Grüßen,

Tobias Berthold, Groß-Umstadt

Obwohl ich schon seit längerem nichts mehr mit Romanserien anfangen kann (BE war sowieso nie ein Thema für mich und Maddrax hat sich irgendwie auch totgelaufen) war PR doch immer ein Pflichtprogramm. Und wenn mal ein (für mich) schlechter oder langweiliger Roman dabei war dann hab ich ihn halt übersprungen und mich mit dem Lesen einer Zusammenfassung "nachinformiert".

Und normalerweise erwartet man ja in einem neuen Zyklus neue Wesen, Völker bzw. es wird eine Richtung oder Entwicklung angedeutet (siehe z.B. den Affen in Band 2100 am Schluß).

Aber als ich die ersten beiden Bände des neuen Zyklus so überflogen habe war für mich klar das das Ganze nichts werden kann. Wenn ich mir bei einem Jubiband schon die ganze Lebensgeschichte "eines Typen" durchlesen muss, hat für mich persönlich der Zyklus schon verloren gehabt. Und alle weiteren Leseversuche endeten nach spätestens 3 Seiten. Die Kritiken anderer Leser gaben dazu dann noch den Rest.

Für mich persönlich ist das auch der Abstieg der Serie. Alle Versuche Neuleser zu "angeln" waren ja anscheinend in der Vergangenheit nicht so erfolgreich. Das aber mit solch einem radikalen Wechsel herbeizuführen wird nur kurzzeitig was bringen. Auf der anderen Seite springen aber immer mehr Altleser ab d.h. gewonnen ist dadurch überhaupt nichts.

Außerdem finde ich es mehr als schädigend wenn die ganzen Ideen der Serie nur aus einem Kopf stammen. Hier fehlen einfach neue Impulse um die Serie weiter voran zu bringen. Ich kann mir auch gut vorstellen daß Änderungen, die meinetwegen von Autoren eingebracht werden, auch nicht so richtig berücksichtigt werden, da ja eh alles bereits im Vorfeld feststeht was passieren soll.

Mein Fazit ist, das in dem neuen Zyklus sehr viel mehr Potential gesteckt hätte, das man bisher (noch) nicht genutzt hat. Und selbst wenn der Zyklus jetzt vielleicht doch noch die Kurve kratzen sollte bleibt doch ein für mich übler Nachgeschmack.

Dann, wenn diese Aktion tatsächlich manche im Verlag wachrütteln sollte, dann zeigt es umso mehr, dass der bisherige Weg falsch war und die Fans das Ruder herumgerissen haben. Denn schließlich zahlen wir ja auch dafür.

Ich für meinen Teil warte jetzt einfach mal die Reaktionen ab und ziehe dann dementsprechend meine Konsequenzen daraus. Wie immer die auch aussehen mögen.

Bernd Gemm, Roth

Hallo.

Ich bin seit PR #1983 Leser der Erstauflage, und habe mir in den letzten Jahren nach und nach das nötige Hintergrundwissen für diese Serie erarbeitet. Der MATERIA Zyklus war klasse, der Seelenquellzyklus durchwachsen, beim Tradom Zyklus die SOL Ebene das beste.

Am besten gefielen mir die Ebenen, wo man auf unbekannte Zivilisationen stieß, große Geheimnisse lüftete und gleichzeitig neue Freunde machte.

Von daher war ich auf den Sternenozeanzzyklus mehr als skeptisch gespannt, da diese Dinge, auch Sense of Wonder genannt, wohl nicht mehr vorkommen würden, bzw. wohl nicht mehr in der Art und Weise. Für mich war das gleichbedeutend mit Langeweile.

Und Langeweile hat auch eingesetzt, weil keine Handlungsebene es verstand, meine Aufmerksamkeit zu fesseln. Sie alle waren gleich öde.

Die Ebene mit dem Sternenbastard fing zwar gut an, wurde jedoch dann unlogisch, als jener anfang wie ein pubertierender Jugendlicher zu agieren. Und so jemand hat eine militärische Ausbildung genossen? Überhaupt, wo ist jetzt der Sternenbastard? Nach seiner Rettung ist er nicht mehr in Erscheinung getreten.

Der Niedergang der High-Tech stieß mir auch übel auf, vor allem deshalb, weil bis heute noch nicht klar ist, was jetzt die endgültigen Konsequenzen sind. Wie weit werden die Raumschiffe jetzt reisen können? Wird es wieder so sein, wie am Anfang, wo Ferrol schon ein Riesenschritt war? Es ist bis heute nicht klar, wie weit in Zukunft die Raumschiffe fliegen können.

Von daher verheißt das Auftauchen dieser neuen Sterne nichts gutes. Sie wirken wie ein Kunstgriff, den Sense of Wonder aus der Ferne in die Milchstrasse zu importieren.

Das bringt mich zur Sternenozeanhandlungsebene, die stark öde ist. Mit SciFi hat diese Handlungsebene nicht mehr viel zu tun. Und deshalb wirken auch Atlan und Perry stark deplaziert. Sie agieren nicht, sie reagieren. Nicht sie bestimmen die Handlung, die Handlung bestimmt sie. Und das stößt mir extrem übel auf, da so die beiden Charaktere fehl am Platze wirken.

Wo ist übrigens Alaska? Er wurde angekündigt, und ist bislang noch nicht aufgetaucht. Und wird wohl auch nicht mehr auftauchen, womit sich die letzte Hoffnung auf ein klein wenig Sense of Wonder erledigt hat.

Stichwort: Gon Orbhon. Und wieder eine geheimnisvolle Macht, die nach der Erde greift. Das ist jetzt schon das dritte Mal, in drei Zyklen. Nicht gerade sehr originell.

Und die übrigen Unsterblichen:

Bully soll ja anscheinend bald heiraten. Nur wird daraus nichts, da Fran in der normalen Serie einfach zu unbekannt ist. Denselben Fehler hatte man auch mit der JOURNEE gemacht, mit bekanntem Ergebnis.

Homer G. Adams ist endlich wieder in der Serie, und scheint auch dementsprechend.

Julian Tifflo ist unscheinbar, während Roi Danton und Monkey bislang durch Abwesenheit glänzen.

Das Thema Bostich dürfte sich in diesem Zyklus wohl erledigt haben.

Myles Kantor darf auf der Erde forschen.

Ronald Tekener und Dao Lin Hay hängen wohl zwischen den Galaxien fest. Schade, da eine Handlungsebene mit den beiden und der SOL in Hangay sehr interessant geworden wäre.

Was machen eigentlich die Aarus-Jima und die Allgorian? Sie wurden kurz erwähnt, aber dann ignoriert. Schade, da man hier ruhig was hätte draus machen können.

Alles in allem spiele ich mit dem Gedanken, mit Perry Rhodan aufzuhören, und evtl. die alten Hefte nachkaufen. Bis 2250 habe ich mir eine mentale Grenze gesetzt, die bald erreicht wird, ohne dass etwas geschieht.

Ich glaube kaum, dass diese Langeweile daran liegt, dass wir dieses Megaereignis vom Ende des letzten Zyklusses gewöhnt wird. Wenn dem so wäre, würde ich beim Lesen der alten Ausgaben, oder anderer SciFi Literatur auch Langeweile empfinden. Tue ich aber nicht!

Ich hoffe, dass sich bald die Serie wieder bessern wird. Denn so, wie es momentan läuft, geht es nicht!

Mit freundlichen Grüßen

Götz Piesbergen
30966 Hemmingen

Soweit also der Wortlaut des Briefes, der an die Perry Rhodan – Redaktion geschickt wurde.

*Die Verfasser der einzelnen abgedruckten Stellungnahmen haben der Veröffentlichung ihres Beitrages im Rahmen der **ESPOST** zugestimmt. Die Mailadressen aller Verfasser sind der Redaktion bekannt.*

Ein paar Hintergrund-Informationen rund um diese Umfrage könnt ihr auf der nächsten Seite nachlesen.

Hintergrund – Informationen als Nachwort:

Wie es zu dieser Umfrageaktion kam ist aus dem Aufruf-Mail ersichtlich, welches ich an den Anfang dieser Veröffentlichung gestellt habe.

Im Zuge der Aktion hat sich bewahrheitet, was ich bereits an besagtem Stammtisch-Abend vermutet hatte. Denn in einer Stammtischrunde seinen Unmut kund zu tun und diese Ansichten dann zu Papier (oder in die elektronische Form des eMail) zu bringen ist nicht vergleichbar. Hätten alle an der Diskussion Beteiligten auch etwas Schriftliches beigetragen, wären sicher weitere Facetten erkennbar geworden. Insoweit war die gemeinschaftliche Entscheidung, die **ESPOST**- Leser zu beteiligen, durchaus angebracht.

Als nicht richtig hat sich erwiesen, die Anfrage nicht auch an die „aktiven PR-Schaffenden“ zu schicken, derer es in der **ESPOST**- Leserschaft erfreulicherweise einige gibt. Natürlich blieb dies nicht verborgen, spätestens mit Veröffentlichung des Aufrufes auf den Internetseiten des PROC – welche mit meiner Zustimmung erfolgte – war es vorbei mit der vermeintlichen „Heimlichtuerei“...

Aber zunächst zum PROC: dort entwickelte sich quasi parallel zu der auf unsere **ESPOST**- Anfrage eingehenden Elektropost ein vielfältiger Meinungspool mit zumeist sachlich und angeregt geführter Diskussion. Dies kann übrigens auch gerne noch nachgelesen werden, und zwar unter folgendem Link: <http://www.proc.org/news/409.html> . Dort wurde auch das erste Mal der Begriff „Petition“ verwendet, der sich leider allzu schnell als Schlagwort für unsere Aktion durchgesetzt hat. Warum das absolut unpassend ist erklärt Dieter Wengenmayr :

„Warum schreiben alle von "Petition"? Eine Petition kann man beim Landtag beim dortigen Ausschuss einreichen und ist eine sehr persönliche Sache. Wir hatten eine Umfrage abgehalten!“

Aufmerksam wurden daraufhin Klaus N. Frick und Arndt Ellmer:

Klaus fragte – wohl mehr scherzhaft - in seiner Mail an mich nach, ob er denn nun nicht mehr zu den ESPost – Abonnenten gehöre, weil er den Aufruf (er war von mir als ESP-Info verschickt worden) nicht erhalten hatte. Allerdings argwöhnte er, ob denn nur Leute mit der Umfrage bedacht wurden, von denen man die Position gleich im Voraus wisse. Meine begründete Antwort, dass dies nicht der Fall sei, konnte ihn dann zufrieden stellen, zeigte er sich doch gespannt auf das Ergebnis.

Auch Arndt Ellmer fand es merkwürdig, die ESP-Info mit dem Umfrageaufruf nicht erhalten zu haben. An der mit ihm geführten Diskussion – er fand die „Heimlichtuerei“ ziemlich unangebracht und fühlte sich auch in seiner Neutralität als „LKS-Onkel“ angesprochen – beteiligten sich unter anderem auch Andreas Findig und Klaus N. Frick. Nachzulesen im Forum der PERRY RHODAN – Homepage www.perry-rhodan.net – bitte nachsehen im Bereich „Erstaufgabe“ unter dem Diskussionspunkt „Zur Erstauflage“, letzter Eintrag vom 27. März 2004.

Nachdem die Abgabefrist für die Meinungsäußerungen abgelaufen war, fasste Dieter Wengenmayr vereinbarungsgemäß die eingegangenen eMails zusammen und schickte sie als Brief an die PERRY RHODAN – Redaktion.

Was daraus wurde? Nun ja, Klaus N. Frick hatte im Vorfeld der Autorenkonferenz Ende April 2004 die Meinungen an die Autoren verteilt. In einem „Logbuch der Redaktion“ schrieb er auf der PERRY RHODAN – Homepage:

„Später verlagerte sich das Geschehen an die Hotelbar, wo in kleinen Gruppen diskutiert wurde. Ein wichtiges Thema dabei: die Leserkritik. Die Mitglieder des PERRY RHODAN-Stammtisches aus München hatten kritische Stimmen von Lesern gesammelt - nicht nur aus München und Umgebung - und an uns geschickt. Die Autoren hatten das Paket im voraus per Post erhalten, und so konnten wir in lockerer Umgebung über Kritik und Lob, verschiedene Ansichten und Richtungen sprechen. Interessant war für mich in diesem Zusammenhang, wie vielfältig und vielseitig die Kritik der Leser war; eine einheitliche Linie konnte ich praktisch nicht feststellen.“

Hoffen wir, dass unsere Aktion auch etwas bewirkt hat ...

ad astra !

Erich Herbst

H. G. Francis ist nicht mehr dabei

Dienstältester PERRY RHODAN-Teamautor zieht sich zurück

„Manchmal gibt es Tage im Leben eines Redakteurs, da sind Freude und Wehmut gleichermaßen nahe. Da sitzt unsereins manchmal überhaupt nicht glücklich am Schreibtisch, weil nicht klar ist, welches die richtige Reaktion ist.“

Mit diesen Worten leitet Klaus N. Frick in einem Logbuch der Redaktion die Mitteilung über den Rücktritt von H. G. Francis aus dem PERRY RHODAN – Team ein.

Hans Gerhard Franciskowsky, so sein bürgerliche Name, schrieb seit 1971 an der PERRY RHODAN – Serie mit und trug mit über 200 Hefromanen und weiteren Beiträgen wie Taschenbücher und ATLAN-Romane, mit denen er 1970 den Einstieg ins PR-Universum schaffte, entscheidend zum Erfolg der Serie bei. Aber Hans war nicht nur im Perryversum tätig, er schrieb auch Jugendbücher und Tiergeschichten, verfasste Detektivromane, Kurzgeschichten und Drehbücher für Fernsehsendungen und wirkte als Autor und Regisseur zahlloser Hörspiele.

„Der Ausstieg von Ernst Vlcek hat mich sehr nachdenklich gemacht“, sagte der Autor bereits nach der PERRY RHODAN-Konferenz. „Ich gehe jetzt schon auf die siebzig zu, und ich möchte kürzer treten.“

Mit dem Doppelband 2236 / 2237 verlässt Hans nun das Autorenteam. Er sieht ihn gewissermaßen als Abschied. „So behalten mich die Leser als guten Autor in Erinnerung.“ Natürlich wird es kein Abschied für immer sein: „Einen Roman pro Zyklus möchte ich weiterhin schreiben. Gewissermaßen als Gastautor, wie es Hans Kneifel schon macht.“, lässt

er seine Fans und treuen Leser wissen.

In seinem Logbuch schreibt Klaus N. Frick abschließend:

„Mit weiteren gemeinsamen Projekten bleibt er dem Verlag und der Serie darüber hinaus zusätzlich verbunden. Dazu kann ich an dieser Stelle aber noch nichts genaues ver-raten.“



Mir selbst wird H. G. Francis auf jeden Fall stets als der Autor in Erinnerung bleiben, der unter anderem den liebenswerten Posbi-Freund Galto Quolfahrt erfunden hat. Darüber sprachen der Autor und ich kürzlich, als wir miteinander telefonierten. Die Quolfahrt-Abenteuer werden demnächst in der Buchausgabe der Silberbände nachgedruckt ... ich bin gespannt. Und die Francis-Liebblingsfigur Icho Tolot ... das Volk der Haluter lag dem Autor stets am Herzen. Es fallen mir so viele Dinge ein, so viele Anekdoten und Erinnerungen - aber wir können ja alle mal abwarten, was als nächstes kommen wird.° www.perry-rhodan.net / -eh-

Didaw, Raut, Effried, Ernst und mehr...

Oder: was nicht in Heft vier des neuen ATLAN-Zyklus steht

Die gute alte Dampflok – wie lange ist es her, dass die letzte ihrer Gattung im fahrplanmäßigen Dienst die Zuggleise bei uns befahren hat? Nur hin und wieder kann man hierzulande noch ein Exemplar bei Nostalgiefahrten in Aktion sehen.

Wer den aktuellen ATLAN - Minizyklus liest kann im aktuellen Band „Tamijon“, geschrieben von Susan Schwartz, einen Hauch von Eisenbahnromantik erleben, wenn Lethem

und seine Begleiter auf der Suche nach dem Uralten Sardaengar einen Zug benutzen und dort auf eine lustige kleine Reisegruppe stoßen.

Ein Teil dieser Beschreibung ist leider der redaktionellen Bearbeitung im Verlag zum Opfer gefallen. **ESPOST** bringt jedoch exklusiv die volle Wahrheit ans Licht. Lest auf Seite 2 dieser Ausgabe die ungekürzte Passage - und wer oder was eigentlich dahinter steckt... -eh-



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 68 * 1. Juli 2004

Stammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere nächsten Stammtische:

- 5. August 2004
- 2. September 2004
- 7. Oktober 2004
- 4. November 2004
- 2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sport-restaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss. -eh-

Oktoberfest-Stammtisch

Unser diesjähriges Stammtisch-Sondertreffen zum Oktoberfest findet am **23. September 2004** ab 18:00 Uhr im „Wirtshaus am Gebstattel“ in der Gebstattelstraße 15 statt. Anmeldung hierzu beim Juli-Stammtisch – es wird, wie schon in den letzten Jahren üblich, ein Pfandbetrag (diesmal: 5 Euro) erhoben, der bei der Anmeldung eingesammelt wird.

Weitere Informationen zur Lokalität sowie Anfahrtshinweise gibt es rechtzeitig vor dem Treffen in der **ESPOST** sowie unter „News“ auf unserer Stammtisch-Internetseite www.prsm.clark-darlon.de

Garching 2003 – Outtakes

Wir freuen uns, euch eine Zusammenstellung von Out-Takes aus dem Convideo zum PERRY RHODAN Con 2003 in Garching zum Download (ca. 9,5 MB) anbieten zu können. Für die Betrachtung der Outtakes ist ein XviD-Codec notwendig, den wir ebenfalls zum Download bereitstellen. Die Links findet ihr unter „News“ auf unserer Homepage

www.prsm.clark-darlon.de. -mr/eh-

Die »Sternenfreunde« von Vinara

von Susan Schwartz

Erst im vordersten Waggon, gleich hinter der Lok, gab es endlich freie Plätze in einem Abteil. Dort saß bereits eine lustige Gruppe Viin unbekannter Herkunft, deren Gesichter rußverschmiert waren, weil sie beim Start anscheinend vergessen hatten, das Fenster zu schließen. Sie ließen sich aber davon ihre gute Laune nicht verderben; was auch an dem gelblichen, kohlen säurehaltigen Getränk liegen mochte, das bei ihnen in rauen Mengen floss. Als sie Lethems Gruppe entdeckten, luden sie sie lautstark ein, sich zu ihnen zu gesellen, Proviant wäre ausreichend für alle da.

»Wir sind Didaw, Raut, Effried und Ernsth«, stellten sie sich vor. »Wir sind unterwegs zu einem Ort namens Ga'achin beim Hain Elkarin, zu einer Zusammenkunft der *Sternenfreunde*.«

Enaa hob die Augenbrauen. »Aber wir sehen doch niemals Sterne«, bemerkte sie.

»*Ebendrum*«, antwortete Didaw grinsend; ein Wort, das Lethem nicht wörtlich verstand, aber sinngemäß. »Ihr werdet euch wundern, wie viele Leute da sein werden. Beispielsweise Luffk, K'laaus, Gudow, Manuff, Grita und ...«

»Ich verstehe schon«, unterbrach Lethem freundlich. »Da wir eure Freunde bedauerlicherweise nicht treffen können, benötigen wir keine weitere Erläuterung.«

Didaw beugte sich vor und deutete zum Himmel. »Diese seltsamen Zeichen dort oben zeigen uns, dass etwas Bedeutendes vor sich geht, und darüber wollen wir auf unserer Zusammenkunft spekulieren. Wir sehen verglühende Himmelskörper, und die Eruptionen auf dem Kristallmond, und das seltsame schwarze Band, das sich plötzlich gebildet hat; wie eine tödliche schwarze Schlange, die ihren Würgegriff langsam zuzieht: das alles sind bedrohliche Vorzeichen.«

Die anderen nickten zustimmend. »Etwas Schreckliches wird auf uns zukommen«, bemerkte Raut, und Effried fügte hinzu: »Es wird alles verändern.«

Für einen Moment herrschte eine fast betretene Stille, denn jedem war klar, dass dies nicht Aberglaube oder hysterische Prophezeiung, sondern schlicht die Wahrheit war. Und was Lethem am meisten beschäftigte:

dass sie nicht wussten, was geschehen würde, was genau es für die Obsidian-Kluft bedeutete – und ob sie dann noch eine Chance hatten, wieder nach Hause zu kommen. Am meisten bedrückte den Arkoniden dabei, dass sie immer noch keine Spur von Atlan gefunden hatten. Ohne den Unsterblichen war eine Abreise, sollte sie möglich werden, undenkbar.

»Und wohin fahrt ihr?«, fragte Ernsth, das Thema wechselnd.

»Nach Helmdor«, antwortete Lethem.

»Das trifft sich gut! Da könntet ihr doch eine kurze Rast im Hain einlegen, ihr seid herzlich eingeladen, zu unserem Treffen zu kommen!«

»Danke, aber wir müssen umgehend weiter«, lehnte der Arkonide höflich ab.

»Und wohin, wenn ich fragen darf?«

Lethem fühlte sich unwillkürlich an einen Reporter Arkons erinnert; diese Leute waren niemals »außer Dienst« und witterten sofort interessante Neuigkeiten, die verbreitet werden mussten. Wenn dieser Mann eine ähnliche Gesinnung hatte, bedeutete das, besser eine Antwort zu geben, die ihm weitere Rätsel aufgeben und ihn erst mal beschäftigen würde, bis er neue Fragen fand.

»Nach Mertras, ins Land der Silbersäulen«, antwortete der Arkonide.

Jeder im Abteil riss die Augen auf, auch seine eigenen Gefährten, die mit dieser direkten Auskunft nicht gerechnet hätten. Die neuen Reisegefährten schienen Lethem, nach ihren Mienen zu schließen, für übergeschnappt zu halten, was bei einer Gemeinschaft der sogenannten *Sternenfreunde* in einer Welt ohne Sterne sicher nicht alltäglich war.

»Dann sucht ihr am Ende nach dem Uralten Sardaengar, dem Herrn der Welten?«, stieß Didaw schließlich hervor und fing an zu lachen. »Das haben schon eine Menge versucht, mein Freund. Viel Glück dabei, kann man dazu nur sagen.« Er richtete seine von buschigen schwarzen Brauen überschatteten Augen auf Ondaix, der schon die ganze Zeit ziemlich sehnsüchtig auf sein halbvolles Glas starrte. Er reichte dem Springer das Glas. »Zum Wohl«, sagte er breit grinsend. »Du wirst es brauchen.«

Der Hintergrund

Fans und Freunde in PERRY RHODAN – das hat eine Tradition, die schon beinahe so alt ist wie die Serie selbst. Schon in den allerersten Heftromanen wimmelte es geradezu von Namen, von denen Insider wußten: „Das ist doch der ...!“

Interessierte Jung- und Altleser können in *Jürgen Nowaks* Veröffentlichung „R wie Rhodan“ aus dem Jahre 1967 nachlesen, wie beispielsweise *Johnny Bruck* oder Vurguzz-Erfinder *Dr. Franz Ettl* zu ihren Romanauftritten kamen, oder wer hinter Ernst Ellert wirklich steckt. Das auch ansonsten sehr tiefe Einblicke in die Rhodansche Frühzeit vermittelnde 90seitige Büchlein wurde, von *Willi Diwo* überarbeitet, 1997 als Sonderdruck Nr. 4 im **SFCD e.V.** neu aufgelegt und kann dort für € 3,00 zzgl. Versand bezogen werden:

www.sfcd-online.de

Doch wie kommt ein „Normalsterblicher“ in den Roman? Eine sichere aber relativ teure Methode ist es, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und auf einer Versteigerung einen Gastroman-Auftritt zu erwerben – zuletzt geschehen auf dem PERRY RHODAN – Con 2003 in Garching, wonach *Norbert Mertens* Einzug als Snetrem Trebron in die Heftromane hielt.

Die althergebrachte und schönere, weil meist überraschendere Methode ist allerdings die Idee des Autoren selbst. Zwar werden handlungsbedingt die auftretenden Figuren bereits im Exposé mit Namen versehen, aber fast immer bleibt genügend Spielraum für Nebenfiguren, deren Namensgebung dem Autoren des jeweiligen Romans überlassen ist. So fanden sich neben Freunden und Verwandten auch schon Lektoren, Autoren und Redaktionsmitglieder mitten im kosmischen Geschehen wieder – und das nicht nur als mehr oder weniger handelnde Figuren, sondern auch als „Heliotische Bollwerke“ oder gar als komplette Galaxie „Da Glausch“

Nun haben also auch Teilnehmer des Münchner PR-Stammtisches Einzug ins Perryversum gefunden. Insider wissen natürlich, wer gemeint ist, wenn von Didaw, Raut, Effried oder Luffk, K'laaus, Gudow, Manuff und Grita die Rede ist. Aber wer ist wohl der an einen Reporter Arkons erinnernde Ernsth?!

7. ElsterCon in Leipzig

Jean-Jacques Rousseau bezeichnete Städte schwarzmalersisch als die Abgründe der menschlichen Spezies. Doch gerade diese Aushängeschilder technischen Fortschritts und künstlerischer Kreativität können im Idealfall nicht nur Raum und Geborgenheit bieten, sondern auch Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Entfaltung.

Auf dem nunmehr siebten ElsterCon möchte der **Freundeskreis SF Leipzig e. V.** zusammen mit den vielen nationalen und internationalen Gästen aus verschiedenen Bereichen der für uns alle so entscheidenden Frage nachgehen „Stadt, wohin?“.

Illustre und hochkarätige Gäste werden zugegen sein: "Mr. Necroscope" persönlich *Brian Lumley* wird uns in Leipzig aufsuchen (immerhin spielte ja die Stadt auch eine Rolle in Band 1). Mit *Orson Scott Card*, *John Clute* und *Tim Powers* haben herausragende SF- und Phantastik-Autoren zugesagt.

Der Bestseller-Autor *Kai Meyer* hat zugesagt, gerade erst sorgen die Bände der Merle-Trilogie für weltweites Aufsehen, die ersten Bände der Wellenläufer sind soeben erschienen. Für Perry Rhodan-Fans dürften insbesondere *Michael Nagula* und *Leo Lukas* interessant werden. Auch *Frank W. Haubold*, *Angela* und *Karlheinz Steinmüller* werden da sein!

Es wird mit der Eröffnung, gestaltet von *Christian von Aster* und *Boris Koch*, am Freitag beginnen. Auch eine Necroscope-Hörbuchnacht ist geplant. Samstag vormittags dann natürlich der große Buchmarkt, Diskussionen zum Thema Stadt in verschiedenen Bereichen und beleuchtet von unterschiedlichen Blickpunkten. Weiteres Highlight: die diesjährige **Kurd – Lasswitz – Preis – Verleihung**. Außerdem werden die Autoren in separaten Veranstaltungen ihren Lesern Rede und Antwort stehen, Verlage Ausblick auf ihr aktuelles Programm geben.

Anmelden (Achtung: Frühbucherrabatt bis zum 1. September 2004 !!) kann man sich unter:

www.fksfl.de/FKSFL/Elstercon/Elstercon_2004/index.htm

Dort finden sich auch Links zu Hotelreservierungen, zur Homepage des Veranstaltungsortes, Haus des Buches mit Anfahrtbeschreibungen.

www.phantastische-ansichten.de

Perry Rhodan in Berlin

Am Freitag, den 16. Juli 2004 beginnen die PERRY RHODAN-Tage in Berlin mit einer Signierstunde des PERRY RHODAN-Autors *Frank Böhmert* und dem Exposé-Autor *Robert Feldhoff* ab 20 Uhr in der **UFO-Buchhandlung**.

Am Samstag, den 17. Juli 2004 um 10.45 Uhr eröffnen *Klaus N. Frick*, PERRY RHODAN - Chefredakteur, und Gastgeber *Klaus Farin* die Veranstaltung im **Archiv der Jugendkulturen**.

Um 11 Uhr geben *Robert Feldhoff* und *Klaus N. Frick* einen Ausblick auf die kommende Handlung der PERRY RHODAN-Serie. Ab 11.45 Uhr wird *Gregor Sedlag*, PERRY RHODAN-Risszeichner und Historiker etwas zur Geschichte der Grafik bei PERRY RHODAN berichten.

Nach der Mittagspause geht es um 14 Uhr weiter mit einem Vortrag von *Frank Böhmert* zum Thema: Neue Wege bei Kinder- und Jugendliteratur.

Um 14.45 Uhr wird es dann so richtig spannend, wenn *Marcus O. Rosenmüller* einen aktuellen Bericht über den Stand der PERRY RHODAN-Verfilmung abgibt. *Bernhard Kempen* wird ab 15.45 Uhr über seine Abenteuer beim Schreiben der ATLAN-Obsidian-Serie berichten.

Ab 16.30 Uhr werden sich die anwesenden Autoren *Robert Feldhoff*, *Frank Böhmert* und *Bernhard Kempen* den Fragen des Publikums stellen. Danach, so gegen 18 Uhr, endet die Veranstaltung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Die Veranstaltung findet statt im **Archiv der Jugendkulturen**, Fidinstr. 3 in Berlin. Der Eintritt vor Ort beträgt 3,00 Euro. www.perry-rhodan.net

Vom 17. bis 18. Juli 2004 wird die Weltmeisterschaft 2004 zum PERRY RHODAN-Sammelkartenspiel wieder in Berlin ausgetragen. Es ist bereits die 8. Weltmeisterschaft in Folge. Beginn ist am Samstag, den 17. Juli 2004 um 10:30 Uhr. Der Eintritt ist frei und die Startgebühr beträgt 5,00 Euro. Gespielt werden die Phasen I - V.

Jeder Turnierteilnehmer erhält unabhängig von seiner Platzierung eine Promokarte. Weiterhin gibt es Weltranglistenpunkte und viele Preise.

Weitere Infos unter www.prsk.de oder gegen Rückporto bei: **Between The Stars GmbH**, Mescheder Weg 36, 13507 Berlin www.perry-rhodan.net

Was macht eigentlich...?

PERRY RHODAN bei der Polizei: Die im Stuttgarter **Richard Boorberg Verlag** erscheinende Fachzeitschrift „POLIZEI-heute“ nutzte *Johnny Brucks* Cover von PERRY RHODAN Heft 1013 als Titelbild ihrer jüngsten Ausgabe. Leitthema von Heft 3/04 ist nämlich die Zukunft der deutschen Polizei. „Beim Brainstorming zur Gestaltung der Titelseite fiel in unserer Redaktionskonferenz relativ schnell der Name PERRY RHODAN“, erzählt der Stellvertretende Chefredakteur *Marcus Heide*. Was zeigt, dass die größte Weltraum-Serie der Welt auch bei den deutschen Ordnungshütern ein Begriff ist. www.perry-rhodan.net

*

Susan Schwartz bei MADDRAX: Wie *Michael Schönenbröcher* auf dem ColoniaCon verkündete, schreibt *Uschi Zietsch* derzeit als Gastautor Band 123 der **Bastei** – Serie MADDRAX. Außerdem wird Uschi ab Herbst diesen Jahres wieder den einen oder anderen Band zu BAD EARTH beitragen. -eh-

*

Klaus und Hermann bei NOVA: *Klaus N. Frick* und *Hermann Ritter* sind jeweils mit einem Beitrag im Science Fiction Magazin NOVA 5 vertreten, das von *Ronald M. Hahn*, *Michael K. Iwoleit* und *Olaf G. Hilscher* herausgegeben wird. Mehr dazu unter www.nova-sf.de

*

Dirk Schulz und die Comics: Zusammen mit den Männern (und Frauen) seines Studios **AniMagic** hat Dirk beim **Animago Award** den zweiten Platz geholt, und zwar mit der Studie zu einem möglichen PERRY RHODAN - Comic. Womit gleichzeitig ein kleines Geheimnis gelüftet ist: Ja, die PERRY RHODAN – Redaktion denkt über einen neuen PERRY RHODAN - Comic nach. www.perry-rhodan.net

*

Uschi Zietsch im Internet: Zwar ist Uschis Homepage noch im Aufbau – aber man kann sie schon besuchen: www.uschizietsch.de Auch ihre Verlags-Homepage ist online: unter www.fabylonzeitspur.de könnt ihr u. a. noch alle im **Fabylon Verlag** erschienenen Veröffentlichungen bestellen, auch Leseproben sind online. Durch die Kooperation mit dem **ZeitSpurVerlag** von *Harald Buwert* könnt ihr hier auch dessen Angebot einsehen und bestellen. -uz/eh-

Hörbücher erschienen

Aktuell im Handel sind das PERRY RHODAN - Hörbuch „Raumkapitän Nelson“ sowie die PERRY RHODAN Silber Edition 4 „Der kosmische Lockvogel“ des Hörbuch-Verlages **Eins-A-Medien**.

Der Verlag bietet im Shop seiner Homepage www.einsamedien.de außerdem in einer Aktion drei PERRY RHODAN – Hörbücher der Nummern 1 – 9 zum Preis von zwei; die Aktion läuft noch bis zum 15. Juli 2004. www.einsamedien.de

Dt. Phantastik Preis 2004

Der **Deutsche Phantastik Preis**, ein reiner Publikumspreis, zu dem jeder Personen oder Werke nominieren und jeder seine Stimme in der Endauswahl abgeben kann, wird auch in diesem Jahr wieder vergeben.

Die Abstimmung hat gerade begonnen. Bis 31. August 2004 könnt ihr auf www.phantastik.de abstimmen. Zur Wahl steht unter anderem auch PERRY RHODAN. Diesmal in zwei Kategorien, die zeigen, wie kontrovers die Serie derzeit bei der Leserschaft diskutiert wird: als „beste Serie“ - und als „Flop des Jahres“. Letztes Jahr erhielt die PERRY RHODAN-Redaktion den Preis für die „beste Serie“ und die „beste Homepage“. www.perry-rhodan.net / -eh-

Online – Leserbefragung

Die PERRY RHODAN – Redaktion meldet:

Wie zufrieden seid ihr mit PERRY RHODAN? Wohin soll die Handlung geführt werden? Wollt ihr mehr Technik in den Heften oder doch lieber gründlichere Charakterisierung? In welchen Bereichen wollt ihr mehr PERRY RHODAN-Produkte?

Fragen über Fragen ... wir stellen sie uns jeden Tag in der Redaktion. Nur, was sind die Antworten? Ganz einfach: Die könnt nur ihr uns geben - bei der Online-Leserbefragung 2004. Bis zum 31. Juli des Jahres könnt ihr auf der Homepage eure Stimme abgeben, mithelfen, den Kurs eurer Serie abzustecken. Und noch mehr: Ihr könnt auch gewinnen! Wir haben ein Sortiment von Preisen zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. Alles, was ihr dafür tun müsst, ist euch einige Minuten Zeit nehmen und unser Online-Fomular ausfüllen: auf www.perry-rhodan.net

Horst Hoffmann in Rastatt

In bester Laune und gesundheitlich „wieder auf dem Damm“ präsentierte sich PERRY RHODAN - Autor *Horst Hoffmann* bei seinem Besuch in der PERRY RHODAN-Redaktion in Rastatt. Mit PERRY RHODAN-Chefredakteur *Klaus N. Frick* besprach er unter anderem seinen Roman „Bürgergarde Terrania“, der als Band 2244 in der Serie erscheinen wird. Ebenfalls wurde das Exposé seines nächsten Romans Nummer 2254 diskutiert.

Darüber hinaus ging es im Gespräch der beiden über eine „möglichst faszinierende Nebenfigur“, die der derzeit dienstälteste Team-Autor in absehbarer Zeit in die PERRY RHODAN-Serie einführen wird. www.perry-rhodan.net

Ursula Lillig gestorben

Am 18. Juni 2004 starb, von den Medien zunächst weitgehend unbemerkt, *Ursula Lillig*, uns wohl besser bekannt als Helga Legrelle, Offizier für Kommunikation und Raumüberwachung des Schnellen Raumkreuzers ORION aus der Kult-Fernsehserie „Raumpatrouille“, im Alter von 71 Jahren. Einen Nachruf findet ihr im Internet unter

www.frankfurter-rundschau.de/ressorts/kultur_und_medien/kultur_rhein_main?cnt=458208&

oder auf der ORION - Fanseite „Starlight Casino“ unter

www.orionspace.de/www/de/pub/geheimsache/darsteller/lillig.htm

- Quelle: Tobias Wagner / ROnline-

Juwel für PROMET – Fans

Über 1000 Lichtjahre von der Erde entfernt haben Terraner mehrere der käferähnlichen Inneas auf dem Mond Egg ermordet. Die Anführer der Inneas rufen ihre Schutzmacht herbei. Da landet die PROMET II auf Egg.

In diesem RAUMSCHIFF PROMET-Roman führen uns *Harald Buwert* und der 1994 verstorbene *Hans Peschke* in die Zukunft des Jahres 2094. Dieser 1973 geschriebene Roman ist bis heute noch unveröffentlicht. Das 176 Seiten starke Paperback mit dem Titel „Unternehmen Blauer Quarz“ ist erhältlich für € 9,90 zzgl. Versand bei

www.blitz-verlag.de

Peter Terrid Gedenkband

Der **Peter Terrid-Gedenkband** ist erschienen, der Fanöffentlichkeit vorgestellt wurde er auf dem ColoniaCon. Unter dem Titel „Mittendrin statt nur dabei“ haben die Herausgeber *Kurt Kobler*, *Joe Kutzner* und *Andy Schmid* beim **Terranischen Club EdeN (TCE)** ein einmaliges Werk geschaffen.

Auf 284 Seiten im wie ein Taschenbuch gebundenen DIN A 4 – Format finden sich u. a.

- sechs Kurzgeschichten und viele weitere Artikel von *Peter Terrid* selbst, darunter auch bisher unveröffentlichte Vorschläge zu Exposé und möglichen Handlungspersonen in der Perry Rhodan-Serie
- Umfangreiche Biographie und Bibliographie (incl. Literatur über *Peter Terrid*)
- Nachrufe und Gedanken von Fans, Freunden und Kollegen über den beliebten Sf-Autor
- Rezensionen einzelner Werke
- Würdigung des „Time-Squad“-Zyklus (Terra Astra) und seines Perry Rhodan - Taschenbuch-Werkes
- aber auch Augenzwinkerndes wie
- Auszüge aus Peters galaktischem Kochbuch
- Fotocomics
- Auszüge aus einer Podiumsdiskussion 1997 mit *Andrea Nahles* /SPD

Das Buch ist reich bebildert mit Fotos und – z.T. exklusiv erstellten – Zeichnungen.

Als Bonus enthalten ist ferner eine CD-ROM mit äußerst umfangreichem Inhalt, u. a. Fotos, weiteren Texten, Audio- und Videosequenzen und dem - bisher einzigen - interaktive Perry Rhodan-Onlineroman „Die galaktische Kreuzfahrt“ (Text: *Peter Terrid* – Grafiken: *Swen Papenbrock*) in der Originalversion. Das Layout und die Programmierung dieser CD erstellte *Gabriele Scharf*.

Ausführlichere Informationen erhält man übrigens auf der Homepage des **TCE**

www.terratischer-club-eden.com

Bestellen kann man dieses Fanprodukt dort oder bei *Kurt Kobler*, Feuerwerkerstraße 44, 46238 Bottrop, zu folgenden Preisen:

Buch mit CD-ROM: € 14,00
 nur CD-ROM: € 5,00
 jeweils zzgl. Versandkosten.

www.terratischer-club-eden.com

Von wegen Halbzeit – ATLAN geht weiter !

VPM entscheidet: OBSIDIAN geht in die Verlängerung

Eben noch vermeldete man die Halbzeit, schon kann die PERRY RHODAN Redaktion mit einer kleinen Sensation aufwarten:

„Da sich der OBSIDIAN-Zyklus großer Beliebtheit erfreut, hat die Verlagsleitung beschlossen, ATLAN weiterzuführen. So schön die Nachricht für uns alle Beteiligten ist und wir uns riesig freuen, bedeutet es auch, dass wir die Ärmel hochkrempeln und sofort mit den weiteren Vorbereitungen beginnen müssen.“ meldet *Sabine Kropp* auf der PERRY RHODAN Homepage.

Weiter heißt es dort: „Die zunächst auf 12 Bände konzipierte ATLAN-Miniserie geht weiter! Pünktlich am 22. Oktober 2004, das heißt ohne Unterbrechung, wird Band 13 der Romanserie im Handel bereitliegen. Er ist zugleich Start eines neuen Mini-Zyklus, dessen Titel wir noch bekannt geben werden. ... Uwe Anton, der weiterhin die Exposés übernehmen wird, sitzt schon an der weiteren Handlungskonzeption. Nächste Woche werden *Klaus N. Frick*, *Uwe Anton* und ich uns in der Redaktion in Rastatt treffen und weitere Details besprechen.“ www.perry-rhodan.net

OBSIDIAN – die Titel sieben bis zwölf

Bekannte und unbekannte Namen auf der Autorenliste

Die Redaktion hat die Autoren und Titel der zweiten Hälfte des aktuellen ATLAN – Minizyklus bekannt gegeben:

Band 7: Sardaengars Botschaft
von *Michael Marcus Thurner*

Band 8: Die Technostadt
von *Bernd Frenz*

Band 9: Braune Pest
von *Arndt Ellmer*

Band 10: Im Land der Silbersäulen
von *Ralf Schuder*

Band 11: Die Macht des Kristallmondes
von *Michael H. Buchholz*

Band 12: Die Obsidian-Kluft erwacht
von *Uwe Anton*

Die Titelbilder der Hefte eins bis vier stammen bekannterweise von *Dirk Schulz*, für die zweite Viererstaffel hatte sich *Hank Wolf* betätigt, und die Covermotive neun bis zwölf erstellt nun *Swen Papenbrock*. Die Innenillustrieren der zwölf Bände zeichnete *Dietmar Krüger*.

Schon direkt auffällig ist diesmal, dass kaum etablierte Teamautoren die Romane verfassten, aber ATLAN war schon von jeher das Experimentierfeld für mögliche künftige PERRY RHODAN – Autoren. So mag es denn kaum verwundern, dass hier immer wieder „neue“ Namen auftauchen. Sicher werden wir auch zu gegebener Zeit etwas über sie erfahren. www.perry-rhodan.net / -eh-

Face - Lifting für einen Unsterblichen

Das neue Gesicht Atlans – und eine Umfrage auf der Homepage

Er scheint der derzeit meistbeschäftigte Grafiker in Sachen PERRY RHODAN zu sein: dienstjüngster Titelbildkünstler *Dirk Schulz*, zuletzt profiliert mit dem PERRY RHODAN Kalender 2005, den er als Gesamtwerk schuf – sowohl durch seine Covermotive als auch durch die grafische Gestaltung – zeigt nun auch in Sachen Atlan, wo's künftig langgeht.

Seine Atlan-Darstellung beherrscht die neue zwölfseitige Broschüre „Die Welt des ATLAN“, die es ab sofort kostenlos bei der PERRY RHODAN-Kommunikation gibt. Natürlich kann man sich diese auch als .pdf-Datei von der PERRY RHODAN – Homepage herunterladen.

Noch bis 27. August läuft auch eine Umfrage zum ältesten aller Arkoniden. In Band 6 „Die Eisgruft“ von *Hans Kneifel* findet der geneigte Leser einen Fragebogen mit so sinnigen Fragen wie „Welche anderen Heftrömer lesen Sie“, wobei die Auswahl der möglichen Antworten meist rätselhaft bleibt – so sind hier u. a. *MADDRAX* und *DER LANDSER* zur Auswahl, aber interessanterweise nicht *BAD EARTH*...

Nun ja, wer trotzdem seine - in gewissem Rahmen vorprogrammierte Meinung - abgeben möchte, kann dies auch auf der PERRY RHODAN – Homepage tun und mit etwas Glück nebenbei einen der 15 Preise abstauben. www.perry-rhodan.net / -eh-



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 69 * 5. August 2004

Stammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere nächsten Stammtische:

2. September 2004
7. Oktober 2004
4. November 2004
2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss. -eh-

Oktoberfest-Stammtisch

Unser diesjähriges Stammtisch-Sondertreffen zum Oktoberfest findet am **23. September 2004** ab 18:00 Uhr im „Wirtshaus am Gebattel“ in der Gebattelstraße 15 statt. Die ersten Anmeldungen hierzu gab es bereits beim Juli-Stammtisch – es wird, wie schon in den letzten Jahren üblich, ein Pfandbetrag (diesmal: 5 Euro) erhoben, der bei der Anmeldung eingesammelt wird.

Weitere Informationen zur Lokalität sowie Anfahrtshinweise gibt es in der nächsten **ESPOST** sowie ab Anfang September unter „News“ auf unserer Stammtisch-Internetseite www.prsm.clark-darnton.de

Leo Lukas live

Der (fast) komplette Live - Auftritt von *Leo Lukas* beim PERRY RHODAN Con 2003 in Garching ist noch erhältlich. Die auf 50 Exemplare limitierte DVD ist nahezu ausverkauft - nur wenige Exemplare gibt es noch. Die mit gleicher Anzahl aufgelegte CD kann ebenfalls noch erworben werden. Die Preise: DVD € 12,00 / CD für € 8,00, jeweils zzgl. Porto- und Versandkosten. Bestellungen bitte an die unten angegebene Adresse. -eh-

Der PERRY RHODAN Tag in Berlin

Neues aus dem Perryversum – und was nicht im Logbuch steht

Am 17. Juli 2004 fand im **Archiv der Jugendkulturen** in Berlin ein **PERRY RHODAN Tag** statt, in dessen Verlauf für drei Euro Eintritt auch Neuigkeiten rund um PR zu hören waren. Nach einem Logbuch der Redaktion von *Klaus N. Frick* war zum Ablauf und Inhalt der Veranstaltung unter anderem folgendes zu erfahren:

Klaus N. Frick und *Robert Feldhoff* informierten nach den einleitenden Worten des Veranstalters, gesprochen von *Hans Farin*, „zunächst über die geplante „Operation Kristallsturm“ und den fiesen Letoxx, der demnächst in der Serie auftreten wird. Robert gab bekannt, dass die Leser in den nächsten Romanen mehr über Tagg Kharzani - zu dem gibt es schon jetzt ein tolles Porträt, das *Dirk Schulz* gezeichnet hat! - und Gon-Orbhon erfahren werden.

Robert plauderte ein bisschen über seine Arbeit am PR-Roman 2250, dessen Arbeitstitel derzeit noch „Zeuge der Zeit“ lautet. Als Anfragen nach dem Verbleib der SOL und nach Alaska Saedelaere kamen, verwies Robert auf die Bände nach dem Roman 2300 - spätestens dann werden die Leser mehr zu diesen Themen erfahren.“

Nach der Vorstellung des Game-Projektes „USO: Alien League“ von *Gregor Sedlag*, welche wohl so ähnlich bereits auf dem FrankenCon II in Schwanstetten zu sehen war, und der anschließenden Mittagspause zeigte *Frank Böhmert* „Neue Wege in der Kinder- und Jugendliteratur“ auf, indem er nicht über Kinder- und Jugendliteratur, sondern über seinen PERRY RHODAN – Hefroman - Erstling 2251, an dem er zur Zeit arbeitet, sprach. Er las Sequenzen aus dem Roman vor, die mit den Lesern anschließend diskutiert wurden.

Anschließend gaben Regisseur *Marcus Rosenmüller* und der Schauspieler *Bruno Eyrion* zahlreiche Auskünfte über den aktuellen Stand des PERRY RHODAN Filmprojektes, bei dem derzeit vor allem die Finanzierung im Vordergrund steht. Anschließend standen die beiden auch im Hof des **Archivs der Jugendkulturen** für Fragen und Autogrammwünsche zur Verfügung.

Klaus berichtet weiter:

„Aufgrund der Filmgespräche und einiger Aktivitäten für die Presse verpasste ich leider die folgenden Programmpunkte. *Bernhard Kempen* sprach über sein „ATLAN-Abenteuer“, während *Heiko Langhans* aus Hamburg über „Spurensuche im All“ berichtete. Die abschließende Autorenrunde mit *Robert Feldhoff*, *Frank Böhmert* und *Bernhard Kempen* moderierte *Dr. Dierk Spreen*, hier saß ich zeitweise auf dem Podium.“

Während Klaus von rund fünfzig Besuchern spricht, weiss **ESPOST**-Leser *Martin Militsch* aus Berlin in Kurzform dankenswerterweise noch mehr Details zu berichten:

- Die SOL wird erst nach Band 2300 wieder auftauchen. Sie geht dann auf die „Operation Kristallsturm“, das Ziel der Reise soll erst nach drei Bänden verraten werden
- Auch Alaska wird erst wieder nach Band 2300 auftauchen und zwar in Zusammenhang mit den Friedensfahrern
- Die Handlungsebene Jamondi endet demnächst bzw. wird überführt
- Es werden Verbindungen zur Vergangenheit hergestellt indem ES und Wanderer auftauchen, ebenso die Geburtshelfer von ES
- Der Roman 2242 wird Überlänge haben. Hier wird Letoxx auftauchen, „das fieseste Miststück der Perry Rhodan-Geschichte“ (Zitat Frick), der "auch gute Züge hat" (Zitat Feldhoff)
- Wir befinden uns am Beginn eines neuen Großzyklus - Handlungsrahmens namens DIE FRIEDENSAHNER
- Im November wird ein PR-Extra (kein Magazin!) parallel zu Band 2249 erscheinen. Es wird ca. 100 Seiten haben. Für den Inhalt ist *Robert Feldhoff* verantwortlich
- Der Band 2251 wird momentan von *Frank Böhmert* geschrieben (und zwar per Hand!). Roman 2256 wird wieder von *Thomas Ziegler* geschrieben!
- Auch 2005 will das **Archiv der Jugendkulturen** wieder einen PERRY RHODAN Tag in Berlin veranstalten. www.perry-rhodan.net/~mm/eh-

William Voltz Award

William Voltz war bis zu seinem frühen Tod 1984 einer der wichtigsten Autoren der PERRY RHODAN-Serie. Seine Familie schreibt nun, um sein Andenken zu wahren, den ersten **William Voltz Award**, einen Literaturpreis für phantastische Kurzgeschichten, aus.

Noch bis zum 15. August 2004 können Autoren über die Award-Seite www.williamvoltz.de ihre Geschichten einreichen – jetzt sind auch die Leser am Zug: Ab sofort können die eingereichten Stories gelesen und bewertet werden. Die Gelegenheit für euch, die Autoren von morgen zu entdecken – lasst sie euch nicht entgehen!

Auf einer Veranstaltung im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2004 werden dann die drei besten Beiträge verkündet. Der erste Preis ist mit € 300 dotiert, der zweite mit € 200, der dritte mit € 100. Die honorierten Stories werden auf der Website www.williamvoltz.de veröffentlicht. www.williamvoltz.de

Walter Ernsting zu Ehren

Rund 350 Fans haben ausgesucht und ab sofort sind die Nominierungen des **Deutschen Phantastik Preis 2004** online!

In der Kategorie „Ehren-Award“ steht neben *Werner K. Giesa*, *Peter Jackson*, *Wolfgang Jeschke* und *Stephen King* auch *Clark Darlton* zur Wahl. Wir vom **Münchner PERRY RHODAN Stammtisch** empfehlen die Wahl von *Walter Ernsting*, der unter seinem bekanntesten Pseudonym *Clark Darlton* sicher der heißeste Anwärter unter den Nominierten für diese Ehrung ist.

Ob PERRY RHODAN nun als „Serie des Jahres“ oder „Flop des Jahres“ die meisten Stimmen bekommt, mag wohl die schwierigste Entscheidung dieser Wahl werden.

Nebenbei werden unter allen Teilnehmern der Abstimmung auch viele Preise verlost. Die Endrunde läuft noch bis 31. August 2004, das Formular ist unter

www.foltom.de/nom2004.html

zu erreichen. Bitte nutzt zahlreich die Möglichkeit, mit über die Preisvergabe zu entscheiden. www.phantastik.de/~eh-

GarchingCon 2005

Der Con in Garching ist längst eine feste Institution für alle Freunde der Phantastik, speziell der Science Fiction.

Bereits zum **6. Mal** findet er
vom 27. - 29. Mai 2005

in Garching bei München statt.

Neben einer großen Buchauswahl im Händlersaal, wo auch viele längst vergriffene Titel zu bekommen sind, und Ausstellungen im Foyer, gibt es Samstag und Sonntag ein abwechslungsreiches, interessantes Programm mit Diskussionen, Vorträgen, Lesungen und Shows. Es werden wieder viele nationale und internationale Autoren aus allen Bereichen der Phantastik anwesend sein, die für Fragen und Signierstunden zur Verfügung stehen.

Auch die Verlage **Fabylon** und **ZeitSpur** werden mit dem gesamten Buchprogramm und Neuvorstellungen vertreten sein und über ihre Projekte berichten.

Am Samstag abend wird es wieder ein großes Show-Programm geben.

Übrigens haben bereits zahlreiche Fans aus Frankreich und Holland ihr Kommen angekündigt!

Ab ca. Oktober 2004 wird es auf der Homepage

<http://www.garching-con.net>

ausführliche Informationen und Anmeldeöglichkeiten geben. Natürlich informiere ich hier regelmäßig über den Stand der Dinge.

Auch, wenn es noch eine Weile bis dahin ist - das Datum sollte man unbedingt schon vormerken!

<http://forum.webmart.de/wmforum.cfm?id=2621490> / -uz-

Ein Gruß

An Hans Gerhard Franciskowsky:

"Eines Tages
wirst du dich
entscheiden
müssen -
für Käfig oder Freiheit.

Für das,
>>was immer war<<,
oder
für das,
was du sonst noch
alles entdecken kannst.

Machs gut, Du wirst mir (uns)
fehlen!"

Rainer Schuster

phantastisch! Nr. 15

„neues aus anderen welten“ verheißt auch die neueste Ausgabe des Magazins **phantastisch!**

Ursula K. Le Guin, die große alte Dame der US-amerikanischen Science Fiction- und Fantasy-Literatur, wird am 21. Oktober 2004 fünfundsiebzig Jahre alt. Aus diesem Anlass möchte *Horst Illmer* uns mit seinem Beitrag den Menschen und die Künstlerin *Le Guin* näher vorstellen: »Obwohl ihre Kurzgeschichten und Romane seit 1972 in Deutschland erscheinen, ist eigentlich nur die Genre-Autorin *Le Guin* bekannt.« so Illmer. »Über das Leben und die außergewöhnliche Familiengeschichte, über die gesellschaftspolitischen Aktivitäten, über die Lehrerin oder gar über die Musikerin und Vortragskünstlerin herrscht hierzulande weitgehend Unwissenheit.«

Dazu gibt es in dieser phantastisch!-Ausgabe jede Menge O-Töne: So verrät uns der Allround-Kreative Frank Schätzing, dass er Schlaf als Zeitverschwendung empfindet. Der in Wien lebende *Jonathan Carroll* ist stets traurig darüber, ein Buch zu beenden. *Neil Gaiman* beschreibt seinen Comic SANDMAN als eine große Geschichte über die Natur der Verwandlung, darüber, was es heißt, ein Mensch zu sein. Altmeister *Hanns Kneifel* berichtet von einem Gefühl, das sich für ihn bis zum heutigen Tage so nicht wiederholt hat und der junge norddeutsche Autor *Andreas Richter* gesteht, dass Liebe, Meer und Sonnenuntergang in Buchform absolut nicht seine Sache ist.

Unter dem Titel »Visionen anderer Welten« berichtet der Fernsehjournalist *Alexander Seibold* über das Filmforum der Katholischen Akademie in München. Zu den Vortragenden gehörten neben dem Verfasser dieses Artikels *Matthias J. Fritsch*, Privatdozent am Lehrstuhl für Philosophisch-theologische Propädeutik an der Universität Regensburg, *Sascha Mamczak*, Herausgeber der Science Fiction-Reihe des Heyne-Verlags und *Reinhold Zwick*, Professor für Biblische Theologie an der Universität Münster. Moderiert und organisiert wurde das Forum durch *Armin Riedel*, Studienleiter der Katholischen Akademie in Bayern.

Mit den besten Grüßen,

Klaus Bollhöfener

www.phantastisch.net

Was macht eigentlich...?

Hermann Ritter und die Fantasy: MAGIRA, das Jahrbuch zur Fantasy, erscheint seit 2001 im **Fantasyclub e.V.** und ist ein unentbehrliche Kompendium für Lesenswertes und Ausgezeichnetes im Bereich der Fantasy-Literatur.

Im August diesen Jahres wird Band 4 veröffentlicht, der in Artikeln, Rezensionen, Interviews und Kurzgeschichten das Jahr Revue passieren lässt und festhält, was sich denn festzuhalten lohnt.

Herausgeber sind *Hermann Ritter* und *Michael Scheuch*. Nähere Infos gibt es unter www.magira.com.

Clark Darlton und sein Werk:

Nachdem bei www.readersplanet.de bereits ein Großteil seines Werkes als eBook auf CD-ROM erschienen ist und jetzt auch Band 1 der **SF-Klassik-Edition** Buchreihe kurz vor dem Verkaufsstart steht (*ESPOST* berichtete), sind weitere Wiederveröffentlichungen von *Walter Ernsting* in Vorbereitung.

Wie uns sein Agent *Gustav Gaisbauer* berichtet, sind auch Hörbücher geplant, ausserdem wird es noch Nachdrucke im **Mohlberg Verlag** geben.

K. H. Scheer und ZbV:

TRANSGALAXIS meldet in seinem neuesten Newsletter, man bereite eine Hörbuch-Ausgabe der ZbV-Klassiker von *Karl-Herbert Scheer* vor. Näheres war allerdings noch nicht zu erfahren.

Oliver Scholl und der Newsletter:

Für die PERRY RHODAN - Titelbildkünstler werden Computer und Software immer mehr zu unersetzlichen Werkzeugen.

Einer, der überhaupt nicht mehr „ohne“ kann, ist *Oliver Scholl*, Schöpfer der beeindruckenden Titelbilder der im Herbst bei **Heyne** startenden Miniserie „Lemuria“ (und natürlich der nicht minder eindrucksvollen Vorgänger „Andromeda“ und „Odyssee“!).

Dass Olivers Arbeiten nicht nur den Beifall von Lesern, Autoren und Redaktion finden, beweist jetzt die neueste Ausgabe des amerikanischen Newsletters **in form Z**.

Einen Blick auf die Titelbilder der L“Lemuria“ – Taschenbücher erlaubt übrigens seit einiger Zeit die Produkte – Seite der PERRY RHODAN – Homepage

www.perry-rhodan.net

Fantastische Buchwelten

Neues aus den Verlagen **ZeitSpur** und **Fabylon** – *Harald Buwert* berichtet

Rechtzeitig (-) zum Sommerbeginn ist nun das ZEITSPUR Magazin No 2 erschienen! Wie gewohnt im A4-Format, mit 48 Seiten - diesmal für Euro 2,80 plus 1 Euro Spesen erhältlich. Über die Hälfte der Seiten bieten wieder neue und spannende Stories. Die anderen Seiten füllen Diskussionsbeiträge und Infos. Gestaltet wurde das Heft diesmal mit Fotos, die zum Teil aus dem Space-Center in Bremen stammen, und zum Teil Maschinen-Skulpturen zeigen, die derzeit in Bambergs Innenstadt ausgestellt sind. Nähere Infos zum Heft auf der Homepage.

Kurzinfo zum Projekt „ProMorgen – Zeitspur in die Zukunft“:

Die Reihenkonzeption ist fast abgeschlossen. In Arbeit befindet sich das Exposé für den ersten Band, Expos für die folgenden zwei Bände werden folgen – die ersten drei Bände sollen einen Zyklus ergeben.

Wir haben einen Wettbewerb für Nachwuchs-Zeichner gestartet (auf der Homepage nachzulesen). Wir bitten alle Newsletter-Bezieher, diese Info weiterzugeben und wenn möglich über eigene Webseiten, Foren und Newsletter zu verbreiten. Besten Dank!

Für den Herbst ist die Zweitaufgabe unserer Anthologie MASCHINENGEBURTEN geplant, diesmal mit ISBN-Nummer für den Buchhandel. Zum Jahresende soll der zweite Band aus *Klaus D. Koepps* BIOMATRIX-Zyklus folgen und wenn hoffentlich genug Zeit dafür bleibt, auch endlich mein lange angekündigter Harri Schell: „Der Guru mit den 1000 Gesichtern“. Damit ich dafür auch die nötige Zeit finde, strebe ich einen geruhsamen Sommer und den dazugehörigen Urlaub an. Drückt bitte alle Daumen, die ihr findet, dann wird's schon klappen!

Für das erste Halbjahr 2005 ist eine ganz besondere Anthologie geplant. Sie soll sich speziell mit der Thematik „Fußball in der Zukunft“ und im Allgemeinen mit „Sport in der Zukunft“ beschäftigen. Wir hoffen, dass sich der eine oder andere Autor angesprochen fühlt, auch wenn das Thema nicht so recht SF-mäßig klingt. Wir legen bei dieser Sammlung großen Wert auf literarische Qualität. Also wenn, dann bitte durchdachte und aussagekräftige Stories!

Ganz nebenbei haben wir uns mit dem **Fabylon Verlag** von *Uschi Zietsch* zusammengesetzt, um arbeits- und marketingmäßig Synergieeffekte zu erzielen. Das führte bislang zu einer gemeinsamen Homepage unter dem Titel „Fantastische Buchwelten“: www.ZeitspurFabylon.de, auch erreichbar unter www.FabylonZeitspur.de. Von ihr gelangt man außerdem zu *Uschi Zietschs* persönlicher Homepage: www.UschiZietsch.de und zu ihrem Gästebuch - sowie zu meiner persönlichen Homepage: www.HaraldBuwert.de, zu unserem gemeinsamen Forum und bald zu einer Link-Seite für interessante Verlage und Webseiten.

Auf der Homepage „Fantastische Buchwelten“ stellen wir ausführlich unsere Publikationen mit Leseproben vor. Von hier aus kann auch jeder Interessierte sofort seine Bestellungen aufgeben. Es wird sogar eine sehr schöne Musik zum Herunterladen angeboten.

Ich wünsche allen Newsletter-Abonnenten einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien.

Harald Buwert

Wettbewerb für Illustratoren und Comic-Zeichner

Wir suchen einen talentierten Nachwuchs-Zeichner, mit dem wir vorhandenes Textmaterial illustrieren und eventuell eine Comic-Serie starten möchten. Preise vergeben wir nicht, weil wir meinen, jeder Künstler, jeder Stil ist eigenwillig und somit förderungs- und preiswürdig; kann es wirklich einen „Besten“ geben? In der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt sehen wir außerdem die bessere Auszeichnung. Jeder ambitionierte Zeichner (bitte nur Nachwuchs-Künstler) darf sich angesprochen fühlen, denn wir machen keine stilistischen und inhaltlichen Vorgaben.

Der erste Schritt: Bitte eine Kurz-Vita und eine bis drei Illustrationen als kleine JPG-Bilddateien per E-Mail an unsere Adresse senden: Buwert@mucweb.de Natürlich kommt auch jeder andere Weg in Frage. Alle eingereichten Proben stellen wir ab sofort auf unserer Website vor, damit sich die Chance für die Künstler, nicht nur von uns allein „gesehen und gefunden“ zu werden, erhöht.

Der Wettbewerb läuft bis zum Jahresende 2004.

www.zeitspur.de.vu

FandiX CD 4 ist da

Das vierte FandiX Modul, „Science Fiction Vol. 1“, ist im Verkauf. **FandiX**, das große modulare CD-ROM-Lexikon für SF, Fantasy und Horror, bietet damit einen echten Leckerbissen für SF-Fans: 15 deutsche SF-Reihen (Schwerpunkte: REN DHARK und HARY PRODUCTIONS) auf einer CD, hunderte von erstklassig restaurierten Titelbildern, tausende Informationen, zahllose Statistiken und vieles mehr. Der Preis beträgt € 20,00 – zu bestellen über den Shop auf www.fandix.de

In einer Sonderaktion gibt es außerdem alle vier bisher erschienenen Module zum Bruttopreis von 65,00 € zzgl. 2,00 € Versandkosten. -eh-

Udo jetzt online

Udo Claßen ist jetzt mit seiner **Schmökerkiste** auch bei **Booklooker** vertreten. Dort findet ihr sein ständig wachsendes Abgebot. Wie? Einfach unter www.booklooker.de auf: „Detailsuche“ gehen und bei „Mitglied“ *rekeomsch* eingeben. -uc-

ElsterCon – Nachtrag

In der vorherigen Ausgabe von **ESPOST** hatte ich auch auf den **ElsterCon** in Leipzig hingewiesen, leider aber den Termin vergessen: er findet statt vom Freitag, den 17. September 2004 bis Sonntag, den 19. September. Hier nochmals der Link für Interessierte:

www.fksfl.de/FKSFL/Elstercon/Elstercon_2004/index.htm

Sternennacht

Das Magazin **stern** veranstaltet mit verschiedenen Partnern in der Nacht vom 18. zum 19. September 2004 die erste „Lange Nacht der Sterne“. Rund 160 Planetarien, Sternwarten, astronomische Vereine, Museen, Unternehmen und wissenschaftliche Institute laden ein, sich mit der größten Geschichte überhaupt zu befassen: Der Geschichte von der Entstehung des Weltalls und unseres Planeten. Unter fachkundiger Anleitung werden Sie die Möglichkeit bekommen, die Faszination des Weltalls zu erleben und Teil eines einzigartigen Events zu werden.

Mehr Infos dazu gibt es unter:

www.lange-nacht-der-sterne.de

-eh-

PERRY RHODAN in München

PERRY RHODAN-Hörspiel "Traumschiff der Sterne" im Planetarium

Im Rahmen der u. a. vom Magazin **stern** am Samstag, den 18. September 2004 veranstalteten "Langen Nacht der Sterne" (**ESPOST** berichtete) präsentiert der Hörbuch-Verlag **Eins A Medien** um 24:00 Uhr im Planetarium des **Forums am Deutschen Museum** in München das PERRY RHODAN-Hörspiel "Traumschiff der Sterne". Der Verlag meldet weiter:

„Das Planetarium bietet 260 Sitzplätze, die zum bequemen Blick in die Sternenkuppel nach hinten geklappt werden können. Bei der Auf-führung des Hörspiels läuft der Stern-enprojektor und die Anlage mit 12.000 Watt Musikleistung lässt Sie an der Erstaufführung einer eigens

für diesen Termin angefertigten DOLBY SURROUND 5.1-Fassung teilhaben. Eine Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.“

Weitere Infos zu dieser und weiteren Veranstaltungen im Planetarium in München bietet die Internetseite

www.forumamdeutschemuseum.de/events/18_09_2004_lange_nacht_der_sterne.htm

Weitere Informationen über das detaillierte Programm der "Langen Nacht der Sterne" mit allen Events in Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es unter

www.langenachtdersterne.de

www.einsamedien.de

Susan Schwartz wieder bei PERRY RHODAN

Jetzt in der dritten Auflage: Heft-Erstling Band 1652

Ziemlich genau 12 Jahre ist es nun her, dass *Susan Schwartz* ihren ersten PERRY RHODAN – Heftroman veröffentlichte. „Im Netz des Quidor“ erntete durchwegs positive Kritiken, gelang es ihr doch auf Anhieb, mit einem einfühlend geschildert Abenteuer aus der Sicht des bis dato oftmals sehr vernachlässigten Reginald Bull die Leserherzen im Sturm zu erobern.

Jetzt sind die Leser der dritten Auflage an der Reihe ihre Romane zu genießen. Immerhin veröffentlichte *Uschi Zietsch* – so ihr bürgerlicher Name – bis zu ihrem Ausstieg im vergangenen Jahr 63 PERRY

.RHODAN – Hefte, zwei Taschenbücher, einen Roman der Autorenbibliothek und ein ATLAN-Heft, dazu kürzlich einen weiteren ATLAN-Roman als Gast-Autorin.

Wer sich über ihre weiteren Veröffentlichungen und aktuellen Projekte informieren möchte kann sich auf ihrer Verlagsseite

www.fabylonzeitspur.de

umsehen, mehr Persönliches gibt es auf ihrer privaten Homepage

www.uschizietsch.de

zu erfahren.

-eh-

PERRY RHODAN Buch 100 erschienen

Die blaue Bertelsmann-Ausgabe feiert Jubiläum

Dieser Tage wird Band 100 der PERRY RHODAN – Buchausgabe ausgeliefert – an die **Bertelsmann** – Buchclub - Abonnenten der Nachdrucke der beliebten PERRY RHODAN - Silberbände. Der Titel: „Eine Galaxis stirbt“ ist inhaltlich identisch mit dem PERRY RHODAN - Silberband 84. *Klaus N. Frick* klärt auf, wie es zur unterschiedlichen Nummerierung desselben Titels kommt:

„Im Club sind der exklusive PLOPHOS-Zyklus erschienen, jene vier PERRY RHODAN-Bücher, die in der Silberband-Reihe ausgelassen wurden. Und es gab die zwölf Bände umfassende Edition Terrania,

ein repräsentativer Nachdruck der PERRY RHODAN-Heftromane 2000 bis 2048.“

Die Silberbände die viermal Jährlich im MOEWIG Verlag erscheinen haben es ohne die Sonderveröffentlichungen mit der aktuellen Ausgabe „Das Spiel des Laren“ erst auf 87 Bücher gebracht.

Bleibt es bei dem bisherigen Veröffentlichungsrhythmus, so kann bei der „echten“ Buchausgabe erst im November 2007 das große Jubiläum gefeiert werden. Wir dürfen gespannt sein, was sich der Verlag dazu einfallen lässt...

www.perry-rhodan.net/ -eh-



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 70 * 2. September 2004

Stammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere nächsten Stammtische:

7. Oktober 2004

4. November 2004

2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss.

-eh-

Oktoberfest-Stammtisch

Unser diesjähriges Stammtisch-Sondertreffen zum Oktoberfest findet am **23. September 2004** ab 18:00 Uhr im „Wirtshaus am Gepsattel“ in der Gepsattelstraße 15 statt. Viele von uns konnten das Lokal ja bereits zum August-Stammtisch begutachten: das Treffen musste kurzfristig dorthin verlegt werden musste, weil im „Mil's Sportrestaurant“ ohne Vorankündigung Betriebsurlaub war. Dieses Vorkommnis hat die Diskussion über einen Wechsel des Stammlokals wieder neu aufflammen lassen.

Man erreicht das „Wirtshaus am Gepsattel“ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn, Haltestelle Rosenheimer Platz, von dort über die Franziskaner- zur Gepsattelstraße).

Autofahrer aus Richtung Süden (Salzburger Autobahn) fahren bis Autobahnende Ramersdorf, dort geradeaus weiter entlang der Rosenheimer Straße. Am Rosenheimer Platz links abbiegen in die Franziskanerstraße, dann links in die Gepsattelstraße. Autofahrer aus anderen Richtungen können über den Mittleren Ring zum Autobahnende der Salzburger Autobahn gelangen, von dort: siehe oben.

-eh-

ATLAN und kein Ende

Heftrömene und eBooks werden fortgesetzt - Fanserie in neuem Verlag

Ermuntert durch den Erfolg des aktuellen Minizyklus OBSIDIAN und dessen geplante nahtlose Fortsetzung befinden sich Produkte rund um den unsterblichen Arkoniden Atlan im Aufwind.

Auf der PERRY RHODAN Homepage www.perry-rhodan.net gab es kürzlich weitere Informationen zum neuen Zwölferpack: ab 22. Oktober 2004 startet der neue Zyklus mit dem Namen DIE LORDRICHTER.

Der erste Roman erhält die Nummer 13 und zeigt, dass man offenbar die mit dem laufenden Zyklus begonnene Nummerierung fortsetzen will. Dass dabei das letzte Heft der geplanten zwölf Romane der 898. ATLAN – Heftröman sein wird ist nicht direkt ablesbar, aber vielleicht überlegt man sich schon in der PERRY RHODAN Redaktion, wie man bei einer weiteren Fortsetzung das dann bevorstehende 900er – Jubiläum begehen will...

Der Einstiegsroman jedenfalls wird – wie sollte es anders sein - von Exposéautor *Uwe Anton* geschrieben, Band 14 und 15 wird ein Doppelband sein, verfasst von *Michael Marcus Thurner*, der nach seinen inzwischen drei Romanen für die Atlan – Zyklen CENTAURI und OBSIDIAN schon als „alter Hase“ gilt. Roman Nummer vier ist dann von *Bernhard Kempen*, zu dem *Sabine Kroop* vermerkt: „Mit diesen Autoren können wir uns schon jetzt auf tolle Romane freuen!“, was vermuten lässt, dass dies nicht sein einziger Roman im neuen Zyklus bleiben wird.

Die ersten vier Cover der neuen Miniserie werden, so heisst es weiter, wie bei OBSIDIAN wieder von *Dirk Schulz* gestaltet. Weitere Informationen sind für die PERRY RHODAN – Homepage angekündigt.

* * *

Wer auf eine Fortsetzung der eBook-Ausgabe der Heftrömene von ATLAN gehofft hat darf sich gleich mehrfach freuen: Weiter geht es gleich im Anschluß an die Bände 1 – 50, die inzwischen in der .pdf-Version mit dem jeweiligen Cover aufgewertet wurden, mit der zweiten Staffel. Auf vielfachen Wunsch erscheinen nun zweimal wöchentlich die beliebten Abenteuer Atlans in

den bekannten Dateiformaten. Ein Einstieg ist natürlich nach wie vor jederzeit möglich.

Der Preis von 76 Euro bezieht sich auf 89 Bände - das sind nur ca. 85 Cent pro Titel. Nunmehr zweimal wöchentlich, jeweils dienstags und freitags, werden die neuesten Bände ins Bücherregal des Abonnenten gestellt, von wo aus sich diese dann im gewünschten Format per eMail zusenden lassen. Das Abo endet mit ATLAN Heft 175, wobei die ab Heft 88 in zweiwöchentlichem Rhythmus erschienenen Jugendabenteuer Atlans bei der eBook-Edition ausgelassen werden. Kein Wunder, werden diese ja derzeit bei **Moewig** als Hardcover in überarbeiteter Form neu aufgelegt. Allerdings dürfte die bei den eBooks durchlaufende Nummerierung zu einiger Verwirrung sorgen.

Als „Zuckerl“ gibt es für die Abonnenten noch eine Prämie: Das ATLAN - Zeitabenteuer „Lotse im Sandmeer“ von *Hans Kneifel* – der Roman, der seinerzeit der Einstellung der Reihe MOEWIG PHANTASTIK zum Opfer gefallen war.

* * *

Leser der **Atlan Fanzine Serie** dürfen sich freuen: die Serie hat nach längerer Durststrecke eine neue verlegerische Heimat gefunden! Nachdem die ambitionierte Fortsetzung der Abenteuer um den beliebten Arkoniden zuletzt bei der **Perry Rhodan FanZentrale** erschien, sollen die bereits publizierten Hefte nun bei **Mohlberg** in überarbeiteter Form neu aufgelegt und in Paperback-Form auch fortgesetzt werden. Band 1 der Nachdrucke „Im Zentrum Vennersoons“ ist derzeit noch in der PRFZ-Ausgabe erhältlich, wird aber demnächst mit neuem Cover frisch gedruckt, Band 2 „Kosmokratenfieber“ und 3 „Daaliqua“ sind ebenfalls in Vorbereitung, der Preis je Band beträgt 16 Euro. Nähere Informationen gibt es auf der Website des **Mohlberg - Verlages**

www.mohlberg-verlag.de .

* * *

Weitere Neuigkeiten auch zu ATLAN – Produkten gibt es in der Rubrik „Einkaufen mit Perry“ auf Seite drei dieser **ESPOST** – Ausgabe.

William Voltz Award

Am Sonntag, dem 15. August endete die Frist für die Einreichung von Kurzgeschichten für den **William Voltz Award** – und die Resonanz übertraf alle Erwartungen!

225 Beiträge sind in den letzten Wochen bei der Familie Voltz-Mahn, die den Award ausgeschrieben hat eingetroffen. „Wir hatten ja auf rege Beteiligung gehofft“, sagt *Ralph Voltz*, der Sohn von *William Voltz*, der die Award - Homepage

www.williamvoltz.de

betreut. „Aber damit hatten wir niemals gerechnet. Die Anzahl der Einsendungen ist schlicht überwältigend.“

Und das in einem Maß, dass sich die Veranstalter entschlossen haben, den ursprünglich vorgesehenen Zeitplan zu strecken. „Damit jede Story die Chance hat, von interessierten Lesern begutachtet zu werden, verlängern wir die Abstimmungsfrist bis zum 30. Oktober. Das heißt zwar, dass die Preisverleihung im Rahmen der Frankfurter Buchmesse nicht stattfinden kann, aber uns ist ein faires Verfahren wichtiger.“

www.perry-rhodan.net

Leserbefragung

Die PERRY RHODAN Redaktion meldet:

„Am 16. Juni 2004 ging die PERRY RHODAN - Leserbefragung online. Weit über 1.000 User haben sich seither die Zeit genommen, das Formular auszufüllen. Vielen Dank!

So haben wir wieder mehr über die Wünsche und Vorlieben unserer Leser erfahren, und können entsprechende Verbesserungen vornehmen. Die Umfrage muss noch ausgewertet werden, aber die Gewinner wurden schon ausgelost.“

www.perry-rhodan.net

Perry in den Medien

Im Heft 50 des Spielmagazins **Kartefakt** ist das PERRY RHODAN-Sammelkartenspiel gleich mehrfach vertreten. Unter anderem mit einem Bericht über „die neue Epoche“ des PRSKS, mit einem Überblick über die historische Entwicklung der Sammelkartenspiele sowie mit einem Gewinnspiel der Redaktion.

www.kartefakt.de

Einkaufen mit Perry

Aktuelle Meldungen zu Produkten rund um PERRY RHODAN

Die PERRY RHODAN – Redaktion hat die Titel der nächsten Buchausgaben bei **Moewig** bekannt gegeben:

PERRY RHODAN 87:

„Das Spiel des Laren“

PERRY RHODAN 88:

„Der Zeitlose“

ATLAN 25:

„Angriff der Maahks“

www.perry-rhodan.net

*

Der **HJB Verlag** wird die von ihm kreierte Gold-Edition mit folgenden drei Titeln im September 2004 fortsetzen:

„300: Alarm im Sektor Morgenrot“
von *K. H. Scheer*

„757: Welt ohne Menschen“
von *William Voltz*

„1328: Die Harmonie des Todes“
von *Robert Feldhoff*

HJB präsentiert die Klassiker unter den Serienromanen als exklusive Paperbacks mit stabilem Umschlag. Jeder Band enthält ein fundiertes Nachwort von PERRY RHODAN-Kenner *Michael Thiesen*. www.hjb-shop.de

*

Ab Dezember 2004 erscheinen „Perry Rhodan“-Figuren exklusiv im **HJB Verlag**. Die Masterfiguren entwickelt zur Zeit *Swen Papenbrock*. Es erscheinen zwei Figuren gleichzeitig: Perry Rhodan persönlich und die Figur eines Blue! Die Qualität dieser Figuren wird selbstverständlich eine erhebliche Steigerung zu den damaligen *Fredy Martin Schulz* - Standards darstellen. Die Figuren werden in China aus Metall gefertigt und auch dort handbemalt. Jede Figur wird einzeln in einer Blisterpackung erhältlich sein. www.hjb-shop.de

*

In Vorbereitung ist auch das dritte Buch der ATLAN – CENTAURI - Serie, es trägt den Titel „Finale am Sonnentransmitter“ und wird im Dezember 2004 im **HJB Verlag** erscheinen. Die ersten beiden Bände „Attentat auf Arkon“ und „Erben der Lemurer“ sind noch erhältlich. www.hjb-shop.de

*

Die ersten neun PERRY RHODAN – Hörbücher aus dem Verlag **Eins A Medien** gibt es jetzt auch als Download im .mp3-Format: bei

www.readersplanet.de

Der Preis je Hörbuch: 5,99 EURO.

www.perry-rhodan.net

Am 24. September 2004 kommt das bereits angekündigte PERRY RHODAN – Sonderheft (**ESPOST** berichtete) in den Handel. Folgende Details dazu wurden jetzt bekannt gegeben:

Das PERRY RHODAN-Extra 1 präsentiert den lange vergriffenen Roman „Der Sternenbastard“ völlig neu. Eine spannende Rahmenhandlung – geschrieben von *Robert Feldhoff* – bettet den „Sternenbastard“ und seine Abenteuer in den kosmischen Rahmen des PERRY RHODAN-Universums ein. Dazu gibt Chefautor *Robert Feldhoff* einen Ausblick auf die nächsten fünfzig Bände der PERRY RHODAN-Serie. *Dirk Schulz* präsentiert auf acht Seiten einen brandneuen PERRY RHODAN – Comic, und das Hörbuch „Ich, Rhodans Mörder“ nach einem Roman von *William Voltz*, liegt als CD bei. Ferner enthalten sind ein Preisrätsel und ein Aufkleber.

Das Sonderheft umfasst insgesamt 108 Seiten – davon sind die acht Seiten Comic als vierfarbige Beilage eingeklebt. Es erscheint eingeschweißt in einer Klarsichthülle

www.perry-rhodan.net

*

Endlich steht der Termin für die lang erwartete ATLAN-Vorzugsausgabe des ersten ATLAN – TRAVERSAN – Hörbuchs fest. Ab der 1. Septemberwoche 2004 ist sie bei **Eins A Medien** zu bestellen. Sie ist zusätzlich zur bekannten Doppel-CD ausgestattet mit einer BONUS-CD, die die *Arndt Ellmer* - Erzählung „Im Zentrum der Macht“ enthält sowie einem eigens für diese Ausgabe entworfenen Stoffaufnäher mit Flottenemblem (und echtem Silberfaden), alles zusammen in einem Pappschuber zum Preis von 29,80 EURO. Sprecher der BONUS-CD ist *Reinhard Schulat-Rademacher*, der schon die beeindruckende Erzählerrolle beim ATLAN-TRAVERSAN-Zyklus innehat. www.einsamedien.de

*

Für alle Hörbuch-Liebhaber, die noch immer keine PERRY RHODAN Silber Edition Nr. 2 „Das Mutanten-Korps“ besitzen - ab sofort ist die Nachauflage wieder erhältlich. Aktuell im Handel ist die Nr. 4 „Der kosmische Lockvogel“. Und für alle Ungeduldigen: Nr. 5 „Vorstoß nach ARKON“ erscheint im November.

www.einsamedien.de

Was macht eigentlich...?

Walter Ernting:

„Sag den PERRY RHODAN-Lesern mal wieder viele Grüße von mir“, sagte kürzlich *Walter Ernting* alias *Clark Darlton*, zu *Klaus N. Frick*, Walters Gesundheitszustand ist derzeit stabil. „Das Wetter macht mir allerdings zu schaffen“, gestand er. „Ich freue mich schon darauf, wenn es wieder kühler wird und der Winter kommt.“ www.perry-rhodan.net

*

Achim Mehnert:

Aktuell erschienen sind in der Reihe TITAN–STERNENABENTEUER die Ausgaben 16 „Söldner der Goch'd schiach“ und 17 „Sturm auf den Feuerwall“ TITAN ist eine actionreiche Space Opera und die Fortsetzung der Serie RAUMSCHIFF PROMET nach Exposés von *Thomas Ziegler*. Die beiden Romane sind der Höhepunkt und Abschluß des Virtuversum - Zyklus.

*

Uschi Zietsch:

Derzeit schreibt Uschi an Band 20 der TITAN–STERNENABENTEUER. Über ihre weiteren aktuellen Projekte erfahrt Ihr mehr unter

www.uschizietsch.de

*

Frank Borsch:

Am 29. Juli 2004 erblickte sein Sohn Tim das Licht der Welt. Die stolzen Maße und Gewichte: 50 cm und 3450 Gramm. Mutter und Kind sind wohllauf, und der Vater ist auch wieder im Dienst. Unser Stammtisch gratuliert auf diesem Wege recht herzlich und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute! www.perry-rhodan.net

*

die SOL auf dem Plattencover:

Dieser Tage erreichte die PERRY RHODAN Redaktion ein Brief von *Horst Hoffmann*: Er sei beim Gassi gehen mit dem Familienhund fast von einem Fahrradfahrer überfahren worden. Als dieser sich als *Georg Abts* vorstellte und *Horst Hoffmann* erkannte, stand einem ausführlichen PERRY RHODAN-Gespräch nichts mehr im Weg. *Georg Abts* ist nämlich PERRY RHODAN-Fan, und seine Grafiken wurden schon ab und an auf der LKS veröffentlicht. Nun teilte er unserem Autor mit, dass er als neuestes Projekt die aktuelle CD „cruisin“ von *Peter Mergener* mit einem Cover unterstützt hat, auf der eindeutig die SOL zu erkennen ist. *Peter Mergener* ist in der Elektronik-Musik-Szene eine durchaus bekannte Größe.

www.perry-rhodan.net und www.peter-mergener.de

-eh-

Neues vom PERRY RHODAN-Rollenspiel

Ein Bericht vom FeenCon 2004

Vom 31. Juli bis zum 1. August 2004 fand der **12. FeenCon** in Bad Godesberg statt. In diesem Rahmen wurde das neue PERRY RHODAN-Rollenspiel erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. *Dr. Rainer Nagel*, Mitarbeiter am Regelwerk sowie Autor des ersten Quellenbandes (*Die BASIS*), trug vor einer interessierten und teilweise äußerst fachkundigen Zuschauerzahl einige grundlegende Fakten vor.

Das PERRY RHODAN-Rollenspiel wird so gut wie möglich mit der aktuellen Handlung der Serie einher gehen, d.h. der Ausgangspunkt der Regeln ist der Herbst des Jahres 1332 NGZ, und die Handlung von »Kinder der BASIS«, das im Dezember 2004 erscheint, wird am 1. September 1332 NGZ einsetzen. Die Erstellung der Produkte erfolgt in enger Abstimmung mit dem PERRY RHODAN-Autor *Rainer Castor*, um sicherzustellen, dass die Publikationen auch serienkonform sind und die dort gegebenen Informationen als »kanonisch« gelten.

Aufgrund einer Absprache mit der PERRY RHODAN-Redaktion gibt es einige Themenbereiche, Handlungsträger und Örtlichkeiten, die in der Serie keine Rolle mehr spielen werden, dafür aber von den Autoren des Rollenspiels benutzt werden dürfen. Prominentestes Beispiel ist sicherlich die BASIS, die von *Rainer Nagel* in einem 136-seitigen Band rollenspieltechnisch aufbereitet und zudem ins Post-Hyperimpedanz-Schock-Perryversum eingebettet wird, alles mit Absegnung durch *Rainer Castor*.

Die erste Kampagne, so war zu hören, wird insgesamt vier Bände umfassen. Zusammen bilden diese eine längere Spielhandlung, vom Gesamtumfang einem Minizyklus von 20 bis 25 Bänden der Heftserie nicht unähnlich. Die Spieler können miterleben, wie ihre Figuren zuerst in der BASIS und danach im Weltraum auf Abenteuersuche gehen. Im für Ende 2005 geplanten Abschlussband der Kampagne werden dann schon die ersten Schritte für den Folge-»Zyklus« eingeleitet. Es wird das eine oder andere Wiedersehen mit aus der Serie bekannten Elementen geben (teilweise auch Wiederaufnahmen aus Taschenbüchern oder Atlan-Romanen), es werden aber auch völlig neue Ideen eingebaut. Man darf also mit einer bunten und unterhaltsamen Mischung rechnen.

Den größten Teil der Veranstaltung nahm eine Einführung in die Regeln des Spiels ein, die auf denen des beliebten MIDGARD-Fantasy-Rollenspiels aufbauen. *Rainer Nagel* stellte kurz die grundlegenden Regelemente vor (da die meisten Teilnehmer mit MIDGARD vertraut waren, ging dies recht schnell) und hob dann auf die für die Erstellung eines SF-Rollenspiels unerlässlichen Regeländerungen und -verfeinerungen ab.

Heiß diskutiert wurde die Auswahl der zur Verfügung stehenden Spielervölker, und gar mancher Teilnehmer zeigte sich anfangs ein wenig enttäuscht, dass man nach den Grundregeln nur »normale« Figuren spielen kann (Akonen, Antis, Aras, Arkoniden, Blues, Kartanin, Springer, Teraner, Topsider nicht aber »exotischere« Charaktere wie Oxtorner oder Swoon. Dem konnte aber mit einem Hinweis auf die Spielbalance (Was macht der Rest der Gruppe, wenn der Swoon in echter *Horst Hoffmann*-Manier »mal schnell« auf Erkundungstour in Belüftungsschächte geht, in die ihm keiner der Gruppe folgen kann? Was macht der Rest der Gruppe, wenn der Oxtorner das mit viel Mühe zum Höhepunkt des Abenteuers aufgebaute Tigermashorn innerhalb weniger Sekunden ganz allein einfängt und an zwei Fingern in den Zoo zurück bringt?) abgeholfen werden.

Viel Zeit nahm sich *Rainer Nagel* dann auch mit der Darstellung der Unterschiede zwischen Roman und Rollenspiel: Wo im Roman Welt und Handlungsträger komplett der Kontrolle des Autors unterliegen und im entscheidenden Moment eben der Held den richtigen Weg nimmt, den richtigen Schluss zieht und sein riskanter Zielschuss gelingt, gibt es im Rollenspiel weitaus mehr Faktoren, die zu beachten sind. Da nicht sichergestellt ist, dass die in einen geheimen Stützpunkt eindringenden Spielerfiguren genau den vom Autoren vorgesehen kürzesten Weg zur Kommandozentrale nehmen, muss eben der gesamte Stützpunkt ausgearbeitet sein; wenn die Hinweise zum Knacken eines geheimen Codes zwar klar auf der Hand liegen, die Spieler aber trotzdem nicht darauf kommen und dann auch noch ihre Geistesblitz-Würfe versieben, muss eben noch eine Alternativlösung vorbereitet sein, damit das Abenteuer nicht zu einem verfrühten Ende kommt; und die brillianteste Idee zum Ausschalten des Gegners mit einem Trickschuss nutzt nichts, wenn der Spieler im entscheidenden Moment eine 1 würfelt ...

Am Ende zweier kurzweiliger Stunden verließen die Teilnehmer die Veranstaltung mit einem guten Ausblick auf das, was sie vom PERRY RHODAN-Rollenspiel zu erwarten haben. Die Resonanz war sehr positiv und lässt darauf schließen, dass das Spiel nicht nur von den Rollenspielern, sondern gerade auch von den Lesern der Serie angenommen werden wird

www.perry-rhodan.net

Der Roman - Sammler

Beim **Roman-Sammler** handelt es sich um eine Software zum Verwalten diverser Roman – Serien. Der Sammler wurde speziell für die PERRY RHODAN Serie optimiert. Er bietet u.a. folgende Features:

- Neben Nummer, Titel, Autor, Zyklus, Auflage und einer Zusatzbemerkung wird auch noch ein „Gelesen“ Merkmal archiviert.
- Details zum Roman wie Erscheinungsdatum, Untertitel, handelnde Personen und Inhaltsangabe können optional erfasst werden.
- Zu jedem Zyklus können rudimentäre Informationen abgerufen werden.
- Die Daten können flexibel importiert und exportiert werden: Damit steht einem Update übers Internet nichts mehr im Weg und das mühevoll manuelle abtippen neuerer Romane entfällt.
- Es kann nach allen Feldern gefiltert werden und es sind mehrere Kombinationen untereinander möglich. z.B.: Alle Romane der 2. Auflage mit NR > 200 und dem Autor „Voltz“.
- Im Statistikteil gibt's Zahlenberge und Diagramme über Auflagen, Autoren, Zyklen, fehlende Romane usw... Diese Werte werden jeweils dynamisch aus der Datenbank erstellt.
- Das Highlight ist sicherlich die Druckfunktion für Sammler, die sowohl den bekannten Listendruck als auch den „Matrixdruck“ beherrscht. Im Matrixdruck werden jeweils 100 Romane in einem 10 x 10 Raster auf einer Seite ausgegeben. Bereits „in Besitz“ befindliche Romane werden ausgekreuzt und mit einer Auflageninformation versehen.
- Titelbildanzeige und Verknüpfung / Suche auf der 'Perry Rhodan Archiv CD I'. Mit Markierung in der Trefferliste und Direktanzeige der Dateien auf der CD.
- Dem Benutzer werden viele Aufgaben durch flexible Automatikfunktionen erleichtert (z. B. Umrechnung griechischer Zahlen in römische für die Zykuseingabe, automatische Spaltenbreite, Zyklusinfo zum jeweils aktiven Roman, ...)
- usw. ...

Das Programm bietet *Andreas Aumayr* auf seiner Internetseite

www.DoubleA.at/soft-sammler.html

an - das Besondere daran sind die Datensätze, die ständig aktualisiert werden. So gibt es neben den Serien PERRY RHODAN und ATLAN auch viele andere aktuelle und abgeschlossene Reihen wie MADDRAX, TERRA, REN DHARK usw.

Meine Meinung: sehr empfehlenswert!

eh-

Thomas Ziegler gestorben

Beliebter Autor verstarb völlig überraschend am 12. September 2004

Familie und Freunde, Fans und Autorenkollegen sind gleichermaßen geschockt über die Nachricht vom Ableben des beliebten Autoren.

Von 1983 bis 1985 gehörte *Thomas Ziegler* dem Autorenteam von PERRY RHODAN an und veröffentlichte in dieser Zeit insgesamt 13 Heftromane und drei Taschenbücher. Mit seinem Faible für ausgefallene Charaktere und Situationen sowie seiner dynamischen Schreibe stieg er in dieser Zeit rasch zu einem der beliebtesten Autoren des Teams auf. Seine Mitarbeit gipfelte in der Übernahme (gemeinsam mit *Ernst Vlcek*) der Exposé-Factory der Serie nach dem Tod von *William Voltz*.

Sein Gastspiel mit Heft 2235 erfreute Jung- und Alt-Leser der PERRY RHODAN – Serie, in Fan-Kreisen munkelte man ob der Mitarbeit am neuen **Heyne** - Taschenbuch - Minizyklus „Lemuria“ und dem angekündigten zweiten Gastroman 2256 von seinem Wiedereinstieg als Teamautor.

Daraus wird nun leider nichts: am 12. September verstarb *Thomas Ziegler* völlig überraschend.

1956 in Niedersachsen geboren und in Wuppertal aufgewachsen, lebte *Rainer Zubeil*, so sein bürgerlicher Name, seit 1981 in Köln. Für seine Arbeiten im Bereich der Science Fiction wurde der Autor mehrfach mit dem Kurd-Laßwitz-Preis ausgezeichnet, unter anderem für seinen SF-Roman „Stimmen der Nacht“ und die Novelle „Eine Kleinigkeit für uns Reinkarnauten“. Er arbeitete später fürs Fernsehen, unter anderem als Dialogautor für die ARD-Soap „Verbotene Liebe“. Darüber hinaus verfasste er humoristische Krimis wie „Koks und Karneval“, Satiren wie „Bekenntnisse eines Öko - Terroristen“ und Bücher zu Fernsehserien wie „Das Nest“. Seine Storsy und Romane erschienen außerdem in Frankreich, Holland, Japan und den USA.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit war *Thomas Ziegler* auch als Übersetzer aktiv. So übertrug er u.a. *Michael Jacksons* „Moonwalk“, *Frank Zappas* „I am the American Dream“ und *George Michaels* „Bare“

ins Deutsche. Außerdem übersetzte er eine Reihe von STAR WARS-Romane und Nachschlagewerke wie „STAR WARS Episode I - Die Risszeichnungen“ oder die „STAR WARS Enzyklopädie“.

Immer wieder konnte man *Thomas Ziegler* auf Fanveranstaltungen unter den Besuchern antreffen – zuletzt beim **ColoniaCon** im Juni diesen Jahres (siehe das nachstehende Foto). Für den **GarchingCon 2005** hatte er bereits seine Teilnahme zugesagt.



Foto: Stefan Friedrich

Seine letzte Arbeit für die PERRY RHODAN - Erstauflage erscheint mit Band 2256 am 12. November 2004. Mit „Die letzten Tage Lemurias“ wird sein Beitrag zum „Lemuria“ - Taschenbuchzyklus im März 2005 veröffentlicht.

Die Teilnehmer des Perry Rhodan Strammtisch München sprechen den Angehörigen und Freunden auf diesem Wege ihr aufrichtiges Beileid aus.

www.perry-rhodan.net -eh-

Strammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere nächsten Strammtische:

7. Oktober 2004
4. November 2004
2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss.

-eh-

ESPost
Ellerts Strammtisch Post

Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Strammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 71 * 23. September 2004

PERRY RHODAN in München

Original-Titelbilder von *Johnny Bruck* sieht man nicht alle Tage – das **Forum am Deutschen Museum** in München und **Eins-A-Medien** machten es möglich: am 18. September 2004 gab es eine am Schaffen des bekannten Illustrators gemessen vergleichsweise kleine, aber zugegebenermaßen feine Auswahl seiner Werke zu betrachten.

Kurz nach Mitternacht fand dann im dortigen **Planetarium** eine Weltpremiere statt: ein PERRY RHODAN - Hörspiel unterm Sternenhimmel.

Auch wenn dieser nur künstlich war – ein Erlebnis war es allemal, die Performance vom „Traumschiff der Sterne“ nach einem PERRY RHODAN – Taschenbuch von *Peter Terrid*. Der Verlag **Eins-A-Medien** hatte eigens für die deutschlandweit stattfindende „Lange Nacht der Sterne“ eine Fassung in Dolby Surround 5.1 abgemischt, wodurch der Planetariumsraum mit seiner 12.000 Watt – Tonanlage eine ausgezeichnete Klangfülle erhielt.

Leider hatten nur rund fünfzig Zuhörer den Weg an die Isar gefunden – ob es an der doch sehr späten Stunde lag oder an dem zugegebenermaßen moderaten Eintrittspreis – jedenfalls darf man hoffen, dass auch andere Fans im Lande Gelegenheit erhalten, diese Vorführung in einem der zahlreichen Planetarien zu sehen – wert ist es allemal, und auch eine Wiederholung in München zu nicht so fortgeschrittener Stunde wäre erfreulich.

Ach ja: wenn alles klappt, gibt es demnächst einen weitere Veranstaltung zu PERRY RHODAN in München – Fans sollten sich schon mal den 20. November 2004 vormerken!

-eh-

Das PERRY RHODAN – Rollenspiel

Kurz vor der Veröffentlichung – aktuelle Infos von TRANSGALAXIS

Die zwei ersten Bände des neuen PERRY RHODAN – Rollenspiels - das Grundregelwerk und das Quellenbuch - werden soeben gedruckt und Anfang Oktober ausgeliefert. Der **Verlag für Fantasy- und SF-Spiele (VFSF)**, der diese Sache herausgibt, ist schon sehr lange auf dem Markt. Unter Anderem wurde auch das Fantasy-Rollenspiel MIDGARD dort entwickelt und herausgegeben. Ebenfalls ein wirklich ausgefeiltes Spiel, zu dem es ein breites Umfeld gibt.

Das Grundregelwerk:

Das Grundregelwerk umfasst 344 Seiten, enthält einen Anhang mit Datenblättern und einem Index, 16 Farbillustrationen und über 50 sw-Zeichnungen. Das Buch, dem ein A2-Poster von *Swen Papenbrock* beiliegt, hat einen festen Einband und Fadenaufhängung. Preis: € 34,80.

Alexander A. Huiskes und *Jürgen E. Franke* zeichnen verantwortlich für diese Einführung ins Perryversum einer- und das Rollenspiel andererseits. Nach einem auch für Einsteiger verständlichen Überblick über die Inhalte der Heftserie bis zu Band 2250 und die wenigen Grundelemente des Spiels wird der Spieler Schritt für Schritt durch die Erschaffung seiner Abenteurerfigur geführt: Vom Auswürfeln der Eigenschaften über die weiteren Merkmale Herkunft, Werdegang und Beruf, besondere Stärken und Schwächen, Psitalent und vieles mehr. Ein ausführlicher Katalog von Fertigkeiten und Psigaben rundet diesen Teil ab. Außerdem finden sich Kapitel über typische Rollenspielsituationen wie Kampf und Bewegung, aber auch das Sammeln von Erfahrung, die Gunst des Schicksals, verfügbare Technologien sowie Grundregeln für die Simulation von Wettflügen mit Gleitern oder dem Kampf zwischen Raumschiffen im Weltraum.

Das Regelwerk enthält außerdem eine Vorstellung neun verschiedener Völker, die anfangs den Spielerfiguren zur Auswahl stehen: Akonen, Arkoniden, Aras, Báalols (Antis), Mehandor (Springer), Jülziish (Blues), Kartanin, Topsider und natürlich Terraner - alle sind auch auf dem großformatigen Farbposter von *Swen Papenbrock* nochmals zu sehen.

Das Grundregelwerk wurde durch die PR-Redaktion und von *Rainer Castor* auf vollständige Kompatibilität zur PERRY RHODAN-Serie überprüft.

Die BASIS:

Das Quellenbuch umfasst 136 Seiten, enthält einen Anhang mit sechs ausgearbeiteten Abenteurern, Daten zum gesamten Bedden-System, eine Bibliographie zu den BASIS-Romanen, 4 Farbillustrationen und über 20 sw-Zeichnungen. Das Buch hat einen festen Einband und Fadenaufhängung. Preis: € 17,80.

Kaum ein Raumschiff der PERRY RHODAN-Serie (mit Ausnahme der SOL) hat eine so lange Geschichte aufzuweisen und die Phantasie der Leser so sehr beflügelt wie die BASIS. Dieser Quellenband befasst sich mit dem legendären Fernraumschiff, das über mehr als tausend Jahre ein wesentlicher Bestandteil terranischer Geschichte war, bis sie schließlich, nach zwei langen Reisen zur Großen Leere, als nicht mehr weltraumtauglich ausgemustert und zum Vergnügungspalast umgebaut wurde. Heute kreist die BASIS als Kasinoschiff um den Planeten Stiftermann III. Dies ist aber bei weitem nicht das Ende der langen Geschichte des ehemaligen Fernraumschiffes. Die BASIS ist heute nicht nur ein idealer Ausgangspunkt einer Rollenspiel-Kampagne. Der Band, der von *Rainer Nagel* verfasst wurde, enthält einen kompletten geschichtlichen Überblick über die BASIS, eine ausführliche Beschreibung des ehemaligen Fernraumschiffes und seiner heutigen Bewohner sowie von Stiftermann III. Eine Farbkarte des Bedden-Systems und des Planeten Stiftermann III, sieben Kurzszensarien sowie zwei Einstiegsabenteuer runden den Band ab.

Für das Rhodan-Rollenspiel ist bereits viel getan worden. So werden schon im Dezember die ersten Erweiterungs-Module erscheinen

www.transgalaxis.de

Ralph Voltz geht

Die PERRY RHODAN – Redaktion meldet:

Nach acht Jahren endete im Sommer 2004 die aktive Mitarbeit von *Ralph Voltz* für die PERRY RHODAN-Serie. „Es hat sich herausgestellt, dass die Kommunikation über den Atlantik hinweg für alle Beteiligten teilweise problematisch war“, so PERRY RHODAN-Redakteur *Klaus N. Frick*. „Deshalb wird *Ralph Voltz* künftig keine Titelbilder mehr zu den PERRY RHODAN-Heftromanen beisteuern. Wir schätzen ihn aber weiterhin für seine sympathische und zuverlässige Art.“

Der in Charlotte im US-Bundesstaat North Carolina lebende Künstler zieht trotzdem eine positive Bilanz: „Die acht Jahre als PERRY RHODAN-Titelbildzeichner bereiteten mir große Freude, zumal ich zu der PERRY RHODAN-Serie eine ganz besondere Beziehung habe. Diese Mitarbeit wurde nun leider beendet. Ich werde weiterhin innerhalb der SF-Szene tätig sein und mich nun verschiedenen Projekten in den USA besser widmen können.“

Unter anderem wurde *Ralph Voltz* in den letzten Jahren als Illustrator für Kinderbücher aktiv. Derzeit arbeitet er hier an mehreren Projekten gleichzeitig. Den PERRY RHODAN-Lesern sendet er folgenden Gruß: „Für Eure Kritik, positiv und negativ, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.“

Voltz hat insgesamt 133 Cover für die PERRY RHODAN - Heftromanserie gestaltet. Sein erstes Titelbild war für Band 1810 (*Arndt Ellmer*: „Der Weg nach Camelot“), sein letztes Titelbild wird für den Heftroman Nummer 2247 (*Uwe Anton*: „Attentat auf Hayok“) sein. Darüber hinaus stammen einige Taschenbuch-Titelbilder sowie verschiedene Innenillustrationen von ihm.

www.perry-rhodan.net

News auf englisch

Wer den **PERRY RHODAN – Infotransmitter** künftig in englischer Sprache erhalten möchte, kann sich unter

www.perry-rhodan.us

registrieren (auf „Newsletter“ klicken), meldet *Arnold Winter* aus den USA.

-aw/eh-

Tag der Raumfahrt 2004

Luft- und Raumfahrt erleben

Luft- und Raumfahrt zum Anfassen für Jung und Alt, mit faszinierenden Weltraum - Missionen, Astronauten „live on stage“ und Flugzeugen von gestern, heute und morgen – dies sind nur einige der Themen am **Tag der Raumfahrt**.

In diesem Jahr findet er zum siebten Mal auf Initiative des **Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.** (DLR) statt.

Die Zentralveranstaltung ist am **18. und 19. September 2004** von 10 bis 18 Uhr

im DLR-Standort **Köln** sowie auf dem angrenzenden Gelände des Köln Bonn Airport und der ebenfalls ortsansässigen Luftwaffe.

Auch das **Europäische Astronautenzentrum der ESA** beteiligt sich.

Einige Programm-Highlights und Themen:

- Live-Konzert mit MARILLION (Samstag, 18.09.2004, 19 Uhr)
- Parabelflug: Forschen in Schwerelosigkeit
- Astronauten-Trainingscenter EAC
- Flugzeuge von gestern, heute und morgen
- Gewinnspiel (Ju-52 Flüge uvm.)
- Wissenschaft und High-Tech zum Anfassen
- Innovationsmarkt (17.-19.09.04)
- Kinderprogramm und -betreuung
- Kostenloser Shuttle-Service

Der Eintritt ist frei.

Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR), Standort Köln-Porz
Linder Höhe, 51147 Köln
www.tagderraumfahrt.de

Sammler-Nachtrag

Eine ausführliche Vorstellung des Programms **Roman-Sammler** von **Andreas Aumayr** gab es in der letzten **ESPOST** – Ausgabe zu lesen. Hier noch zwei Nachträge:

- Bei den Dateien der PERRY RHODAN – Heftromane wird auch die Einbindung der Titelbilder von der aktuellen **ARCHIV-CD-ROM II** unterstützt.
- Es läuft die Anfrage, auch die Einbindung der **FandiX** – CD-ROMs zu unterstützen.

-aa/eh-

leben & technik

4. Münchner Wissenschaftstage von 22. – 26. Oktober 2004

Im Rahmen des vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung** für heuer ausgerufenen Jahr der Technik finden vom **22. – 25. Oktober 2004** die **Münchner Wissenschaftstage 2004** statt. Zentraler Ort der vielfältigen Veranstaltungen, Vorträge und Aktionen ist die **Ludwig – Maximilians - Universität**, geboten werden fünf spannende Tage Wissenschaft und Technik für alle:

Freitag, 22. Oktober 2004

- 9.00 - 14.00 Uhr:
Aktionstag -Technik im Deutschen Patent- und Markenamt
- 10.00 - 18.00 Uhr:
Kinderprogramm
- 19.00 - 21.30 Uhr:
Festliche Auftaktveranstaltung in der Aula der LMU mit Bevölkerung und Prominenz; "Edutainment" zu "Technik und Leben" mit Gesprächen zur Bildungs-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik

Samstag, 23. Oktober 2004

- 10:00 - 18:00 Uhr:
Marktstände der Wissenschaft und Technik
- 10:00 - 18:30 Uhr:
Vorträge für alle
- 10:00 - 18:00 Uhr:
Infostände für Jungforscher, Studierende und Schüler
- 10:00 - 18:00 Uhr:
Kinder-Programm
- ab 10:00 Uhr:
Institutsbesuche an der TUM Garching und dem Forschungsreaktor München II
- 19:30 - 1:00 Uhr:
Raumnacht - Leben im All
Podien, Diskussionen, Verblüffendes, Kunst zum Thema

Sonntag, 24. Oktober 2004:

- ab 9:00 Uhr
Tage der offenen Tür und Exkursionen:

- Fachhochschule München
- SiemensForum Milestones
- Kliniken Innenstadt, Großhadern, rechts der Isar
- Siemens Customer Information Center (CIC) für Mobilfunk
- Fraunhofer-Einrichtung für Systeme der Kommunikationstechnik
- Süddeutscher Verlag - Druckzentrum Steinhausen
- Krafwerk Nord der Stadtwerke München
- Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GSF
- General Electric, GE Global Research
- Max-Planck-Institut für Plasmaphysik
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR

Spezialprogramm zu "hautnahen Technikerleben", z.T. mit Bus-Service
- 18:30 - 21:00 Uhr
SiemensForum, Oskar-von Miller-Ring 20
"Horizons2020 - Die Zukunft (voraus) denken"
- "Pictures of the Future" - Strategisches Innovationsmanagement der Siemens AG
- "Horizons2020" - zwei Szenarien zu Fragen nach unserem Leben im Jahr 2020

Montag, 25. Oktober 2004

- 9:00 - 18:00 Uhr:
Marktstände der Wissenschaft und Technik
- 9:00 - 18:30 Uhr:
Vorträge für alle
- 9:00 - 18:00 Uhr:
Infostände für Jungforscher, Studierende und Schüler
- 10:00 - 19:00 Uhr:
Vorträge für Jungforscher und Unternehmensgründer, Studierende und Schüler
- 9:00 - 18:00 Uhr:
Schülerpraktika & Workshops
- 10:00 - 18:00 Uhr:
Kinder-Programm
- ab 8:30 Uhr:
Exkursionen und Besichtigungen:
BioTech-Firmen in Martinsried
Roche in Penzberg
MTU in München
EADS in Ottobrunn
- ab 18:00 Uhr:
Ausstellungs-Finissage im Fraunhofer-Haus: Forschen, Lehren, Aufbegehren - 100 Jahre akademische Bildung von Frauen in Bayern
- 19:30 - 21:30 Uhr:
Max-Planck-Forum im Max-Planck-Haus am Hofgarten: "Zwischen angedacht und angewandt - Von der Grundlagenforschung zur Innovation"

Dienstag, 26. Oktober 2004

- 9:00 - 18:00 Uhr:
Marktstände der Wissenschaft und Technik
- 9:00 - 18:30 Uhr:
Vorträge für alle
- 9:00 - 18:00 Uhr:
Infostände für Jungforscher, Studierende und Schüler
- 9:00 - 18:00 Uhr:
Schülerpraktika & Workshops
- 10:00 - 18:00 Uhr:
Kinder-Programm
- ab 9:00 Uhr:
Exkursionen und Besichtigungen:
Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) von BMW
Customer Information Center (CIC) von Siemens
ALPMA Alpenland Maschinenbau in Rott am Inn
Alpenhain Camembert-Werk in Lehen
KUKA Roboter in Augsburg
- 19:30 - 21:30 Uhr:
Festliche Abschlussveranstaltung in der Aula der LMU
Podiumsdiskussion zur Umsetzung technisch-wissenschaftlicher Innovationen in HighTech-Wirtschaftskraft im globalen Wettbewerb

Weitere detaillierte Informationen zu den einzelnen Programmpunkten gibt es im Internet unter

www.muenchner-wissenschaftstage.de

Presstext zur neuen ATLAN Fan-Serie



Nach der Rückgabe aller Rechte an der Atlan Fanzine Serie (AFS) durch die Perry Rhodan FanZentrale an das Team um Exposéautor *Rüdiger Schäfer*, hat der durch zahlreiche erfolgreiche Veröffentlichungen im Phantastik-Bereich bekannte **Mohlberg Verlag** in Köln die einmalige Chance ergriffen, und wird die Serie ab Oktober 2004 in neuer Aufmachung und erneut gründlich überarbeitet herausgeben und fortführen.

Mit dem Abschluß der aktuellen ATLAN-Miniserie „Obsidian“ sind die ersten drei Bücher der neuen ATLAN Fan-Serie aus dem Mohlberg Verlag erhältlich und können dort oder bei den bekannten Online-Händlern geordert werden:

- Buch 1:** „Im Zentrum Vennersoons“ (enthält die Originalromane 1-5)*
- Buch 2:** „Kosmokratenfieber“ (enthält die Originalromane 6-10)
- Buch 3:** „DAAHLIQUA“ (enthält die Originalromane 11-16)

Im ersten Quartal 2005 wird dann das vierte Buch unter dem Titel „Finale in Vennersoon“ erscheinen und den Zyklus „Die Macht des GOOHR“ abschließen. Es enthält die Originalromane 17-20 sowie eine brandneue und exklusive Story aus den Federn von Exposéautor *Rüdiger Schäfer* und ATLAN-Obsidian-Profi *Michael H. Buchholz*. Thematisch deckt die Geschichte die dreimonatige Lücke zwischen dem Ende des ersten, und dem Beginn des zweiten Zyklus ab.

Ab dem zweiten Quartal 2005 wird die neue ATLAN Fan-Serie dann mit dem Folgezyklus „Die Meister der Tränen“ fortgesetzt. Vorgesehen sind zwei bis drei Bücher pro Jahr, wobei jedes Buch umfangmäßig zwei Heftrömane enthalten wird. In der Planung sind derzeit folgende Titel:

Buch 5: „Die Sonnenbarriere“ von *Rüdiger Schäfer* und *Angelika Zimmermann* (enthält die komplett überarbeiteten Originalromane 21 und 22)

Buch 6: „In der Außenzone“ von *Rüdiger Schäfer* und *Angelika Zimmermann* (enthält den komplett überarbeiteten Originalroman 23 und den neu verfaßten Roman 24)

Ab **Buch 7** wird dann jeweils ein Autor für zwei Romane verantwortlich sein, beginnend mit *Michael H. Buchholz*, der das neue (und für die weitere Handlung bedeutende) Volk der Liduuri einführen wird. In **Buch 8** wird sich *Rüdiger Schäfer* schließlich einer weiteren Konfrontation zwischen Atlan und seinem Doppelgänger widmen.

Als Coverzeichner konnte der talentierte Künstler *Stefan Lechner* gewonnen werden. Er wird für die Titelbilder sämtlicher Bücher verantwortlich sein, und der Reihe dadurch auch optisch ein repräsentatives und einheitliches Erscheinungsbild verleihen.

Mit der neuen ATLAN Fan-Serie kehrt ein legendäres Stück Fandomgeschichte zurück und erscheint nun endlich in der Aufmachung und Beachtung, die es verdient. Die neue ATLAN Fan-Serie – Ein Arkonide in Bestform!
Rüdiger Schäfer im Juni 2004

* von Buch 1 werden zunächst die Restexemplare aus der PRFZ verkauft, dann erfolgt auch hier ein Nachdruck in neuer Aufmachung

Aktuelle Informationen gibt es auf der Website des **Mohlberg** - Verlages
www.mohlberg-verlag.de

Der Perry Rhodan Stammtisch Köln
veranstaltet wieder eine:

Autogrammstunde

mit
*Claudia Kern, Stephanie Seidel,
Christian Constantin,
Bernd Frenz, Ronald Hahn,
Achim Mehnert, Jo Zybell
und Michael Breuer.*
(Perry Rhodan, Atlan, Bad Earth,
Maddrax, Raumschiff Promet, Ren
Dhark, Zamorra)

am
16. Oktober 2004

Im „Refugium“
Herthastr./ Vorgebirgsstr,
Köln-Zollstock
ab 18.º Uhr.
www.refugium-koeln.de
siehe auch PR- & Phantastik Stamm-
tisch Köln / Termine unter
www.Demondestroyer.de

Vom Kölner Hauptbahnhof aus
nehmt ihr die U-Bahn, Linie 19
(Richtung Klettenberg), und fahrt bis
Barbarossaplatz. Dort steigt ihr um
in die Linie 12 (Richtung Zoll-
stock - Südfriedhof). An der Her-
thastr. aussteigen und diese bis zum
Ende durchgehen. Bis zum Refugi-
um sind es ca. 3 Minuten Fussweg.)

Infos & Anmeldung ab sofort:
(Alle Angaben ohne Gewähr!©)
PR & Phantastik Stammtisch Köln
c/o Ralf A. Zimmermann
54290 Trier, Jakobstrasse 23

email: RAZ@Demondestroyer.de
oder
webmaster@coloniacon2006.de

Internet – Splitter

SF in Holland? Aber natürlich! Inte-
ressierte besuchen die Internetseite

www.sfterra.nl

auf der es auch eine eigene umfang-
reiche Rubrik zu PERRY RHODAN
gibt...

*

Eine sehr interessante Wortdaten-
bank zu PERRY RHODAN bietet
Thomas Krieger. Auf seiner Home-
page sind unter

www.thokrise.de/perrysworte

einzelne Begriffe aufgeführt, zum
Teil auch verlinkt mit Fundstellen in
Romanen, Lexikonbänden usw., je-
weils mit Seitenangaben.

-eh-

BAD EARTH wird eingestellt

Mit Heft 45 ist Schluss – Nachfolger ist bereits angekündigt

Die Gerüchteküche brodelt schon seit vielen Wochen – nun ist es wohl offiziell: die Science Fiction Hefromanreihe BAD EARTH wird am 28.12.2004 mit der um eine Woche vorgezogenen Ausgabe 45 durch den **Bastei Verlag** eingestellt. Nicht einmal zwei Jahre war die von *Manfred Weinland* initiierte und konzipierte Reihe dann auf dem Markt. Nicht zuletzt fanden viele PERRY RHODAN – Leser die Serie innovativer und interessanter als „ihre“ Stammserie, und auch so manch bekannter PR - bzw. ATLAN - Autor fand sich bei BAD EARTH auf Abwegen.

Weinland nahm jetzt im Fanforum der Serie erstmals Stellung und bestätigte die Einstellung der Serie, die mit den abschließenden Bänden ein "versöhnliches Ende" finden soll.

Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass **Bastei** ab 15. Februar 2005 eine neue Science Fiction Serie herausgeben wird, wobei hier die Gerüchteküche schon brodelt. Sicher scheint der Titel „Sternenfaust“ und die Mitarbeit von *Werner Kurt Giesa* – traut man den Postings in verschiedenen Foren.

www.proc.org und www.bastei.de/badearth/forum -eh-

Downloads sind aktueller den je

Nach PERRY RHODAN und ATLAN jetzt auch Hörbücher und Comics

PERRY RHODAN legal downloaden ist „in“. Schon längere Zeit kann man bei www.dibi.de die aktuellen sowie die Dritte Auflage - Ausgaben der PERRY RHODAN – Serie als digitale Editionen kaufen, seit etwa einem Jahr läuft die „ATLAN eBook Edition“ bei www.readersplanet.de.

Dieser Anbieter hat nun neben der Wiederveröffentlichung der in den

CD-Läden längst vergriffenen PERRY RHODAN – Weltraumoper „Pax Terra“ von *Christopher Franke* und den kürzlich aufgenommenen Hörbüchern des Verlages **Eins-A-Medien** auch die PERRY RHODAN Comics im Visier. Die ersten acht Seiten der ersten Ausgabe „Unternehmen STARDUST“ können jetzt als Gratis-Promotion-Angebot heruntergeladen werden. -eh-

Eine ganz besondere digitale Ausgabe

Fan – Übersetzung von Band 2200 wird versteigert

Michael Köckritz ist gebürtiger Bremer und wohnt in Kitchener in der kanadischen Provinz Ontario. Er hat sich mit seinen Kollegen vom Fanclub „Team Rhodan International“ ins Zeug gelegt und übersetzte in Zusammenarbeit mit *Alex Paige*, Australien, *Mark Gearhart*, USA, und *Norman Riger*, USA, den PERRY RHODAN-Jubiläumsband **2200** „Der Sternenbastard“ in die englische Sprache. Von dieser englischen Ausgabe gibt es nur 15 Exemplare als E-book im pdf-Format. Jede Kopie ist nummeriert und trägt den Namen des jeweiligen Empfängers.

Als Roman-Anhang findet der Leser eine Umrechnungstabelle von der metrischen zur amerikanischen Norm sowie ein zweiseitiges Glossar. „Star Bastard“ ist auf jeden Fall eine wertvolle Sammleredition. Exemplar Nummer 12 wird jetzt auf der PERRY RHODAN Homepage www.perry-rhodan.net versteigert. Die „Zustellung“ erfolgt nach dem Geldeingang direkt von *Michael*



Köckritz. Bei Fragen zur Ausgabe kann man sich in deutsch oder englisch an das „Team Rhodan International“ wenden:

Perry-rhodan-ca@rogers.com
oder über die Homepage:
<http://members.rogers.com/perry-news>

Das Auktionsende ist am **31.10.2004 23:00:00 Uhr**
www.perry-rhodan.net

ESPost
Ellerts Stammtisch Post

Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 72 * 7. Oktober 2004

Stammtisch - Termine

Hier die Termine für unsere nächsten Stammtischtreffen:

4. November 2004

2. Dezember 2004

jeweils ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München, und zwar in einem eigenen Raum im Untergeschoss. -eh-

Gegendarstellung

In der letzten Ausgabe von **ESPOST** war ein Presstext abgedruckt, den ich von *Rüdiger Schäfer* erhalten hatte. Darin wurde die Neuauflage der ATLAN-Fanzine-Serie und deren Fortsetzung beim **Mohlberg Verlag** angekündigt.

Klaus N. Frick von der PERRY RHODAN Redaktion hat mich gebeten, folgendes richtig zu stellen:

„Eine Fortsetzung der ATLAN-Fanzine-Serie beim Mohlberg-Verlag ist bisher vertraglich nicht geregelt. Was *Rüdiger Schäfer* in seinem Brief und auch über die *ES-Post* verbreitet, ist durch Verträge zwischen *VPM* und *Mohlberg* nicht abgedeckt. *Mohlberg* hat die Erlaubnis, die bereits erschienenen Bände nachzudrucken - mehr nicht.“

In der aktuellen Ausgabe des Magazins SOL der **PERRY RHODAN FanZentrale** berichtet *Rüdiger Schäfer* in seinem Artikel „Die Rückkehr der Atlan Fanzine Serie“ von Verhandlungen und Vertragsabschluss mit **VPM**, erklärt aber nicht ausdrücklich, ob dieser nur den Nachdruck der bereits erschienenen Romane beinhaltet oder auch die im gleichen Artikel skizzierten Fortsetzungen. -eh-

Die Lordrichter

Kürzlich wurden die Titel und Autoren des nächsten ATLAN – Minizyklus „Die Lordrichter“ auf der PERRY RHODAN Homepage benannt. Dabei bestätigt sich auch die beabsichtigte Fortführung der Nummerierung aus dem OBSIDIAN-Zyklus:

Nr. 13 - Die Lordrichter 1:
„Kytharas Erbe“
von *Uwe Anton*

Nr. 14 - Die Lordrichter 2:
„Gefangen im Psi-Sturm“
von *Michael Marcus Thurner*

Nr. 15 - Die Lordrichter 3:
„Die fünf herrlichen Städte“
von *Michael Marcus Thurner*

Nr. 16 - Die Lordrichter 4:
„Murloths Berg“
von *Bernhard Kempen*

Die Covergestaltung dieser vier Bände hat *Dirk Schulz* übernommen. Der erste Roman der zwölfteiligen Abenteuer-Serie erscheint am 22. Oktober 2004, die weiteren Hefte erscheinen wie gewohnt 14-täglich, auch ein Mini-Abo ist möglich.

Angekündigt ist ein ausführliches Logbuch von Redakteurin *Sabine Kropp* zu den neuen Abenteuern des unsterblichen Arkoniden Atlan und der charismatischen Varganin Kythara. www.perry-rhodan.net

Veranstaltungs – Tipps

The Psychedelic Avengers - CD RELEASE PARTY in Köln feat. LIVE: **The Stonedudes** im Anschluss Party mit dem interstellaren Radio DJ "THE ELECTRIC PIMP" am 13.10.2004 um 20:30 im **Stereo Wonderland** in Köln, Luxemburger Strasse
Eintritt: 2 Euro
www.psychedelicavengers.de

Ach ja: eine ausführliche Rezension zu ihrer bereits in *ESPOST* 67 vorgestellten CD von *Christian Spieß* findet ihr in der „Music-Hall“ unter www.terranischer-club-eden.com

Auch in diesem Jahr präsentiert sich die **Pabel-Moewig Verlag KG** auf der **Frankfurter Buchmesse** (8. – 10. Oktober 2004) und natürlich ist auch PERRY RHODAN wieder stark vertreten: zu finden in Halle 3.0, Stand E 101. www.perry-rhodan.net

Dies und das...

Ab Dezember 2004 erscheinen die PERRY RHODAN - Figuren exklusiv im **HJB Verlag**. Die Masterfiguren entwickelt zur Zeit *Swen Papenbrock*. Es erscheinen zwei Figuren gleichzeitig: Perry Rhodan persönlich und die Figur eines Blue. Die Qualität dieser Figuren wird selbstverständlich eine erhebliche Steigerung zu den damaligen *Fredy Martin Schulz* - Standards darstellen. Die Figuren werden in China aus Metall gefertigt und auch dort handbemalt. Jede Figur wird einzeln in einer Blisterpackung erhältlich sein. www.hjb-shop.de

Im inzwischen erschienenen PERRY RHODAN Heft 2250 ist ein Poster enthalten. Risszeichner *Günter Puschmann* zeigt darauf eine farbig illustrierte Ansicht der „Waringer Akademie“. -eh-

Aktuell im Handel sind auch PERRY RHODAN – Silberband 87 „Das Spiel des Laren“ sowie ATLAN Band 25 „Attacke der Maahks“. Erhältlich im Buch- und Online-Handel oder - wie alles rund um PERRY RHODAN - beim

Conny Cöll Versand
Heinz Gudowius
Max-Beckmann-Straße 46
81735 München
Tel.: 089 – 42 39 40
Fax: 089 - 42 94 94 -eh-

Eine Online-Umfrage zu dem im PERRY RHODAN Extra 1 enthaltenen Comic von *Dirk Schulz* läuft noch bis 29. Oktober 2004 auf der PR-Homepage www.perry-rhodan.net -eh-

Für ORION - Fans

Das lange vergriffene Standardwerk zur Kultserie RAUMPATROUILLE – DIE PHANTASTISCHEN ABENTEUER DES RAUMSCHIFFS ORION erscheint im November 2004 im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag in einer stark erweiterten und umfassend aktualisierten Paperback – Neuauflage mit vielen neuen Abbildungen! Auf nunmehr 320 Seiten mit etwa 250 Abbildungen berichtet Raumpatrouille-Experte *Josef Hilger* nun wirklich über alles rund um die deutsche SF-Kultserie schlechthin. Der Preis beträgt 24,95 Euro. www.schwarzkopf-schwarzkopf.de -eh-

Was macht eigentlich...?

Oliver Scholl:

„Perrys Mann in Hollywood“ hat seine Homepage neu gestaltet. Hier findet man ab sofort alles über seine Designerarbeit zu Buch und Film, seine Entwürfe und Ideen – und natürlich auch die von ihm gestalteten Cover der **Heyne** - PERRY RHODAN – Taschenbuchzyklen ANDROMEDA, ODYSSEE und LEMURIA: www.oliverscholl.com

Uschi Zietsch und Ernst Vlcek:

Zusammen mit *Helmuth Mommers* verfassten die beiden ehemaligen PERRY RHODAN – Teamautoren die „nicht ganz ernst gemeinte, um nicht zu sagen augenzwinkernde“ Story „All inclusive“, die jetzt zusammen mit 23 weiteren Geschichten in der Science Fiction - Anthologie „Walfred Goreng“, herausgegeben von *Armin Rößler* und *Dieter Schmitt* erschienen ist. Zu bestellen gibt es das 190 Seiten starke Kleinod für 9,95 Euro direkt bei: www.wurdackverlag.de

Uschi Zietsch auf dem Bauernhof:

Umzug mit Sack und Pack, Mann und Maus, das war in den letzten Wochen angesagt – auf einen Bauernhof in der Nähe von Memmingen. Was sie dabei erlebt und ob sie das Manuskript zu MADDRAX Band 123 „Auf dem Insekenthron“ schon vorher geschafft hat wird Uschi uns sicher auf einem der nächsten Stammtisch-Treffen erzählen.

Thomas Scheileke:

Der Verfasser der PERRY RHODAN Cartoons hat seine Sommerpause beendet – ab sofort gibt es jede Woche einen neuen Zeichenstrip auf www.perry-rhodan.net

Klaus N. Frick:

Was Klaus macht ist eigentlich klar, oder? Im **Verlag Alibri** www.alibri.de erschienen ist „Der Wille zur Utopie“ von *Marvin Chlada*. Die umfangreichen Artikel über Bücher und Autoren, die den größten Teil der 254 Seiten des Buches ausmachen, werden durch Interviews ergänzt. Eines davon wurde auch mit Klaus geführt; unter anderem ging es um PERRY RHODAN und Popkultur sowie die Art und Weise, wie die Leser in der Serie ihren Einfluss erlangen. www.perry-rhodan.net

PERRY RHODAN - Das Spiel für's Handy

Bald gibt es Raumschlachten mit Kugelraumern für unterwegs

Brandaktuelle Meldung von der PERRY RHODAN - Homepage www.perry-rhodan.net:

Die **Mobile Scope AG** und die **Chromatrix GmbH** kündigten am 25. Oktober 2004 gemeinsam die Veröffentlichung eines auf der Lizenz "Perry Rhodan" basierendes Echtzeitstrategiespiel für mobile Endgeräte an.

„Erleben Sie ein packendes Echtzeit-Strategiespiel mit atemberaubender Action auf Ihrem Mobiltelefon im weltweit größten Science Fiction Universum Perry Rhodan.

Als Agent des Terranischen Liga Dienstes (TLD) sind Sie für den Aufbau und die Verteidigung von Kolonien auf Sekmar I verantwortlich. Schützen Sie die wertvollen Criipas-Kristalle vor den angreifenden Tokandern, die Ihre Kolonien mit Diskus- und Iglenschiffen bedrohen.

Bauen Sie eigene Kugelraumer, Impuls geschütze, Transmitter, Hochenergie-Überladungsschirme und viele andere Gebäude mehr im Original Perry Rhodan-Design.

In 24 Missionen stehen Sie vor immer neuen, zunehmend herausfordernden Aufgaben, die Sie in Echtzeit bewältigen. Forschen Sie nach 35 Upgrades: Verbessern Sie Ihre Produktion. Steigern Sie die Leistung Ihrer Geschütze. Entwickeln Sie neue Gebäude.

Ein in die Story eingebundenes Tutorial, kontextbezogene Hilfe und ausführliche Informationen zu den Missionszielen sowie den Spielfunktionen unterstützen Sie dabei. Sämtliche Mitteilungen und Informationen können Sie jederzeit in einem automatischen Logbuch nachlesen.

Sie bestimmen selbst den Schwierigkeitsgrad in 4 Stufen, den Sie jederzeit ändern können, sogar innerhalb einer Mission.

Zusätzlich zu 5 automatisch angelegten Spielständen, können Sie auch jederzeit manuell speichern.

Perry Rhodan: Gefahr für Sekmar I bietet Ihnen über 8 Stunden anhaltenden Spielspaß und unglaubliche Spannung.“

Aus der offiziellen Pressemitteilung:

Die Vereinbarung mit der **Chromatrix GmbH** ermöglicht den Entwicklern die weltweit exklusive Distribution des Titels. Erscheinen wird die Handyspielumsetzung von "Perry Rhodan" im Dezember 2004 in insgesamt 7 Sprachen für Endgeräte der Hersteller Alcatel, Motorola, Nokia, Sagem, Samsung, Siemens, Sharp und SonyEricsson.

„Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit Chromatrix“, sagte *Michael Nürnberg*, Marketingvorstand der **Mobile Scope AG**. „Mit seiner atemberaubenden Action, fesselnder Story und fantastischem Gameplay ist Perry Rhodan eine herausragende Ergänzung zum bestehenden Portfolio unseres Unternehmens und wir freuen uns sehr darauf, diesen aufregenden Echtzeitstrategietitel den Perry Rhodan Fans überall auf der Welt anbieten zu können.“

„Perry Rhodan ist die erfolgreichste Science Fiction Serie der Welt“, erklärt *Dr. Stefan Blanck*, Geschäftsführer der **Chromatrix GmbH**! „Wir freuen uns, ein Spiel in diesem unvergleichlichen Universum für Mobiltelefone gemeinsam mit Mobile Scope zu veröffentlichen. Perry Rhodan verbindet auf erstaunliche Weise Real-Time Strategie und hitzige Action in isometrischer Ansicht in einer auf Mobiltelefonen noch nie zuvor gesehenen Qualität.“

Über **Mobile Scope AG**:

Die **Mobile Scope AG** mit Firmensitz in Meerbusch entwickelt, veröffentlicht und vermarktet interaktive Unterhaltungssoftware für eine Vielzahl von mobilen Endgeräten sowie für Netzwerk-Betreiber und mobile Entertainment Portale. Die Webseite: www.mobilescope.com

Zur **Chromatrix GmbH**:

Die **Chromatrix GmbH** entwickelt Unterhaltungssoftware für Mobiltelefone und bietet Entwicklungsstudios und Publishern Servicedienstleistungen wie Game und Story Design. Die **Chromatrix GmbH** vermittelt und betreut Software Entertainment Lizenzen bekannter Fantasy und Science Fiction Welten. Weitere Informationen auf dieser Webseite: www.chromatrix.de



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 73 * 4. November 2004

Stammtisch - Termine

Das letzte Stammtisch-Treffen in diesem Jahr und zugleich unsere alljährliche Weihnachtsfeier findet am

2. Dezember 2004

ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München statt. Ob wir uns danach weiterhin in **Mil's Sportrestaurant** treffen oder ins **Wirtshaus am Geb-sattel** wechseln, darüber werden wir an diesem Abend abstimmen. Wer nicht dabei sein kann, sollte sich vor dem ersten Stammtisch-Besuch in 2005 auf unserer Homepage

www.prsmlark-darnton.de

unter „News“ informieren, wo wir uns künftig treffen.

Die neuen Termine stehen allerdings schon fest. Das erste Stammtisch-treffen im neuen Jahr gibt es wegen des Dreikönigstages erst am zweiten Donnerstag im Januar, also am

13. Januar 2005

Weitere Termine für 2005:

3. Februar 2005

3. März 2005

7. April 2005

-eh-

PERRY RHODAN in München

Am Samstag, den **20. November 2004** findet im **Literaturhaus** in München ein **PERRY RHODAN – Tag** statt. Zahlreiche Programmpunkte mit prominenten Gästen stehen an, unter anderem werden die PERRY RHODAN – Autoren *Hans Kneifel* und *Frank Borsch* sowie AT-LAN – Illustrator *Arndt Drechsler* mit von der Partie sein. Weitere Details zu dem von **VPM** und *Klaus Bollhöfener* in Zusammenarbeit mit dem **Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München** organisierten Event findet ihr auf der letzten Seite dieser **ESPOST** - Ausgabe.

-eh-

- Ein Veröffentlichungstermin wurde noch nicht bekannt gegeben -

ESPost ist das Informationsblatt des Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München www.prsmlark-darnton.de

Kontaktadresse: Erich Herbst Josef-Schauer-Straße 21 82178 Puchheim Tel.: 089 / 800 55 24 E-Mail: espost@gmx.de

GarchingCon 6 aktuell

Nachrichten und Informationen zum großen Fantreffen im Mai 2005

Vorverkauf beginnt

Anfang November 2004 beginnt offiziell der Vorverkauf zum **Garching-Con 6**, der vom **27. – 29. Mai 2005** im Bürgerhaus Garching bei München stattfindet.

Voranmelder haben einen deutlichen Vorteil, denn wie bisher gilt: Je früher man sich anmeldet und bezahlt, desto günstiger ist der Preis! Der Eintrittspreis gilt pro Person und für die beiden Con-Tage (Samstag und Sonntag). Am Freitag ist Auftag ohne Programm und daher wird hier auch kein Eintritt verlangt.

Hier also die Preisstaffel:

- Bei Anmeldung (und Überweisung) bis zum 31.12.2004 beträgt der Eintrittspreis **16 Euro**.
- Bei Anmeldung (und Überweisung) bis zum 31.03.2005 beträgt der Eintrittspreis **18 Euro**.
- Ab dem 01.04.2005 beträgt der Eintrittspreis **20 Euro**.
- Natürlich gibt es in Garching zur Veranstaltung auch noch eine **Tageskasse**, hier beträgt der Eintritt ebenfalls **20 Euro**.

Und hier geht es zur Anmeldeseite, auf der Ihr auch weitere Informationen zu Bestätigung und Überweisung bekommt:

www.garching-con.net -sf-

Drohendes Unheil?

„Die Zukunft der PR-Serie im NGF“ – so betitelt *Kenny Rhodan* seinen satirischen Ausblick im Forum der PR-Homepage. Unter anderem gab es dort zu lesen:

„August 2007: Auf dem diesjährigen Garching-Con kommt es zu einem handfesten Skandal, als eine kleine Gruppe fanatischer Altleser gegenüber Robert Feldhoff handgreiflich wird. Robert Feldhoff kann sich nach zweiwöchigem Krankenhausaufenthalt wieder seiner Arbeit widmen. Weil schon beim vormaligen Con die Feuerwehr eingreifen musste, als ein Stand mit Plüsch-Klonelefanten in Flammen aufging, stellen die Veranstalter den Garching-Con für immer ein.“

Die Veranstalter erwägen nun ernsthaft ein Verbot für Klon-Elefanten beim GarchingCon 6. -sf-

Brandheisses Thema: ConBuch

Auch zum **GarchingCon 6** wird der **Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München** wieder ein Con-Buch herausgeben.

Dieter Wengenmayr schreibt dazu:

„Liebe Freunde, nächstes Jahr wird es in Garching bei München heißen:
"GarchingCon 6".

Die Zahl "6" kann man nun als sechs oder auch als Sex aussprechen. Das haben wir bewusst so gewählt, weil wir für unser Conbuch einmal etwas haben wollten, das es in dieser Form noch nicht gegeben hat, zumindest nicht bei Perry Rhodan.

Wir suchen Autoren, die die Themen Sex, Erotik und Liebe bei/zwischen Aliens, Menschen, Robotern und Androiden beschreiben wollen.

Die Texte dürfen deftig, sollen aber so sein, dass wir das ConBuch auch öffentlich abgeben können.

Die Texte sollen 60 Anschläge bei 30 Zeilen bei bis zu 8 Seiten haben.

Honorar kann nicht bezahlt werden, ein Belegexemplar ist selbstverständlich. Die Rechte bleiben beim Autoren.

Wir behalten uns die Ablehnung eines Textes ohne Angabe von Gründen vor.

Mitmachen kann jeder, Voraussetzung für die Teilnahme ist aber die Anmeldung bis zum 15.11.2004 bei mir:

DWengenmay@aol.com

Endgültiger Abgabetermin der Texte ist der 28. 2.2005.

Servus und Ad Astra, Dida“

* * *

Natürlich sind - bei gleichen Bedingungen bezüglich Inhalt und Veröffentlichung - auch grafische Beiträge willkommen!

Also: ran an Tastatur und Zeichenstift – und viel Spass!

-dw / eh-

Was macht eigentlich...?

Leo Lukas in Nantes:

Anfang November findet im französischen Nantes das fünfte **International Science-Fiction Festival** statt - diesmal mit dem Thema „Utopien“. Mit dabei sind die großen Namen der internationalen Science Fiction: *Christopher Priest, Norman Spinrad, Bruce Sterling, Michael Moorcock, Andreas Eschbach* und Dutzende andere - und PERRY RHODAN-Autor *Leo Lukas!*

Die Ehre hat Leo (neben seiner übrigen Arbeit) der Story „Chip Ahoi!“ zu verdanken, die vor kurzem in der Anthologie „Eine Trillion Euro“ erschienen ist und jetzt im Festivalband nachgedruckt wird. Alle weiteren Infos zum Festival gibt's unter

www.utopiales.org

www.perryrhodan.net

*

K. H. Scheer und ZbV:

Die bekannte Science-Fiction Serie **ZBV** von PERRY-RHODAN Schöpfer *K.H. Scheer* gibt es als eBook im Abo bei www.readersplanet.de

*

Hans Peschkes Nachlass:

Hans Peschke (Harvey Patton), 1994 verstorbener Autor, hatte unter anderem 30 ATLAN – und einen PERRY RHODAN – Heftroman verfasst. Aus seinem Nachlass erscheint nun exklusiv bei readersplanet der bisher unveröffentlichte zwölbändige Fantasy - Zyklus „Götter-Saga“ als eBook.

www.readersplanet.de

*

Perry Rhodan in Japan:

Jubiläum bei der japanischen Ausgabe: erschienen ist Band 300! Aus diesem Anlass gibt es auch ein zweibändiges „PERRY RHODAN Handbuch“. Näheres dazu bei

www.transgalaxis.de

*

Perry Rhodan in Frankreich:

Jubiläum demnächst auch bei der französischen Lizenzausgabe. Im Februar 2005 wird Band 200 erscheinen, er enthält sechs anstelle der sonst üblichen zwei Romane, und zwar sind dies die Heftromane 424 bis 429. Ab Ausgabe 201 wird dann die Übersetzung den deutschen Silberband-Ausgaben folgen, um den Fortgang der Veröffentlichungen in Frankreich zumindest etwas schneller voranzubringen. -eh-

Was nun, Lare(n)?

Wieder ein dicker Druckfehler auf einem PERRY RHODAN – Titel. Diesmal hat es die Silberbände erwischt. „Das Spiel des Laren“, so lauten sowohl der Titel des namensgebenden Heftrromans 738 von *H. G. Ewers* als auch Werbe- und Innentitel des Silberbandes Nr. 87. Auf dem Umschlagtitel wurde allerdings „Das Spiel der Laren“ daraus. Wer wohl diesmal nicht aufgepasst hat? Nobody is perfect – aber etwas mehr Sorgfalt könnte künftig nicht schaden....eh-

ATLAN und FORUM neu

Nachdem der Arkonide wieder einen regelmäßigen Platz in den Kiosken hat, bleibt ihm auch ein eigener Internet-Auftritt nicht erspart. Die Homepage www.atlan.de befasst sich mit allem rund um Atlan: Die Heftserie, die Buchserie, die eBooks bei **readersplanet** und natürlich alle News zum Thema. Noch gibt es eine starke Anbindung an die PERRY RHODAN - Homepage, aber auch das kann sich ändern, hieß es aus der PR-Redaktion.

Brandneu gestaltet wurde das Forum der offizielle PERRY RHODAN – Website. Durch die bewährten Hände der Mitarbeiter von **trilobit** entstand ein moderneres Erscheinungsbild, und schneller und übersichtlicher soll das neue Forum auch geworden sein. www.perry-rhodan.net

Ortstermine

Die **Münchner Spiele-Wies'n** startet wieder – von 12.- bis 14. November 2004 im **Forum am Deutschen Museum** in München. Infos dazu: www.spielwiesn.de

Die **Münchner Bücherschau** vom 17.11. bis 5.12.2004 täglich von 8:00 bis 23:00 Uhr im Gasteig in München. Programminfos: www.muenchner-buecherschau.de

In München gibt es einen neuen **Literaturzirkel**. Die offene Gruppe wendet sich an alle, die schreiben (Kurzgeschichten, Romane, Gedichte, Hörspiele...), ihre Texte vorlesen und darüber mit anderen in kollegialer Art diskutieren möchten. Zeit: 18-20 Uhr jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat in der Mohrvilla, Situlistraße 73, 80939 München (Freimann) im Kaminzimmer (1.Stock) Beginn: am 4.11.2004 Eintritt frei. Zur Website: www.mohr-villa.de

Einkaufen mit Perry

Neuerscheinungen aktuell und demnächst – nicht nur zu PERRY RHODAN

ATLAN: eBook total

Neben den „alten“ ATLAN - Heftrromanen erscheinen nun auch die drei Minizyklen „Traversan“, „Centauri“ und „Obsidian“ bei **readersplanet** als eBook. Jedes 12-Hefte-Abo kostet 11,90 Euro, alle drei zusammen nur 29,90 Euro. Zu bestellen unter www.readersplanet.de

Hörbücher aktuell

Die Silberedition der Hörbücher geht in die nächste Runde: „Vorstoß nach Arkon“ lautet der Titel der nächsten Ausgabe, die ab Ende November 2004 in den Handel kommt. Gesprochen wird das fünfte 12-CD-Set wiederum von *Josef Tradnik*. Bestellungen sind natürlich auch direkt beim Verlag www.einsamedien.de möglich. Dort kann auch gleich Nummer 12 der Hörspiele erworben werden: „Die Macht aus der Tiefe“ nach einem Roman von *Kurt Mahr*. In Vorbereitung sind mit Ausgabe 13/14 die ATLAN-Traversan-Romane „Die Rebellen von Traversan“ und „Der Fürst von Camlo“. Bereits im Handel ist als Nr. 15 das PERRY RHODAN - Taschenbuch „Raumkapitän Nelson“ von *H. G. Ewers*.

www.einsamedien.de

Bad Earth – Bücher

Die Buchausgabe der **Bastei** - Heftserie **Bad Earth** beim **HJB-Verlag** wird trotz Einstellung der Heftromane fortgeführt, es ist geplant, alle 45 Hefte in elf Hardcovern komplett aufzulegen. www.hjb-shop.de

Internet - Splitter

Wolfgang Ruge plant im November oder Dezember 2004 die PR - Webchronik auf www.zweikiesel.de mit ein paar Gastbeiträgen zu bereichern. Wer Interesse hat mal eine Zusammenfassung zu schreiben, melde sich bitte bei Wolfgang unter woru84@gmx.net

Immer eine gute Adresse rund um Fantastisch - Literarisches ist www.storyline-net.de. Aktuell gibt es Berichte über die Buchmesse in Frankfurt, unter anderem auch Interviews, die *Gabi Scharf* mit *Thorsten Küper* und *Klaus Bollhöfener* geführt hat.

Die PR-Kolumnen von *Hermann Ritter* gibt es jetzt auch gesammelt unter www.homomagi.de – auch sonst ist diese Website eine Fundgrube...

phantastisch! 16 ist erschienen

Ausgabe 16 des von *Klaus Bollhöfener* herausgegebenen SF-Magazins (68 Seiten, Vierfarbcover von *Stefan Lechner*) ist erhältlich.

Neben zahlreichen Buchvorstellungen, Interviews, Nachrichten und Rezensionen gibt es diesmal Stories von *Helmuth W. Mommers* und *Arthur Gordon Wolf*. Andreas Eschbach gibt in „Der Sinn der Standard - Manuskriptseite - Werkstattnotizen Teil 1“ wertvolle formelle Hinweise für Neu-Autoren, *Uwe Anton* berichtet über die *Philip K. Dick* - Edition bei **Heyne**, *Klaus N. Frick* stellt *h-dependent - Comics 2003* vor und *Götz Roderer* zeigt in seinem Beitrag „Aufwärts, bitte“ wie sich SF-Autoren und Wissenschaftler den Weg ins All ohne Raketen vorstellen.

Abo- und Einzelheftbestellungen sind bei www.ahavemann.de möglich, zum kostenlosen Newsletter kann man sich auf der Internetseite www.phantastisch.net anmelden.

Ren Dhark Lexikon

Im Dezember erscheint das **Ren Dhark Lexikon**. Diese erstmalige lexikalische Zusammenstellung umfasst auf 352 Seiten Daten aus dem Ren Dhark-Kosmos aus insgesamt 65 Büchern: 16 Bücher Classic-Zyklus, 24 Bücher Drakhon-Zyklus und die Sonderbände 1 bis 25. Weitere Informationen unter

www.hjb-shop.de/ren-dhark

Bilder über Bilder – da kann man sich kaum satt sehen: www.fantastrips.de Wem der Name bekannt vorkommt: hier erweist *Peter Altenburg* seinem alten Fanzine eine ganz besondere Ehre. Für PERRY RHODAN – Fans unter anderem zu finden: einen ausführlichen Artikel und jede Menge Zeichnungen von *Johnny Bruck* sowie ATLAN – Innenillus von *Dirk Geiling*.

Die Internetseiten (auch Reißzeichnungen) von *Toni Culotta* sind hier im Netz: www.stevesbaby.com

An einer Dolby-Surround-CD des Hörbuches „Traumschiff der Sterne“ wie im Planetarium München uraufgeführt (**ESPOST** berichtete) interessiert? Dann bei info@einsamedien.de melden – vielleicht wird was draus...

Der PERRY RHODAN-Tag in München

im Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 80333 München

Freitag, 19. November 2004: eventuell Signierstunde

Samstag, 20. November 2004

- 10:45 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung
Klaus Bollhöfener
- 11:00 Uhr: PERRY RHODAN begrüßt STARGATE
Robert Vogel
- 11:45 Uhr: Hans Kneifel – mein Leben, meine Bücher
(Moderation: Achim Schnurrer)
- 12:15 Uhr: Mittagspause
- 14:00 Uhr: PERRY RHODAN: LEMURIA – Die neue Taschenbuch-
reihe bei Heyne
mit Sascha Mamczak, Frank Borsch und Hanns Kneifel
(Moderation: Rita Grünbein)
- 14:45 Uhr: PERRY RHODAN und Astronomie
mit Hans-Georg Schmidt, Martin Birkmaier und Karl
Thurner (Moderation: Alexander Seibold)
- 15:30 Uhr: Der PERRY RHODAN-Con 2005 in Garching b. München
(Kurzvorstellung)
- 15:45 Uhr: Die BASIS – Das PERRY RHODAN-Rollenspiel
Alexander Huiskes / Elsa Franke
- 16:15 Uhr: Arndt Drechsler: Der neue ATLAN-Illustrator
(Moderation: Olaf Funke)
- 16:45 Uhr: Wie alles begann – mit dem SKS durch die PR-
Geschichte
Helmut Anger
- 17:15 Uhr: PERRY RHODAN zum Hören
Achim Schnurrer
- 18:00 Uhr: Signierstunde mit den anwesenden Ehrengästen
- ca. 19:00 Uhr: *Ende der Veranstaltung
anschließend gemütliches Beisammensein*

Die Teilnehmer:

Helmut Anger (Between The Stars)
Martin Birkmaier (Intercon Spacetec; Astronomiegerätevertrieb)
Klaus Bollhöfener (PERRY RHODAN-Marketing)
Frank Borsch (Redakteur und PERRY RHODAN-Autor)
Arndt Drechsler (Cover-Illustrator)
Elsa Franke (Edition Dorifer)
Olaf Funke (Redakteur und Grafiker)
Rita Grünbein (Naturwissenschaftlerin)
Alexander Huiskes (Edition Dorifer)
Hans Kneifel (PERRY RHODAN- und ATLAN-Autor)
Sascha Mamczak (Herausgeber der Heyne-SF-Reihe)
Hans-Georg Schmidt (Bayerischen Volkssternwarte, München)
Achim Schnurrer (Journalist und Autor)
Karl Thurner (Intercon Spacetec; Astronomiegerätevertrieb)
Robert Vogel (Journalist)

Stand: 13.10.2004 – kurzfristige Änderungen sind möglich!

Wien zum Hundertsten

Der Wiener PERRY RHODAN - Stammtisch veranstaltet zum 100. Treffen den **PERRY RHODAN Zielstern Con** vom 7. bis 9. Januar 2005! Geplant sind verschiedene Programmpunkte, viele Ehrengäste und Fans sowie eine kleine Festschrift zum Jubiläum. Haltet euch diesen Termin frei! Ein Kommen lohnt sich sicher auch für Gäste aus Deutschland! Die Veranstalter melden weiter:

Ob ihr es glaubt oder nicht - dieser Con kostet euch keinen Groschen ... äh, Cent! Und wo ist der Haken dabei? Nun, ich denke, es gibt keinen - und: wer nichts bezahlt hat, kann sich nachher auch nicht beschweren! Nun, tatsächlich ist es natürlich schon so, dass eine Veranstaltung Geld kostet, aber dazu wird der Stammtisch seine Kassa plündern und hoffentlich ein bisschen aus sonstigen Einnahmen lukrieren. An einem der beiden Tage wird es ein Buffet geben, für das wir einen kleinen Unkostenbeitrag berechnen werden, und die Getränke im Lokal werden wir selbst verkaufen. Beim "Außenprogramm" am Samstag, wenn wir eine Wiener Sehenswürdigkeit besuchen, ist natürlich der entsprechende Eintrittspreis vor Ort zu zahlen, auf den wir keinen Einfluss haben (und wer nicht will, muss auch nicht mitgehen). Wir bitten euch jedoch, euer Kommen rechtzeitig anzukündigen, damit wir uns ungefähr auf eine Besucherzahl einstellen können, auch was die Versorgung betrifft!

Das genaue Programm steht bis jetzt noch nicht, aber wir lassen uns natürlich einiges einfallen. Am Freitag wird der große 100. Stammtischabend im Rahmen des Cons stattfinden, am Nachmittag davor gibt es bei Bedarf eine Aktivität in Wien. Am Samstag werden untertags einige Schmankerl für Geist und Körper serviert, am Nachmittag geht es dann in das Veranstaltungsort mit open end. Ziemlich sicher dürfte ein Kabarettprogramm sein! Für Sonntag ist nichts geplant, weil hier erfahrungsgemäß ohnehin immer "tote Hose" ist, aber es spricht nichts dagegen, den Con bei einem gemütlichen Mittagessen ausklingen zu lassen - und wer will, kann am Vormittag beim Wegräumen helfen. Weitere Infos zur Veranstaltung, den Ehrengästen, Conbuch und zur Anmeldung findet ihr unter

www.frostrubin.com/cons/100/100inx.htm

Die Zukunft wartet nicht – sie kommt uns entgegen !

GarchingCon 6

Eine Tradition setzt sich durch: Vom 27.-29. Mai 2005 findet im Bürgerhaus in Garching bei München der **GarchingCon 6** statt.



Auch dieses Mal werden wieder viele Autorinnen und Autoren, Künstler, Journalisten und Redakteure der deutschen Science Fiction-Szene zu Autogramstunden, Gesprächen mit den Fans, interessanten Vorträgen und Diskussionen erwartet. Programmpunkte zu PERRY RHODAN, ATLAN und vielen weiteren (neuen) Serien und Einzelausgaben, dazu Bilder- und Modellausstellungen, Händlerraum, Saturday-Late-Show und vieles mehr wird geboten, ein breites Spektrum für ein abwechslungsreiches Wochenende, das nichts offenlässt, was das Fan-Herz begehrt.

Organisiert wird der **GarchingCon 6** vom Perry Rhodan-Stammtisch "Ernst Ellert" München und dem Perry Rhodan Online Club e.V.

GarchingCon – was ist das?

GarchingCon - noch nie davon gehört? Einen kleinen Einblick in die Geschichte und Geschichten rund um diese Veranstaltung, aber auch Informationen zum Veranstalter und den Organisatoren findet Ihr auf Seite zwei dieser **ESPOST** – Ausgabe.

ESPOST
Ellerts Stammtisch Post

Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 74 * 20. November 2004

Der Vorverkauf läuft

Voranmelder zum **GarchingCon 6** haben einen deutlichen Vorteil, denn wie bisher gilt: Je früher man sich anmeldet und bezahlt, desto günstiger ist der Preis! Der Eintrittspreis gilt pro Person und für die beiden Con-Tage (Samstag und Sonntag). Am Freitag ist Auftag ohne Programm und daher wird hier auch kein Eintritt verlangt.

Hier also die Preisstaffel:

- Bei Anmeldung (und Überweisung) bis zum 31.12.2004 beträgt der Eintrittspreis **16 Euro**.
- Bei Anmeldung (und Überweisung) bis zum 31.03.2005 beträgt der Eintrittspreis **18 Euro**.
- Ab dem 01.04.2005 beträgt der Eintrittspreis **20 Euro**.
- Natürlich gibt es in Garching zur Veranstaltung auch noch eine **Tageskasse**, hier beträgt der Eintritt ebenfalls **20 Euro**.

Und hier geht es zur Anmeldeseite, auf der Ihr auch weitere Informationen zu Bestätigung und Überweisung bekommt:

www.garching-con.net -sf-

Das war Garching 2003

Der „Perry Rhodan Con 2003“ hat über dreihundert Besucher ange-lockt, und wer nicht dabei sein konnte, hat auch heute noch gute Möglichkeiten, im Internet zahlreiche Conberichte und Fotos zu finden: Auf www.garching-con.net den Links unter „Garching 2003“ folgen. Rund vier Stunden Video-berichte vom Con bietet das offizielle ConVideo, das für 17 Euro zzgl. Porto bei espost@gmx.de bestellt werden kann.

GarchingCon – Geschichte und Geschichten

Briefmarken, Raumfahrer und Science Fiction – Helden

Das „Archiv der Astronomie- und Raumfahrt - Philatelie e. V.“ hatte in der jungen Universitätsstadt im Norden Münchens im Jahr 1990 zum ersten Male eine Veranstaltung rund um Raumfahrt und Philatelie arrangiert:

Die Garchinger Weltraumtage

Sechs Jahre später gab es ein besonderes Jubiläum. Ein Romanheld wurde 60. Fiktiv natürlich, denn eigentlich ist er ja in seinen jede Woche erscheinenden Geschichten schon viel älter. Dank zellregenerierender Einrichtungen inzwischen rund 3000 Jahre. Aber wäre er nicht eine Romanfigur, sondern tatsächlich 1936 geboren, so hätte er mitfeiern können, am 13.6.1996 im Bürgerhaus Garching. *Dieter Wengenmayr* hatte die Feier im Rahmen der Garchinger Weltraumtage organisiert, und Hunderte Leser und Fans kamen. Sogar das Bayerische Fernsehen berichtete darüber. Das war die Premiere des GarchingCon.

Seither geben sich beinahe alle zwei Jahre Fans und Freunde der Science Fiction im Allgemeinen und dem ewigen Weltraumhelden PERRY RHODAN im Speziellen ein Stelldichein. Dort treffen sich Leser, Autoren und Illustratoren, knüpfen und pflegen über Sprach- und Landesgrenzen hinweg persönliche Kontakte und Freundschaften.

Jedes dieser Treffen hatte seine Besonderheiten. 1996 gab es ein gemeinsames Abendessen im Hauptsaal des Bürgerhauses, und man konnte sich zusammen mit den anwesenden PERRY RHODAN – Autoren fotografieren lassen. Zwei Jahre später gab es neben den aktuellen Programmpunkten erstmals auch Gesprächsrunden in kleinem Kreis, in denen man seinen bevorzugten Grafiker, Autoren oder Redakteur persönlich das fragen konnte, was man schon immer wissen wollte. 2001 stand dann ganz im Zeichen von geplanten und aktuellen Film- und Videoproduktionen. Erstmals erfolgte auch die Verleihung von Zellaktivatoren an Persönlichkeiten, die sich besonders um die PERRY RHODAN – Serie verdient gemacht hatten.

2003 verzichtete man auf eine Programmgestaltung am Freitagabend, wodurch dieser Tag ganz der Anreise und dem Aufbau vorbehalten war. Ganz? Nein, denn natürlich trafen sich Veranstalter, erste Gäste und Besucher zwanglos in den umliegenden Wirtshäusern und Hotelbars, um das Wiedersehen zu feiern oder erste Kontakte zu knüpfen. Dieser programmfreie Abend wurde allerdings am Samstag ausgiebig nachgeholt, denn nach vollem Tagesprogramm mit interessanten und gut besuchten Vorträgen hieß es ab 21 Uhr: „Herzlichen Glückwunsch!“ – ein einmaliger Kabarettabend mit *Leo Lukas*. Und weitere Vorträge folgten, bis kurz vor Mitternacht die Space Disco eröffnete – ein Con mit „Open end“. Höhepunkt des Sonntagsprogramms war dann die Podiumsdiskussion zum Conthema „Ewige Zukunft“.

2005 geht es dann in die nächste Runde. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren, und daher lohnt es sich auch, gelegentlich mal einen Blick auf die offizielle Internetseite des GarchingCons zu werfen: unter

www.garching-con.net

werden nun bald in immer kürzerer Abfolge aktuelle Informationen zum GarchingCon im kommenden Jahr zu erfahren sein. Aber warum eigentlich GarchingCon 6? Können die Veranstalter nicht richtig zählen, oder steckt da etwas ganz anderes dahinter? Vielleicht hilft ein Blick auf die Webseite? Oder nächstes Jahr ins ConBuch?!

Ach ja, eine Anmerkung noch:

im Gegensatz zu anderen Fantreffen, denen zumeist anglo-amerikanische TV- und Filmserien zugrunde liegen, heißt es bei uns (und vergleichbaren Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum) **d e r** Con!

Wir sehen uns – vom 27. bis 29. Mai 2005 in Garching bei München.

Der Veranstalter

Die aktiven Mitglieder des 1987 gegründeten „Archiv der Astronomie- und Raumfahrt-Philatelie e. V.“ hatten im Jahr 1990 erstmals die Garchinger Weltraumtage organisiert und durchgeführt. Was ursprünglich als „Briefmarkenausstellung mit Beiprogramm“ gedacht war, entpuppte sich schnell als publikumsattraktive Mischung aus Philatelie- und Raumfahrtausstellung mit Vorträgen zu Astronomie und Weltraumfahrt. Ehrengast Sigmund Jähn, erster Deutscher im All, berichtete über das sowjetische Raumfahrtprogramm, und Modellraketenbau einschließlich Starts boten nicht nur der Jugend viel Spaß.

Im kommenden Jahr finden die Garchinger Weltraumtage bereits zum 13. Male statt. Zwar haben sich die Schwerpunkte im Laufe der Zeit geändert, doch das gemeinsame Ziel ist geblieben: die unendliche Weite des Weltraums.

Die Organisatoren

Der „Perry Rhodan Online Club e. V.“ ist die Dachorganisation der „Perry Rhodan Online Community“, die mit über 1000 Mitgliedern aus allen Teilen der Erde größte Internet-Community im Perry – Rhodan - Universum und der zweitgrößten Fanvereinigung im PR - Fandom. Zahlreiche Fanprojekte - unter anderem die PERRY RHODAN – Fanromanreihe DORGON und das monatliche Infozine TERRACOM – werden von aktiven Fans produziert und auf der Internetseite www.proc.org veröffentlicht.

Zum „Perry Rhodan Stammtisch ‚Ernst Ellert‘ München“ treffen sich seit Januar 1997 jeden ersten Donnerstag im Monat interessierte SF-Fans und –Leser, nicht nur, um über PERRY RHODAN zu diskutieren, sondern einfach, „weil's Spaß macht“. Mehr kann man auf seiner Internetpräsenz erfahren:

www.prs.m.clark-darlon.de

Inzwischen weit über den Stammtisch hinaus bekannt ist dessen im Email-Abo beziehbare monatliche Informationsblatt **ESPOST**, dessen aktuelle Ausgabe Sie gerade in Händen halten...

Stammtisch - Termine

Das letzte Stammtisch-Treffen in diesem Jahr und zugleich unsere alljährliche Weihnachtsfeier findet am

2. Dezember 2004

ab 18:00 Uhr in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München statt. Ob wir uns danach weiterhin in **Mil's Sportrestaurant** treffen oder ins **Wirtschaftshaus am Gabsattel** wechseln, darüber werden wir an diesem Abend abstimmen. Wer nicht dabei sein kann, sollte sich vor dem ersten Stammtisch-Besuch in 2005 auf unserer Homepage

www.prsm.clark-darlington.de

unter „News“ informieren, wo wir uns künftig treffen.

Die weiteren Termine stehen allerdings schon fest. Das erste Stammtischtreffen im neuen Jahr gibt es wegen des Dreikönigtages erst am zweiten Donnerstag im Januar, also am

13. Januar 2005

Weitere Termine für 2005:

3. Februar 2005

3. März 2005

7. April 2005

-eh-

Preis für PR-Kolumnist

Der PERRY RHODAN - Homepagokolumnist *Peter Schlenter* erhielt zusammen mit *Deville Schober* den **Initiativpreis Deutsche Sprache**. In der Begründung heißt es:

„Die Gründer des Netzwerks für deutschsprachige Musik, Literatur und deutschen Film „Irgendwo in Deutschland“ haben mit ihrer Netzseite www.irgendwo-in.de, der Herausgabe der gleichnamigen Zeitschrift und der Förderung von jungen Künstlern maßgebliche Impulse in der deutschsprachigen Kulturszene gegeben. Deutsche Liedtexte gelten nicht mehr als verstaubt und altmodisch. Im Gegenteil: sie haben den Status eines Markenartikels für eine eigene Richtung in der Musikszene. In kultureller und Ästhetischer Hinsicht grenzen sie sich von der vertonten Massenware auf Englisch ab und heben damit deutlich das Niveau. Sie lassen sich auch von Marktkonzepten der großen Plattenfirmen nicht beirren. Irgendwo in Deutschland wird stellvertretend für viele Initiativen auf diesem Gebiet ausgezeichnet.“

www.perry-rhodan.net

Neue ATLAN - Autoren

In einem von *Stefan Friedrich* geführten Interview hat *Uwe Anton* die restlichen Autoren des "Lordrichter"-Zyklus genannt:

"Nach der bisherigen Planung – das heißt, falls kein Autor seinen Roman zurückgibt oder den Termin überzieht oder sonst etwas passiert – werden diesmal dabei sein: *Arndt Ellmer*, *Horst Hoffmann* mit zwei Romanen, *Hanns Kneifel*, *Achim Mehnert* und die neuen Autoren *Christoph Dittert* und *Nicole Rensmann*. Den Abschlussband wird dann wieder *Michael Marcus Thurner* schreiben."

Das komplette Interview ist in der aktuellen TERRACOM - Ausgabe 11/04 hier online zu finden:

www.terracon-online.net/

William Voltz Award

Ein überwältigender Erfolg war der erstmals ausgelobte Kurzgeschichtenwettbewerb zu Ehren des 1984 verstorbenen PERRY RHODAN – Autors. Insgesamt 225 Beiträge sind eingegangen, und nachdem interessierte Leser via Internet für ihre Favoriten Punkte vergeben konnten, wurden jetzt die zehn höchstdotierten Stories an die Juroren *Frank Borsch*, *Hubert Haensel*, *Michael Nagula* und *Ernst Vlcek* weitergegeben, um die drei Siegergeschichten zu küren.

„Weil die Zahl der Teilnehmer sehr hoch war, gibt es viele gute Geschichten, die nicht in der Endauswahl vertreten sind. Wir möchten deshalb die restlichen Kurzgeschichten im Rahmen des **William Voltz Awards** für die Zukunft berücksichtigen“, bedankt sich *Inge Voltz-Mahn* auf der Internetseite www.williamvoltz.de für die ausgesprochen rege Teilnahme.

Hier die Titel der zehn erstplatzierten Stories:

- 12 - Sternenkinder
- 67 - Adler und Geier
- 115 - Das Ende der Hoffnung
- 146 - Lieber Paula
- 153 - Ich starb kurz nach mir
- 154 - Activity
- 156 - Die Schicksalsschlacht
- 174 - Die Zeitmaschine
- 178 - Tod eines Hochhauses
- 193 - Ohara Quast-Jungfernfang

www.williamvoltz.de

Mit Perry Rhodan ins All

Perry Rhodan hat es endlich geschafft wirklich von der Erde abzuheben. Leider ging die Reise nicht zum Mond oder gar in ferne Galaxien, aber zumindest die Erdumlaufbahn der Internationalen Raumstation ist erreicht.

Das Bild auf

www.perry-rhodan.net

[/aktuell/news/2004110302.html](http://aktuell/news/2004110302.html)

zeigt eine holländische Ausgabe der PERRY RHODAN - Heftserie, die der ESA-Astronaut *André Kuipers* auf seinem Flug zur Raumstation mitgenommen hat. André bekam dieses Heft vor 33 Jahren von seiner Oma geschenkt und erachtet die Lektüre dieses Romans als ein Schlüsselerlebnis für seinen Wunsch, Astronaut zu werden.

Laren hin oder her...

In der letzten *ESPOST* - Ausgabe war über einen Druckfehler auf der Titelseite des PERRY RHODAN - Silberbandes 87 zu lesen.

Klaus N. Frick schreibt dazu folgendes und gibt gleichzeitig einen kleinen Einblick in die Arbeitsabläufe bei der Vorbereitung des Druckes der Hardcover:

„An diesem Fehler ist die Redaktion ausnahmsweise wirklich unschuldig. Üblicherweise geben wir die Manuskripte mit den richtigen Titeln ab, dann wird in der Setzerei eine Satz-fahne erstellt, die wir auch noch mehrfach prüfen. Das Titelbild wird separat hergestellt, und das wird normalerweise von uns nicht geprüft. Wir schauen uns sehr genau das Drei-D-Bild an, weil das sehr aufwendig hergestellt werden muss. Dass man sich auch um das Cover an sich kümmern muss, hätte ich nie gedacht, denn normalerweise ist es kein großes Problem, unsere Titelei von der Seite drei des Buches aufs Cover zu übernehmen - aufgrund des Herstellungsprozesses eine Prozedur, die weniger mit Drucken als mit Sprühen zu tun hat ... Künftig werden wir von der Druckerei auch noch die Covers zur Ansicht bekommen, damit so ein Fehler sich nicht wiederholt. Bei dem Nachdruck des Buches, mit dem in etwa drei bis vier Jahren zu rechnen ist, wird dann nicht mehr "Das Spiel der Laren", sondern wieder - richtig! - "Das Spiel des Laren" auf dem Cover stehen. Es wird also - für Sammler interessant! - ein PERRY RHODAN-Buch mit verschiedenen Titeln geben.

Viele Grüße

Klaus N. Frick“

Neue Bootskins

Die PERRY RHODAN - Redaktion meldet:

„Windows XP-Bootskins - war da nicht was? Richtig, Ende Juni fragte uns PERRY RHODAN-Leser *Reinhard Gross* bei uns an, ob er Bootskins mit Serien-Motiven ins Internet stellen dürfte!

Nachdem geklärt war, was XP-Bootskins eigentlich sind (Die Bootskin ist das, was ihr als erstes seht, wenn ihr einen Rechner mit Windows XP einschaltet. Normalerweise ist das das Logo von Microsoft, aber mit einer kostenlosen Software kann man stattdessen ein beliebiges Motiv einblenden.), machte sich in der Redaktion schnell Begeisterung breit und Reinhard stellte vier Bootskins zum Herunterladen bereit - und dann ging es los: Inzwischen sind die Motive über 50.000 mal abgefragt worden!

Grund genug für Reinhard nachzulegen. Ab sofort gibt es drei neue PERRY RHODAN-Bootskins. Ihr bekommt sie unter

www.rgross.de/bootskin.htm

oder

www.wincustomize.com/skins.asp?library=32.

Dort findet ihr auch jeweils eine Anleitung und das Programm, dass ihr zur Installation der Skins braucht.“

www.perry-rhodan.net

PERRY RHODAN-Smileys

Wer kennt sie nicht, die lustigen Mini-Gesichter und -Figuren, die man überall im Internet, besonders aber in Diskussions- und Begegnungsforen findet.

Auch das offizielle Forum der PERRY RHODAN – Homepage kann mit diesen Bildchen aufwarten. *Uwe Firmenich* alias „Ahnungslos“ hat sein Archiv geöffnet und zeigt auf seiner Internetseite

www.ahnungs-los.de/allesmileys/allesmileys.html

nicht nur eine Vielzahl von Charakteren aus dem Perryversum, sondern auch aus anderen Filmen und Serien – eine wahre Fundgrube. Schaut doch mal rein – es lohnt sich!

-eh-

Perry in den Medien

Kürzlich ist Ausgabe 78 von **Comixene** erschienen. Diese Ausgabe ist nach einem Bericht der PR – Redaktion besonders für PERRY RHODAN-Leser sehr interessant:

„Schon auf der zweiten Umschlagseite stolpert der Leser über eine PERRY RHODAN - Kalender-Anzeige mit den wunderbaren Bildern von *Dirk Schulz*.

Auf Seite 40 findet sich ein Bericht über das PERRY RHODAN-Sammelkartenspiel, geschrieben von *Jörg Krismann*, dem stellvertretenden Chefredakteur der **Comixene**.

Im Mittelteil der Zeitschrift ist der PERRY RHODAN-Comic aus dem PERRY RHODAN-Extra 1 eingeleitet. Für Comic-Fans ein wahrer Augenschmaus

Und zu guter letzt interviewt *Bernd Frenz* ab Seite 50 den PERRY RHODAN-Titelbildkünstler *Dirk Schulz* zum Thema: »Zwischen PERRY RHODAN und INDIGO«. **Comixene** ist erhältlich im gut sortierten Zeitschriftenhandel oder direkt unter www.comixene.de

www.perry-rhodan.net

*

Zum 45. Mal erschien zur Buchmesse diesen Jahres das neue »Reader's Digest Jugendbuch«. Das Besondere an diesem Jugendbuch ist die Vielzahl an Themen, die eingehend behandelt werden. Immer untermalt mit einer Erzählung pro Thema.

So geht es diesmal aus gegebenem Anlass um die Olympischen Spiele und ihre bewegte Geschichte, um Musikpiraterie, Eishotels in Grönland, Kultserien im TV und vieles mehr.

Unter »Sport, Spiel und Spaß« findet der Leser in dieser Ausgabe drei Doppelseiten über PERRY RHODAN. Unter dem Titel »Die PERRY RHODAN-Story« werden die Anfänge der Serie bis hin zu der aktuellen Handlung und der Zukunft der Serie beleuchtet. Die Seiten sind liebevoll gestaltet und mit vielen PERRY RHODAN-Motiven bebildert.

Beziehen könnt ihr das Buch über die Homepage

www.readersdigest.de

www.perry-rhodan.net

Kinder der BASIS

Dieses Abenteuer ist der erste Band einer vierteiligen Abenteuerkampagne, das von *Rainer Nagel* verfasst wird. Es kann direkt im Anschluss an das Einstiegsabenteuer aus Die BASIS gespielt werden, ist aber auch als erstes Abenteuer einer neuen Gruppe von Spielerfiguren gut geeignet.

In diesem Großabenteuer (in der Länge der Spielhandlung vergleichbar in etwa mit einem sechsbändigen Mini-Zyklus der Serie) stoßen die Abenteurer auf der BASIS auf die Spur eines geheimnisvollen Datenträgers, der eines der größten Geheimnisse des ehemaligen Trägerschiffes enthalten soll, eines, das die Existenz der BASIS selbst gefährden könnte!

Die anfangs noch vage Spur führt eine Gruppe junger und relativ unerfahrener Abenteurer nach Stiftermann III und von dort auf eine Art "Schnitzeljagd" durch die verschiedensten Teile der BASIS. Dabei stellen sie schnell fest, dass sie nicht die einzigen sind, die sich für den Datenträger interessieren, als sich feindliche Agenten gleich mehrerer Gruppierungen an ihre Fersen heften.

Können die Abenteurer all diesen Gefahren trotzen, wartet am Ende des Abenteuers ein Aufbruch in die sich gerade wieder von den Schrecken des Hyperimpedanz-Schocks erholende Milchstraße, der sie möglicherweise ein unge löstes Geheimnis aus der Vergangenheit der BASIS lösen lässt - und sie einen Blick erhaschen lässt auf einen Gegner, den man längst für vergessen gehalten hatte...

Geplanter Erscheinungstermin:
Dezember 2004

www.dorifer.com

„promorgen“ verlängert

Der Autorenwettbewerb für die geplante SF-Reihe „ProMorgen – Zeitspur in die Zukunft“ wurde verlängert: Bis 31.12.2004 können an einer Mitarbeit interessierte Autoren eine Bewerbung in Form einer Schreibprobe einreichen. Die Bedingungen sind auf

www.zeitspur.de.vu

unter „ProMorgen“ nachzulesen.

-eh-

Über den Dächern von München

Vom Urgestein zum GarchingCon 6 - so war der PERRY RHODAN - Tag

Ein eisig kalter Tag im November, noch ohne Schnee, aber mit weißblauem Himmel, wie es sich für Bayern gehört. Da freut man sich auf eine warme Stube, zumal dort auch einiges geboten wird. Doch ganz so einfach ist es doch nicht, sich im **Literaturhaus** in München zurecht zu finden. Schauseite und Publikumsmagnet am Salvatorplatz nahe dem Herzen Münchens ist das Café des Hauses, offenbar beliebter Treff nicht nur für Schriftsteller und solche die es werden (oder sein?) wollen.

Doch zunächst kein Hinweis auf den hier statt findenden PERRY RHODAN - Tag. Wohl dem, der ein Programm hat oder dann doch nach einigem Suchen und Fragen den unscheinbaren Seiteneingang und im dortigen Aufzug auch den ersten Hinweis auf den Vortragsraum im dritten Obergeschoss findet. Dass sogar das Literaturhaus selbst auf seiner Internetseite (die ich hier schamhaft verschweige) diese Veranstaltung nicht bekannt gibt ist schon ziemlich merkwürdig. Mager also die Hinweise, ebenso wie die der örtlichen Presse: Lediglich der **Münchener Merkur** fand es adäquat, das Ereignis anzukündigen und über die am Vorabend bei **Hugendubel am Stachus** stattgefundene Autogrammstunde mit *Hans Kneifel* zu berichten.

Nun ja, sowohl die angekündigten Referenten und Gäste als auch zahlreiche Fans und Zuhörer haben sich dennoch eingefunden, zeitweise ist der Vortragsraum „Forum“ mit Blick über die Dächer der Münchner Altstadt mit gut 60 Personen besetzt – fast ein kleiner Con.

Als erstes gibt der rasende SF-Reporter *Robert Vogel* – kurz unterbrochen durch *Klaus Bollhöfeners* leicht verspäteter Begrüßung - einen aktuellen Bericht von den Sets der SF-Serie **Stargate** und deren Fortsetzung **Atlantis** in Vancouver und schildert, wie dort eine Grußbotschaft der PERRY RHODAN - Autoren aufgenommen wurde.

Hans Kneifel nimmt seinem Interviewpartner *Achim Schnurrer* die Bezeichnung „Urgestein der deutschen SF“ nicht übel und berichtet in der Folge launig über sein Leben und seine Bücher.

Nach der Mittagspause fördert Moderatorin *Rita Grünbein* in der ersten größeren Gesprächsrunde überraschende Details zutage. Zum eigentlichen Thema des aktuellen Taschen-

buch-Zyklus LEMURIA bei **Heyne** erwartet den Leser zwar nicht der vermutete Aufguss der 200er – Romanhefte, dennoch wird es in den Bänden von *Andreas Brandhorst* und *Thomas Ziegler* tiefe und neue Einblicke in die Geschichte der Ersten Menschheit geben, gibt *Frank Borsch* preis. Staunend erfährt dann das Publikum von *Sascha Mamczak*, dass bei **Heyne** die Verkaufszahlen von Fantasy - Romanen um das zehnfache höher liegen als die von Science Fiction – Titeln. Dass der Trend zu jüngeren britischen Autoren geht weiß auch *Frank Borsch* zu bestätigen, der besonders bedauert, dass es in Deutschland derzeit keinen Markt für Kurzgeschichten gibt. Die Entwicklung von E-Books wiederum findet *Hans Kneifel* positiv, wobei er besonders Texte im Sinn hat, die nur schwer bei Verlagen unterzubringen sind. Das einzige Manko der E-Books sehen alle in der Runde: Die Möglichkeit von Raubkopien.

Von Hörbeispielen unterbrochen stellt *Achim Schnurrer* das Team der PERRY RHODAN – Hörbücher bei **Eins-A-Medien** vor und bringt Anekdoten aus der Produktion.

Nach einer philosophischen Betrachtung zum Begriff „Unendlichkeit“ von *Alexander Seibold* outen sich seine Gesprächspartner *Hans - Georg Schmidt* (Volkssternwarte München), *Karl Thurner* (Intercon Spacetec) und *Space - Art -Künstler Gerd Otto* (www.obero-planet.com) als SF- bzw. PR-Leser.

Sehr flott die Vorstellung des PERRY RHODAN - Rollenspiels durch *Alexander Huiskes* und *Elsa Franke*, die auch die geplanten weiteren Veröffentlichungen benennt. So sollen – natürlich abhängig von den Verkaufszahlen – drei bis vier Mal pro Jahr Neuigkeiten erscheinen, nach dem bereits erhältlichen Grundregelband und dem ersten Quellenband „Die BASIS“ - beides grundsolide und überraschend umfang- und detailreiche großformatige Bücher – gibt es im Januar den zweiten Quellenband „Die Kinder der BASIS“, dem noch drei weitere fortlaufende Kampagnenbände rund um die BASIS folgen sollen. Ein weiterer Themenschwerpunkt soll dann die LFT werden, und passend zum Thema BASIS wird auch der Planet Lepso nicht ausgespart werden.

Sehr sympathisch dann die Bekanntheit mit dem als neuen ATLAN - Coverillustrator bekannten Künstler *Arndt Drechsler*. Sein Gesprächspartner *Olaf*



Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 75 * 2. Dezember 2004

Funke, selbst Grafiker, entlockt dem jungen Künstler Details aus seinem Lebenslauf und Werdegang als Kunstmaler und Illustrator. Ganz nebenbei zeigt *Arndt* auch seine Titelbilder der Hefte 17 bis 20 aus dem ATLAN – Lordrichter – Zyklus sowie das Startcover der bei **Bastei** im Entstehen begriffenen Hefetromanserie „Sternenfaust“. Ach ja – wer gerne ein Aktportrait anfertigen lassen möchte, ist bei *Arndt* auch an der richtigen Adresse – dies seien seine liebsten Arbeiten, verrät er.

Viel Mühe hat sich *Helmut Anger* mit der Erstellung seines Quiz „Mit dem Sammelkartenspiel durch die PERRY RHODAN – Geschichte“ gegeben und zeigt in seinem Programmpunkt auf unterhaltsame Weise dem geneigten Publikum, dass die bunten Bildchen des Sammelkartenspiels nicht nur zum Spielen oder Sammeln geeignet sind. Geschickt formulierte Fragen führen dem vermeintlich allwissenden PERRY RHODAN – Leser erbarmungslos vor Augen, was er zwar schon einmal gelesen hat, dass dieses aber doch schon so lange her ist, dass er inzwischen die meisten Details vergessen hat. Für die Besten beim Quiz – allen voran: *Stefan Friedrich* – gibt es Preise und für alle Teilnehmer noch eine Sammelkarte als Trostpflaster.

Letztgenannter weist dann im letzten Beitragspunkt auf den **GarchingCon 6** vom 27. – 29. Mai 2005 hin und zeigt schon mal ein kleines Video, das mit einem wahren Feuerwerk aus Eindrücken vom Con 2003 neugierig macht auf die kommende Veranstaltung. Das Video kann auch von der Internetseite www.garching-con.net heruntergeladen werden, dort findet man auch weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten zum **GarchingCon 6**.

Eine kleine Autogrammrunde beendet den insgesamt sehr gelungenen Informationstag rund um PERRY RHODAN – schade eigentlich, dass nicht mehr Gäste den nicht so ganz einfachen Weg ins Literaturhaus gefunden haben.

-eh-

Einkaufen mit Perry

Ein richtiger Leckerbissen für alle echten PERRY RHODAN Fans: Die Erstveröffentlichung der ersten 27 Bände von „PERRY RHODAN IM BILD“ als eBook im PDF-Format als Abo.

Seit Montag, den 23. November 2004 finden Abonnenten jede Woche einen neuen Band in ihrem digitalen Bücherregal zum Download. Der Preis von 49,50 Euro bezieht sich natürlich auf das gesamte Abo von allen 27 Bänden, das sind weniger als 2 Euro pro Band.

Infos und Bestellung unter
www.readersplanet.de

Weihnachts - Sonderaktion beim PERRY RHODAN Sammelkartenspiel: Leg Dir das Weihnachts-Set unter den Tannenbaum! 3 Starter „Die Dritte Macht“ plus 5 Booster „Vorstoß nach Arkon“ plus 3 Starter „Die 2. Epoche“. Das Ganze gibt es für nur 60,- € (zzgl. 5,- € Versandkosten) - du sparst Dir 9,75 €!

Bestellungen an www.prsks.de

Ab sofort ist das neueste Hörspiel PERRY RHODAN 12 „Die Macht aus der Tiefe“ lieferbar.

Erhältlich direkt im Webshop
www.einsamedien.de/shopdirekt.html
oder überall, wo es PERRY RHODAN - Hörspiele gibt.

Heiß ersehnt ist auch die Fortsetzung der PERRY RHODAN Silber Edition. Mit „Vorstoß nach Arkon“ knüpft die fünfte Ausgabe auf 12 CDs nahtlos dort an, wo Silber Edition 4 „Der kosmische Lockvogel“ endet. Webshop: siehe oben.

Im **Mohlberg Verlag** sind Band 2 „Kosmokratenfieber“ (in überarbeiteter Neuauflage und natürlich auch neuem Titelbild) und Band 3 „Daahliqua“ (Erstveröffentlichung) der „Atlan-Fan-Serie“ erschienen. Damit geht der Zyklus „Die Macht des GOOHR“ endlich weiter; der abschließende Band 4 ist für das Frühjahr 2005 geplant. Band 1 ist weiterhin in der alten Aufmachung lieferbar. Mehr Infos gibt es direkt bei

www.mohlberg-verlag.de

-eh-

Acht Millionen Bücher

Wie einem Bericht von *Gabriele Scharf* auf www.storyline-net.de zu entnehmen ist, war auf der Pressekonferenz des „Galaktischen Forums“ anlässlich der diesjährigen **Frankfurter Buchmesse** unter anderem zu erfahren, dass in diesem Jahr acht Millionen PERRY RHODAN – Bücher verkauft wurden. Dies bedeutet, dass durchschnittlich beinahe jeder achte Bundesbürger ein PERRY RHODAN – Buch gekauft hat.

-sfr/eh-

Edition SOLAR-X

Liebe Fans, Stammtische und Clubs!

Vielleicht habt Ihr bereits von dem Fanzine **SOLAR-X** und seinen Aktivitäten gehört, vielleicht auch nicht. Ich möchte mir mit dieser Mail erlauben, Euch so kurz wie möglich ein paar Informationen vorzulegen. Man kann ja anbieten, was man will - wenn es nicht im Fandom irgendwie bekannt gemacht wird, hat es wenig Zweck.

Die Edition **SOLAR-X** gibt neben dem gleichnamigen Fanzine (bisher 168 Ausgaben) seit einiger Zeit auch Bücher heraus. Unter den schon veröffentlichten Romanen und Erzählungssammlungen finden sich bekannte und weniger bekannte Autoren. Den Lesern und Sammlern sei hiermit ein Blick auf unser Angebot empfohlen.

Wir bieten Nachwuchsautoren und -autorinnen außerdem die Chance zur Veröffentlichung ihres Werkes als Book on Demand. Die Preise dafür sind bei uns vergleichsweise niedrig. (Tatsächlich sind sogar Gewinne möglich!) Texte werden von uns allerdings nicht unbesehen an die Druckerei weitergegeben, sondern wir versuchen immer auch eine Korrekturlesung und Lektorierung durchzuführen. Daher kann es vorkommen, dass wir ein Manuskript zur Überarbeitung an den Autor zurückgeben, wenn wir es noch nicht für „druckreif“ halten.

Wir sind offen für alle Genres, obwohl ich mit dieser Mail wohl nur die Phantasten ansprechen werde. Aber auch reine „Mainstream“-Belletristik oder Sachtexte sind realisierbar.

Unser Fanzine - für das wir ebenfalls immer gute Story-Beiträge suchen - ist neben der Papierausgabe im Internet zu finden:

<http://people.freenet.de/dircaea/start.html>

Mehr Informationen zu unseren Buch- und Veröffentlichungsangeboten finden sich unter:

<http://people.freenet.de/manfan/edsx.html>

Es wäre sehr nett, wenn Ihr diese Information in Euren jeweiligen Kreisen verbreiten könntet, denn wie gesagt, wenn es keiner weiß, kann es keiner nutzen.

Mit fannischen Grüßen

Wilko Müller Edition SOLAR-X

<http://www.wilkomueller.de>

Preisräger

Am 12. November 2004 wurde in Essen im **Mudia Art** erstmalig der „Deutsche Entwicklerpreis“ verliehen. Das DSA – Mobile - Abenteuer *Dämonenfluch* von **Chromatrix**, der Entwicklerfirma des im Dezember erscheinenden PERRY RHODAN – Handyspiels *Gefahr für Sekmar I*, teilt sich den ersten Rang mit *Port Royale 2* als „Bestes Deutsches Mobile Game 2004“!

www.perry-rhodan.net

Stammtisch - Termine

Die ersten Stammtisch - Termine in 2005 kann ich bereits benennen. Das erste Stammtischtreffen im neuen Jahr gibt es wegen des Dreikönigtages erst am zweiten Donnerstag im Januar, also am

13. Januar 2005

Weiter geht es dann am

3. Februar 2005

3. März 2005

7. April 2005

Auch die Uhrzeit ist wie gehabt: Ab 18:00 Uhr treffen wir uns – aber wo? Darüber kann ich hier leider noch nichts berichten, da wir erst zur Weihnachtsfeier darüber abstimmen, ob wir in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München bleiben oder ins **Wirtshaus am Gebattel** wechseln.

Wer bei der Abstimmung nicht dabei sein konnte, sollte sich in jedem Fall vor dem ersten Stammtisch - Besuch in 2005 auf unserer Homepage

www.prsms.clark-darnton.de

unter „News“ informieren, wo wir uns künftig treffen..

-eh-

Schnurzel ist gegangen

Sie war eine der langjährigsten und treuesten Besucher des Münchner PERRY RHODAN - Stammtisches, quasi von Anfang an dabei. Immer still und bescheiden, allseits beliebt, auch auf Cons und Fantreffen. Regelmäßige Stammtisch - Besucher wissen es schon: Schnurzel ist nicht mehr dabei.

Ein ausführlicher Nachruf von *Uschi* und *Gerald* ist im Forum der Homepage www.uschizietsch.de nachzulesen. Wer möchte kann dort auch ein paar tröstende Worte spenden.

-eh-

BAD EARTH geht weiter

Obwohl sich die Heftrromanserie BAD EARTH von **Bastei** bei Fans großer Beliebtheit erfreute, wird sie bekannter Weise mit Ausgabe 45 Ende diesen Jahres eingestellt.

Eine Fortsetzung wird es dennoch geben. Der **Zaubermond Verlag** beabsichtigt ab März 2005 vierteljährlich die Herausgabe eines neuen Romans als Hardcover.

Unter dem Label „BAD EARTH Neue Romane“ sind die Titel „Die geheime Macht“ von *Manfred Weinland* (März 2005), „Hinter dem Horizont“ von *Susan Schwartz* (Juni 2005) und „Die ewige Kette“ wiederum von *Manfred Weinland* (September 2005) angekündigt. Der Preis wird 13,95 Euro pro Hardcover betragen.

Mehr Infos und bald auch eine Leseprobe gibt es auf der Internetseite

www.zaubermond.de

-eh-